Hiesvadener Canblatt.

Ericeint in zwei Ausgaben. — Bezugs. Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Mingeigen-Preis:

Die einspaltige Betitzeile für lotale Angeigen 15 Bfg., für answärtige Angeigen 25 Bfg. — Reflamen bie Beitzeile für Wiesbaben 50 Bfg., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annalyme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Fir die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nachfie erscheinenben Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewahr übernommen, jedoch nach Möglichleit Gorpe getragen.

Mo. 555.

475

Her

flig

Berlage Gernfpreder Ro. 2958.

Dienstag, den 28. November.

Rebattions Fernipreder 20, 52,

1905.

Morgen-Ausgabe.

Mür den Monat Dezember

"Wiesbadener Tagblatt"

gu abonnieren, findet fich Gelegenheit im Berlag Langgaffe 27, bei den Ansgabeftellen,

ben 3meig - Gepeditionen der Machbarorte,

und bei famtliden deutschen Beichopoftanftalten.

Die Ausdehnung der Arbeiterverficherung eine Gefahr für die Nation?

In der "Schlefischen Zeitung" veröffentlicht Dr. Hans Beider auf Grund 11jabriger Erfahrungen in einem Bolfsfanatorium für Aungenfrante einen Artifel "Arbeitsfähigteit und Arbeitswilligfeit". Er fommt babei gu folgendem Rejultat:

And ich fomme auf Grund der Praris zu dem Schluß, daß eine weitere Ausdehnung der staatlichen Ber-sicherung Gefahren für die Nation bedeutet, welche nicht fompenfiert werben fonnen, daß fogar diefe Gefahren fich icon auf Grund ber in Rraft ftebenden Gefehe weiter entwideln. Unfere Beit führt bas Wort humanität im Munde; aber wie wir darin irre geben, daß wir Kranke, Schwache, zum Lebenskamps nicht geeignete Menschen unter Sintansehung der Fürsorge für Gestunde allzu sehr stützen und danut unzweiselhaft kommende Generationen ichabigen, fo ift uniere foziale Gefetgebung nabe baran, ein Geichlecht heranwachsen gu laffen, bei bem . . . fünftig nicht nur der forperliche Befund, sondern auch die jeweilige Charafterschwäche zu begutachten fein wird.

Daß bie "Schlefische Zeitung" es ift, die hier das Meaterial gegen den weiteren Ausbau unserer Arbeiterversicherung sammelt, ist nicht weiter auffällig. Für außerordentlich bedauerlich nuß es dagegen erachtet werben, daß gerade Arate benjenigen Greifen, Die ber Arbeiterversicherung feindlich gegenüberstehen, hier Wassen in die Hand geben, die sich vielleicht in Zufunst als äußerst schneidig erweisen. Man dar; an derartigen Kundgebungen nicht achtlos vorübergehen. Wurde doch

icon im letten Binter im Reichstage von hober Stelle auf eine abnliche gutachtliche Augerung eines Argtes hingewiesen. Ber bem Fortban unferer Arbeiter-Berficherung freundlich gegenüberfteht, muß gu Rundgebungen, wie die "Schlefiiche Beitung" fie bietet, Stellung nehmen, damit nicht in weiteren Kreifen die fiberzeugung Blat greift, die Ausdehnung unferer Arbeiterberficherung bringe Gefahren für unsere Nation.

Untersuchen wir die Tetsachen, auf Grund beren Welder seine folgenschwere Theorie aufstellt. Schon bei ber Aufnagme ber Rranten in Die Beilftätten findet Weider den Einfluß der Fürsorgegesetze auf die ber-schiedenen Bevölkerungsichichten. Aus der Tatjache, daß die bon den Landes-Berficherungsanftalten Itberwiesenen fast ausnahmslos leicht erfrantt find, die Gelbitgabler dagegen, die fich, wie Weider ausdrudlich hervorhebt, meift aus dem fleinen Mittelftande refrutieren, ohne Ausnahme ichwerer, ichließt Weider, daß bei ben ersteren die Reigung besteht, jeder subjeftiven Beschwerde nad-Bugeben, bei ben letteren bagegen gegen forperliche Unfeindungen angekampit wird.

Man muß sich wirklich wundern, daß Weider sich bewogen sand, mit einer solchen Aufsassung an die Offent-lichseit zu treten. Da haben nun die Arzte und im Berein mit ihnen die Bersicherungsanstalten und Kranfenfassen in Wort und Schrift die Jahre gepredigt: "Geht frühzeitig zum Arzt! Rachher ist es zu spät!" Wie häufig wird es dem Bersicherten angeraten, sich alljährlich oder zweimal jährlich in bezug auf die Lungen unterfuchen zu lassen, um so die Gewißheit zu haben, rechtzeitig in Seilstättenbehandlung zu fommen! Und wenn nun die Bersicherten, um dem "Zu spat!" zu entgeben, fich rechtzeitig an ihren Argt wenden und die Berficherungsanstalten auf Grund der forgfältigften Er-wägungen Seilstättentur gewähren, dann wird es nachber übel vermerft, "daß die Rranten jeder fubjeffiben Beichwerde nachzugeben geneigt find."

Der kleine Mittelstand, der die ihm vielsach unerschwinglichen Kosten selbst bezahlen muß, beginnt später mit der Kur. Natürlich! Der Kleinbürger muß es sich hundertmal überlegen, ob seine Verhältnisse eine solche Rur gestatien, ob er fich jemals aus ben gu fonfrabierenben Schulden wieder berausarbeiten fann. Deshalb wartet er ab, ob's nicht auch jo beffer wird. Die Folge ift, daß fie, wie Beider felbit zugibt, meift zu fpat fom-men. Aus diesen Tatjachen ichließt ber Gozialpolitifer, bag eine weitere Ausbehnung ber Berficherungsgefete erforderlich ift, damit noch weitere Rreise rechtzeitig und nicht gu fpat in Beilftattenbehandlung fommen. Beider

folgert umgefehrt: Weil ber Gelbitgabler länger die Arbeit fortjett, ebe er in Beilstättenbehandlung geht, ift bie Berficherungsgesetzgebung gefährlich für benn die Arbeitswilligfeit leibet.

Richt überzeugender find bie anderen Grunde, ble Beider für seine Theorie ansiihrt, wie der, daß die Selbstachler früber nach Hause drängen als die Berficerten. Es ift nicht möglich, im Rahmen eines furgen Beitungsortifels auf diese weiteren Beobachtungen Beiders einzugehen, wir hoffen aber, daß andere Argte Anlaß nehmen werden, gegenüber der Weiderichen Theorie ihrer abweichenden Auffassung öffentlich Aus-druck zu verleihen: Videant consules!

Volitifche Aberficht.

Die Ergebniffe ber Anfiedelungspolitif in Bofen und 28eftprengen

werden von dem freikonfervativen Landtagsabgeordneten Bandrat a. D. von Dewit im Dezemberheft ber "Deutigen Monatsichrijt" aufs beachtenswerteste erörtert. Geftitt auf eine umfaffende Statiftif, fnupit bie Darlegung bes Berfaffers an die Tatjache an, daß 1897 bis 1900 bie bentiche Sand in den beiden Anfiedelungsprowingen 30 627 Settar verloren bat, und bag trop der Unfiedelungstommiffion 1890 bis 1900 die polnische Bevolterung Bojens um 101/2 Prod., bie beutiche nur um 834 Brog. gewachfen ift. Wie in beiben Richtungen Bandel ju ichaffen fei, ergibt fich aus den folgenden, vom Abgeordneten v. Dewit gemachten Borfchlagen. Die Bunahme der Polen ift durch vermehrte Begebung fleinerer Stellen und burch Ginführung benticher Urbeiter mit Gulfe eines Benefizialfpftems auszugleichen, Benteres beneht in ber Dagnahme, daß jebem bentichen Arbeiter, der 5 Jahre auf einer Domane ober einer bentichen Anfiedelung in der Ditmart Arbeit geleiftet bat, bei itbernahme einer Rentenftelle 500 M. angurechnen find. Diefe Gumme nämfich gebort beute gur itbernahme einer jelbftanbigen Arbeiterrentenfielle. Gerner ift anguftreben, bag ber Grundfriidspreis auf eine normale Sobe zurückgeht und daß Ansiedelungs-güter möglichit nur aus polnischer Sand gefaust werben. Dem übergang deutschen Bestiges in polnische Sand ift burd Ginführung einer Beräußerungsbefdräufung entgegengutreten. v. Dewit beruft fich bierbet auf Artitel 119, 1 des B. G.B., der lautet: "Unberührt bleiben die landesgesetlichen Bestimmungen, welche 1. die Beräußerung eines Grundftudes beidranten." Demgemag ver-

Fenilleton. Dom Musikerelend.

Berlin, 25. Rovember 1905.

Geit Jahren icon tobt der oft mit großer Leiden-icaft geführte Rampf der Bivil-Bernfomufiter gegen die bitter empfundene Konfurreng ber Militartapellen. Bur feben Ginmandefreibentenden fteht co feit, bag unter ben Bivil-Drcheftermufitern ein arger Rotftand berricht, baß diefe Berufstlaffe fomobl in materteller sozialer Sinfict weit gurudgeblieben ift und daß es dringend not tut, bier ju belfen und gu bestern. Des gleichen unterliegt es feinem Smeifel, baß, fagen mir, die Borliebe des breiten Bublitums für die in Uniform fpielenden Militartapellen und die allgu große Liberadem auf rein geichäftlicher lität der Militärbehörden Grundlage fußenden Groß- und Aleinbetrieb der Militartapellen gegenüber brudenbe Beffeln für die Erwerbstätigfeit ber Bivilfapellen find. Man behauptet auf ber Geite der Militarmufit-Intereffenten, daß bie fünftlerifche Leiftungsfähigfeit der Bivilfapellen im Durchichnitt eine erheblich geringere mare, und daß es infolgedeffen ein gang natürlicher Borgang ift, wenn bie befferen Leiftungen von den Ronfumenten, das ift von ben Rongertverauftaltern und vom Bublifum, bevorgugt wurden. Gin Rornchen Babrheit liegt allerdings in diefer subjettiv geführten Beweisführung. In ber Tat find beute im allgemeinen die meiften Militartapellen bis gu einem gemiffen Grade leiftungefähiger. Dies ift aber nur dadurch möglich geworden, daß es bei ben Biviltapellen infolge ihrer ichlechteren materiellen Lage in Bahlreichen Gallen überhaupt unmöglich ift, banernd ein gutes, fünftierifches, leiftungsfähiges Enfemble au-fammen gu halten. Diejenigen Mufifer, die etwas Tuchtiges fonnen, und bie infolgedeffen gefucht und bejahlt werden, finden bald in den großen Orcheftern Unterfunft, ober fie bleiben, falls ihre Qualitaten nicht für die "bobe Rarriere" ausreichen, beim Militar, bas ihnen eine einfommliche Position ficert. Comit werden ben Bivillapellen gleichfam auf natürlichem Bege bie

befferen künftlerischen Elemente entzogen. Es fragt fich nun, ob es nicht Mittel und Wege gibt, den Bivilmufifern eine beffere majerielle Grundlage gu ichaffen. Die Konfurrens der Militartapellen im öffents lichen Rougerigetriebe wird fich por ber Sand faum be-

feitigen laffen, felbft wenn die maßgebenden militarifchen Oberbehörden geneigt waren, hierfür die Dand gu bieten. Das große Bublifum liebt nun einmal die Militär-tonzerte, und fei es in vielen Fällen auch nur wegen der Frende an ber Uniform. Befentlich anders muffen fich fcon die Berhaltniffe gefialten, wenn eima, wie es früber einmal ber gall mar, bas Kongertieren in Uniform bis auf Ausnahmefalle verboten murbe. Dagegen lehnen fich freilich die intereifierten Gaftwirte, und gwar auf bie Buniche bes größten Teils bes Bublifums geftugt, energiich auf. Man glaubt es nicht, wie militarfromm in diefem Bunfte die große Daffe der Mufittonfumenten, bis gu den gefinningstüchtigen Bebelianern herunter, ift. Die Militarbehörden marben übrigens beute auch taum mehr für ein abermaliges Uniformverbot gu haben fein, denn es ift ichlieflich aus verftandlichen Grunden nicht unwichtig, bie populare Gublung swiften Militär und Boll auch auf biefem Bege aufrecht gu erhalten. Beborde ein leichtes, die Beteiligung ber Militartapellen, ganger Teile ober ein-Dahingegen mare es der gelner Mitglieder berfelben, an all ben fleineren mufifalifden Beidaftigungen ju inhibieren, burch bie bem Berdienft der Bivilmufifer die peinlichfte Ronturrens gemacht wird. Die Tangmufifen und Bereinsveranftaltungen follte man pringipiell ben Bivilmufifern überlaffen. Der Militarmufiter ift boch in erfter Linie Coldat, und überall ba, wo das Tragen der Uniform ausgeichloffen ift, follte auch die Grenge für die mufitgeschäftliche Tätigfeit bes Militarmufifers gezogen fein. So würde dem Zivilmufifer auf alle Falle ein größeres Betätigungsfeld und damit ein befriedigenderer Berbienft ermöglicht werden. Wird die materielle Lage des Bivilmufiterfiandes eine beffere (freilich fprechen bierbei noch andere Gaftoren mit), fo febt fich auch bald die fünftlerifche Qualität der Bivilmufiter Enfembles. Und bann mare den Bivilfavellen die Möglichfeit gegeben, in eine ausfichtsvolle Ronfurreng mit ben Militarfapellen gu treten.

Im übrigen gibt es nicht nur eine finangielle und fogiale Difere unter ben Orcheftermufitern. Alle Gattungen ber die Dufit als Beruf ausübenben Menichbeit ftellen ihren großen Progentfat gu ber erichredenben Maffe bes Mufiferproletariats, vom Opernfapellmeifter und Opernfomponiften berab bis gur erbarmungswürdigften Alavierlehrerin, die die Unterrichtsstunde für 30 Bf. erteilt. Belches Elend verbirgt fich hinter einer groffiabtifden Beitungsannonce, die lautet: "Mavier-

unterricht wird erteilt auch gegen Mittagsmahlzeit." Das Deer der wilden Rlavierpadagogen febt fich aus den aufammen. (Sebrochene Griffengen, die von ihren befferen Tagen ber etwas Elementen Alavier ipielen fonnen, fuchen in ber Rot ihr bifchen Ronnen durch Erteilen von Unterricht an ben Mann bu bringen. Bie viel Chaben durch minderwertigen Dufitunterricht angerichtet wird, das ift gar nicht auszudenten. Die Bermilderung der mufitalifdenBilbung ber heutigen Generation ift gum großen Teil auf dieje ungefunden Unterrichtsverhaltniffe gurfidguführen. Gollte ber Staat bem Abermuchern eines berartigen Mufiffehrer-Broles tariats ben Boden entziehen baburch, bof er bas Erteilen von Unterricht von einer burch Brufung nachaus meifenden gewiffen Befähigung abhängig macht? Aus boppelren Grunden möchte man dies munichen, wenn es angängig mare.

angangig ware.

Und dann die als verkannte Genies hungernd ihr Leben fristenden "Söhenmnster"! Künftler, die viel gesternt haben, deren "Genie" aber für das erfräumte Ideal nicht ausreicht. Sie könnten ihren Lebensumterhalt febr aut burch Unterrichterteilen erwerben. bie padagogifche Sandlangerarbeit widerftrebt ihrem fünftlerifden Chrgeis. Gie haben von raufdenben Erfolgen und ungegablten Porbeerfrangen getraumt, und fteben Beit ihres Lebens unter biefer Guggeftion. Daber hungern und darben fie, ebe fie von ihrem idealen Babn laffen. Abnliche Exiftengen, die aber in ber Sat oft die mirfliche Martyrerfrone des Mufifers tragen, gibt es und gab es por allem unter ben fcaffenden Mufifern. Die Dufffgeichichte gablt eine gange Reibe betrübender Beispiele auf, und unfere heutige Beit weiß von Romponiftenglud und Glend ebenfalls mand ichmergliches Rapitel gu ergablen. Schlimm ift es auch um die Buhnenfänger und Gangerinnen bestellt, die fich einft von den Erfolgen berühmter Stare blenden ließen, und die es dann trop ungureichender Mittel mit unwiderstehlicher Gewalt auf die Bretter brangte. Der Sofbuhnen und gutfituierten Stadtifeater find nicht viele, und mehe den Armen, die fpater ale britte und pierte Rrafte an fleineren und fleinften Bubuen ibr Dafein friften muffen. Der Schmers um ein in Richts Berronnenes Lebensibeal nagt noch tiefer als die Gorge ums tägliche Brot, die biejen Bubnenproletariern gleich. falls nicht erfpart ift. Gie find vielleicht von allen bie Bedauernsmerieften, weil ihnen auch das leite, die Jufion, genommen worden ift.

fid)

ent

fter Ge

bec

ma

fäl

Tap

da Ge

1.

me

(S)

B

in

toi

8

be

et

fo

20 Tu

fa fti

tr ge de

in ei

langt v. Dewit analog § 18b des Anstedelungsgeseyes von 1904, daß eine Beräußerung von Landgutern nur ju beurfunden ift, wenn eine Bescheinigung des Regierungspräsidenten darüber vorliegt, daß sie mit den Zielen des Unfiedelungsgesepes nicht im Biberipruch fiebe. Wird dem die Boridrift bingugefügt: die Beicheinigung des Regierungsprafidenten fei gu erteilen, wenn Eriftengvoer Familienrudfichten eine Beräußerung unumgänglich machen, fo werden berechtigte Intereffen gewahrt. Des weiteren forbert v. Dewig: billigen Kredit in Form einer amortifierbaren Oppothet für wirtichaftlich ichmache Dentiche; Beidranfung ber Rentenguter auf Stellen bis gu 10 heftar und Berfauf von Ansiedelungsgütern mit landidaftlider und ftaatlider billiger Beleihung, bamit die ftaatliden Bubufen bei Begebung von Rentengütern vermindert werden; ilbernahme bes Landantaufs und ber Anfiedelung durch Unternehmer oder Gefellichaften, weil der Staat teurer fauft und langfamer anfiedelt; Befdrankung ber Anfiedelungstommiffion auf die Festftellung der Renten und Berminderung ihres Mitgliederbestandes. - Die bier turg fliggierten Borichlage verbienen zwelfellos die ernfthaftefte Brilfung in Barlament und Breffe.

Englifd - ruffifche und englifd - beutiche Annaherungs. Gerüchte.

n. 2 o n 5 o n , 25. Rovember.

Bir ieben im Beichen ber Annaherungen ober der Unnaherungs-Merfuche. vielmehr lijcher Seite bildet in gewissen Kreisen das Sauptziel folder Bestrebungen ohne Frage die Schaffung eines großen antideutschen Trustes, der die Iso. lierung Deutschlands vollständig machen würde. Borläufig hat es damit aber noch gute Weile. Auch anderswo wie gerade in Deutschland ift bafür gesorgt, daß die Baume nicht in den himmel wachjen. Brafident Rovievelt halt es wie ebemals die ftolge Britannia mit einer "splendid isolation", wie sie durch seine Auslegung der Monroe Doftrin bedingt wird, aber auch die in letter Zeit viel erörterte englisch-russische Entente erweist fich immer mehr als ein Trugbild. Es stellt sich jest heraus, daß ein Einvernehmen zwischen Rufland und England in Afien mit den mehr und mehr in den Bordergrund geratenden protettioniftifchen Beftrebungen Chamberlains und feiner Freunde ichwerlich bereinbar ift. Die Buderproduttion ift befanntlich einer ber wichtigsten Industriezweige Ruglands und in Indien wird nur ruffifder Buder berbraucht, und gwar in gang bedeutenden Mengen, so daß die Einführung von Schutzöllen in dieser englischen Kolonie der ruffischen Anduftrie enorme Berlufte beibringen mußte, was natürlich nicht gut mit einer ruffifch englischen Freundschaft in Asien harmonieren würde. Daß die neuerdings wieder rege werbenden Bestrebungen für eine englischdentiche Annäherung noch viel weniger Erfolg ver-iprechend find, braucht nicht besonders betont zu werden. Immerhin ift jeder Berfuch mit Freuden zu begrüßen, ber im Bereiche bes Möglichen geeignet erscheint, ein etwas besferes Berhältnis zwischen ben beiden Nationen berbeiguführen. Dan follte aber auf deutscher Geite aufhören, ewig die Englander einer feindseligen Gefinnung gegen die Deutschen, speziell gegen den deutschen Kaifer, anguklagen, und sich lieber ins Gebächtnis zu-rüdrufen, was in Deutschland nicht alles über die Königin Biftoria, die doch gewiß keine ausgesprochen deutschfeindlichen Gefühle begte, geredet worben ift, und was erst fiber König Sduard, an dem man jest in unangenehmer Weise wahrnimmt, daß er nicht der schlechteste Staatsmann ift.

Bu ber Schulaffare in Ballerftein, über welche die Blätter berichteten und über die auch wir in 92r. 549 eine Darsiellung brachten, eine Angelegenheit, welche dem mit den wahren Berhaltniffen nicht Betrauten allerdings ein febr intolerantes Geficht zeigte, ichreibt uns herr Lotalichulinspetter Bachschmid ergangend und aufflärend:

Es ware febr zu wünschen, daß allen Berichten über Intolerang, gleichviel, ob diese ben katholischer ober protestantischer Seite ausgehen, eine ahnliche Aufklärung folgen fonnte.

> Die politifden Parteien in Rufland. g. Betersburg, 24. Rovember.

Die "St. Betersburger Zeitung" veröffentlicht eine intereffante Bujammenftellung der bereits bestehenden oder noch in der Entstehung begriffenen politischen Parteien in Rußland, die in furzem Auszuge folgendes Bild ergibt: Die äußerste Rechte, die sich namentlich um die "Most. Wed." gruppiert und Selbstherrschaft und Orthodoxie als Grundpseiler ihres Brogrammes proklamiert, ist durch den Staatsakt vom 17. Oktober in eine begreifliche Berwirrung geraten. Belche Stellung ihre einstweilen noch außeinanderstrebenden berichiebenen Elemente einnehmen werden, fällt schwer, borauszufagen, doch dürfte fich das Gros derfelben ohne Zweifel wieder in einer, den fogialen Aft bom 17. Oftober als unnüte Rachgiebigfeit verdammenden Partei gufammenfinden, die, streng reaftionär, nur zu bald für die Notwendigkeit einer Militärdiktatur eintreten wird. Ein Teil davon wird aber der großen Berschiebung nach links folgen und sich wohl dem "Berbande des 17. Oft."

anschließen, einer Parteiorganisation, die sich unter Flihrung Schipows, Gutichtows und Stachowitich' ibe-ziell gur gegenwärtigen Regierungspartei ausbildet. Ihr Programm wurde ichon vor ihrer endgültigen Konstituierung von dem ganzen rechten Fliigel der Land-schaftspartei anerkannt. Die Stellung ihres ersten Führers, Schipow, bürgt dafür, daß sie nicht ohne Navo-phile Tendenzen sein wird. Sehr nahe berührt sich mit diefer in Mostau fußenden Partei der "Schipowsan" die "Bartei der Rechtsordnung", eine typische "Berbe-partei", mit der "Nowoje Bremja" und "Slowo" als Sprachorganen. Sie hat sich am 15. Oftober endgültig fonstituiert, steht auf dem Standpunkt des 17. Oktober, betont aber als ausdrückliche Forderungen "die Integritat des Reichsganzen", die Notwendigkeiten einer "ftarken Staatsgewalt" und einer "ftarken Militärmacht". Weiter nach links folgt zunächst die große Bartet der "Konstitutionellen Demofraten", Die fich Mitte Oftober in Mostan fonstituierte und jest schon iiber feste Organisationen verfügt. Ihren Sauptfern bildet die Linke des Moskauer "Landschafts- und Städte-kongresses" mit Hührern wie Fürst Dolgoruks, Prosession Trubetkoi u. a. Die wesenklichte politische Forderung dieser Partei ist eine "konstituierende Bersammlung" auf Grund des "allgemeinen, geheimen und direkten Wahlrechts". Iwiespalt herricht in der Partei noch begüglich eines politischen Bahlrechts ber Frauen und über die Frage, ob neben der Reichsbuma noch eine zweite Rammer an Stelle bes Reichsrates zu treten hat, oder ein Ginkammer-Shftem borgugiehen mare. Bortführer dieser Partei sind "Ruß", "Birschd. Wed.", "Nowosti" u. a. Die "Freiheitlich Denkenden" bilden eine Partei, die auch eine "forftituierende Berfammlung" fordert, im übrigen aber betont, daß der politische Rampf mit geistigen Mitteln ohne Bergewaltigungen gu führen fei. Das Brogramm der "Chriftlichen Demofraten" ist fast identisch mit dem der Konstitutionellen Demofraten und riidt nur die religioje Frage in ben Bordergrund. Für eine "foderative Republit" nach Art der Bereinigten Staaten und Normierung eines Mari-mums für Brivatgrundbesit treten die Radifaldemofraten ein und leiten damit fiber zu den Sozialdemo-fraten mit den bekannten Zielen der roten Inter-nationalen, die vorläufig eine demokratische Republik und Bolfsmilig fordern und zu den Sozialrevolutionaren, die den bewaffneten Aufftand gur Berbeiführung cines fofortigen fogialen Umfturges predigen.

Dentiches Reich.

Ministerialbirettor Thiel und die Gastwirte. Ministerialbirettor Dr. Thiel hat an ben Bräfidenten des Bundes der Saal- und Konzertlokalinhaber Deutschlands und Borfigenden bes Bereins ber Saalbefiger bon Berlin und Umgegend folgendes Antwortichreiben gegeritt und Umgegend solgendes Antidorischen ge-fandt: "Ihre gefällige Anfrage vom 18. cr. kann ich nur dankbar anerkennen. Während andere Kritiker ganz ichiefe, unbollständige und teilweise ganz kaliche Referate der Zeitungen zur Grundlage ihres Urteils machten, sind Sie der erste, der das tut, was doch jeder hätte tun follen, nämlich zunächst den natürlichen Tatbestand festftellen zu bersuchen. Ich fann Ihnen nur antworten, daß mir nichts ferner gelegen hat, als ben ganzen Stand der Gastwirte zu beleidigen, ich habe nur gesagt, und daran halte ich auch heute noch fest: daß in dem Stand der Gastwirte, und ich dachte dabei hauptsächlich an die kleinen Schantwirte, viele zweifelhaste Existenzen sich befinden. Das ist längst statistisch festgestellt und wurde

(Radbrad verboten.)

Heitere Umschau.

Bon einer Bobltaterin der Menfcheit ift in ben Beitungen gu lefen: die Bianiftin Gelene v. Baugnern Beil ibr, dreimal Beil! - foll einen munderbaren Elavierdämpfer erfunden haben, ein angeblich vollfommenes Mittel gur Babmung jenes gefürchteten vierfühigen Saustieres, deffen Seulen und Rlagen, Genfeen und Binfeln fo vielen die Tage und Abende verbittert. Die Erfindung foll ben Rlavieripielern ermöglichen, nach Bergensluft gu fiben, ohne die Rachbarichaft im geringften au genieren.

3ft's nicht geffunfert, ift es mabr, Selene: Du (felbit gefürchtet als Rlavierhnane) feft dich als rettende Dompteuje Und unterdrudft bas Wimmerholggetofe? Saft wirflich bu ein Mittel ausgedacht, Das unferer Rervenpein ein Ende macht? Bir follen nicht mehr bulben Bollenqualen, Benn Fritiden eifrig Triller übt und Stalen? Benn Fanny ohne Raften und Ermitden Bauft ftundenlang Sonaten und Etilden? Benn Abelgunde mit den blonden Loden Schweißtriefend einstudiert die "Alostergloden"? Beun um die Bette Paul und Ernst gerftuden Den Bach und Sand'n, Mendelsjohn und Ruden? Benn Karoline wie befeffen flappert Den hunten, Rullat, Rubinftein und Tappert, Wenn hedwig fich verfündigt ohne Gnade An Atel und Grieg, an Jenjen, Raff und Gabe? Benn Morit ohne Bartgefühl und Tatt Johannes Brahms und Sugo Bolf serhadt? Benn Max fich frürzt, blutlechzend, ausgehungert, Auf Siller, Bruch, Scharwenka oder Bungert? Benn Rlarden einnibt Schubert ober Abt Und alle Augenblid daneben tappt. Benn Sans fällt graufam über Dogart ber Und feine Grete über Menerbeer? Benn Beter ftampft nach falfdem Rotenlefen: "Behüt' dich Gott, es war' fo ichon gewesen?" Benn Ilse erstmals Chopin attacliert Und Melanie Mosstowsti maltratiert? Benn Erich, wlitig wie ein Leopard, Den Richard, Johann oder Conard

Der "Strauge" jab und mendlings fiberfallt Und stundenlang in feinen Tagen halt; Wenn Aurt den "Evangelimann" zerfäbelt Und Frang "Die icone Belena" vermobelt? Benn Max nicht icont die "Martha", "Mignon",

Und Nathan haut "Die Indin" ohn' Erbarmen? Benn Ifidore Richard Bagner hammert. Und grenlich "triftant" ober "gotterdämmert"? Ift's wirtlich mabr: wir follen fünftig bleiben Sang ungeftort bei foldem Alimpertreiben? Still follen leben wir, wie unter Mlausnern, Dant der Erfindung Selenas v. Baugnern? Das war' fo icon fast wie der "ewige Frieden!" Doch gibt es wirflich foldes Glud binieben? Bunadit ich noch gu zweifeln mir erlaube 3ch bor' die Botichaft, doch mir fehlt der Glanbe.

Bahrend aus Rugland gfinftige Nachrichten fiber Fortichritte in Bittes Unbahnung geordneter Buffande auf liberaler Grundlage einlaufen, wird aus dem Lande der bieberen Schwaben ein fenfationeller Aufruhr be-

> In Bielands Seimat, Biberach, Da gab es großes Weh und Ach, MIS Strindbergs "Totentang" erichien Bei einem Gafiptel auf ber Bubn'. Den Biberamern febr migfiel Das arge Stild und auch das Spiel; Sie proteftierten mit Befchrei, Es folate eine Reilerei! Man nahm die Raffe in Befchlag, Die Spieler floben bang und jag. Co endete voll Diffonang In Biberach "Der Totentang" Jeht icamt man fich, und beiderfeits Schiebt man fich gu die Schuld bes Streits, Der auf die fleine Schwabenftadt Den Blid ber Belt gegogen bat; Die Aufruhrfunde ging ja bald Durch den gefamten Blätterwald, Ilnd felbit im ferniten Raffernfral Las man pon Biberachs Clanbal, Des man noch in ber fpatften Beit Gedenfen wird in Beiterfeit,

In Rormegen berricht ettel Buft und Grobloden; Ibjens und Björnjons Landsleute feiern und bejubeln Safon VII.

Es find boch fonderbare Bruber! Erft reißen fed den Thron fie nieder Und jauchgen: "Grei! Richt untertanig Mehr einem Oberhaupt und Ronig! Für immer abgetan das Joch! Ourra! die Freiheit lebe boch!" Und jest? - Jest flingt's bort taufenbtonig: Surral Bir haben einen Ronig!! Es lebe Salon! Glud und Segen Dem neuen Berricher von Rormegen!"

Bidtige Runde fam aus Afrifa: Der oberfte Gubrer ber aufftanbifden Svitentotten ift gefallen, Denbrit Bitboi fann nicht mehr ichaben!

Die Deutschen banten ihrem Gotte, Daß fiel das Saupt in bem Romplotte, Man hofft, daß jest die ichwarze Rotte Dicht fieht vor ihrem Banfrotte, Rachbem ber rührige und flotte, Kriegsfund'ge alle Dottentotte, Der Trot bot allem Drohn und Spotte, Alls Toter liegt in filler Grotte.

Allmählich tritt jeht im beutschen Sause bas Intereffe an ben politischen Borgangen gurfid; beim — Wethnachten rudt beran und nimmt bereits gablreiche Röpfe, Bergen und Banbe in Anfpruch. Rament-lich bas iconere Geichlecht beschäftigt fich icon tilchtig mit der Sorge fftr den Beihnachtstifch:

Mgncs, die im Stiden groß, Stidt mit Gifer icon brauf los: Jedem wird etwas geftidt, Alle werben fo beglüdt! Rathe babingegen batelt (Behe dem, der es bemäfelt!); Sofa, Sessel, Stühle, Tische, Jed' Gesims und jede Nische, Jedes Fledchen, jedes Edchen Wird verforgt mit einem Decken! Relly aber, die seit zwei Jahren treibt die Malerei, Binfelt jebem ein Brafent Außerft ftilvoll und patent!

Billy Bidmann.

111

to

m

bon mir nur angeführt als ein weiterer Beweis für meine Behauptung, bag bei uns Diftributib Gemerbe lich quantitativ auf Koften der Gefundheit übermäßig entwidelt baben, und bag es beffer fei, wir batten weniger, dafür aber gute, lebensfräftige und gesund-heitsfrische, als viel schwache und ungesunde. Ergebenst S. Thiel." Mit biefer Erflarung wird man fich wohl nicht gufrieden geben, trogbem Berr Thiel recht hat.

Sozialdemofratifche Reduericule. Auf der jung. ften Ronfereng ber Borfitenben ber fogialbemofratifchen Gewerfichaftstartelle in Rheinland und Beftfalen murde beantragt, zur Entfaltung einer besseren Agitation, namentlich an kleineren Orten für das rheinisch-westfälische Industriegebiet eine sozialdemofratische Redner-ichte ins Leben zu rufen. Es entspann sich über den Gegenstand eine längere Diskussion, die damit endete, daß der Antrog der Generalfommiffion der deutschen Bewertichaften jur Berüdfichtigung überwiesen wurde. Dieje foll nämlich die erforderlichen Geldmittel gur Berfügung ftellen.

* Gin fogialbemofratifcher Etabtverordneter ber 1. Bahlflaffe. Die diesjährigen Stadtverordneten-wahlen im Stadt- und Landfreise Solingen find für bie Sozialdemofratie erfolgreich verlaufen; bon ben 120 Stadtverordneten-Mandaten ber Gemeinden Solingen, Obligs, Bald, Sobideid und Grafrath haben fie nunmehr 38 im Besig. In Göbscheib wurden auch in ber ersten und zweiten Klasse je ein sozialdemofratischer Stadtberordneter gewählt. Der Vertreter der ersten Bahlflaffe burfte wohl der erfte und vorläufig einzige im Deutschen Reiche fein,

* Landflucht und Städteuberfullung. Die Frage, trie die Abwanderung ber ländlichen Bevölkerung in die Stadte gu verhindern fei, murde in ber letten Generalversammlung des Sannoverichen Spartaffenberbandes eingehend besprochen. Es wurde die Mithulfe ber Sparfaffen bei der Errichtung von Anbauerftellen auf bem Sande in Ermägung gezogen und die Grundung landlicher Baugenoffenichaften empfohlen, bie bon ben Gparfaffen burch entsprechende Greditgewährung zu unter-ftügen feien. Der anwesende Bertreter des Minifters bes Innern, Geb. Regierungsrat v. Rnebel-Boberth, trat warm bafür ein, bag bie Sparfaffen burch Rreditgewährung bie Unfaffigmachung ber minberbemittelten Landbevölferung fordere. Die Erfahrung lebre, bag ber beutsche Landmann gern drauften auf dem Lande bleibe, wenn er nur ein auch noch fo fleines Stiftchen Land fein eigen nennen fonne. Wenn der Blan gelinge, fo werde die Broving Sannover Das Berbienft haben, als erfte in diefer Richtung vorzugeben.

Ausland.

* BiterreichsUngarn. Das Biener "Amisblatt" ver-Mentlicht bie Ernennung des Tichechenführers, Abge-proneten Dr. & origit, jum Geftionschef im Gifenbahnminifterium. Die Ernennung bat bei ben Dentiden lebhaften Biberipruch erregt.

Ghile. Rach bem offiziellen Bericht über bie Berechnung der Bevölferung und die Arantenbewegung in den Sofpitalern Chiles mabrend bes Jahres 1908 (Beroff. bes Raiferl. Gejundheitsamtes 1005, G. 1201) murben im Banfe bes Jahres 1908 887 Rrante in Frrenanftalten aufgenommen; foweit die Urfache befannt mar, murbe bei 50 Brogent ber aufgenommenen Manner und bei 12 Progent ber aufgenommenen Grauen bas Leiben auf Mitobolmigbrauch gurficigeführt.

Die niederländische Malerei im 16. Jahrhundert.

(Bierter ThobesBortrag.)

In seinem Schlußvortrage am Samstag dedte Prof. Thode die Burzeln auf, mit denen die große hollandische Kunft des 17. Jahrhunderts im Ende des vorangegangenen anlert. Ter Name Jan van Demessen bezeichnet einen charafteristischen Bendepunkt. Dieser sehr beachtenswerte stünftler und Denter ichtiderte mit Borliebe gang abnliche Stoffe, wie Quentin Daffys es tat; pornehmlich im Genre leiftet er Bebeutendes, nur mit einer bewußten Wendung, die ein Neues bebeutet: er fühlt und findiert die Wirfung des Lichts! Alles, was au jener Bett icafft, fallt in biefen Bann; es ift gu beobachten, wie das erfte unficere Taften fich vervollfommnet und felbftanbiger wird und fich auf bas Genre, die Landichaft, das Bortrat verbreitet. Bugleich macht fich eine doppelte Abwendung bemerkbar: bie Abwendung vom großen Format und vom blogen Porträt. Man bevorzugt immer mehr, bis ins 17. Jahrhundert, die kleine Fläche, auf die man aber das Typische seht. Man wendet den verschiedenen Ständen und ihren alltäglichen Beichaftigungen feine Aufmerkfamteit gu; man findiert und durchgeiftigt Richtigfeiten: Stilleben aus der Ruche, Verfäuferinnen, Bauernhäufer, einfache Dorfftragen, aufange allerdings immer noch mit bem ererbten Sange, in die Bilbmerfe nebenber ein fleines Genre eingufügen, oder eine allegorifche Schilderung, als ob man fich vor bem Bangeinfachen noch fcheute. Der Anfang ber 40er Jahre bedt eine gang neue Stoffmelt auf: das gefamte Baueruleben mit allen feinen Ruancen. Der altere Bieter Brueghel, ein geborener Bollander, einer ber Wenialften unter ben Riederlandern, wird bier Bahnbrecher. Auch bet ihm läßt fich das allmähliche Loslojen vom alten Schema und die Erfaffung einer neuen Ibeenwelt genau verfolgen. Gin icarfer Geift, feiner Big beherricht alle feine Schopfungen, auch feine oft recht munberlichen religiofen Bolfsbarfiellungen. Ceine Saupifraft liegt aber im Bauernleben, bem er mit Sfilfe eines munderbaren Sumors fünftlerifchen Beift einhaucht, trop aller Sprobigfett bes Stoffes. beichnend für ihn, daß er jeber Schonfarberet abholb ift; er gibt die Sandlungen in aller ihrer robuften Gewalt und Ausgelaffenheit, und fucht hierin das Tuptiche bes Bauernfrandes gu geichnen. Gin Bug, ber fich in unferen Zagen, in denen man fich aus bem modernen Städieleben Aus Stadt und Jand.

Auefdotifches vom letten Bergog von Raffau. Die "Granffurter Stg." bringt folgende Anefdoten aus dem geben bes Herzogs von Raffan;

Bie beim Ableben des Großherzogs von Lugemburg berichtet murde, empfing biefer als bepofiebierter Bergog von Raffan einige Beit nach bem Jahre 1886 für gemiffe Bergichtleistungen eine Entichäbigungefumme von 14 Millionen Talern. Diese Gumme wurde bem Bergog nicht in bar ausbezahlt, fondern in vierundeinhalbprogentigen preußifchen Staatspapieren eingehandigt. Dit biefem Befige war ber Bergog indes nicht gang gufrieben, benn er gebachte ber vormarts-brangenben Bolitit bes Grafen Bismard, ber ficher nicht ruben werbe, bis gang Dentichland unter ben Sittiden bes preußtigen Mars vereinigt fein würbe. Dag bies aber nicht ohne beftigen Biberfpruch ober gar bemaffneten Biderftand bes unbequemen Frangojenfaifers abgeben fonnte, mar unichwer vorauszuschen und ebenjo, bag bierbei die preutifchen Staatspapiere im Rurfe leicht fallen fonnten. Der Bergog begab fich baber gu feinem Banffer und beauftragte ibn, die ermähnten preußischen Staats-werte zu veräußern, ohne jedoch das Angebot zu einem brangenden zu machen, und dagegen sechsprozentige norbamerifanijoe Staatsbonds eingufaufen, die im Aurfe eima 25 Prozent niedriger ftanden als bie preugifchen Staatswerte. Der Anre- und Binfengewinn bet diefem Geschäft mar febr bedeutend und wie richtig ber Taufch mar, haben die Ereigniffe ber nachften Beit erwiesen. Tropbem glaubte bamals ber Bantier, ben Bergog auf bie Rrifis, bie bie große Republit einige Jahre vorher burchgemacht batte, fowie auf die noch ungeflärten Berhaltniffe und die politifden Parteiungen aufmertfam machen ju mitffen. "Laffen Ste bas nur gut fein", fagte ber Bergog lachelnb, "bet ben Erfahrungen, die ich erft por furgem mit ber Monarchie gemacht habe, will ich es jest einmal mit ber Republit halten!"-Bei ben Jagdveranftaltungen auf bem Jagdichlog Platte bet Biesbaben murbe ber Bergog bei feiner Anfunft von ben Gingelabenen ftets mit entbloftem Saupte begrifft. Unter diefen befand fich einft ein herr von befonders auffälliger Rablfopfigfeit, beffen Schabel wie poliertes Elfen-bein erglangte. Der Bergog bemertte ben Berrn fogleich und bat ibn, fich gu bebeden, benn, feste er begrindend bingu, "auf der Blatte giebt es gang icandlich!" — Man beidulbigt ben bergog gemiffer reaftionarer und autofratifcher Reigungen, mas ihm indeffen außerft unlieb mar. Er fuchte baber burch liebensmirbiges Benchmen gegen Beute aus bem Bolt wider bieje Bejonibigung angufampfen. Bu folder Bemubung bot ihm auch ein Borfommnis Gelegenheit, bas fich bet ber Eifenbabn. forante gu booft am Main ereignete. Diefe mar gerade gefchloffen worben und ber Gifenbahngung follte fich icon wieder in der Richtung nach dem Rheingan in sich schon wieder in der Richtung nach dem Rietingan in Bewegung sehen, als der vom Derzog Adolf kutschierte Biererzug sichtbar wurde, mit dem der Landessfürft nach Königsteln sahren wollte. Man winkte dem Lokomotivinbrer, damit er halte, dis das berzogliche Gefährt vorsiber sei, und diffnete die Schranke. Diesen Bewment benutzte ein auf der anderen Seite haltendes Bäuerlein, um feinen Milchfarren mit ben raffelnben Blechfannen raid fiber die Schienen gu führen, fo bag ber Bergog gur Seite biegen und marten mußte. Gin bienfteifriger Gendarm fprang auf den ungludlichen Bildfuhrmann fos, um ibn gur Berantwortung gu gieben. Aber ber Dergog legte fich ins Mittel und rief ben Beamten mit ben Borten gurud: "Der Mann ift gang im Rechte, er

hat's eiliger als ich, und burch meine Schuld follen bie Frantfurter nicht auf ihre Mild warten muffen!" Die Franffurter hatten damals nicht viel fitr ben Bergog übrig, und als er mabrend bes Fürstentages in Frant. furt weilte, murbe er wenig freundichaftlich begrüßt. Greilich fo entichiebener Ablehnung wie ber Rurfürft von Delien begegnete er bort nicht. Der Bergog, ber hiervon mit einem ibm befannten Grantfurier iprach, meinte icherzend: "Run, fo ichlimm wie ber Aurfürft bin ich doch nicht empfangen worden!" "Gott bemabre!" mar bie treubergige Antwort bes biederen Burgers, "Sobeit find aber auch nicht fo arg wie ber!"

— Tägliche Erinnerungen. (28. November.) 1797: G. Donizetti, † (Bergamo). 1812: Beendigung des Aberganges der Franzofen über die Berefina. 1880: Rubin. fiein geb. (Bechwotynes). 1848: Schwanthaler 1851: B. Brichnit, Raturarat, † (Grafen-(München). berg). 1889: R. v. Bolfmann, Mebiginer, + (Jena). 1898; Ronrad &. Mayer, Schriftfteller, † (Stilcherg).

— Personal-Nachrichten. Der jum Aurdreftor von Kreu-nach gewählte bisherige Aurdrieftor von Nachen, herr Den' I, bar auf die Annohme der Stellung verzichtet, nachdem die Nachener Aurderwaltung sein Gehalt erhöht bat. Kreuzunach wird also zum zweiten Male einen Aurdreftor wählen nüßen.

- Eine nene Denfmalsfrage. Raum acht Lage find feit dem Sinfcheiben unferes alten Bergogs vorübergegangen, und icon wird von ben alten Raffaner Landes. Lindern der Blan erbriert, dem dabingeichiebenen früheren Sandesberrn ein Denfmal ber Dantbarfeit und Erinnerung ju feten. Die Frage ift nicht neu, benn icon feit Jahren, bei Lebzeiten bes Berewigten, baben fich befanntlich bereits in Biesbaden und in Biebrich Romitees gebildet, welche die Errichtung eines Deraug Abolf - Dentmals erftrebten und bie Borbereitungen bagu in bie Sand genommen hatten. Distreie Anfragen bet bem Bergog felbft ftiegen jedoch ftete auf Biberftanb, ber hohe Berr mar nicht dagu gu bewegen, fein Ginverjiandnis gur Errichtung eines Dentmals für feine Berfon, fo lange er lebte, au geben, ja es toftete fogar noch Schwierigfeiten, von ihm bie Erlaubnis gu erlangen, ihm nach feinem Tobe ein foldes gu friften. Schlieflich gab Se. Ronigliche Sobeit doch die Einwilligung bagu, daß ihm nach feinem Tobe ein Denfmal errichtet werbe. Rachbem die Angelegenheit bisher gerubt, gehen die Romitees nun mit erneutem Gifer ans Bert; Gipungen und Beiprechungen werden abgehalten, und man hort nur die eine Stimme aus bem Raffauer Landden: "Ja, unfer alter Bergog muß ein Denfmal haben!" Comett ein recht erfreuliches Zeichen, wenn nicht bas "aber" gleich hinterher fame. Drei Städte: Biesbaden, Bieb-rich und Beilburg beanspruchen bas Denfmal, und jebe der bret Stabte glaubt bas größte Recht bagu gu haben. Es würde mohl gu weit führen, wollten wir das Gur und Bider jeder eingelnen Stabt bier naber ermagen, da mohl mit Siderheit erwartet werden barf, baf in biefer Richtung bald eine Einigung erzielt wird.

- Der Sprudel wirb, wie nunmehr festfteht, in biefem Binter tagen, nur foll barüber noch feine Einigung befteben, ob im alten beliebten Sprubeffaale m "Biftoria Dotel" ober im Rurhaufe. Der erftere fiebt, wie wir horen, jur Berfügung, mabrend über bie Bergebe des legteren erft ber Magiftrat gu enticheiben bat.

Smillerftrage. Mus unferem Leferfreis wird barauf hingewiefen, daß infolge ber Berlegung bes Bahnhofes an das Ende ber verlängerten Ricolasitrafe die Begeich. nung Babubofitraße für ben gwijden Ghillerplat und Rheinftrage gelegenen Strafenteil unrichtig wird. Bolle man nicht in ber Beife Abbilfe ichaffen, bag man nun auch die gange Ritolasftraße famt ihrer Berlange-rung bis jum Bahnhofe Bahnhofftraße nennt, was

besprochenen Gebiete ichlof Brof. Thobe feine Bortrage, bie wieber einmal bie große Bebeutung der politischen Siftorte für eine grindliche Runftbetrachtung nabe A. M. führten.

Aus Runft und Teben.

Songert. Der Ringfirchen-Chor veranftaltete, wie alljährlich, unter feinem rührigen Dirigenten berrn Class am Sonniag eine geiftliche Muftlaufführung mit bestem Gelingen. Mit Ausnahme etwa ber Lauter-bachichen Biolinromange, die fich ihrer galauten Art wegen beffer für ben Rongertfaal eignet, wies bas Brogramm, bem Charafter bes Tages gemäß, nur Kompofitionen tiefernften Inhalts auf. Der Chor fang Berfe pon Bach, Mendelsjohn, Beder und hofmann, Chore, die auf den Rand des Grabes die edelften Blitten der Soffnung und des Bertrauens ftreuen. In Bachs von fterbetruntener Gehnsucht erfülltem Chor "Komm, fuger Tob" ift fein Ton, aus dem nicht Baljamtropfen bes Troftes dem Borer in die Geele tranfeln. Alle Chore waren fleißig einftubiert und ließen in begug auf Ansiprache, Bortrag und Intonation - abgerechnet etwa einen unficeren Tenoreinfag im Sofmannichen "Selig find die Toten" - nichts gu munichen fibrig. Unter ben Mitwirfenden machte Grl. Glie Roch von bier mit ihren mit fympathifder Stimme ausbrudsvoll gefungenen Liebern erfichtlichen Etubrud auf die gablreich erichienenen Suborer. Berr Rongerimeifter 3 rmer erfrente biefe burch Kompositionen von Bach, Rarbint ufw., Die er mit ichladenfreiem Ton und gefühlswarmem Ausbrud gum Bortrag brachte. Bert Leo Binnom, Rongertfanger ans Frantfurt, fang Lieder von Reuhoff ufm. Gein nicht Ables Stimmaterial ift aber noch gu wenig gebilbet, um in begug auf Ansfprache, Tonbilbung, Intonation ufm. auch nur ben beicheibenften Anfprüchen gu genügen. Das Babfolo in "Drum will ich obne Murren" von hofmann fang berr Lehrmann mit prachtiger Stimme. Die Begleitung lag in ben bemabrten Sanden des herrn Soan B, ber gu Unfang bes Rongertes gwet verhaltnismagig recht einfach gehaltene Choralfigurationen von Reger mit bestem Gelingen portrug.

K. Gin eigenartiges Bollden. Bei bem Untergang bes englischen Dampfers "Silba" find die meiften Opfer Bewohner der hafenftabt Roscoff im Ranton St. Bol be Beon. Bwiebelhandler nennt man in England bie Gemüfegartner ber bortigen Gegend, Es ift ein eigen-

hinaussehnt, wiederholt (Millet, S. Thoma.). Auch in ber Landicaft ift es wieder Bierer Brueghel, der einen neuen Gang geht, den Weg jur Bereinfachung, zur ichlichten Biedergabe einfacher Motive. Und mit welchen Mitteln bejeelt er fie? Mit ber Macht bes Lichts. Gin milbfam burchprobier Beg von ben erfien Berfuchen mit fünftlicher Beleuchtung gu ben endlichen Deifterfinden. D. Brueghels gange Bebeutung wird erft flar bet einem Bergleiche mit ber Rolorifit ber alteren Maler. Aber biefen mubfamen Weg find noch anbere gegangen, fo ermachte in ber Wechelner Schule bas lebhafte Gefühl für die däntpfende Macht des Lichtes. Natürlich geriet auch das Porträt, das in bezaubernden Werfen als Ausfluß italientscher Repräsentationskunft nach dem Rorben ben Durft nach Neuem wedte, in ben Areis ntederländifcher Wandlung. hier im Norden fuchte man aber vergebens bie fübliche Schönheitsvertlanachaumachen; die germanische Soliditat Grundlichfeit fteben im Bege. Es galt als Bochftes die gewiffenhafte Biebergabe ber Formen, bie rubige, fefte Sinftellung bes burgerlichen Dafeins. Itnier ben Deiftern jener Beti war im Bortrat einer ber pornehmften Antonius Moor. Ingwischen blühte im oberen Rorden, in Amfterdam, der politische Gemeinsamfeltsgedanke auf. In den Bildern der Schützengesellichaften kann man die Entwickelung von der ersten Unbeholfenbeit bei ber Darftellung von Porträtgruppen gur vollendeten Wiedergabe ganger Figurengruppen verfolgen. Immerbin mar es jener Beit noch nicht vergonnt, weder in der Komposition, noch in der Farbe die Kunft des Busammenschluffes von Leuten in lebendigem Beieinandersein, in der Unterhaltung begriffen, voll gu erreichen; man bat vor fich nur Anfange gu ber monumentalen Runft bes folgenben Jahrhunberts. 1584 ftarb Bilbelm von Oranien; fein Rachfolger Mority mar in die widermartigften Rampje verwidelt. Es tam endlich eine Urt Eripelallians mit England und Franfreich auftande. Solland murbe Republif. In Den "Staaten", einer Art Bundesrat, fagen gumeift die Großen ber Stabte. Es entwidelte fich eine ausgesprocher oligardifche Regierung, unter ber aber Bolland gu einem ber bedeutendften Reiche Europas wurde, benn wirtichaftlich fußte es auf Indien. In turger Bett tamen von bort unermestice Schape ins Band, mit ihnen Bohlleben und Lebensgenuß. Und baraus tonnte die hohe Kunft des

Mit einer Reihe vorzüglicher Sichtbilber aus bem

17. Jahrhunderts ermachjen.

weder schön noch notwendig sei, denn eine "Bahnhofftraße" branche ja garnicht zu existieren, so bleibe nur der Answeg, die jetige Bahnhofstraße umzutaufen. Sie schließt sich direkt an den Schillerplat an — also nenne man sie Schiller straße. — Bir glauben nicht, daß die Anwohner ernstlich unzufrieden sein würden, wenn man die nüchterne, nichtssagende Bezeichnung Bahnhofstraße durch Schillerstraße erseben würde.

Rfingel-Bortrag. Der 5. Bortrag, den Berr Brofeffor Dr. Ringel Bonn am Camstag, ben 25. November, im Lehrerinnen-Berein für Raffau, G. B., und Berein Frauenbildung-Frauenftudium fielt, zeichnete fich aus burch befonders fpannende, flare Darlegung bes Buftandes bes Beamtentums in der Dart Brandenburg im 15. und 16. Jahrhundert. Der Sof lebt inmitten einer Beamtengahl, die ohne irgendwelche bejondere Sachbildung und Scheidung der Weichafte für alle Amter bienen. Erft fpater tommt follegiale Glieberung; querft bas Ronfiftorium, dann bas Rammergericht, das die Stände mit Erfolg unter ihren Ginfluß gu Allmahlich folgen fpater die anderen bringen fuchen. Rollegien. Gur die Berfaffung, die Organifation des Behördemefens waren Franfreich und Burgund bie Dufterfcule. Beil von der Beamtenbilbung nicht die Rede und die Sauptbedingung der Abel ift, gelangt man leicht und noch jung in hohe Amter. Alls das Forftentum mit bem Standetum in ben Rampf tritt, machen die Fürsten Berfuche, burgerliche Beamte ober Ausländer, die ihnen ftrupellofe Wertzeuge waren, gu verwenden. Bei dem Regierungsantritt bes Großen Anriftriten mar von den Kollegien nicht mehr viel gu feben. Der Durchichnitt bes Beamtentums ftand burch die Depreffion, welche der Biahrige Arieg verurfacte, und die geographische Berriffenheit der brandenburgischen Staaten jo tief wie nie guvor. Dem Großen Rurfürften if: es eine zweifellofe Gewißheit, daß man politifche Macht nur gewinnt, wenn man ein ftebendes Deer bat; dagu braucht man Steuern; aus diefer Notwendigkeit werben bie Steuern, die bis jest anormaler Buftand maren, normal. Die Stande find badurch gezwungen, fich wieder und immer wieder gu versammeln, das wird ihnen laftig und toftet außer ben Steuern noch Diaten, deshalb vergichten fie lieber auf ihr Berfammlungerecht. Der Beift des Stanbetums erliicht. - Der 6. Bortrag findet Camstag, ben 2. Dezember, abende 6 Uhr, in ber Mula ber höheren Maddenichule fratt und bat jum Thema: "Durch welche Mittel gelang es bem Großen Aurfürften, den extlufiven Beift bes Standetums gu brechen und ein lebhafteres Bewußtsein der politischen Busammengeborig-feit hervorzurufen?" Rarten gu 1 M. 50 Bf. find bei den Berren Morit und Dungel und abends an der Raffe erhaltlid. Schuler und Schulerinnen gablen 50 Bf.

Die Nationalhymne von Lugemburg. Man ichreibt ben "Leips. R. Rachr.": Das lugemburgifche Rationallied, das dem jest verftorbenen Großbergog Adolf jo gut gefiel, hat nach feiner Thronbesteigung eine große Rolle gefpielt. Es tragt ben mertwürdigen Titel "Der Frierwon", was fo viel heißt als "Der Fenerwagen" und es endet mit bem iconen Rehrreim: "Mir welle bleime mas mer fin, mir welle jo fain Preige gin!" Rachben: ber greife Großbergog Abolf felber ben Auftatt bagu gegeben hatte, beim Empfang der Landesdeputation Ende November 1890, werde das Lied mit Binnra bummra jeden Tag gespielt und gefungen. Die Bauptftadt hallte davon wiber. Das gefiel dem alten herrn ausnehmend. Aber das dide Ende fam nach. Die Demonftretienen wurden immer ftarter, und die Bürgermehr veranstaltete einen Extra-Sadelgug mit Standden für ben neuen Landesvater. Die fromme Beiftlichfeit, gegen die fich jest ber Unwille ber Liberalen und Gogia-Liten wendet in unferen Tagen, batte damals, wie immer, die Banbe im Spiel, wenn's mas anguftiften galt, und fo

finnte die tapfere Bürgergarde von Luzemburg nicht vuchin, das herrliche Nationallied mit Begeisterung zu sügen vor dem Schlosse. Der Großherzog stand behaglich schwunzelnd auf hohem Balkone, und als das Lied beendet war rief er dem Dirigenten der Kapelle mit lauter Stimme zu: "Bravo! Da capo! Noch einmal spielen!" Und wiederum ging es los: "Wir welle bleibe was mer sin — hurra! — mir welle jo fain Preiße zin!" Aber der diplomatische Bertreter Preußens nahm zwei Tage nach dieser Serenade einen Urlaub, reiste nach Berlin und kehrte erst zurück, nachdem die luzemburgische Regierung die Erklärung absegeden hatte, daß dem Großherzog damals, als er senes enthussatische "Bravo!" gerusen, sode Abssich, Preußen zu beleidigen, serngelegen habe.

Der Tednifche Berein Biesbaden (3meigverein des Deutschen Technifer-Berbandes) unternahm am vergangenen Mittwoch eine miffenicaftliche Erturion nach Oppenheim und Bodenheim. In Oppenheim war gunachft bas Biel die in der Rheinebene gelegene fünstliche Entwässerung von rund 600 Heftar (2400 Morgen) Beingarten, Biejen und Aderland ber Gemarfung Oppenheim und zweier anliegenden Gemarkungen. Diefer Teil der Rheinebene hatte in ungünstigen Jahren befonders unter dem Sochwaffer des Rheines an leiden. Da ber Candgehalt bes Bodens bier febr ftart ift, erreichte das hier vom Bafferstand des Rheines abhängige Grund-wasser eine derartige Sohe, daß öfter in einem Jahre Ernten in einem Werte von 50- bis 100 000 M. sugrunde gingen. Stellt man diefen Schaden die fich auf rund 50 000 Mart belaufenden Ausführungstoften ber Anlage (Ausführung der Gräben, Grunderwerb, Maschinenhaus und Majchinen, einschl. Banleitung) gegenüber, so wird felbst jeder Laie ohne weiteres ermeffen fonnen, ein wie wichtiges und außerft rentables Stud Rulturarbeit bier gur Ausführung gelangt ist. Die zur gründlichen Entwässerung ausgeführten Graben erreichen die fattliche Lange pon 37 Rilometer. Die vor der Projeftierung der Anlage angestellten Untersuchungen hatten ergeben, daß pro Seftar i. DR. etwas über gwei Gefundenliter, im gangen alfo über 1200 Sefundenliter, abguführen find. Um dieje Baffermenge der Pumpftation auguführen, bat bei bem Gefälle von nur 0,296 0/ ein Graben von 3,0 Meter Sohlenbreite und 5 Meter oberer Breite bei 1,0 Meter Baffertiefe ausgeführt werden muffen. Bahrend bei niedrigem Bafferstand natürliche Entwässerung nach dem Rhein bin fattfindet, dienen gwei Caug- und Drudpumpen dazu, um bei Hochwaffer des Rheines, das Waffer aus dem eingedeichten Gebiet in den Rhein gu pumpen. Bevor man in Oppenheim gur Mittagsraft einfehrte, wurde noch die im 18. und 14. Jahrhundert erbaute Ratharinenfirche mit ihren gum Teil mehrere Jahrhundert alten wunderschön gemalten Kirchenfenstern besich. tigt. Natürlich wurde bei dieser Gelegenheit nicht verfäumt, der hinter der Rirche gelegenen Beintammer einen Besuch abzustatten, welche einen Anblick ganz eigener Art bot. Dafelbft liegen, wie Scheithols aufgeftapelt, ble Schabel und übrigen Gebeine von ca. 14 000 im Bojah-rigen Rrieg bei ber Belagerung Oppenheims gefallenen Schweden und Spanier friedlich bei-, beziehungsweise burcheinander. Rach eingenommenem Mittagsmahl ging es per Gifenbahn nach Bodenheim gur Befichtigung bes dortigen Gruppenmaffermerts. Satte man fich in Oppenheim davon überzeugen fonnen, welchen Schaben event. an bobes Grundmaffer anrichten fann, und wie diefer Schaben gu vermeiben ift, fo tonnte man fich in Bobenbeim bavon überzeugen, wie fegensreich unter anderen Umftanden ein vorhandener Grundwafferftrom für gange Gebiete fein fann, und wie biefes Grundwaffer für Land und Leute nutbar gu verwenden ift. In den Gemeinden Bodenheim, Laubenheim, Radenheim, Gaubifchofsbeim, Sargheim, Borgweiler, Mommersheim und Ebersheim, mit gufammen etwa 10 000 Einwohnern, bat fich die icon langere Jahre bestehende Baffernot in den letten Jahren

derart fühlbar gemacht, daß befchloffen murbe, Grundwafferverforgung auszuführen. Rachdem festgeftellt war, daß in der Rheinebene dem Grundwasser gutes Baffer in genugender Menge entnommen werden fonnis, hat man bei Bodenheim, in einer folden Entfernung vom Rhein, daß der Bafferstand besfelben nicht mehr von Ginfluß auf den in Frage tommenden Grundwafferftrom ift, fünf Filterbrunnen gegraben, deren Leitungen fich in einem Sammelicacht vereinigen. Aus diefem Sammeljcacht wird das Wasser zunächst durch zwei Saugpumpen gur Enteifenungsanlage beforbert, um bann von bort mittelft ameier Drudpumpen an den amei Sauptbehaltern und fünf Ortshochbehältern gepumpt gu merden. Das gefamte Berforgungsgebiet ift in brei Drudgonen eingeteilt. Der Betriebsbrud in ber Sauptbrudleitung beträgt in der unterften Drudgone 6,0, in der mittelften bis gu 12,2 und in der oberften bis gu 15,6 Aimofphären. Das Rohrneh umfaßt rund 60 000 Meter. Die Anlage ift mit einem Koftenaufwand von 510 000 Mart, bei einer Ersparnis gegenüber dem Koftenanschlag von rund 71 200 Mart, in einem Beitraum von nur 91/2 Monaten ausgeführt worden. Daß die Enteifenungsanlage bas befondere Interesse der Teilnehmer in Anspruch nahm, ist wohl erflärlich, da doch in Biesbaden in den letten Bochen ftart fiber au eisenhaltiges Baffer geflagt murbe. Mit Borten des Dantes trennte man fich abends von ben herren Rulturtechnifer Bimander, Roth und Jung (von der Kulturinspettion Maing, unter deren Leitung die befichtigten Anlagen ausgeführt worden find), welche in liebensmurbiger Beife bie Gabrung bei ber Befichtigung übernommen hatten, um mit bem Bewuftfein beimgufahren, eine febr lebrreiche Exturfion mitgemacht su haben. - Bei diefer Gelegenheit fei nochmals auf ben heute abend im "Technischen Berein Biesbaden" ftattfindenden Bortrag des herrn Zivilingenieurs Löfer aus Frantfurt über "Beitgemäße Bestrebungen im deutichen Techniferverband" aufmertfam gemacht, wogu Intereffenten freundlichft eingelaben find, (Giebe Angeige in der geftrigen Rummer.)

— Bur Bolfszählung. In der Tagespresse sind fürzlich Zweisel daran geäußert worden, ob die Bevölkerung auf die vom Königlichen Statistischen Landesamte in Aussicht gestellte Geheimhaltung der für Bolfszählungszwecke gemachten Angaben auch wirklich rechnen könne. Es ist demgegenüber sestzustellen, daß das Statistische Landesamt nicht nur für sich selbst streng auf jene Geheimhaltung achtet, sondern auch Bersuchen, die fraglichen Angaben auf Umwegen zu anderen als rein statistischen Zwecken auszunutzen, entschieden und nötigenfalls im Beschwerdewege entgegentritt. Boraussetzung ist dabei natürlich, daß dem Statistischen Amte greisbare Tatsachen mitgeteilt werden, auf die es sein Borgehen stützen fann. Anonyme oder sonst unkontrollierbare Behauptungen in der Bresse reichen dazu nicht aus.

Sozialbemofratifder Provingial=Parteitag. 31. Frantfurt wurde vorgestern ein außerordentlicher fogialdemofratifder Provingialparteitag abgehalten, der einberufen war, um ben Entwurf eines Clatuts der Landesorganifation der Partei in Beffen-Raffan gu beraten. Es murde beichloffen, amei Agitationsbegirte, Caffel und Frankfurt, ju bilden; der Gib ber Landesorganisation ift Frankfurt. Der Borfclag Landesorganifation ift des Borftandes, den Monatsbeitrag in ben Filialen ber Kreisvereine auf 30 Bf. festgufeben, fand namentlich von den ländlichen Delegierten lebhaften Biberfpruch und wurde abgelehnt. Angenommen wurde ein Antrag Sanau, 20 Bf. Beitrag gu erheben; Savon follen 3 Bf. an bes Agitationsfomitee abgeführt werden. Angenommen wurde ferner der Untrag: "Die Anfftellung der Reichs. tagsfandidaten erfolgt durch die Generalverfammlung des Areisvereins, die der Landtagstandidaten burch die Orts. filialen des Landtagsmahlbegirts jeweils im Einverfrand-

artiger Bollsftamm, ber auch in ber Fremde getren die Stammesfitten beibebalt; überall ericheinen bieje Arautgartner in bem mit Camtband bejegten Rujenbut, bem fdmargen Rod mit fleinen Schöfen und ber fdmargen zweireihigen bergformig ausgeschnittenen Befie, die durch ein breis oder viermal um die Taille gefchlungenes, gefireiftes breites Baumwolfband gehalten wird. Gin fleiner geblümter Rattunfhaml, ber fiber ber Bruft gefreugt ift, und eine Urt Kopftuch find charafteriftifch für den Angug der Frauen. Go findet man die "Roscoviten" auf allen Martten, in Le Savre, Rantes, Baris, London, Cardiff, Couthampton, Antwerpen, Rotterdam und noch weiterbin. Gie find die Romaden des Gemufehandels; während die großen Aderbauer im Lande bleiben, gieben fie mit ihren fleinen, mit Gemufe beladenen Sandfarren überall bin. Gie verfaufen aber nicht allein 3wiebeln, fondern auch Borree, Spargel, Artifchoden, Broccolo (Spargelfohl), Schalotten, Blumentohl ufm. Das Land, in dem dieje Gemitje wachjen, bedingt einen Reinertrag pon 4500 fr. auf ben Beftar. Es wird mit Algen gebungt, die bem Boben eine angerordentliche Fruchtbarfeit verleiben, und ber Golfftrom, ber Roscoff umfpfilt, gibt ber Temperatur eine icone Gleichmäßigfeit. Es ift nichts Ungewöhnliches, daß in Roscoff mehrere Binter ohne einen einzigen Froft vergeben; fo machft die Mprie bier auch im Freien. In Roscoff gibt es fogar einen Feigenbaum, der vielleicht nicht feinesgleichen in der Belt hat. Geine Iweige bededen mehrere Morgen Bandes und find jo ichwer von ber fugen Bait - 6000 Reigen burchichnittlich im Jahr - daß man fie mit großen Granitpfoften geftutt bat. Die Sauptfache bleibt für Die "Roscoviten" aber ber Bemfifebau, ihm widmen fie ibre Sauptfürjorge. Behn ober swolf Leute tommen bei einem von ihnen zusammen. "Bieviel gibst bu an bem Geschäft?" "200 Fr." "Und bu?" "600 Fr." Benn alle Barteien einig find, so ftogt man an; wer nicht mit babei ift, sieht fich von bem Geichaft gurud. Es mirb nichts idriftlich abgemacht, fein Rotar wird je bingugezogen, bas Bort und bas Anftogen genitgen. Benn bonn bas Rapital beijammen und die Ernte bar ober -: Rredit gefauft ift, muß man daran benten, wieder zu feinen Auslagen gu fommen; biefes Geichaft liegt

den fleinern Sandlern, Mannern und Frauen, ob, die jedes Jahr im Frühling die Martte des In- und Auslandes befuchen. Gine Million Kilogramm 3wiebeln geht jedes Jahr von Roscoff nach England, der Blumenfohl nach Baris, Artifchoden und Spargel hauptfachlich nad Rennes, Breft und Rantes. Der Grundbefit in Roscoff gerfallt in viele fleine Stellen, die meiften Roscovites, die verheiratet find und Familie haben, fonnten von ihrem Studden gand nicht leben, wenn fie den Berfauf ihrer Erzeugniffe nicht fo gefchict betrieben. Der Geift des Zusammenichluffes bat Bunder gewirtt. Salb Geeleute, halb Bauern, haben fie ftets Wefallen an einem abenteuerlichen Leben gefunden. Geit dem 13. Jahrhundert trifft man fie mit ihren Sandfarren auf allen Begen im westlichen Europa; trop auedem find fie geblieben, wie fie maren, ihre Sprache tft auch noch immer der fingende Dialett der Bretagne. Coldie Rataftrophen, wie die der "Silda" und der "Channel Queen", die im Februar 1898 unterging, treffen die "Roscoviten" febr fcwer. Gerade die am wenigften Bemittelten batten barunter am meiften gu leiben: die wenigen Buineen, die fie bei fich führten, wurden in der Beimat mit Ungeduld erwartet.

* Berichiedene Mitteilungen. Der Borftand des im Commer diefes Jahres (wie icon in gablreichen Städten Deutschlands) bier gegrundeten Bereins ber Dufif-Lebrerinnen: "Mufifgruppe Bicsbaden" batte Camstagabend den befannten und geldatten Romponiften und Mufiflehrer herrn Comund Uhl gebeien, einen Bortrag über "Formen in ber Dufif" au balten. herr Uhl entiprach biefem Buniche in Hebensmurbigfter Beife. Die Mitglieber bes Bereins und einige Gafte, im fleinen Caale ber "Loge Plato" verfammelt, folgten mit großem Intereffe den feffelnden Ausführungen bes Bortragenden. Diefer gab ein anschauliches Bild vom Entiteben ber erften mufitalifden Formen bis gu ibrer flaffifden Bollendung und bemertte jum Goluffe, daß felbit die moderniten Tonfeber trots aller individuellen Greiheit fich ben alten biftorifden Gefegen ber Formen nicht entziehen. Bie mir boren, fteben im Laufe biefes Bintere noch mehrere Bortrage in Ausficht, welche die herren Uhl und Confervatoriumebireftor Gerbard gu halten versprachen. Unch verlautet von einer MogartFeier im Januar, bestehend in musikalischen Borträgen (Alavier, Bioline, Gesang usw.), ausgeführt von Mitgliebern des Bereins.

Auffeben erregt in München die Mitteilung des "Bayer. Baterlands", daß die Fesipiele im Pringregenten-Theater im nächten Jahre unterbletben jollen. Das "Baterland" pflegt beste Informationen aus Hoffreisen zu erhalten. Der "Bayer. Aurier" fordert rascheste Aufflärung von berusener Seite und erwartet, daß sich der Landtag mit der Angelegenheit besassen werde, da Münchens Ruf als Aunststadt auf dem Spiele stehe.

In einer vom Berein "Stille Buhne" in Berlin veranstalteten Borlefung, für die ein öffentlicher Kartenverfauf unterjagt war, las derr Giampietro Schnitzlers "Reigen" vor. Die Birkung war verschiedenartig. Ein Teil des Publikums wurde gefesselt, ein anderer hörte nur die Zote heraus, und viele Zuhörer verließen, wie man dem "Neuen Wener Tagbl." schreibt, entrüstet den Saal.

über die Zahl und Verteilung der weiblichen Arste im Deutschen Reiche macht die "Deutsche med. Wochenschrift" Mitteilungen. Danach haben bei und seit dem Jahre 1900 46 Frauen die ärztliche Approbation, 6 die zahnärztliche Approbation erworben.

Das Dentiche Bollstheater in Bien bot mit der Aufführung der Bahr'ichen Tragödie "Die Andere" den Kampsplatz für Demonstrationen pro und contra Hermann Bahr. Das Stüd hat, so ichreibt man der Frankf. Itg.", mit der allerdings nur oberflächlichen Berührung der modernsten ethischen und pipchologischen Probleme unzweiselhaft kark interessert und mit seinen melodramatischen Eisekten auch stellenweise gewirkt, hinterläßt aber doch nur den üblen Racheschmad einer piisstan Spekulation auf den Kuliursnobismus, während die unechten Gesühlstöne und Prophetenworte nur peinlich berühren.

Die Direktion der ftaatlichen Theater in Barichau ließ die ansländischen Opernjänger Battiftini, Anselmi, Rina Giachetti, Giraldoni u. a., die während der Opernsaison dort gastieren sollten, wissen, daß sie die mit ihnen abgeschlossenen Verträge nicht einhalten könne. Die Folge davon wird wohl eine Reihe

von Prozeffen fein.

th,

m

11.0

in

212

rat .

211

ift

90

tg

п

t =

re

nis mit dem Agitationstomitee; über Differengen enticheidet ber Parteivorftand." Alljährlich foll nach dem fogialbemofratifchen Barteitag eine Ronfereng ber Mgitationsbezirfe ftattfinden. Bur Annahme gelangte weiterbin eine Refolution, die den ruffifchen Revolutionaren Sympathie ausspricht und gu Geldfammlungen auffordert. Bum Schluf fam ein Antrag bochft gur Debatte, welcher ber Redaftion ber "Bolfsstimme" wegen ihrer "ein-feitigen Stellungnahme" in der Angelegenheit ber entlaffenen "Bormarts"-Redafteure icharffien Tadel ausiprach. Mit 34 gegen 21 Stimmen ging man gur Tages. ordnung über. Der Parteitag war von mehr als 100 Delegierten ans 51 Orien besucht.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

- Die vegetarifche Ruche. Chenfo wie am Freitag mar auch am Samstagabend das Reftaurant "Bur Gefundheit" überfüllt und viele nicht gang pünftlich erfdienene Intereffenten mußten por verfcloffener Ture umfebren. Diejenigen aber, welche Giftlag gefunden, folgten ben intereffanten Ausführungen des Ruchenmeifters herrn Roft aus Baden-Baden mit Aufmerffamfeit. Bur Bubereitung ber Speifen führte Redner aus, daß bie Führung vegetarifder Ruche mehr wie die ber Aletideliche eine Runft fei. Begeichnend mare, bag in ben großen Ruchen felbft am Sofe, die geringeren An-gestellten - Cotifieure ober gar Bratenfpider - die Bleifchbraten berftellen. Es würde gu weit führen, dem Wedner folgend, eine Beidreibung ber verichiebenen Bufammenftellungen gu geben, die zeigten, wie vielfeitig ber vegetarifche Tifch bestellt werden fann. Es mag nur ermahnt werden, daß herr Roft mit Recht die vielen Gehler geißelte, die in der Rüche gemacht werden, indem man g. B. Gemife abbrüht, fie ber Rabrialge beraubt und bas ausgelaugte Gewebe auf ben Tifch bringt, ftatt bie Gemitje in geschwittem Mehl oder wenig Baffer langfam bampfen gu laffen. Man folle mehr benten in ber Ruche. Die am Schluffe verabsolgten Koftproben, eine ichmadbafte Bilangenfraftjuppe, vegetariiche Roteletts mit Tomatenfauce und eine Guffpeife fanden reigend Abnehmer und beren Beifall.

- Die Talerfürften. Man ichreibt uns: Der in ber torigen Bode gebrachte, aus dem "Schwab. Merfur" frammende furge Artifel fiber die nech lebenden deutfcen Fürften, welche ichon Taler geprägt haben, nennt wur den Großherzog von Baden und den Bergog von Cadfen-Meiningen. Es find aber noch bingugufügen gurft beinrich XIV. gu Reng jungere Linie, ber feit 1867 regiert und 1868 Taler bat pragen laffen, fowie Ernit, Bergog von Cachien-Altenburg, ber 1908 fein 50jähriges Regierungsjubilaum gefeiert bat, und von dem ans den Jahren 1858, 1884 und 1809 Taler eriftieren. Der noch ruftige alte herr intereffiert uns befonders baburch, daß er ein regelmäßiger Aurgast Biesbadens ift.

Sanbarbeite-Bertani jum Beften des Unterfrühungefonde bes "Augufte-Bittoria-Stifte". Die in dem Sandarbeitefrangden bes obigen Bereins angefertigten Arbeiten gelangen am nächften Freitag, ben 1. Dezember, von nachmittage 3 Uhr ab, im Saal ber Ringfirdengemeinde (An ber Ringfirde 8) jum Berlauf. Die Arbeiten eignen fich bejonders gu Beihnachtsgeschenken und da sich darunter eine größere Anzahl Alcidungsftude für Arme befindet, auch gu Ginfaufen für Chriftbeiderungen. Die Bereinsbamen laben gu recht gablreichem Befuche biefer Bertaufsveranftaltung ein und geben befannt, daß mabrend berfelben für eine Erfrifdung durch Tee und Anden Gurforge getroffen ift.

o. Aus ber bajt entlaffen. Am Camstagnachmittag murden die Badergebulfen Geiler und Soffmann von bier aus ber Untersuchungehaft entlaffen, die betonntlich wegen des Berdachtes, den Expedienten Balter Balt von bier getotet gu haben, fiber fie verhangt worden mar. Die Berbachtsmomente, die gegen fie fprachen, haben bemnach burch ben bisberigen Bang ber Untersuchung feine Bestätigung erfahren. Anderweite Ergebniffe foll die Untersuchung bieber nicht gehabt haben, vielmehr ift auch biefer Torichlag in beging auf ten Tater noch in völliges Duntel gebiillt.

Ein gahmer Stord halt fich feit einiger Beit tagsaber am Rheine bei Schierftein auf und ift an die Rabe von Meniden fo gewöhnt, daß man fich ibm bis auf einen Schritt nabern fann, che er Anftalten trifft, abguftreichen. Ift das Tier jedoch ichlecht gelaunt, ober will es nicht geftort fein, jo wehrt es fich febr energifch mit Schnabelbieben und Glügelichlägen, wenn man es verjagen will, fo bag es meiftens das Geld behauptet. Cein Lieblingsaufenthalt ift ber Augendamm bes Safens und dort trifft der Bogel regelmäßig und pünktlich zur Grubitiids- und Befperftunde ber bort beichaftigten Arbeiter ein, um fich bas ibm gugeworfene Gutter gu bolen. Bahricheinlich wurde ber Stord früher auf einem Gehöft der Umgegend im Stall gehalten und nach feiner Sahmung in Freiheit gelaffen, die er jest dagu benutt, alltäglich feinen Ausflug nach dem Rhein zu machen.

- Umgerannt wurde gestern mittag von einem Motorwagen der "Gleftrifden" ein alterer, den befferen Ständen angehörender Mann in der Martiftrage. Man brachte ibn in das nabegelegene Sotel, wofelbit er verbunden und fpater in einer Droidle nach feiner Bobnung gebracht wurde. Den Wagenführer trifft angeblich feine Could.

Brodmanu-Brudner-Rougeri, Auf bas Mittwed), Rovember, im Kafinojaale flatifindende Kongert der Gran ofeffor Schlar Brodmann und des Cellovirinofen herrn Ostar Brudner (am Alavier Gerr Dr. Otto Neivel and Coln) ici noch-mals hingewiesen. Villetts find in der Hofmustfalienbandlung von Heinrich Bolff, Bilbelmitraße 12, zu haben und in die Rachfrage eine febr lebbafte.

- Balhalla Theater. Am Dienstag, ben 28. Rovember, findet eine Biederholung des mit vielem Beisall ausgenommenen, über-ans linitgen Bolfsstüds in 4 Alten "Bruder Martin" hatt. Am Mittwoch, den 29., folgt eine Wiederholung von "'s Alm-referl", Bolfsküd in 4 Alten von G. Aundert.

— Balhalla-Baupirestantant, Am Donnerstag, den 30. Rovember, und Freitag, den 1. Dezember, veranstaltet die Direktion des Balballa-Ctablissements in den Gesant-Restaurationsräumen zwei M ünd ener Bierabende. Die Must wird von der verstärften Theatertapelle unter Leitung des herrn Kurfapellmeisters Wolf von Schlangenbad ansgesishet.

— "Tagblatt". Sammlungen. Dem "Tagblatt". Berlag gingen an: Würden Kinderbort und das Berjorgungsbaus für alte Leute: von E. M. je 5 M.

— Aleine Acticu. Bie aus dem Juieralenteil erfichtlich, findet beute vormittag 11 Ubr in der Ahnstanstellung des Deren Ferd. An poer, Taumsstraße 11 (Ede der Geisbergiraße), eine Gemalde-Auftion (moderne Meister) hatt.

Bereins-Rachrichten.

* "Technischer Berein Biesbaden (Zweigverein des Teutschen Techniker-Berbandes). Serr Zwillingenieur Brund Löser-Franksurt (Bortlandsmitglied des Deutschen Techniker-Berbandes) ipricht am Dienstag, den 28. d. M., abends 81/2 Uhr, im "Dotel Friedrichshof" (1. Etage) über "Zeitgemäße Beitrebungen im Deutschen Techniker-Berband". Tem Berein und dem Berband noch sernflechende Kollegen find eingeladen.

" Mittwoch, ben 29. Nevember, abends 9 Uhr, findet im Beitenbhof" (Gartenfaal) die porberatende Refprechung gu ber für Camstag, den 2. Dezember, abends, festgeseinen Generalver-fammlung des "Etolzeschen Stenographen Ber-eins" und der am 3. Dezember vorgesehenen Feier des 50-jährigen Bestehens bes Bereins statt.

Der "Rassan de Betilhatten. Berein fur Lungen frante, E. B.", halt am Mittwoch, den 29. Aor., nachmittags 5%, Uhr, im Taunushotel, Abeinfrage 19, Generalversammlung ab. Tagesordnung: U. a. Bericht des Borfigenden fiber den gegenwärtigen Stand der Tuberkulosebefämpfung in Deutschland.

(!) Sindlingen, 26. November. Herr Dr. v. Me i ft er, ein Sohn des befannten Mitbegründers der Döchfter Farbwerfe, sanste das am Main gelegene, mit großem Barf versebene frühere Schäleriche Bestimm. Darauf hat er eine Billa errichten lassen und er wohnt seit vortgem Jahr in unserer Gemeinde, Um den projektierten evangelischen Kahr in unserer Gemeinde, Um den projektierten evangelischen Kahr in unserer Gemeinde, Um den projektierten evangelischen Kahr in der die Plane auf seine Koken antertigen lassen und der Gemeinde dazu noch 15 000 M. in barem Gelde geschenkt. Auf dem schon vor einigen Jahren erwordenen Grundstiese soll Kirche und Barrhans errichtet werden. Die Gesamtsoken sind auf 73 000 M. verauschlagt. Der Gotiesdienst der eine 300 Evangelischen muß in einem Schulsale abzedalten werden. — In dem benachbarten Zeils der die den Kohnen Gelände erworden, um darauf Ar beiter Benachbarten Zeils einer Jeit eine 80 Morgen Gelände erworden, um darauf Ar beiter Weit eine 80 Morgen Gelände erworden, um darauf Ar beiter Zei einen Abmischen Genach Konnende Zeils wurde früher ein Bertrag über Anlegung einer Kolonie von 200 Wohnungen abzeichlossen und dabei die Ausbringung der Armen, Schul. und Kirchenseine genan bestimmt. Die 200 Rodnungen sind nun volkfändig ausgesührt und sir Errichtung ganzen Komplex 500 Wohnungen. Mit der Gemeinde Zeilsbeim einen neuen Verrag abschließen.

gangen Nompler 300 Somningen. 3ftt der Gemeinde Zeitsheim einen neuen Bertrag abidließen.

Limburg, 28. Kovember. Die Lofal-Ausstellung des hiefigen Bereins für Kaninchen., Geflügelund Fregen auch i wurde Sambiag mittag 3 Uhr durch den Derrn Landvar Bildeling eröfinet. Diefelbe ift untergebracht in dem Refraurant "Bilbelmsbobe" und zeigt, welch vorzügliches Juchtmaterial sich bier und in der Umgegend befindet. Die ausgestellten Siamme der verschiedenschen Offinerarten zeigen so gestellten Stämme ber verschiedensten Dühnerarten zeigen so ichöne, entwickelte Exemplare, wie wan sie nur sehr seiten auf größeren Ausbestungen indet. Auch die Riesenkaninden übertreffen vielsach die Bald- und Keldhasen und dürsten dei den boben Pleischweisen wanden Besucher zur Judit verantassen. Die Abteilung der Tanben, Gönse, Enten und Truthähne reiht sich würdig der vorgenannten an. Gin Besuch der Angüellung kann nur bestend empfohlen werden. Gelegenheit zu Ankanf ist gesteten

boten.

Mus der Umgebung. Bei der Stadiverordnetenwahl in Doch bei m wurden in der 1. Alasse die Derren Rowad und Desse in der 2. Alasse die Derren Saarburg und Ad. Gallo gewählt. In der 3. Alasse findet Stickwahl hatt zwischen den Derren Saa, dra, Sommer, Intra, Joh. Vellen Ir. In der Racht vom Samstag auf Tonntag sind robe Patrone in die kleine Kapelle in Alten da in einzebrochen und haben das Arnaldr und einze Deiligenstauen von ihrem Kape

bos Arngifig und einige Beiligenftatuen von ihrem Blage

geworfen. Direktor Müller in Eppfie in hat seine Bestihung, das Gastdaud "Bur schönen Aussicht" wit den dazu gehörigen Ländereiten ant hof häufel gegen ein haus in Mainz vertauscht. Die Cheleute Vernhard Dosmann und Frau in höch is saben am Sonntag auf ein 40säbriges Scheleben zurück. Ein Ausrmaun in A a fi el siel von seinem Bagen vor die Mäder und klammerte fich, um nicht übersabren zu werden, an das Gesährt und wurde so eine Strede weit mitgescheift. Er erlitt medrere Rippenbrücke.

erlitt medrere Rippenbrüche.
Der der Eilenkahnverwaltung gehörige Bafferturm in Rides heim, fowie die Rheinballe folien verlegt werden und der freiwerdende Blat au Gleikanlagen dienen, um damit dem Brojefte der Einzeiterung des Bahnhofs näber zu treten. In Groß. Binternbeim bei Anselbeim find zwei Bohnhäuser mit den bazu gehörenden Gebäulichkeiten, Stallungen und Schennen niedergebrannt.
In Banrod sierre am B. Rovember herr Lehrer Zeufert, der Restor der nessanischen Lehrer dass, Bei der Eisabtverordnetenwahl in Ems für die 3. Riaffe wurden die Derren Schreinermeister Michael Edner, Landwirt Bhil. Bener 2r und Betriebssährer Bild. Alein gewählt.
Das Detel Pfoff in Königstein in an einen noch undestanzien Käuser verkanit worden. fannten Raufer perfanft morben.

kannien Käufer vertantt worden. Der langjährige Bahnarat in Krenana di hat das ihm verliebene Erinnerungszeichen für Zijährige Dienfizeit anzu-nehmen verweigert, da er kein Eisenbahnbeamter fei, vielmehr lediglich in einem Vertragsverhältnis zur Eisenbahndirektion

nebe.
Auf der Station Kelfbeim-Fischbach wurde durch einen Gendarmen ein junger Mann aus Fischbach seigenommen, der dort einer Fran 30 M. gestohlen batte und im Begriff stand, mit seiner Bente nach Oochst abzudannpfen.
Auf dem grästlichen Posant Dorheim in Friedberg explodierte der Kessel des Kartosseldampsers in der Brennerei mit solcher Gewalt, daß sämtliche Gewölde einstützten und das sonterseldsendert wurde. Imet polnische Arbeiterinnen wurden durch ben ausftromenden Dampf fcmer verbrannt. Gin Biedbadener Ingenient ift um die Kongeffion fur ein in

Eppitein gu erbauendes Eleftrigitätswerf eingefommen. Werf foll bereits im Frabiabr, fodienens Ende 1906 fertig fein.
Dergog Alexander von Oldenburg besichte, von Frankfert
fommend, im Antomobil das Caelburg-Raftell und

fommend, im Antomobil das Saalburg-Laitell und ipäter das Saalburg-Muleum in Oom burg.
Kürzlich seierte der Gemeindesörker Onerbach in Malmen eich sein Wiähriges Dienkijnbildum.
Die Onndesperre ift in den westlichen Tannusorten des Kreises Us in gen ausgehoben worden.
Ans Schwermut infolge gestliger Aberanstrengung vergistete sich in Jewa der Landidat der Medizin Leuchtweiß aus Darmstadt mit Morphium.

In Lang ent d mai bach hat fich ein "Bürgerverein" ge-bildet, der folgende Zwede verfolgt: Forderung des Gemeinde-wohls. Debung der Intereffen bei allen ftädtifchenAngelegenheiten, Aufftellung geeigneter Kandidaten an den Stadtverordneten-

Gerichtssaal.

d. Bicebaden, 27. Rovember. (Straftammer.) Der Mechanifer Anton 28. fuhr am 14. August b. 3. auf feinem Zweirad in der Richtung Ringfirche-Frantfurterprafe die Rheinftrage entlang; ale er an die Aleine Bilbelmitrage fam, bog der in recht lebhaftem Tempo in entgegengefester Michtung die Rheinstraße befahrende Buhrmann Seinrich G. von Biebrich ploplich in Die Rleine Bifhelmftraße ab und es fam gu einem Bufammenftoß zwifden der Einfpanner-Rolle des Guhrmanns und dem Radfahrer, mobei letterer felbftverftandlich ben

fürgeren jog; er erlitt einige Berletjungen und war etwa eine Boche lang arbeitonnfabig. Gein Rad mar total demoliert. Die Straffammer vernrteilte den Juhrfnecht wegen Stragenpolizei-Abertretung und fahrläffiger Rörperverlehung gu einer Gelbftrafe von 20 M. - Der Agent Albert R. von bier bat Gran und Rind und fouft nichts. Geine Gran bat am Bismardring etwa ein Jahr lang ein fleines Laudes. produftengeschäft betrieben, als deffen Inhaber eines der minderjährigen Rinder des R. galt. Babrend bies Gefchäften bestand, bestellte R. bei veridriebenen ausmartigen Burftfabritanten großere Boften Burft- und Gleifchwaren, die er ichnldig blieb. Doch nicht, weil er fie ichuldig blieb, fondern weil er die Beftellungen ber Baren in nicht einwandsfreier Beije beforate, batte er fich ben'e megen Betrugs in mehreren Gallen gu verantworten. Er bezog fich bei feinen Bestellungen auf eine befannte Firma, jo den Anichein erwedend, als babe dieje ibm die betrogenen Lieferanten empfohlen, und fcrieb ferner: "Beitere prima Referengen fteben gur Berfügung". Das Gericht verurteilte den Angeflagten gu 3 Monaten Gefängnis. — Begen Diebftabls von etma 100 Tannenbaumden und Bildbieberei batten fich der Zimmermann Guftav G., der Taglobner Adolf B. und der Taglobner Jafob &. von Dogheim gu verantworten. Die Angeflagten follen die Tannen-bäumchen im Dezember v. J. gemeinschaftlich mittels schneidender Werkzeuge und jum Zwecke der Beräuserung im Dotheimer Gemeindewald gestohlen und ebenfalls gemeinschaftlich einige Rebe mittels Schlingen und gewerbsmäßig gefangen haben. Der Angeflagte 3. gab nur an, cinmal ein Reh gefunden und vergehrt au baben; im fibrigen lenguete er ebenfowohl wie bie Mitangeflagten. Bon dem Gleifch des gefundenen Rebes habe er ein größeres Stud ber Chefran bes Reifenden Beinrich R. verfauft. Frau R., welche das obne weiteres gugab. aber bestritt, daß fie eine Ahnung von der Berfunft bes Gleifdes gehabt habe, mar baber wegen Seblerei angetlagt. Das Gericht verurteilte ben G. wegen Jagb. vergebens in zwei Gallen gu 6 Wochen Gefangnis und erfannte im übrigen auf Freifprechung. Abolf B., Jafob 8. und Frau R. murben freigefprochen.

Dienstag, 28. Hovember 1905.

In Trounftein wurde ber frubere Burenoberft von Belewsti wegen Doppelche, Meineid und Urfundenfalichung gu 1 Jahr 7 Monaten Gefängnis vernrteilt, Drei Monate werden für erlittene Untersuchungsbaft abge-

* Strafburg i. Eff., 25. November. Begen tatlicher Beleidigung einer Gran verurteilte die Straftammer gu Mülhaufen den Bürgermeifter Schnöbelen aus Saltweifer gu 1 Monat Gefängnis.

Wegen fahrläffiger Tötung wurde der Chauffeur Mehmer von der Straffammer in Lorrach gu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte Ende Oftober burch au raidies Fahren den Tod des Kanfmanns Bimmermann

Permischtes.

* Bom Bonifatineverein. herr Bralat Dr. Reffer, Mitglied des Diozejanvorftandes des Bonifatingvereins, gibt gu bem Artifel "Freundliche Anfforderung" fol-gende Aufflärung: 1. Der Bonijatiusverein, ein Gegenfind jum Guftav-Adolf-Berein, bezwedt religiofe Unterfrugung der Ratholifen in der Diaspora. Die Jefuiten baben mit dem Berein lediglich nichts gu tun. 2. Daß der Berein Rapitalien wünicht, ift felbstverftandlich, denn nur mit folden ift eine feste Granbung von Pfarreien möglich. Ebenjo felbstverständlich ift es, daß es fich nur um folde Erblaffer bandelt, die fiber ihre Rapitalien fret verjügen fonnen und nicht burch Pflichten gegen Ange-berige gebunden find. 3. Dit ber Gicherheit fteht es vortrefflich. Die Binfen werden nicht "im Simmel" und nicht "an der Raffe des beiligen Ignating von Lopola" gezahlt, fondern von der Bereinstaffe gu Limburg (begm. Paderborn), und zwar pirnttlich. Die Rapitalien werden fo lange in der Raffe gurfidbehalten, als Binfenvorbehalt darauf ruht, und erft, wenn fie von jeder Belaftung frei find, werden fie gu Grandungen von Pfarreien benutt. Das wird wohl auch ber Berfaffer bes Artifele für ausreichend erachten. - (Db ber Berfaffer die Werbung für die "tote hand" beshalb wohlwollender betrachtet, möchten wir doch fehr bezweifeln. Und was beißt "Bificht der Kapitalifien gegen Angehörige?" Eine gesettliche ober eine moralifche Bilicht? Bei dem Wefthalten eines Erblaffers an die gejegliche Bflicht tommt ber, ber nicht auf bas Bilichtteil gefest ift, gewöhnlich am beften fort, nad fo tonnte die "tote Sand" febr jum Rachteil der Leibeserben unter Umfranden recht gute Geichafte maden. Ob das freudig gu begrufen mare, das fteht auf einem anderen Blatte. Das Unwachsen der Rirdenvermogen hat icon gange Lander ins Unglifd gefrurgt und in der Entwidlung behindert und nicht umfonft find ftaatlich fo oft ichon dieje Bermogen eingezogen worden. Daß der Onftav-Abolf-Berein in abnlicher Beije fich um Rapitalien bemüht, ift und nicht befannt. Dan murbe das eben fo wenig gutheißen fonnen. D. M.)

no, Ronig Satons neues beim. Mus bem behaglichen, mit fünftlerifdem Geidmad eingerichteten Beim in Ropenhagen, von dem idollifden Bohnfit in Candringbam fort giebt das junge norwegische Königspaar nach Bon der breiten Saupiftrage feinem Ronigofit. Chriftianias, der Rarl-Johannftrage aus gefeben, fteigt ein ungebeures Webaube auf, eine Burg, die von einem Bugel aus die gange Stadt beberricht; im Borbof fieht eine Reiterftatue bes erften Bernadotte. Rommt man naber an das Schlog beran, bann verichwindet ber impenierende Gindrud vor ber Beitläufigfeit und Ralte diefer Mauermaffen. Go ausgedebnt find die Raume, daß man in der furgen Beit nur einen einzigen Flügel bat für ben Ronig, die Ronigin und ben jungen gronpringen berrichten fonnen. Die Staatsraume in der Mitte des Gebandes und der eine Glügel, der fpater für Gafte und Dienericaft bestimmt fein foll, liegen noch verobet und unbewohnt. Die Raume bes Konigs liegen im füdmestlichen Flügel des Schloffes; gang füblich liegt

fein Arbeitszimmer und das icon eingerichtete Billarddimmer, von dem eine Titr nach den Bohn- und Schlafgemachern des Konigs fuhrt. Dieje Raume find im gweiten Stod, von bem aus eine Treppe in mehreren Bindungen in den erften Stod berabführt, in dem fich die Immer für das Gefolge und die nötige Bedienung befindet. Die Räume bes Kronpringen Dlaf liegen im westlichen Teil des Flitgels. Es find drei Gemacher, die ber junge Aronpring, ber jest gu feinem eigenen Erfannen nicht mehr Alexander beift, bewohnen wird; der junge Gerr foll über die Aberfiedelung nach Christiania nicht febr entgifdt fein, da er fich in Ropenhagen febr wohl befunden hat. Er ipricht bereits fliegend Englisch nub Danifd und fann fich auch fcon im Frangoffichen gang gut ausdrücken. Bon des Königs Arbeitszimmer führt ein Gang gu ben Staatsraumen in ber Mitte bes Schloffes. Dagn fommen einige Empfangszimmer und benn ber große Krönungsfaal, in bem ber Ronig bie fremden Gefandten empfangen wird. Bon bem Ardnungofaal fommt man in eine fleinere Salle, von der ans eine Tur nach dem Beratungegimmer führt, das jest als fonigliche Bibliothet eingerichtet ift. Die febr betradtliche Cammlung ift von ben Bernabottes eingerichtet worden und von Konig Osfar im Schlog belaffen worden. Jedenfalls bleibt in diefen weiten Räumen dem feinen Befdmad der Ronigin, die fich auf eine tilnftlerifche Ginrichtung von Räumen wohl verfteht, noch viel an tun übrig.

Aleine Chronik.

Begen verfcmabter Liebe feuerte ber Taglobner August Malster auf die Dienstmagd Agnes Sorgent mehrere Revolverichiffe ab, die die Lunge trafen und lebensgefährliche Berlebungen jur Folge hatten. Der

Tater murbe verhaftet. Berplaudertes Attentat. Gin junger Bantier in Berlin, ber biefer Tage feine Sochzeit feierte, wußte, bag scine frühere Geliebte am Tage der Trauung ein Attentat auf ihn begehen wollte. Auf eine gang eigene Art wußte er fich davor gu bewahren. Ein hiefiges Detektivluftitut hatte bafür geforgt, daß fich eine feiner Angefreilten mit dem Dandchen befreundete, das ben Angriff auf den Banfier bei feiner Tranung mit einer anderen plante. Die Deteftivin befuchte nun bie gefürchtete Attentaterin in bem Augenblick, als fie fich jum Gang nach der Rirche aufchiefte, mit einem jungen Manne, ben lie als ihren Brautigam vorftellte, und verplauderte mit ibr die fritische Beit. Go ging die firchliche Ginsegnung ungeftort por fic.

"Der Schufternagi", eine von Ludwig Thoma dem Romifer Ronrad Dreber auf den Leib gefdriebene Boffe, anb bei ber Uraufführung im Gartnerplat-Theater in Minchen eine febr beifällige Aufnahme.

Bon einer Majdine fealpiert murbe eine in einer Leipziger Buchbruderei beichaftigte Frau. Bei bem Berniche, ein Genfter gu öffnen, wurden die Saare ber Un-Hadlichen von einem Transmiffionsriemen erfaßt und iamt der Ropfhaut vollständig abgezogen.

Und bem Schnellaug geftfirgt ift in der Rabe ber Statton Manmit (Schlefien) ber Ingenieur Rolb aus Snarbriiden. Er fiel auf einen Saufen Gifenbahnmaterial und erlitt außer mehreren Befichts- und Rorperverlehungen eine Berfplitterung bes rechten Armes. Gin Bahnmarter fand ben Berungifidten eine Giunde fpater bemugtlos auf und brachte ibn nach feiner Bude, mo ibm von bem berbeigerufenen Babnargte Rotverbande angelegt murben.

Bu bem Rindesrand in Stettin, wo ein fünfjähriger Rnabe von drei Perfonen entführt worben war, in ber Abficht, von ben Eltern ein Lojegeld von 5000 DR. gu erpreffen, wird noch gemelbet, bag auch ber britte beteiligte Berbrecher, der Glafer Steinweg, im Fort "Leopold" ergriffen worden ift.

Durch Celbstmord geendet bat in Berlin der Rommergienrat D. R. Jorael, In einem Strafverfahren gegen ben Leninant a. D. Ohm wegen angeblicher Erpreffung als Beuge vernommen, foll Israel unter feinem Gib bie Unwahrheit gefagt baben. Er follte beshalb unter bem Rerhachte bes Meineibes verhaftet werben und entgog fich der Festnahme, indem er in den Rheinsberger Gee ging und ertrauf. In dem Berfahren gegen Ohm bandelte es fich urfprünglich um § 175 bes Strafgesebbuches.

Letite Hadgrichten.

Lelegramme des "Biesbadener Tagblatts" Samuel Ifaat Witboi fapituliert.

Berlin, 27. November. Rach einer telegraphischen Meldung bes Gouverneurs v. Lindequift bat fich Samuel Sfaat Bitboi und fein Unterfapitan mit 17 Sauptleuten von ihrem Anhang, fowie ber Rapitan Sans Sendrit, insgefamt 74 Manner und 44 Beiber, in Berfeba freimillig gestellt. Beiter find 84 Gemehre abgeliefert worden. itber die Bedingungen ber Ubergabe enthält bie Melbung feine Angaben.

Gifenbahnnuglfid in Amerita.

Lincoln (Maffachufetts), 27. Rovember, Der nach Monreal fahrende Schnellaug ber Bofton-Maine-Eifenbahn ftieg in ber Rabe bes biefigen Ortes mit dem Ende eines Lotalzuges gufammen. 15 Perfonen murben getötet, 30 verlent.

Greis, 27. November. über ben Streit in ben fachfiich-thuringifchen Bollmebereien ift gu berichten, bag Bolfsverfammlungen foeben die bedingungsloje Bieberaufnahme ber Arbeit gu ben von ben Fabritanten gestellten Bedingungen für Mittwoch, ben 20. dieses Monats in samtlichen Berbandswebereien besichloffen haben. Damit endet der Streif, der 4, teilweise 8 Bochen gedauert und gegen 30 000 Arbeiter in Mitleidenschaft gezogen, zugunften der Arbeitgeber.

wb. Betersburg, 27. November. Die "Rowoj: Bremja" meldet aus Sewastopol: Auf der Ber sammlung in den Marinekasernen waren Deputierte von dem Panzerschiff "Banteleimon", früher "Boten-fin", und von dem Kreuzer "Otschafow" anwesend. Andere auf der Reede liegende Kriegsschiffe lieben die bon den Deuterern fignalifierte Aufforderung, fich anzuschließen, unbeantwortet. Das Regiment Breit jagte sich von den Meuteren los und marschierte nach dem Lager, wo alle trenen Truppenteile zusammengezogen waren. Die militarifche Obrigfeit berhalt fich abwartend. Die Wasserleitung wird militärisch bewacht Die jüdische Bevölkerung flüchtet. — Dem Blatte "Ruh" wird gemelbet, daß die Meuterer den Festungskomman danten Replujew und den General Sjedelnikow verhafteten, beide aber wieder freiliegen. Die Kommandeure und andere Offigiere der Kriegsichiffe murben feitgenommen. Die Artillerie ichlog fich der revolutionärer Bewegung an. Aus Simferopol traf ein litauisches Regiment in Odessa ein. Auch aus Pawlograd sind Truppen ausgerückt. Admiral Tschuknin übergab das Rommando an den Korpstommandeur General Möller-Sakomolski. Die Sabpeurkompagnie ging zu den Menterern über. Diese erflärten fich mit den Arbeitern folidarifch. Am Abend liegen alle Schiffe durch Abordnungen den Meuterern ihre Sympathie erflaren. Die Schienen der Gifenbahn find bis Interman aufgeriffen.

wb. Barcelona, 27. Robember. Die ber fataloniftifchen Bartei angeborigen Deputierten und Genatoren beichloffen, die Abjebung ber biefigen Bibil. Be hörden und die Erfegung der Garnifon burch andere Trubben zu verlangen.

wb. Barcelona, 27. Robember. Das Blatt "Beu de Cataluna" wurde wegen eines Angriffes gegen die Unverleylichfeit des Baterlandes beichlagnahmt. Der Bürgermeifter gab feine Entlaffung.

wb. Deichelbroun, 27. Rovember. Dier find gehn Bobn -hanfer und elf Schennen abgebrannt. Gin Feuerwehr-mann murde bei den Lofdungsarbeiten verfest.

Einsendungen aus dem Leserkreise. Mu! Radienbung ober Aufbewahrung ber uns für diese Mubrit angebenben, nicht verwendeten Etniendungen fann fich die Redattion uicht einlaufen.)

Der fie l die g , welder vom Ende der Ludwigftraße bis aum Anelberg geht, ist in einer derart schlechten Berfassung, daß es den Einwohnern der Hochstraße bei dieser Regenzeit faum gelingt, ohne Schassenstiefel in ihre Behanfung au gelangen, iberbanpt wird diese Stadtviertel sehr vernachlässet. Warnadnert es so lange, die projekterien Straßen deselbk freigelegt werden? Wir denken, daß das Geld der Steuerzahler des oberen Stadtviertels grade so rund ist als das anderer Steuerzahler. Wir wenden und nun an den Magistral der Stadt Wiedender wir der Bitte daß endlich abhelien ur wollen und den Weg baben mit ber Bitte, doch endlich abhelfen gu wollen und den Weg in Ordnung bringen gu laffen, denn es int wirklich not. Mehrere Anmohner.

Behrere Anwohner.

* Geehrie Redaktion! In Jürer "Tagblati"-Ausgabe vom Samstag erschien ein "Eingesandt", beireifend dad Schulzgeld für die gewerbliche hort bildungsich uls. Ich gekatte mir zur gleichen drage und zur Entgegmung auf die verbreitete Meinung, es werde über all für die gewerbliche Fortbildungsichnlen Schulgeld erhoben, auf solgendes hinzuweisen: In Damburg hat jest die vom Senat eingelehte Kommisson zur Meorganisation des Hortbildungsnnterrichts und blande Erweidste enkimmeig aufgestellt. G.e. Die Unterrichts olgende Grundlage einkimmig aufgestellt: 6 e. Die Unterrichtsgeit ift im möglichften Einvernehmen mit den beruflichen Organigelt ist im möglichien Einvernehmen mit den beruflichen Organifationen unter innlichter Berückschigung der in den einzelnen Beruffzzweigen vorherrschenden Sauptgeschlitzgeit festausehen. 10 a. In der Fortbildungsichnle darf fein Schulgelden. 10 a. In der Fortbildungsichnle darf fein Schulgelden fertbildungsschulen dirfen nicht derselben Sektion untergeordnet werden. In den Berwaltungen ist den Gewerdetreibenden dezw. Kauflenten ein waßgebender Einfing einzuräumen. Diese Grund-iste waren lichertich auch in Westdaden am Plage. Civis.

iäge wären sicherlich auch in Wiesbaden am Plage. Civis.

* Barum ichimpft man foriwährend auf die Straßenbändier? Diese Leute baben doch auch eine Criftenzberechtigung. Im Interesse der Konsumenten wäre es bedauerlich, wenn der Straßenhandel abgeschaftt würde. Besonders in den änßeren Stadteilen find die Etraßenhändler eine Notwendigkeit, da dier iak sämiliche Artikel tenzer sind wie in der inneren Stadt, trohdem die Ladenmieten dort niedriger. Man verlangt von keinem Geschäftsmange, daß er seine Konkurrenz besonderzisteben soll, aber wie sich der Einsender in Rr. Ist änkert, helte ich für "unsein". Die Begründung, daß der Straßenhandel einer "seinen" Stadt wie Wiesbaden unwörrdig sei, sinder eine tressliche Allustration in dem weiteren Eingesandt derselben Rummer: Ein Rotschrei der Armut.

Briefkuften.

Stammtifch "Stadt Frankfurt". Die Grundsteinlegung gum Nationaldenkmal auf dem Riederwald war am 16. September 1877, die Einweihung am 28. September 1883.

5. 20. Als sachverständiger Wappenmaler wird und bereichnet Derr Lor. Rheube, Nedafteur bes Archivs für Siammund Wappenkunde in Papiermüßle bei Idoda in Sachien-Altenburg. — Ferner wird und mitgeteilt, daß der Berein "Deutscher Derold" in Berlin (Herr Professor Dilbebrandt, Schikftraße 3, 2) jederzeit gern Bat und Anslunki über Wappen-Angelegenheiten gibt. Gewarm sei aber ausdrücklich vor "beraldischen Instituten" gibt. Gewarnt fei aber ausdrücklich vor "beraldichen Infilimen" imd Bappenladrifen, wie sie in Dresden, Franklurt, Damberg uhr, zu iinden sind, insbesondere wenn es sich um Kenaniertigung eines Bappens handelt. Bekannte Bappenmaler ind: Otto Oupp, Schleihbeim bei Milnchen, Proiessor E. Doepler d. I., Berlin, Därnbergerkraße 2, Professor Gibebrandt, siehe oben, Georg Barlösus, Charlottenburg, Kansstraße 159, Georg Otto, Berlin, Unter den Linden 40, Oskar Roick, Berlin, Dresdenenfraße 106 u. a.

Siammilich Gelenenfrage 5. Der Brand des Burgburger Refibengichloffes ift, wie wir nachtraglich erfahren, im Juni 1896

geweien.

A. A. 181. § 1297 des Bärgerlichen Gelegbuches befagt:
"Aus einem Berlöbnis fann nicht auf Eingehung der Ehe geflagt
werden." D. h. es fann niemand gegwungen werden, ein Ehe
verlyrechen zu halten. Z. Auf Grund eines volltrecharen Titels
fann in das Bermögen des Schuldners die Pfändung vollzogen
oder Vermögensrechte fönnen mit Arrei belegt werden.

St. Benn der Arbeiter bebarrlich den Geborsam verweigert, also trop wiederholter Ansorderung eine Diensteistung ver-weigert, so ift dies ein Grund an iosortiger Entlassung. Die Kandigungöfrift int eine 14iägige, auch bei achttägiger Lohn-

gablung. Rr. 100, Sucht a. M. Die Stadtverordnetenwahl ift öffent-lich, weil es bas Gefeb iv vorfcreidt. Die gebeime Wahl ift nur burch eine Anderung des lepteren zu erlangen.

Praunschweigerin Ad. L. Das Gedicht "Die Rosdede" mit dem von Ihren gitierten ersten Bers: "Der Weisnachtstag begann zu lichten, Ein Rordsturm brülte durch den Forft, Es stürzen schneckeind ne Fichten, Der Abler sich in seinen Dorft." ift uns unbefaunt. Bielleicht fennt es einer unferer Lefer,

Handelsteil.

Vom Geldmarkt. An der letzten Samstagsbörse in Berlin war Schiebungsgeld nach oben gerichtet und wurde in einzelnen Fällen bis über 6 Prozent gezahlt. Dahei war wieder zu bemerken, daß die Geldversteifung nicht sowohl durch vermehrte Nachfrage bedungen wurde, sondern durch den Umstand, dass die dem Markt zur Verfügung stehenden Mittel wesentlich geringer waren als sonst, was sich durch die starken Gesamtansprüche, die zurzeit an den Geldmarkt gestellt werden, erklärt. Die Börse, die durch die Geldverteuerung verstimmt wurde, empfing dann durch den Reichebankausweis eine gewisse Beruhigung, da die Rückflüsse bei der Bank nunmehr deutlich zum Ausdruck kommen.

Börsensteuer. Die Börsensteuer erbrachte im Oktober aus der Stempelsteuer für Wertpapiere 2 394 000 M., d. s. 85 644 Mark mehr als im September und 1 141 797 M. als im Oktober 1904. Seit April ergab sich eine Börsensteuer von 17 983 459 Mark oder 7 418 905 M. mehr als gegen das Vorjahr. Die Umsatzsteuer ergab eine Einnahme von 2 059 787 M. oder 208 975 Mark weniger als im September und 481 746 M. mehr als im Oktober 1904. Der Umsatz erbrach'e seit April 12 964 531 M. oder 4 385 610 M. mehr als in derselben Vorjahrszeit.

Berliner Grossbanken und Süddeutsche Banken. Die süddautschen, speziell die bayrischen Banken nehmen allmählich eine immer weniger freundliche Haltung gegen die in Bayern eindringenden Berliner und sonstigen Grossbanken ein. sieht aus, als habe man diese Filialgründungen und die anderen Expansionsprozesse satt. Die bayrischen Banken haben die Absicht, in Berlin direkte Niederlassungen zu gründen um für ihre Kundschaft dort die Geschäfte durch diese Niederlassungen besorgen zu lassen. Die bis ins Kleinlichste gehenden Vordringsmanöver der Berliner Banken haben selbst in Baden eine solchen Umfang angenommen, dass das kleine 12 000 Einwohner umfassende Städtchen Lahr von 2 Großba∋ken ersten Ranges besetzt ist, und zwar von der Darmstädter Bank und von der Diskontogesellscahft. Was nun Bayern betrifft, so will man sich ganz energisch dem Vordringen einer Anzahl Borliner Banken entgegenstellen und in Berlin eine gemein-same Niederlassung, wenn auch vorerst nur G. m. b. H. gründen, die alle bayrischen Auftrage, die in Berlin ausgeführt werden müssen, entgegennimmt und sie regulieri. An der Lebensfähigkeit dieses gemeinsamen Instituts wird keinen Augenblick zu zweifeln sein. Die Berliner Banken hätten dann den Entgang einer grossen Zahl glatter hochfeiner Kommissionsnufträge zu beklagen, da eben Druck stets Gegendruck erzeugt.

Nene Zankgründung im Orient. Wir haben kürzlich auf diese, in der Schwebe befindliche Bankgründung aufmerksam gemacht und wollen hier vorerst noch ganz kurz das Zusammenfassende des Planes vorführen. Es bestätigt sich, daß die Konstantinopeler Niederlassung der durch die National-bank begründeten Orientbank auf die neue Bank übergehen wird, während die Orientbank ihre Tätigkeit auf Griechenland konzentriert. Übrigens wird der Hauptsitz der neuen Bank Berlin sein.

Beteiligungziffer des Rheinisch-Westfällischen Kohlensyndikats. Infolge der gesteigerten Nachfrage ist auf die Tagesordnung der heute abzuhaltenden Zechenbesitzerversammlung noch nachträglich der Antrag gesteilt worden, die Einschränkung auf 10 Prozent zu ermäßigen. Die Beteiligung würde sich danach auf 90 Prozent erhöhen, statt der ursprünglich beschlossenen 80 Prozent

Syndikatreederei Hamburg. Die Konstituierung dieset Reederel G. m. b. H. hat bereits am letzten Samstag stattgefunden. Die aus dem Gesellschaftskapital und der Prioritätsanlethe bereit gestellten Mittel beziffern sich auf 18 Millionen Mark. Durch einen Ankauf sollen noch in diesem Jahre nieben Dampfer, die für die Zwecke des Unternehmens geeignet sind bereitgestellt werden. Fünf Schiffe angegen sollen demnächst zum Bau in Auftrag gegeben werden.

Russische Allgemeine Elektrizitälsgesellschaft, Petersburg. Diese Gesellschaft ist nun gesetzlich zur Erhöhung ihres Kapitals zum Zwecke der Verrechnung mit den Aktionären der Elektrizitätsgesellschaft Union ermächtigt. Das Kapital wird zuerst von 1 auf 6 Millionen Rubel erhöht, und nach Durchführung dieser Transaktion sollen weitere höchstens 2 Mill. Rubel Obligationen emittiert werden. Die Gesellschaft, die sich gemeinsam mit den russischen Siemens- und Halske-Werken um die Übertragung der Elektrisierung der Petersburger Straßenbahnen beworben hatte, hat damit keinen Erfolg erzielt. Die Arbeiten wurden seitens des Magistrats der Geschischaft Westinghouse, die die billigste Offerte einreichte, überfragen.

Zur industriellen Lags. Von der Bielefelder Nahmaschinenund Fahrradfabrik, vorm. Hengstenberg u. Co., ist zu melden, dass der Reingewinn 9 Prozent beträgt gegen 8 Prozent i. V. Es werden weitere Betriebsvergrößerungen geplant. In Nähmaschinen hat sich der Absatz fertgesetzt erhöht, obwohl das Geschäft nach Rußland infolge des Krieges eingeschränkt wurde. Die Aussichten werden als gut bezeichnet. In der Fahrradabteilung sind die Absätze schon jetzt größer als i. V.

Kleine Pinanzchronik. Die Roland-Linie, Akt.-Ges. Bremen, ist mit einem Kapital von 7 Millionen Mark gegründet worden. - Die Banque de l'Union Erhöhung des Aktienkapitals auf 60 Millionen Frank und ermächtigte die Verwaltung, das Grundkapital weiter bis auf 100 MillionenFrank zu erhöhen. — Die Akt.-Ges. Mix u. Genest, Telephon- und Telegraphenwerk in Berlin, genehmigte in ihrer jüngsten Generalversammlung den Ankauf eines neuen Fabrikgrundstückes. Die Betriebe sind sämtlich im laufenden Jahr dauernd gut beschäftigt gewesen.

Geschäftliches.

Für Zuckerkranke

jet das hervorragendete Frühstücksgetränk

Perdynamin-Kakao.

I Büchse à 2.50 M. in den Apotheken. (B. Z. 7617) F 15 35

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten.

Leitung: 29. Schafte vom Brilbi.

Berantwortlicher Rebatieur für Bolitif und handel: U. Woeglich; für bes Jenilleion: J. Kaiblert; für ben übrigen Teil: E. Röbberde; für bes Magengen und Arfausen: D. Bornamf; fünstlich in Bestlaben. Bend und Berlag ber E. Schellsubergichen Des Endbernders in Westlaben.



S. Blumenthal & Co.,

Mirchgasse 46.



Die für jede Dame wichtige Frage, wie die Strumpfhalter leicht am Corset anzubringen sind, ohne dass sie jemals abspringen, ist auf die beste Weise gelöst durch Corset

In Natur-Drell

In brochirtem Stoff

Dazu passende Strumpfhalter in allen Farben.

Jotalverkai

Wegen Umzug

Verkaufe mein gesammtes Waarenlager, auch sämmtliche Neuheiten dieser Saison,

mit

Pariser Original-Modelle.

Garnirte, ungarnirte Hüte.

Straussfedern, Straussboas, Bänder, Sammete, Blumen.

Fächer, Pompadours, Kopfshawls.

Schürzen, Rüschen, Pelze. Plaids etc. etc. **

Specialität:

Trauerhüte und Schleier.

Waaren aus früheren Saisons bedeutend unter Kostenpreis.

Langgasse 25.

Neben dem Tagblatt.

Telefon 2545.

Neben dem Tagblatt.

Rühmlichst bekannte

Auf Bebrchen geftrichen n. für Saucen eine appetitreigende Delicateffe. In fleinen Bortionebofen ober Tuben fierd frifc im Berbrauch.

Munte, Reftaur. "Falftaff".

F47 Vorzügliches Bratenfett hat abzugeben Armband, swet 3 Meter hobe Spiegel zu verk. Bwijchenhandler verb. Abr. im Tagbl. Berl. Mx

Wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe

Bronzen, Marmorskulpturen, Beleuchtungskörper, Lampen, Schreibtisch-Garnituren, Uhren, Vasen, Schalen, Figuren. Säulen, Piedestalen etc. etc.

Lederwaren,

Schreibmappen, glatt und mit Fautasie - Beschlägen, Portemonnaies, Portefeuilles, Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Schmuckkasten, Nähkörbe, leere Kassetten, Souflets, Ketten- und Handtaschen, Reise-Necessaires, etc. etc.,

Alles nur allererste Wiener und Offenbacher Fabrikate.

nur neueste französische und spanische Modelle.

in Leder, Holz und Brenze.

Papieren.

Da ich meine Herbstbestellungen bereits alle beendet hatte, als ich mich zur Aufgabe meines Geschäfts entschloss, so ist den verehrlichen Herrschaften eine günstige, nie wiederkehrende Gelegenheit geboten, das Allerneueste zu aussergewöhnlichen Preisen zu kaufen und bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma für nur erstklassige Ware.

Inh .: E. Knabe,

Ecke Grosse u. Kleine Burgstrasse. = Telefon 3362. ==

Verkauf nur gegen Bar.

6. Radin. Jede Concurrens gu überbiet. Hef. fett

11 tadellose Sorten für 4'/1 Mf. D. Borto u. Berp. srei 25 fr. Bütl. Schellf. u. Lachschering 80 ff. Sprott.
1 fett Aal. 1 Sid. la Lacks. 2 Kfd. Dos. la Sismiker. 1 Dos. la
ber. 1 Dos. 20 marin. Fr. der. 1 Dos. la Bismiker. 1 Dos. la
Molmps. u. 1 Dos. ff. Anchov. C. La frische Ware
E. Wegener Conserventabr. v. 1881. Swinemande G. 9.
1 Pfd. ff. Ranchlacks. 2 Pfd. ff. Anchov. u. 40 Büll. znj. 3'/2 Mf. franco.



Wenness lase la sche

Dauerbrand-Oefen.

(Höchste Auszeichnungen.)

Alleinverkauf:

2997

Helenenstrasse 23.

Telephon 2098.

Dienstag, 28. November 1905. das Neueste und

Wir bringen:

Elegante Neuheiten in Sammten, reizende Schotten, per Meter. Schöne Qualitäten Kostumvelvets per Meter. Reinseidene Luisine-Seide in schönen Ballfarben . Reinseidener Japon, 60 breit, in schwarz u. Ballfarben per Meter. weiss und schwarz, hübsche Reinseidener Taffet Qualität, per Meter.

Schönste Auswahl und billigste Preise in sämtlichen neuen Seidenstoffen.

Langgasse 41, Ecke Bärenstrasse.

Grösstes und ältestes Seidenhaus am Platze.



Weihnachts-Geschenke

Automobil-Fahrer:

Auto.-Mantel, Anto.-Mützen,

Auto.-Brillen,

Auto.-Handschuhe,

Auto.-Gamaschen,

Auto.-Lederwesten,

Auto.-Schleier.

Jager:

Jagd-Westen, Jagd-Gamaschen,

Jagd-Handschuhe,

Jagd-Pulswärmer, Jagd-Stiefel,

Jagd-Stühle, Jagd-Joppen. Radfahrer:

Radf.-Sweaters,

Radf.-Strümpfe, Radf.-Mützen,

Radf.-Pellerinen,

Radf.-Gürtel, Radf -Anzüge,

Radf.-Gamaschen.

Fussball - Spieler:

Fussball-Hemden, Fussball-Hosen,

Fussball-Stiefel,

Fussball-Strümpfe. Fussball-Mützen,

Fussball-Sweaters. Fussbälle.

Webergasse

Grundftüd = Werfteigerung.

Mittwod, den 29. Rovember, nachmittags 2 Uhr, laffen Die Ehelente Landwirt

Bargelle	Gegenstand und Lage												ar	röße		
210.		200	-	-	-	10.0	Н	-	-	-	-				1000	100
4598	Mider unter ben naffen Medern			v.						1					6	5
7831	Mder im großen Rettingsader														18	b
4782	Maer ober bem Maingergraben														11	1
2644	Biefe ober Mofterbruch												,		8	2
2645	Biefe ober Mofferbruch															1
4432	Maer ober ben Rluften														8 17	9
6896	Maer im Schulzebnten, Ririchenftud											4			8	6
7332	Bider im großen Rettingeader												*	(48)	8	9
8067	Maer in ber Krummgewann														17 ,	8
2624	Biefe ober ber Fajanerie							1						*	10	9
708	Biefe on ber furten Beil												*	18.5	3	2
2375	Wiefe in ber Gedbarbtemiefe							+				+			8	5
2376	Mitefe in ber Gedhardiewiefe														8	7
4597	Blefer unter ben naffen Medern													20	19	1
5217	Bider im Gfel, Imetidenftud														5	1
8790	Maer am Seigweibenborn												+		11	D.
8791	Mider auf Geigweidenborn														6	7
6289	Alder auf ber Mulentaut														4	8
7549	Maer in ber Stritteregetv														15	1
1	Mider unter ben naffen Medern					3									5	2

Reise-Decken, Wagen-Decken, Plaid-Decken, Kamelhaar-Decken, Woll. Jacquard-Schlaf-Decken, Himalaya-Plaids, Herren-Plaids in sehr grosser Auswahl

Hch. Lugenbühl, 4 Bärenstrasse 4. 3288

Oberhemden nach Maass.



G. H. Lugenbühl,

Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse. 2708



Kugelfaçons, in allen Preislagen, Verkauf

pach Gewicht, Gravieren umsonst, worauf gewartet werden kann.

Peter Henlein,

Hüt' vor dem Alltag, was Du Heiliges haft! Er verftaubt es Dir! Er macht Dir's zu Leid Mit feinem Reib! Er macht Dir's gur Baft! But' por bem Alltag, was Dn Beiliges haft! Caefar Flaifchlen.

********* (42. Fortfegung.)

Schloß Bredow.

Ariminalroman von Q. v. Schlieben-Reventlom,

"Es wäre vielleicht doch beffer, wenn Sie an der Aberwachung teilnehmen. Frit ift bestig und unbedacht-fam. Benn er mit Ihrem Beamten jusammenstieße, was body burchaus nicht augerhalb des Bereiches der Möglichfeit liegt, fo -

"So ift diefer dafür um fo faltblütiger. Aber um Sie gu beruhigen, gnadiges Fraulein, will ich, fobald ich Gie jum Colog gurudgeleitet habe, gurudfehren, um meinen Beobachtungspoften einzunehmen

"Sie tun mir in der Tot einen Gefallen damit, befonders, wenn Gie es jeht gleich tun. hier find wir ja fcon am Part, und mir tut niemand etwas, ich bin ganz ficher.

"Ift es nicht beffer, wenn ich Gie noch die furze Strede geleite?"

"Rein, nein,geben Gie lieber dorthin, mo Ihre Anwefenheit nötiger ift. 3d fann mid fonft ber Gorge nicht entichlagen.

Bie Gie befehlen, gnabiges Fraulein." Er grufte refpettvoll und ging. Aber fie rief ihn

noth einmal suried. Eine Bitte noch: teilen Gie mir mit, wenn irgend etwas von Bedeutung fich ereignet haben follte."

"Nd werde nicht beriehlen, es zu tun." Beiten Dant - Mbieu!'

Cie berichwand im Schatten ber Baume, und er ging in roidem Tempo wieder gurud, erft in ber Rabe der Sutte Diestos feine Schritte magigend und bann, in Ermangelung eines befferen Berfteds, fich binter einer breitästigen Ulme am Wege aufstellend. Bon Besner fab er nichts, während der Leutnant langfam um die Sitte berumging, bisweilen fteben bleibend und einen Blid burch bas Fenfter in bas Innere werfend.

Eine Beforgnis erfaßte Raspary; es war nicht unmöglich, daß Wesner, nachdem er ihn mit Gertrud hatte davon gehen feben, ebenfalls feinen Boften in bem Glauben berlaffen hatte, daß für heute feine Aufgabe

erledigt fei. Satte er eine Dedung gefunden, mittels beren er unbeobachtet an die Siitte berankommen konnte, so hatte er feinen Augenblid gezandert, dieselbe zu benützen. Aber daß fleine Sauschen mar, am augerften Ende des Dorfes liegend, gang von Adern umgeben.

Bahrend er den Leutnant genan beobachtete, fab Rasbarn, daß Frit von Bredow im Anfang einmal auch einen großen Solgftog umidritten batte, der binter dem Soule aufneturmt war, bann aber biefe Borficht bernachläffigte. Darauf baute er feinen Plan. Jedesmal, wenn !

der Leutnant die ihm zugekehrte Seite des Haufes verließ, machte er einige Schritte borwarts und warf fich bann platt auf ben Ader nieder, um in biefer Stellung fo lange gu berbleiben, bis fich wieder die Gelegenheit jum Vorruden bot.

Auf dicfe Beife gelangte er in berhaltnismäßig furger Frift an den Solaftog und erftieg mit außerfter Borficht denfelben, fich dann wieder flach niederstredend.

Bu feiner freudigen Uberrafchung fand er auf demfelben Wesner, ber die gleiche, allerdings ziemlich nabeliegende Idee gehabt hatte.

Der Beobachtungsposten war trefflich gewählt; nicht allein konnte man durch das gegenüber liegende Fenster einen großen Teil des Innenraumes der Sutte über-bliden, sondern auch, da der obere Teil des Fensters geöffnet war, um dem Rauch des Berdfeuers befferen Abaug zu gewähren, alles bernehmen, was brinnen gefprodjen wurde,

"Fraulein Gertrud will die Papiere nur haben, um fie mir gu geben", horte er Wera fagen. "Es ift alfo gang gleichgültig, ob du fie ihr direft gibft oder mir."

Miesfo schwieg; er schien durchaus nicht überzeugt. "Allerdings würde ich dir die volle Belohnung geben", fuhr Wera fort, "während fie ben größten Teil derfelben für fich behalten zu wollen icheint.

Das tut das gnädige Fraulein nicht", entgegnete Diesto in bestimmtem Tone.

Es scheint aber doch so. Warum hat fie dir denn nicht gefagt, daß du fünfhundert Taler haben follft und

nicht nur hundert?" Er ichwieg. Auf diese Frage wußte er augenscheinlich feine Antwort.

Du fiehft, daß fie es nicht ehrlich mit dir meint", feste Bera ibre Berbachtigung fort. "Aber wenn es dir gleichgültig ift, ob du fünfhundert Taler erhältst oder nur hundert - mir fann es recht fein."

.Das ist mir nicht gleichgültig", beteuerte er eifrig. Ich habe die Bapiere gefunden und mir gehört die Belohnung, niemand fonft.

"Benn die Papiere wirklich fünfhundert Taler wert find, nuß Miesto auch die fünfhundert Taler be-fommen", mischte sich jest die Alte in das Gespräch. "Fünfhundert Taler sind viel Geld, o, so viel Geld!" "Dann muß er aber auch tun, was ich verlange", be-

harrte Wera. "Ja, Miesto, bas mußt du", fagte die Bolin in ftrengem Tone.

Er fratte fich berzweifelt in seinen langen Saaren. "Aber dann tomme ich ins Gefängnis", rief er aus. Barum folltest du in das Gefängnis fommen?"

Beil ich mandmal Schlingen gelegt habe — für die Rebe und Hafen im Balbe, "So, da hättest du es freilich berdient."

Aber ich will nicht in das Gefängnis." 3d werbe bich ichüten. Wenn ich für bich eintrete,

tut dir niemand etwas." Miesto ichien gu bem Beriprechen ber Fremben fein rechtes Zutrauen zu haben. "Ich werde nachdenken über

die Cache", meinte er endlich. Bera fah ein, daß für den Augenblid nicht mehr zu erreichen war, und hoffte, daß der Einfluß der Alen, deren Augen bei der Erwähnung von fünfhundert Taler luftern gefuntelt, und beren Sande fo gierig gegudt hatten, als habe fie das Geld ichon bor fich, genügen werde, um das angefangene Werf zu vollenden.

"Gut", sagte sie, "überlege es dir! Aber sagt bu zu irgend jemand ein Wort von dem, was ich mit dir gefprochen habe, oder daß ich überhaupt hier gewesen bin, jo befommst du gar nichts, auch nicht hundert Taler, sondern ich sage dem Herrn Leutnant, daß er dich sofore einsteden lägt."

D, nicht dem Berrn Leutnant fagen, nicht dem Berrn Leutnant!" bat Miesto im Ton der höchsten Angit.

"Ich sage ihm nichts, wenn du meinen Wunsch er-füllst — wenn es nicht der Fall ist, werde ich ihm sagen; daß er dich ichlagen foll, fo febr er es vermag. Er tut es mir gern zu Gefallen. Da follft bit ichon feben, was Prügel find. Und wenn er dich nicht genug baut, tue ich es felbit."

"O gnädiges Fräulein, ich will ja alles tun, was man von mir verlangt!"

"Das anädige Fräulein fennt den Herrn Leutnant?" frug die Alte lauernd.

Ob ich ibn fenne! Er hat mich bierber begleitet und ift braugen bor ber Tir. Goll ich ihn bereinrufen?"

Rein, nein, gnädiges Fraulein, tun Gie es nicht!" bat Micefo.

Er tut bir nichts, wenn ich es nicht will. Du follst es felbit boren. - Serr Leutnant!" rief fie, einen

unteren Aligel bes Genftere öffnend. Frit von Bredow ericien fofort an bemfelben, und fein Anblid geniigte, um ju beranloffen, daß Miesto, einen lauten Ruf des Schredens ausstohend mit ber Behendigfeit eines Affen fich auf den Balten fcwang, welcher der Länge nach durch die Siitte lief und friiher mit Brettern bededt mar, um eine Art Bobenraum gu bilben. Diefen unnun findend, ba in ber Butte nie größere Borrate aufzubewahren waren, batte Diesto die Bretter benutt, um fich einen Ranindsenftall gu

"Romm nur herab", rief Wera, unwillfürlich lachend,

"ber Berr Leutnant tut bir nichts. Miesto ichien dem Frieden nicht gu trauen; er blieb

"Richt wahr, Herr Leutnant", wandte Wera fich an diefen, Sie tun ihm nichts, wenn er ehrlich gegen mich ift?"

Mein." Aber wenn er mir nicht Bort balt, bonn . . . " Sie fab ihn bedeutsam an und madte die Gebarde des Sallonens.

Dann foll er fo biel Priigel haben dag er nicht mehr frieden fann."

"Du haft es gehört, richte bich banach!" bedeutete Wera den Buriden furg und verlieft bann, um ben Gin-brud biefer lenten Saene nicht abguichwächen, bie Bitte,

Sat er ihr befogt, mo die Bapiere find?" frug Ras. barn seinen Gehulfen, als Bera und Frit fich entfernt batten und Miesto langfam wieder bon feinem Zufluchtsorte berabgeflettert war.

Mein. Gr fogte mur, er bobe fie nicht bei fich, et linbe fie im Balbe, weit bon bier, berftedt", berfette (Fortiegung folgt.) Besner.

Seiden-Haus NI. Niarchai

42 Langgasse 42.



empfehle ich einen grossen Posten

durchaus solider schwarzer Seidenstoffe unter Preis.

Gelegenheitskauf!

Gelegenheitskauf!

Walnuffe, Safelnuffe, Baranuffe ze.

Böhm. Adolfitraße, Juh.: Schenrer.

Werthpapiere weift ein erfahrener, gut unterrichteter Bantjachmann geg, Gewinnbettelligung nach. Buldriffen unter ... wirne ben nece' bef. die Annoncen-Exped. .. D. Eiselber, Budapeft, Gerloczycefe i F 196

8197

groingt mich, geen und unentgeltlich hals-, Bruft- und Cungenleidenden jeglicher Mrt natbollen Leiben bestelt worden bin. leiter Baumgarff in Arammel bei Unifig (Gibe).

Lager in amerik. Schuhen.

gefleibet und ungefleibet, Ledergeftelle u. Ropfe, fowie Buppen-Bafche, Schube u. Strumpfe, Rleiber u. Ofte in großer Auswahl eingetroffen.

Raifer=Bazar. Galanterie und Spielmaren, Rleine Burgfirage 1.

To the deposit of the same

Schönstes Weihnachisgeschenk!

Broschen mit Smaillebild!

Desgleichen:

Damen- u. Herren-Ringe, Anhänger, Shlips-Nadeln, Manschetten-Knöpfe

fertigt in bekannt künstlerischer Ausführung und nur prima Qualität schon von Mk. 2.50 his zu den theuersten. Bitte die schöne Auswahl und billigen Preise in meinen Schaufenstern zu

Peter Henlein. Kirchgasse 40, Ecke Kleine Schwalbacherstr.

Billigate Berugaquelle für Uhren, Goldwaaren und optische Artikel.



Aufträge nach Massa. 2964 40 Maß Bollmitch töglich gesucht. Offerten mit Breis F 196 Hermann Stiekdorn, Gr. Burgstrasse 4. unter 6. 270 an ben Tagbi.-Berlag.

Die letzten

sind eingetroffen.

In Folge besonderer Preiswürdigkeit bieten dieselben ganz ungewöhnlich vortheilhafte Einkaufsgelegenheit für Weihnachtsgeschenke.

Das gesammte Lager soll bis Weihnachten vollständig geräumt sein.

Jotal - Ausverkauf Bock & Cie..

Wilhelmstrasse 6.

Letzter Monat!

81/2-I. 21/2-7.

Total-Ausverka

werden zu nochmals ermässigten Preisen verkauft.

Garnierte Hüte zu Mk. 2.-, 5.-, 8.-, 10.-, 12.-, 15.-, darunter hochfeine Modelle.

Dienstag, 28. November 1905.

Bir unterbreiten hiermit ben verehrlichen Intereffeuten bas Bergeichnift ber Berren, welche Mitglieder unfered Bereins find und bitten vorfommenden Falles fich an einen der unterzeichneten Makler zu wenden. Es ist Borichrift für jedes ber Mitglieder, sich streng an den Sanungen des Ber-eins zu halten und konnen hierdurch die verehrlichen Auftraggeber einer ftreug reellen und fachlichen Bebienung verfichert fein.

Erh. Dasch, Dotheimerftr. 17, Herm. Diehm, Miczandrafir. 15, Otto Engel, Molffir. 3, Joh. & Chr. Firmenich, Sellmundfir, 58, With. Fischer, Jahnfir. 1,

Joh. Chr. Glücklich, Bilbelmftr. 50, Carl Gitz, Raifer-Friedr.-Ming 59, Ernst Meerlein, Litchgaffe 60,

Jac. Mrauth, Dotheimerfir. 31, Carl Meyer, Rapelleuftr. 14, With. Nickel, Blacherftr. 5, Wilh. Schlifer, Dermannfir. 9, J. Schottenfels & Clo., Mheinftr. 26.

Meyer Sulzberger, Motheibfir. 6, Julius Triboulet. Mauritius fir. 5.

Meinr. Reifner, Geerobenfir. 27,

Wegen Schlif meiner Tranbenfur -

Webergaffe 28 bis 1. Dezember.

Delifateffen. Aug. Mortheuer. Telephon 705. 26 Reroftraße 26.

Gleffra-Rergen brennen am hellsten. Beim Guß wenig beschädigt, ver Dhd. 50, 75, 85 u. 110 Bf. Nur allein beit Drog. Samitas. Manritusstraße 3. C. Fauber, Orog., Kirchgasse 6. F128

Winter-Safelvirnen.

Große Winter-Dechantsbirnen (Reifezeit Gube Rob., Des.) per Pfb. 30 18f. Bon 10 Ufb. an Lieferung ins haus. Broben in ber Gärtner-wohnung. Obfigut Bomona, bei Eigenheim.

Wegen Geschäfts-Verlegung nach meinem Hause Kaiserstrasse S

eines grossen Teils des Lagerbestandes in

Kristall-n. Glaswaren, sowie Beleuchtungsgegenständen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

P. A. Tacchis Nachfolger, Frankfurt a. M., Zeil 44.

(Fr. s. 1274) F 18

ber noch in enormer Auswahl vorhandenen Derren= und Knaven=

Anguge, Baletots in nur neueften Muftern, Joppen, Sofen wegen Blagmangel ju jedem annehmbaren Breis. Als befonberen Gelegenheitskauf empfehle ich einen Bofien Savelod's, beren früherer Breis war 15, 20, 45 Mt., jest 3, 6, 10, 15 Dit., tnaben-Anguge von 2.75 Det. an. Rur jo lange Morrat reicht.

Um Bertum gu bermeiben, bemerte, bag ber Berfauf Rengaffe 22, 1 St. h., in.

Möbel und Betten am billigften und beften nur im

Mobel=Lager

Bellmundftr. 26, nahe Bleichftr. Berich, gut erh. Dobet is. Betten fofor Aufertigung fommilicher Betten is. Bolftermaaren febr billig ju verlaufen Rauenthalerftrage 6, Part. in eigener Berfftatte, baber weitgebenofte Garantie.

Zeichnungstage: Mittwoch, den 29., und Donnerstag, den 30. November 1905.

Zeichnungspreis: 90 %

Anmeldungen besorgen wir kostenfrei und erbitten uns solche frühzeitigst.

Pfeiffer & Co., Languasse 16.

Morgen-Anggabe, '- Clatt.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäfts-Aufgabe.

Sämmtliche Waaren, Modèles von Kleidern und Hüten

werden unter Einkaufspreis abgegeben.

22. Dezember Geschäfts: des

Vollständige Laden-Einrichtung etc. ebenfalls zu verkaufen.

Hoflieferantin, Gerson,

ilhelmstrasse 4

Künftl. Zähne à Zahn 5 Wark

mit und ohne Gaumenplatte. Mombieren icabhafter gabne. Babusiehen fcmergios mit Lachgas. Jos. Piel, Dentift, Mheinstraße 97, Part., missenschaftlich u. technisch ausgebildet an amerikan. Sochschule. 10—4 Uhr.



Plaschen à Mk. 1 .- , 0.50, 0.30 und 0.15 in alleu besseren Geschäften erhältlich. General-Vertrieb: J. Michel & Co., Frankfurt a. M

Jede Hausfrau

Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasfelbe verbitet bas unliebfame Abfarben und Ginlaufen der 29afche, erbalt Bafche wollene bie tounberbar weich, mocht bie weiße brigfchnell blenbenb weiß und giebt ber-jelben einen höchft an-genehmen frifchen

Berud. "Eurefa" wird von ben bedentenbften Qaus. Frauen-Beitungenzc. Fals "beftes

Waschmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baber in feinem Sausbalte fehlen.

"Eureka" touet pro Bactet 15 Bfg. und ift in allen befferen Gefchaften gu haben. Engros Bertrieb: E. & A. Ruppert

311 (1) fib. d. Che (89 9766176.) 1.50 BRL Raig. f. Braut n. Ehel. bo. 2.50 . Renichensystem bo. 1.50 . Befchll. d. Renichen bo. 1.50 . bleie & Bücker zus, nur 5.50 Mt. frei vorher eins, ob. Rachn. zu bez. burch A. Gillether. Bersandth. wissenschaftlicher Bücker, kurionitäten, in Machties" 7. Kon Sönebach (Bezirk Cassel). Heute Dienstag, 28. November,

Vormittags 11-1 Uhr:

Küpper'schen Ausstellung,

musstrass

Ecke Geisbergstrasse.

Denn beim Gebrauch unserer

under-Waschn

brauchen Sie keine Waschfrau.



No. I Mk. 15 .- , No. II Mk. 25 .-

Schnelle und gründliche Reinigung. Verblüffend eint. Handhabung. Schr billiger Preis. Unverwüstliches Material. Verlangen Sie Prospekt.

Erich Stephan,

Ausst.-Magazin für Haus u. Küche, Kleine Burgstrasse und Ecke Häfnergasse.

Infolge der milden Lage (Sächs.

können solide Leute goldene und silberne Uhren, Juwelen, Gold- und Silbereinem leistungsfähigen waaren von Specialgeschäft

kaufen. Bei billigsten Preisen und reellster Bedienung. Theilzahlungen ge-stattet. Discretion zugesichert.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter R. 277 im Tagbl.-Verlag niederlegen.

Compl. Braut-Ausstattungen. Ginzelne Stude in pol. und ladirt in jedem Stulin größter Auswahl.

Bollft. Betten.

Gingelne Matragen. Feberbetten. Brompte reelle Bebienung.

A. Leicher Wwe. Stochelbfir.







Grösste Auswahl. Billigste Preise. offerirt als Specialitat A. Letschert, Faulbrunnenstrasse 10. Reparaturen,

fein gelpalten, ver Centuer Mt. 2.10, 210fan-hold ver Gentuer Mt. 1.20, liefert frei ins Saus. Meinwich Biemer,

Telebhon 766. Dopheimerftraße 96. Telebhon 766.

Dedreifer, ichone Gebunde, werden noch billig geliefert.

Der Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts

Dienstag, 28. November 1900.

ericheint allabendlich 6 Uhr und enthalt alle Stellenangebote und Ctellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatte gur Angeige gelangen.

Die Abend-Musgabe des Arbeitemartis foftet 5 Pfennig

Tagenber, bis 3 Uhr nachmittage, ift freie Ginfichtnahme bes Arbeitemarfte in ben Schalter - Räumen geftattet.

Bei ichriftlichen Offerten von Dienftsuchenben empfiehlt es fic, feine Original. Beugniffe, fonbern beren Abichriften beigufügen; für Biebererlangung beigelegter Original-Beugniffe ober fonftiger Urfunden übernimmt ber Berlag feinerlei Bewahr. - Offerten, welche innerhalb 4 Bochen nicht abgeholt worben find, werben uneröffnet vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlag nicht.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Für eine russische Fürstin irb zum fofortigen Gintritt ein einsaches Binderfräulein zur Beihülse der Kinder-pstegerin den Winter über nach bier gesucht. Central-Barean

Fran Lina Wallrabenftein,

Burean allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Ct. Ecle'on 25'5. Sofort geindit

junge Dame, die fich jum Empfang in photogr. Attelier eignet, berfect in Correspondenz, Stenographie und Schreibmaschine ift. Geft. Offerten mit Gehaltsauspruch, Bild, Zengnifgabidriften z. unter "Cofortiger Antritt" postl. Berliner Saf erbeten. Sof erbeten.

Zuverlässiges Mädchen

mit guten Benguiffen, welches naben u. ichneibern fann, als Rammerjungfer gesucht. Offerten u. 1882. 228 an ben Tagbl.-Berlag.

Stellothpiftin, jungere, fofort gefucht. Gelegenbeit gur Erlernung ber Buchbaltung. Aussibrliche Off. unter M. 281

an den Tagbl.-Berlac.
Für Stenographie und Schreibmaschine wird per sosten junge Beriönlichkeit gesucht. Nur geübte Bräfte wollen sich melben. Offert. unt. W. 282 an den Tagbl.-Berlag.

Fleißiges Fraulein, veldes im Bertehr mit feiner Runbichaft bewand.
ift und eine flotte Sanbichrift befint, gur Leitung einer Filiale per fofort ober fpater gefucht. Sprachtenniniffe erwünscht, aber nicht Bebingung. Off, mit Gehaltsanipr, u. möglicht unt. Beifüg. b. Bhotogr. u. J. 282 an ben Tagbl. Berlag

Einige junge Namen

Weihnachts-Geschäft

Theodor Werner, Leinen- und Bafde-Saus,

bon Lebensmittelgefcaft nach Frantfurt a. M.

gejucht. Gute Beugniffe erforberlich. Offerten mit Geh-Unipr, bei freier Station unter F. ED. T. 423 an Budolf Doffe, Franffurt a. Dt. F 139 Erfte Arbeiterin

bei hobem Gehalt per fofort gefucht.
Corfe falon Obersty, Gr. Burgftr. 3/7. Ein Madchen fann die ff. Damen-Schneiberei grundlich unter gunftigen Bedingungen erlernen Morisstraße 20, 2.

Mabden fonnen Aleibermachen in Bufchneiben erf. bei &. Beder, Oranienftr. 56, Oth. 2.

nag augerhalb, ferner ein gebild. Fraulein gur Stute, Bflege und Gefenfchait einer jur Etnige, Bfiege und Gefeufmat einer alteren Lame, eine perfecte Rammerjungfer mit auf Reifen, eine füchtige Zimmersbattschafterin in Sotel 1. Ranges, ferner eine Buchenhaushälterin (60 Mf.), eine durchaus perfecte gotelfochin, Jahresfielle, Prangofinnen, Rindergarinerin., Jahrennete, Prangofinnen, Dier 1. Studenmadden in erftflafige Berrichaftsbaufer, perfecte Zimmermadden in Soici und Benfionen, Praulein gur Stute, gutb. Derrichaftes tochinnen, Beitochinnen, Buffets u. Gervir-traulein, Sausmädden in Sotel und Brivath., über zwanzig Alleinmädden, 25-30 Mt., eine perfecte Berrichaftstochin nach England, Rüchenmadden (25 9Rf.) 2c.

Central-Bureau Frau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin,

Burean allererften Ranges, Langgaffe 24, 1. Gt. Telefon 2555.

the state of the s

Züchtige Daschinenftriderin gesucht bei Conuler, Dauergaffe 14. Eine einsache Haushälterin gef. 30. Arbeitsnachweis f. Frauen. Rathbaua. 2877.

Abt. X At Köchinnen (1. Privat), Allein-. Ifaus-Kinder-, Küchenmädchen, B: Wasch-, Putz-, Monatsfr., Nah., Bügl., Laufmädeh, oneste. Alt, II. A: BEB - Berrife B: Blotely e.s. C.: Centralstelle für Brankenpfleg. unter Zustimmung d. beid. ärztl. Vereine. 2594

Reprafentantin, berfect Jausdame, englifd und frangonifd in Bort und Chrift, wird für ein großes Canatorium nach außerhalb per 1. Januar bet hob. Gehalt gefucht. Rur folde Damen, welche abnl. Stellung befleidet haben, find bevorzugt. Central-Burean

Fran Jina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin,

Langnaffe 24, 1. Telephon 2555.

Geinift bei gutem Gehalt für 15. Des. mit guten Empfehlungen, ev. befferes Dabden, bas ant fodt und Sausarbeit verrichtet. Off. unter W. 227 an ben Lagbi. Berlag.

Fur eine kl. feine Fremden-Penhon wird als Stüge ein gebild., arbeitsames, folides Fräusein (nicht über 30 Jahre alt), welches im Rochen und Serviren perfect ift, sofort ober ipätestens zum 15. Tegenber ges. Offerten mit

Abfchrift der Zeugniffe werden unter Chiffre G. 288 an den Tagbl. Berlog erb. Eeiucht für 15. Tezember ober iväter ältere Stütze, erfahren in leichter Krankenpflege, Kindereriehung, m. gut lochen tonnen. Offerten unter P. 281 an ben Tagbl. Berlag.

Unicustrasse 37 wird ein fleißiges Dabchen gefucht. Guter Lohn. Befucht fofort ein orbentliches

Zimmermädchen,

bas auch ferviren und foneibern f. Dienftbuch mit Beugniffen Rapellenfir, 19,

Bimmermabmen gefudt. "Babbaus :um goldenen Breug", Spiegelgaffe 10.

Gin Dadden vom Lande für Sausarbeit per fofort gefucht Taunusftrage 17.

(Seftent 1. 1. Degbr. ein n. Ruden-madd. Dff. u. L. S. Bied poftl. Berliner Sof, Tannueftr., erbeten. Braves Mabden auf 1. Dez. gefucht Rirchgaffe 53.

Ein älteres Wäddhen

für Zimmers u. Sausarbeit gegen guten Lohn für fofort gefucht. Sauptbebingung: Gute Zeugniffe. Beuer's Brivatbotel, Wilhelminenftrage 43.

Rüchenmädden gefudt. "Badhaus jum goldenen Greng", Spiegelgaffe 10.

Gin tuchtiges Dadden, welches jebe Sausarbeit berft., w. fur allein gesucht Rheinftr. 54, 2 Tr. Unft. Madchen fof. ob. fpater ges. Gerichtsftr. 7, 3. Gin junges orbent iches Bladden wird gelucht. Maberes im Yaben Roberftrage 2

Gewandtes Bimmermadden gefucht Abeinftrage 4. Gin fraftiges Ruchenmatchen, nicht unter 20 Jahren, in feinftes Serridaftebaus fofort gefudt. Geft. Offerten u. u. 281 an ben Zagol. Berlag. Ein Madden ge'ncht für fofort

Marftrage 17, 1. Erage. Rettes Madchen ju zwei Berfonen gei. (22—25 M. Lohn, fehr gute Stelle) burch Fr. Anna Muller, Stellenverm., Sedanftr. 2, B., Gde Balramitr. Badefrau nad augerhalb incht

Central-Bureau Frau Lina BBaftrabenftein, Stellenvermittlerin, Langgaffe 24. 3 el. 2555. Bugelmadden fofort gefucht, Berfecte Buglerin gef. f. Privat Ballmihlftr, 7. Tucht. Bajchfr. o. Moch, gef. Beftenbftr. 20, W. 1 1.

Reinl. Madden ober unabh. Frau gefucht für Monatsbienft 3. 1. Dez. Aapellenftrage 31, 1. Monatsmadden geiucht Emferftr. 2, 1, Gt. r. Monatsfrau für Morgens und Mittags gum Gffenholen gefindt. 3. Roedl, Gr. Burgftrage 1, Laden.

Gin teinliches Monatemadchen tagbilber gefucht. R. Dobbeimerftrage 74, 1. Stod. Gine faub, ehrl. Monatofrau ober Dabchen gef.

Buifenftraße 14, Hth. 1 r.
Sinndenmadchen für leichte häusliche Arbeit gefucht Morgens 2 bis 3 Stunden, Mittags 1 Stunde Genbogengasse 7, 1 l.
Saubere Wesfrau gesucht Kirchgasse 42.

Eine alt. Frou zu zwei Kindern tageüber gef., ev. auch für gong. Rab, Eltvillerstraße 5, Sth. B. Bef. saub. zuverl. Frau f. Borm. 8—11. Zu meld. gleich Abends ob. v. 11—1 R.-Friedr.-R. 17, B. J. M. f. M. z. Spillen gej. Seerobenstr. 16, 1 r.

aus guter Fam., 23 Jahre, faufm. geb., auch frz. u. engl., jelbfiftändige und zuverläffige Arbeiterin, mit guten Zeugniffen bon ihren bish. Stellen als Maschinenichreiberin, Puchhalterin (gleichz. Bergranlein fäuferin), Raffirerin u. Correspondentin einer frz. Fabrik, sucht irgend eine Bertrauensft. in Wies-baben. Off. u. L. 278 an den Lagdl.-Berlag. Jungeres Frantein aus guter Familie mit guten Renntniffen in ber Buchführung unb Rorreiponbeng municht Anfangeftellung. Geft. Anfragen erbeten an BB. Cauerborn, Sanbels-lebrer Borthftrage 4.

Gebildetes Grl., feither im elterlichen Gefchafte, jucht Sterbefalls balber fofort Stellung in befferem Ge-

an ben Tagbl. Berl. Junge gebildete Frau, gefchaftsfunbig u. mit guter Sanbichrift, fucht auf gleich ober ipater Stellung in befferem Beichaft. Offerten unter

T. 291 an ben Tagbl.-Berlag.
Zunges Praulein mit beften Empfehl. in Stenographie u. Schreibmafchine ausgeb., sucht unter beicheib, Anfpr. Beichaft. auf c. Bureau. Offerten unter L. 282 an ben Tagbl.-Berlag. Sof. Engag. f. ana. Bertauferin üb. Beihnacht. Off. erb. unter C. O. Röberftrage 6, Gartenb. Tuchtige Bertauferin, in allen Branchen bewandert, fucht fofort Stellung. Geft. Offerten unter M. 281 an ben Tagbl. Berlag.

Berfäuferin

fucht Stellung 3. Ausbulfe, gleich welcher Branche, Offerten unter 8. 201 an ben Tagbl. Be lag. Fränlein sucht Kochlehrstelle. Geff. Offerten unter J. 277 an den Zagbi. Berlag.

Alls Haushalterin

nicht eine gebildete Aran (hotelieretochter) mit einem Anaben von circa brei Jahren Stellung in Privatbaus ober Dotel bei beicheit. Aufprüchen. Diefelbe fann fochen und fich im Geichäft nublich machen. Gen. Offerten erbeten unter A. 328 an ben Tagbl. Berlag.

Gebildetes Franlein fucht Stellung als Stube ber Sausfrau, am liebfien bei alterer Dame ob. alterem Ebepaar. Offetten

bei alterer Janie ob, alterem Gepaar. Offerten unter 18. 291 an den Tagbl. Berlag.
Lang's Stellenbüreau, Friedrichstraße 14, 2. Telephon 2883. Empf. tiicht. Derrichaftstöchin, bess. Jammers u. Alleinmädchen.
Fran Glife Lang, Stellenvermittlerin.
Gin Madchen sucht Stelle als sein bürgerliche Köchin oder als Alleins möden. Ju erfragen Neudorserstraße 3, Bart. Gelbit, Rodin i Mushilisft. Abolisallee 17, Stb. 3.
Berf. beft empf. Rochin nimmt Lusbulfsftelle an. Abelheid.

ftrafe 9, Frontivite. Berf. Rodin I. St. ob. Mush. Bahnhofftr. 18, 1, Gin Madden, welches im Raben u. Bugeln bewandert ift, fucht

n. Bugeln bewandert ift, sucht fofort Stelle, event. auch jur Andhulfe. Wellritftrafie 26, Sinterb. 1.
Befferes Madden, welches selbstftändig einen Daushalt führen fann, wünscht Stellung auf gleich ober später. Geht auch jur Aushülfe. Gefl. Offerten u. F. 279 an ben Tagbl. Berl. Ordtl. fl. Madd. l. St. i. B. Steingaffe 34, 1 r. Gediegene nette Madden, prima zwei- und breifabrige Attelle. fuchen Stellen burch Frau

lab. Oranienftroße 58, Dabchenheim,

Ein tücht. Hotelzimmermädchen mit febr guten Beugniffen fucht Stell. Maingerftrage 14.

Smpfehle cine große Angahl botelperfonal, ein. tudige Mucin-u. Sausmadden, fowie perf. Berricaftotochinnen. Frau Bilhelmine Frangen, Stellenberm. Stellen-Bürean Monopol

Beberg. 39, 1, Gie Caalgaffe. Telef. 3396.

Gog. Madden, felbftft. in Ruche u. Sausarbeit, mit iehr g. Bengn., f. filr Anf. Dez. Stelle zum Alleindienen in fein, finderl. Saushalt, 3 Aush. od. f. bauerob. Zu erfr. im Tagbl.-Berl. Ni Bilegeichtveiter, früh. rothes streug, empf.

fich. Wörthstrase 17, Bart. r.
Geb. Madchen, als Pflegerin thätig, s. Stellung b. Inf. Jan. 3. fr. Dame o. D. Marie Arnold, Rifgerin am Eichberg, Bost Hattenbeim.

Bilegerint Gmpfehl. sucht Stellung. Offerten u. P. 278 an den Lagdl. Berlag.

Durchaus perfecte Büglerin sucht Kundschaft in und ander dem Saule. Lagflrasie 29. 4. St. und außer bem Saufe. Karlftrafe 29. 4 St. Buglerin f. B. in u. a. b. D. Bismardring 81, 8 I.

Weibliche Personen, die Stellung Metteres Madden sucht Wasches u. Pugbesch Bismardring 25, Mansarbe. E. Abd. s. B. u. Bugbesch. B. Walramstr. 31, 2 r.

E. Noch. j. 28.- u. Busbeich. B. Walramstr. 31, 2 r. Fran jucht Beschäftigung im Walchen und Busen, auch im Hotel. Wellrightrage 31 bei Weber.

J. Frau i. W.- u. Lusbeich. Friedricht. 45, d. 2.

J. Fr. j. Bür. o. L. zu p. Blückerstr. 18, d. 1 r. Mäde. j. W.- u. R.- v. Kalj-Friedr.-Rung 2, d. 1. Unadd. Fr. i. W.- u. B.- v. Priedrichtr. 44, d. 4.

H. Fr. j. Walch. u. Busd. Friedrichtr. 44, d. 4.

Madch. j. Monatsk. Borighr. 21, 4 l.

Madch. j. Monatsk. Gneisenaustr. 4, Frijd. I. Best. Mäde. i. Monatsk. Herienstr. 18, d. 8. r.

Frau j. Misst. a. 2 St. Borm. Ludwigstr. 15, D. 3a. Frau suchusgkr. 15. D.

Ja. Frau sucht Monatsfielle. Schulgasie 6, 2 St. Ein Madchen i. Monatsfi. Bleichftr. 35, B. D. r. E. unabh. Frau s. Monatsfi. Rheinftr. 44, 4 St. Junge Frau i. Monatsfielle. Franlenstr. 21, D. 2. Ordentiiches Madchen v. Lande sucht tag-üb. Etell. geht auch stundenw. Eltvillerstr. 18, D. L. Str. in Keife as nauht beem Stundenw. wir ür ein fleiß, ge vandt brav, Stundenm. wird Aushilfsflelle g f. (10—12) Baterloofer, 3, 2 L.

Gin ig, Mabden fucht tagsuber Beichäftigung gu einem ginbe. Sellmunbftr. 29, Sth. B. r. Gefunde Amme fucht Stelle. Off. u. F. 283 an ben Tagbl Berlag.

Männliche Personen, die Stellung finden.

-20 Dit. tagl. fonnen Berfonen jeben Stanbes verbienen. Rebenerwerb b. Schreibnrbeit, baust, Thatigfeit, Bertretung x. Naberes Erwerbe-Centrale in Frantfurt a/Di. 8. (F. & 1260 g) F 96

Der Stellung fucht verlange per Rarte bie Magemeine Bacangen. per Karte die Aldgemeine Bacangenische Berlin 215, Kenebochftr. F115
Wer Steilung such verlonge sof. Deutschl.
Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35. F165
Architect, gesucht. Offerten mit Breis unter
v. 272 an den Tagbi. Berlag.

Cigarren u. Cigaretten. Reifenber ober Berireter für Biesbaden u. ling. 3. Bef. b. Gigarren- u. Colonialw.-Sanbler, Birthe u. Briv. von leifiungef. Firma gegen tehalt od. hochfte Brob u. gej. Off. u. B. 200 a. b. Tagbl. B.

Plequifitent'e für grantens, ilnialis Differien unter 8. 298 an ben Zagbl. Berlag. Bu fofortigem Cintritt

angehender Commits gesucht. Derselbe muß ftenographiren fönnen u. bunttl. Schrift haben. Offerten unter E. M. posttagernb.
Till Anwalisbilteau fdreiber o. Schreiberimen jur Aushülfe sofort gesucht. Bei gufriedenstellenden Leistungen ebent, bauernbe Stellung. Off. n. E. 280 an d. Tagpl.-Berl.

Fixer Stenograph und Maschinenforreiber, 18-20 Sabre, fofort gefucht. Ge reflettirt. Rabetes Ricolasfirage 9, Seitenban.

Sur ein Bureau in Biebrich wird per fofort für dauernd ein junger 18-20-jabriger Mann gelucht, ber ftenographiren fann. Offerten mit Gehalts-ansprüchen unter II. 38°. bofflagernd Biebrich

Regilicator and Bureaudiener

mit idoner Sanbidrift für ein biefiges größeres Burean per fofort gefucht. Offert.

unter A. B?# an ben Tagbl. Berlag.

Gin Glafergefelle jur Hush, gel. Wellritftr. 12. Tudtige Bimmerlente per fofort gelucht. Gabriel M. Gerfter, Maing, Ingelheimer Mur, Biebricherftrage 1.

Amangig bie breifig tüchtige Badftein = Maurer

auf dauernde Arbeit g. 50 Bf. Stundenlohn ges. W. Turk & Cobu, Ludwigshafen a. Rh., Schusstraße 63. Polsterer für erftlaffige Bolsterarbeit jucht Ad. Deipel, Rieblitraße 11. Tudt. Sofenichneiber b. 2. joi. Porfftr. 22, 3 Pehrling für ein Banburean fofort gefindt. Rab. im Tagbl. Berlag. No

Büreandiener

burdaus guverläffig, nicht unter 20 Jahren, gum fofortigen Gintritt gefucht

Chemische Werte borm. S. & G. Albert, Biebrich am Rhein. Serridafts Diener, nicht übet 25 Jahre, ju einem feinen eing. Berrn nach außerhalb fucht Centrals burcan Fran Lina Ballrabenftein, Stell. Bermittlerin, Langgaffe 24. Telephon 2855. Junger Sausburiche gefucht Bismard-ring 1, Edladen. Sausburiche vom Lande gefucht Körnerfir. 5.

Jungere Hausdiener,

1. und 2., in gute Sotels nach hier u. außerh. fucht Centralbureau Frau Lina Ballrabens ftein, Stellenb., Banggaffe 24. Telef. 2555.

Süngere Laufburichen engagirt Barenbaus Jutius Bormas.

Junger faub, Ausläufer fof, gefucht, Roft u. Logis im Saufe. Garberei Breitrud, Lugemburgpl. 5.

Must., 14—15 J., fof. gef. Fr. Rompel, Mauerg. 12.

3. ftadtfundiger Autscher auf Rummer gesucht Jahnstraße 13.

Fuhrtnecht iofort gesucht Wellrinftraße 37.

Sin süchtiger Fuhrfnecht wird gelucht Warstraße 12, bei Blum.

Manuliche Personen, die Stellung Indien.

Junger Raufmann fucht per 1. Jan. 1906 als Buchhalter ober Disponent Stellung. Offerten unter 6. 261 an ben Tagbi. Berlag.

Bautednifer,

Sahre, mit brima Zeugnissen, füchtig im Entswerfen, statischen Berechnungen, Berauschlagen, Bauleitung z., sucht zum 1. Januar 1906 ober spiter im Bürean ober als Bauführer Stellung. Geft. Offerten unter 16. 282 an ben Tagbl. Bering erbeten.

Bermogender Raufmann go festen Alters, mit lanajahrigen Erfahrungen, jucht Bertrauensfiellung. Betbeiligung an rentablem Unternehmen ober Kauf nicht ausgeschloffen. Feinfte Referenzen. Gefl. Dff. unter 8. 268 an ben Tagbl. Beilag. Gin in der Roblenbranche burchaus gemanbter junger Mans sucht per 1. Jaunar 1906 Stellung. Offerten bitte unter 3. 268 an den Tagbl.-Berlag.

Borb. Mann, Schreiner, f. Rebenbeich. f. Abenbit. gl. w. Urt. Offerten unt. M. 276 an ben Tagbl.-Berlog.

Nachtwache

bei Schwertranten fucht erfahr, fraatl. gepr. Rrantenpfleg. Offerten unter L. 275 an ben Zagbi-Berlag. Endt. Comeiger f. fof. St. Dermannfir. 15, 9. 3r



Morgen-Anggabe, 2. Blatt.

Zum bevorstehenden

erlaube ich mir, mein reich sortiertes Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch meine bestens eingerichtete Werkstätte bin ich in der Lage, SERNITICHE NEURINGEN nach Muster und Zeichnung äusserst billig liefern zu können.

Juwelier, Gold- und Silberwarenfabrikant, Bärenstrasse 1, Ecke der Häfnergasse.



Eine solide, vertranenswürdige und bewährte Spezialität. Niemals lose, nur in violeitgelben Kartons à 30 u. 50 Pf. Wichtig für Sänger, Schau-spieler, Rezitatoren, Redner, Geist-liche, Lehrer, Militärs, Reisende, Landwirte, Forstbeamte, Hausfrauen, Schüler und Schülerinnen etc. etc. Vielseitig anerkannt! Z.B. schreibt: Frau Emilie Herzog, Kgl. Kammer-säng.: "Ausgezeichnet für den Hals, mit gutem Erfolge b. Indispositionen." Ernst Ritter von Possart, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Bühne: "Sehr zufrieden." C. Lück, Kolberg in Pomm.

In Wiesbaden bei Backe & Esklony. Drog, geg. d. Kochbr., Mari Bagiller, Medic. Drog., "amitas". Mauritustr. 3, Willismachenheimer, Adler-Drog., Bismarckring 1, E. Mochus. Drog., Tannustr. 25, Carl Portzehl, Germania-Drog., Rheinstrasse 50, Otto Siebert. Central Droggie, am Markt Otto Siebert, Central-Drogerie, am Markt. Chr. Tauber, Nassovia-Drog., Kirchg, 6. F74



Fichtennadelbrustbonbens.

Seit 15 Jahren bewährt. In Beuteln à 30 u. 50 Pf. bei Apotheker Otto Siebert, am Schloss, sowie Wilhelm Machenheimer. Bismarckring 1.

Auhbutter Mt. 7.—, frifd. Kafe Butter u. 5 Bfd. Souig Mt. 5.—, F80 Bioch. Alufie 52, via Schlefien.

Abfallholy pro Centner mrt. 1.20, Ungündeholz pro Gentner mr. 2.20, Brifets und Rohlen in Guhren ob. Gaden liefert frei ins Saus

W. Gail Wwe., Bürean u. Bahnhofftr. 4. Telephon Ro. 84.

2106

Dork Imperial ift ber befte amerit. Tafel-apfel - unübertroffen im Gefchmad - per Bib. 25 Bf., 10 Bfb. 2.40. Brima Kodapfel ver Pfd. 15 Pf. F. Mimeria-Trauben per Biund 45 Bf. Original-Fah, co. 40 Bfd. netto, 15 Mf. Gebr. Battemer, Luxemburgfrage 5

Schierfteinerftr. 1, Rheinftrage 78, Aboliftrage 1. Dedreifer, 200 Gebund, fann Borker, Breithardt, Boft Dolghaufen il. A.

Einladung zur General Bersammlung

Donnerftag, 30. November 1905, im Sotel Sahn, Abende 8 Hhr:

Tagedorbnung:

1. Bericht über bas abgelaufene Geichaftsjahr.

2. Entlaftung ber Geichaftsführung.

3. Statutengemaße Neuwahl von Borftandsmitgliebern. 4. Antrag Müller, betreff. Ausbau bes Stragenguges: Sonnenbergerftraße-Diftrict Königeftubl-Dambachthal.

Der Borftanb.

Langgasse 11.

Morgen Mittwoch: Metzelsuppe. L. Schewes

Bierpfundfifte 1.75 Mf., pro 1/2 Bfb. 30 Bf., find bente eingetroffen bei 3898



Muderhöhle. Sente Mekelinupe mogu freundlichft einlabet

Jakob Rücker. Stadt Caub. Bleichftraße 8. Seute Dienftag:



unn Bünnınael. Roderftrage 9. Beute Dienftag : Metelfuppe, mogu freundlich einladet

Fischhalle. Gang besonders bochfeine Enten, 2-3 St. Pofit., & Pfb. 58-60 Pf., verl. Geffligelmaitauft. Otto Klapfchumeit, Gr. Friedrichsborf, Oftpr.



Schwerfte baprifche Safenbraten . . . Safenteulen feifte Rebbraten . . Rebruden . 8 - Sonfriges Bilb n. Geflugel gu febr bill. Breijen.

Reroftr, 28. Emil Petri, Ict. 2671. Beftellungen per Rarte werben prompt beforgt. Fortmabrend frifches Rebe u. Sofen-Ragout,

Französische

stets frische Sendungen von Paris. Charles Gervais p. Stück 30 Pf. Charles Gervais suisse 35 Pf. Camembert Schachtel 50 Pf. Neufchâteler 30 Pf. Roquefort per Pfund 2 Mark.

Aug. Kortheuer, Delikatessen,

Nerostrasse 26.

Telephon 705.

Für zwei erfte Blarten befommen große Abnehmer außerft gunftige Bedingungen. F. Binet & Co., Machen.

Butter- und Giergeschaft preiswerts Offerten unter P. 277 an ben EngblaBerlag.

Schinen für Damen.
Schone, im Betriebe befindl. Benfion, gang. Saus, 11 Zimm., bill. Miethe, für Mr. 6500 gu vert. Otto Engel, Abolfitraje 3, M. b. 3 - u. h. M. D.

Restaurant

mit Frembengimmern, concurrengios, umftanbehalb, fofort ober fpater zu verfaufen. Offerten unter G. 229 an ben Zagbl.-Berlag. Ranarien, pr. Ganger, 3. verf. Bleichftr. 24, 21.

Brifenrgefcaft ju berfaufen. Offerten erb. unter T. 280 an ben Tagbl. Berlag.

Cichere Egifteng.

Beffre Camereien: u. jooleg. Sand-Tellre Sämereien- 11. zooleg. Dandslung — in jebr guter Lage, nachweislich rentabel — weg. anderw. lluteru, fofort ob. joät, abzutreten. Jur llebernahme Mf. 4–5000 erford. Käufer wird vollit, im Geschäft eingef. Brande-Cenntnig nicht erforberlich, Geto Engel. Abolfstitaße 3, Mifgl. des hief. Bereins der Grundste. 11. Junwohl Mastler. Grundft.: u. Jmmobi. Daffer.

Muthelifcheine, gwei Stud Biesb. Renns

Edioner Fuchewallad, leichteres Bferb, für Gefchaftsmagen ober Coupe preiswerth gut vertaufen, Rab. Sochftatte 8.

Gin ichottifder Edaferhund von miirter Abftammung ju verlaufen Gigenbeim,

Drei 7 Bochen alte Dadelhunde (reinraffige), darunter ein Baar getigert, preiswerth zu ver-faufen Roftbeim b. Maing, Bruchstraße 46, 1.

Junge raffereine Rebpinfder fofort gu verfaufen Raifer-Griedrich-Ring 40. B.

Bachjamer trener, 11- Jahre alter dentscher Pinscher, pramiirter Stammbaum, nebft Mitten biffig gu bertaufen Ropellenftrage 70.



Ranarien - Edelroller, reiner Stamm Geifert. Berloufe Die Rachgucht von meinen mit 1. Breis pramiirten Bogeln, Sahne u. Beiben,

30 billigen Breifen. sit of year a serief . Lauria nene Ginger-Rabmafdine billig gu bertaufen

Friedrichftrage 19, Sth. 1. Ct. linfa. Weihnachtogeicheute. Billig gu berfaufen ein Herren-Pelgmantel (Nerg), wie neu, Belgmüge und Kragen, eleganter Feberbog, ein Fimmerluft-befenchter, neu, ein Barometer, eine Pluschgarnitur mit 2 Sesseln Bebergasse 39, 1 L.

Coftitute, Bloufen u. Rinderfletder Dauje anger. Bismardring 36, Dib. 1. St. r.

Reues oft. Etragenfleid, gang auf Geibe, norm. Figur, 3 v. Mugul, 9-12, Riebermalbftr. 4, R. I.

Sochelegantes Sammet-Costum

Schneiberfleib), fowie andere fehr aparte Damen-Aleiber n. Serren-Angug, Milles noch faft nen, ift gu verlaufen bei Frau Schulz, Frifenje, Stein-gaffe 31, Boh. 2. Auguf. 2-5.

Bute faft neue Damens fleider und Baletots billig ju berfaufen Abeinftrage 15. Ebenbafeloft ein hobes berftellbares Ainderftühlchen,

Ein ant erh, grauer Milifarmantel u. gut erh. Uniform (3nf.) bill. ju vert. Wellrigfir. 47, 2 L

Kennen Sie ichon die neue Jame? (B. Z. 21788)

Für Radfahrer.

Gin mafferb. Cabe mit Rapuge in Lebert. faft uen, für 8 Mt. gu bert. Riebiftrage 18, 2 l Ein gut erhaltener Gebrod billig ju bert. Memergaffe 8, 8 St.

Gin Binter-Uebergieber, verich. herreufleiber und ein Sammeipaletot Clarenthalerftrage 5, Bt. Geiragene Serren - Ricider, Savelod, Paletot, Sofen, Weften, Baide, 1 f. neuer Chlinderhut fpotibill. 3. vert. Romerberg 17, 1 L.

Cabell, Frackanzug, wie neu, febr guter gr. Figur preisw zu br. Rab. Rheinfir. 44, 1 r. Guterhaltener warmer Ratfermantel aus blauem Tuch m. gr. Kragen preisw. 3. verf. Rheinfix, 44, 1 r. Bu vertaufen Jünglingspaletot, Jaden und Reiber für Rinber v. 5-7 Jahren, Damenblufen, Salon-Bufter für Petroleum Abelheidftr, 64, 2.

Gin B, gebr. Deren-Reitftliefel, Anaben-Aragen-maniel u. Damen-Capes bill. 3, vf. Arnbiftr. 8, & r. Alterthumer billig gub. b. Wegner.

vornehme Weihnachtsgeschenke, angerorbentlich billig

Tanunsur. Reinhard Doerr.

Gelegenheitskäufe

Gin gutes fow. Biano, Breis 340 Mt., jehn Geldfdrante vericied. Erbien zu den billigsten Fabrifpreisen. Friedrichstraße 18. Teleson 2867.

Piano, ein gebrouchtes, noch gut erbalt, paffenb für Aufänger, febr billig gn vertaufen. Rab. Wörtbftrafe 16, 1 rechts. Bianino, vorzügl. erhalt, u. im Con, fowie eine antifte Bimmer-Einrichtung, für Rich-

haber, fofort m. Weggug gu vert. Erbamerftr. 8, 2 1 Gliithnet-Piano au vertaufen (billigft) bon W. M. Burg. Bismardring 4, Bart.

1 Shicdmayer-Harmonium, neginer, vorzüglich, maffin Ruft. Mf. 135.—. F. 14 Gmig. Piano-Wagazin, Bismardring 4.

1 fligel, neu bergerichtet, gut im Lon, aftbewährt. Fabrifat, Mt. 225.—. F. Belling, Piauco-Magazin, Bismardung 4.

1 Plano, cinige Monate gelpielt, mod. Ans-ihr., unter Garantie, Mt. 485.—. F. M. Garg. Piano-Magazin, Bismardring 4.

Pillug, neuefter Bangerconftruction, bei großer Auswahl zu befannt billigften Preifen.

F. Mönig, Piano-Magazin, Bismerdring 4.

Rieberl v. Selitedmayer. Blanofabr., Stuttgart. Biano (wie neu) für 340 Mt, ju verlaufen. Off. erb. unter C. 277 an ben Tagbl.-Berlag.

Bianino, borgiiglich erb., fef. febr binig

Harmonium,

gebranchtes, mit vier Regifter, für 50 Mf. gu ver-taufen Rheinfrage 87, im Stidereigeschäft. Gine guterh. Getge 3. vert. Schachtfir. 28, 2 L.

Sperchhonion mit Blatten, eine Mandoline gu berfanfen Luffenftrage 5, Garth. B. I.

Lür Kiebhaber oder Sammler eirea 300 verich, thotogr. Aufnahmen über Land ind Leute aus Japan, Indien, Italien, Rom pp. fehr b. abzugeben Feankenftr. 9, 2 r.

Antiquitat! Giferne Kasse, Raftengröße mit Kunstidolog, bas 12-fact foließt, gu vert. Off. unt. 8". 8". hauptpostlag.

Brantleuten Brivaten empfelfle mein reichhaltiges Lager in allen Arten Mobel, einfach und hochelegaut, nur befte Arbeit, unter weitgebenbfter Garantie.

Ph. Seibel,

Bleidiftraße 19, Telef. 2712, altries Möbel - Geichaft bes Weitenbs. Bon jeht bis Weinnachten gewähre ich wegen Umgug auf alle Preife 10- 15 % Rabatt.

Möbel aller Urt,

fow. gange Ginrichtungen u. eing. Stilde, größtent, eig. Marertigung, Tauft man vortheilhaft und

Jos. Moller. Charithorfiftrafe 26, fein Laben. Gigene Berffiatten.

Ruzingshalber billig abzugehen: 1 volfide.
Salomeinrichtung, 1 fünfarm. Lüfter, Goldberuze, 80 M., 1 Lendgerweldchen (altbenfid) 50 M., 1 Rugbaumbett 30 M., 1 zweithür. Schranf 20 M., 1 Kommode (Rufid.) 30 M. ein Tifch 12 M., ein Kindertifch 4 M., 1 g. neue Alfordzither 10 M., 1 gute Rähmajdrine 40 M., 1 großes Mauarium 8 M., ein amerikanisches Herrenrad die M., ein Kinderwaschtlich 7 M., Reider.

Frankfunterstraße 26, 2.

Gine fast neue moderne Spelfegimmereinricht, best. aus 1 Buffet, Ansgiehrlich, 6 Leberftühlen, 1 Diban, 1 Trümenufpiegel und 1 ftummen Diener,

billig gu berfaufen Martiftraße 22, 1. Stock. Gut erh, reines Bett, Bettft., Sprungr., See-grasmair. u. Reil b. zu pf. Bellripftr. 44, Wertft.

Klarer Kopf!



Starke Nerven!

Gesunder Schlaf!



(Bwg. 1170) F 132

Für Brantlenie

eine elegante Salongarnitur, 1 Sopda und 4 Sessel, aus geprehtem rothen Müsch, mit Salontisch distig zu bert. Desgl. als WeihnachtsGeschente besonders passend ein fast neuer vorz.
photogr. Apparat, 18><18, mit UniversalAblanat "Unicum" F. 8 von Bausch & Lomb filt Blatten u. Pilms, auch f. 9><12 benugbar, einicht.
elegantem Köhrenstativ, seener 2 werthvolle bohe Marmordasen auf schwarzpolitten Säulen,
1 neuer Voiens od. Aftenschrant mit 9 Schubladen,
1 neuer Büchersander, 1 neuer Diplomatenschreibtisch u. 1 neues Kollielausstenut Kheinstr. 103. 1. tifch u. 1 neues Rolljalouftepult Rheinftr. 103, 1.

Eine Schlafzimmereinrichtung,

1 Berticow, 1 Kameltajdenjopha, 1 zweith. Aleibersichant, 1 Biellers u. 1 Sophajbtegel, Küchenschant, Sophatijch, 3 Betten, 1 Rachtichrant, 6 Stiihle, 1 Tafeluhr, 2 Delgemälde, 1 Teppich, 1 Spiegelischrant, Auszugtisch, billig zu verfaufen Waterlooftrafe 3, am Bietenring, Gin vollft. Bett, nugb. polirt, ein fleiner Gasafen, gwei Auffatzehre für auf Schornft., billig gu vert. Bismardring 8, Bart. I.

Bollftendiges gebr. Bett febr billig gu verfaufen Rauenthalerftrage 11, M. 2. Gumerid. Wegen Berfleinerung bes Sanshalts werben fofort bert. 4 Betten, 25, 35, 45, 55 M., Kanapee 16, Ottom. 15, Sefiel 12 M. Scharnborfiftr. 2 R. L.

Molimate., 3-th., 20 Mt., vorzigl. Matr., in jedes Bett possend, Seegrasmatrahen 10 Mt., Strohfäde v. 5 Mt. an, in allen Crögen vorräthig. Philipp Lauch, Bismararing 83. Tel. 282.

Calon . Garnitur ju berfaufen

Rauenthalerftraße 7, 1 1. Aus meinem Labengeschäft babe noch Garnitur, reth Tuch mit Bliffc, bestidtes Chaise-longue und Divan mit Moquet jehr billig; bas. eine Tapeten-Schneibmaschine und Linoleumwalze zu verfausen. Raberes Saalgasse 16, hinterhaus

Berich, gut erh. Sophas, 1 Brandfife, berich, Stühle u. Seffel find b. abzug, Delenenftr. 2, 1 r.

Sie faufen unter Garantie Kameltaschen-Sophas, neus, für 42 bis 50 Mf., Sopha und 2 Seffel, modern, in Plüfch für 190 Mt., Otto-mane für 15 Mt. Eleonorenstraße 3, Part.

Rener Tafdendivan 45, Chaifetongue 19, mit iconer Dede 26 MR. Ranenthalerftroge 6, B. Ent erhaltenes Gataffopha mit Bettlaften billig gu verlaufen Dobbeimerftr. 33, 3 rechts.

But erhaltenes Ranape mit neuem llebersug und eine Bettfielle mit geft. Strobfad billig gu vertaufen Walramfirage 4, 3 lints. L. Biranz.

Schone Ottomane, 2-finig, Gloff-Divan (rotbr. begogen) febr b. gu vert. R. Jabuftr. 8, S. B. r.

Antifer eichener Schrauf, eingelegt, gut erhalt., antife Trube, ein icones Rubt. Buffet, fowie fonftige Segenfi, billig gu bertanfen Krantenftrage 9, 2 r.

Ein Eichen-Diplomaten-Schreibtifch, 1 Gefichrant, 1 prose Bajchbitte febr billig ab-

3n vert. Damen-Schreibtifch, als Schultisch für 2 Rinder paffend, Generalftabswert vom Krieg 1870, wie nen. 60 Mf. Emferftraße 61, 1.

Wegen Raummangel

mußb.pol. Biderichrant, Berticow, Betten, Sofa-und Ansgiehriche, Baidtommobe, Trümeaufpiegel, Kleiberfander, Banelbretter, Sandtuchftänber, Bucherbretter, lac. einthur Rleiberschränfe, gebr. Außb. Buffet und Kommobe, ein Josten Suble u. Spiegel bill, ju bert Bellricht, 47, Schreinerm.

Spiegel», Beitzeuge u. Aleiberfar, bochbant. Betten, Balatonmoden, Rachtische, Sophas, einz. Seffel, Gallerieschräntsten, Spiegel, Tische, Sithle. Ottomane, Egzimmer- n. Schneibertisch, Dedbetten, Kisen x. billig zu verk. Schwalbacherfir, 20, Allees feite, links Hinterbans, Eingang großes Thor.

Reue einthur, Rteiberichrante billig ju bert. Ballnferfraße 9, Dtb. 2 1. Rener zweithur. Rieiderschrant bill, gu bert. Oranienstraße 34, 2 L.

Dibbel, Kleiber, Kiichenschränke, An-breiter wegen Blatemangel billig zu verlaufen bei Kingper-, Zietenring 3, Gartenhous Burterre, Bol. 4 ubl. Kommobe, 2 gr. Hahnen mit Stangen zu verlaufen Walbstraße 57, 2.

Gin g. c. Rüchenichrant b. ja v. Matterftr. 58.

3 große Tijche, 1 Schranftisch (f. Weihn.-Ausst. p.), Regale, 1 Bücher: u. 1 Kleiderschranf, 1 Divan, 1 Schreibtisch, 1 Holl. Ausziehtisch u. a. S., wie Wasser u. Gasleit.-Rohr m. div. Mess. Habnen, Doddels u. Wandarme 2. Rah, Drudenfix. 3, h. B.

Suterh. Mobel ju verlaufen Abeggfraße 7. Auchenfdrante, Tifche, Gruhle after Art billig Ludwigftrage 3.

Rener Ruchenfar., Rüchentisch, Rüchen-brett billig ju verlaufen Seerobenitt. 9, 3th. 2. Ein neuer Rüchentisch, sowie ein Ablauf-brett billig ju verl. Bismardring 5, Schreinerei.

Grittl. Nähmaichinen biseret gegen günftige Theilgablung billig zu ber-faufen Oranienstrafte 45, B. I. Alte Mafch. w. zu b. h. Preis in Tauich genommen.

Rahmafdine, f. n., vor- u. riidwarts nab, Stiden u. Stopf., b. 3. v., Oranienfir. 45, St. I. Gine Schnellftridmafdine (Binnenfool), faft neu, umftanbehalber gu berfaufen. Offerten unter E. 24 hauptpoftlagernb.

Für Brivatichlächter eine Fleifchmubbte gu vertaufen Schwalbacherftrage 2. Gin guterh, vollft. Sattlerwertzeug ift b. g. v. bei Fran Bi. Beltenedt in Rambach.

Bollftanbige Ginrichtung für Specereiwaaren für 50 Mf. gu bertaufen Meggergaffe 90.

Spezerei = Einrichtungen, Ladenthefen, Ladensdränke

febr billig Martiftrage 12 bei Spath. Anerkannt nur befte Arbeit. In ber Bilhelmftrafe fieht eine elegante

Laden-Einrichtung fpottbillig gum Bertauf. Rab. Mauritinsftrage 1

im Gigarrenlaben. Ladeneinrichtung, Thete, Schublabenreal und 2 Gladichiebeichränfe, jowie 2 einzelne Glas-ichränfe zu verkaufen Gleonoreustraße 8.

Rleine Thele, 2Bage, Rartoffeltaften, Gisichr. 2-arm. Lufter u. B. m. b. 3. v. Hellmundfr. 4, L Gin faft neues hochelegantes

Bueifpann. Serrichaftegeichirt, jowie 5 fast neue Damen : Sattel, 2 Baar Chelleugelaute bangen preisw. jum Bertauf. Sattlerei Lamusert, Rirchgaffe 7.

Gin Bildwagen mit Rannen gu bert. Offerten u. J. 276 on ben Tagbl.-Berlag. Rener Mengerwagen ju pt, Schwalbacherfir. 2.

Borgugt, Serren-Rad, w. neu, m. Freil, u Rudfrittbr., febr bill. gu vert. Romerberg 17, 1 1 Gin ft. Gleftromotor biffig gu berfaufen

In verlaufen große Bademanne, wie neu. Unsfunft Ranenthalerftrage 15, 1.

Gut erhaltener Gerb ju vertaufen. Frang-Libtftrafie 2, 2. Gt.

But erhaltener großer gerb für 15 Dif. gu berfaufen. Rab. Abelbeibitrage 87, 1,

Gasherd mit Wandstüten

für Gefdattogwede billig gu bertaufen Langaaffe 27, im goi. Ginige eiferne Defen find billig abjugeben Abelheibfir. 14, Birrean.

G. g. erb. Finllofen, 22 MI., g. v. Golichterfir. 11 Bügelöfen far Schneiber und

find billigft abgugeben Friedrichftrage 12, im Ib.

Für Decken-Beleuchtung: 2 Gleichfirom . Lampen, & 8 Mmpere, für

9Rt. 10. - ju bert. Langgaffe 27 im Do Betrot . Sangel. gu bert. Gobenftr. 14, 2 r.

3 Schutgitter für Souterrain-Feuster (fog. Fenfterforbe), in Schmiebeelfen, billig gu bertaufen ganggaffe 27, im Sof.

Für Maurer, Steinhauer 1c.

praktische Hebezange

gu verlaufen Lauggaffe 27 im Sol.

Billig jn bert. Giden Benfter m. Obert., Ladenthure, 2 Rollladen für Schaufenfter, fünf rothe Sandfteintrepben, berich. Defen Barenftr. 5.

Leere Mitten,

ca 30 Stud große Bacffiften gibt billig ab Bau-gefellichaft für eleftrifche Anlagen Bismardring 9. Svangelijde Kirde, Behrfiraße, find prima Sandfleinplatten billig abzugeben. Feter f.erch.

Immobilien

Ammobilien ju verkaufen.

Arthur Strans.

Emferftr. 6. Telef. 768.

Vermittlung von Immobilien und Supothefen, Bermiethungen, Berwaltungen.

A. K. Dörner. Friedrichstr. 36. Telefon 2033.

Une und Berfauf von Saufern u. Billen.

Taufchgeschäfte jeder Art. Bermittlung von Sypothefengeldern. Ausfunft und toftenfreie Bermittlung für Raufer und Snbothefengeber.

Villa zu verfaufen

direft vom Befiger, neu erbaut, herrliche Fernsicht, dicht am Ausparl u. Haltestelle ber elektr. Bahn, 8 gr., vornehm ansgeit. Mäunte, eleg. Entre u. Diele, Central-Beid. Gas u. elektr. Nicht z. Breis 68,000 Mil. Off. u. 18.282 a. d. Tagbl. Berl.

Frankfurterstr. Villa mit 9 Zimmern u. prächtigem Garten, 1150 qm-110,000 Mk.

0000000000000000000000000000 Landhaus Joheinerstraße 6 3u vertaufen, 2-ftod. Renbau mit 17 Mänmen für 1—3 Familien. Ruhige, angenehme Lage mit schöner Auslicht. Breis 55,000 Mt. Alles Rähere beim Eigenthumer

Baumeister Meletters, Bhilippsbergfir, 36. Mapellenstr.

Wills mit reizendem Garten zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28. *****

Billen gu vertaufen.
Schon ausgestattete Billen in gejunder, schoner, freier Lagt, in der Rabe des Baldes, an der eleftrischen Bahn, mit Centralbeigung, eleftr. Licht, Marmortreppen, Erter, Baltons, vornehmer Banart, schonen Gartden ic., für eine Familic. Schügenfit. 1 mit 10 3., R., Bad u. reichl. Bub.,

. 8 . 10 . 11 16 Diele, 18 mit 8 Walfmühlftr. 47 19 Wiesbabenerftr. 37 6

(vor Sounenberg), Reffelbachstr. 4 mit 12 g., 2 Küchen, 2 Babez, und reichl, Zubehör, für 2 Familien. Näh. d. d. Gigent, Mar Hartmann, Schübenstr. 1.

Sochberrichaftl. Bills , nahe ber Bilbelmftraße, bochel, ausgest, Gent.-Heiz, el. Licht re., gr. Räume, ich. Gorten, zu verk. Aust. im Band. Rifolasftr. 1, Part.

Billa Schone Uneficht 26, für eine große ober 2 fleine Familien eingerichtet,

en eingerichter, fen, Raberes ift fehr preiswurdig gu vertaufen, Schone Ausficht 15, Bart.

Die Billa Prantfurierftrafte 25, enthaltend gabireiche Sanpts und Reben-rftume, mit allem Comfort, Garten ic., ift gu vert., evil. gu verm. Nah. Wohnungenachweis-Bureau flom & Cie., Friedrichftrage 11.

Billa Partweg 1, nen bergerichtet, gu Withelminenfir. 42 (Rerothal), neu-

erbaute, der Jehtzeit entiprechend, hochberrichaftlich eingerichtete Billa, enuhaltend
10 große Zimmer, Diele, Bad, 2 Fremdenzimmer, reichl. Nebengelasse, ichöner Garten,
zu verfausen. Anzuseben Borm. 11—1 Uhr.
Nachm. 4—51/2 Uhr. Näheres

Weinest Willer. Balluserfix. 8.

Zeleson 576.

Bhilippsberg.

MI. Landhaus, Sbilippsbergftr. 3.), in gefunder herrlicher Lage, mit Garten, bom Befiber ju verfaufen. Offerten unter A. 2. 2 poftl. Schütgenhofftr,

Aur-Sotel oder Sanatorium.

Jut Imwandlung in soldes ift biefige Willa mit üb. 50 Zim., mit 400 Ath. Part — seine Lage — saft sir Terrain-Werth zu verl. Aupitalisien, ev. Pachleute ob. Arzt, die geneigt sind der Sache beigutr., ersahren Käheres dei Otto Engel, Abolfpraße 3.

Das Eckhaus anggasso

Morgen-Ausgabe, 2. Blatt.

ist durch die Immobilien-Agentur J. Meier, Taunusstrasse 28, zu verhaufen. ***********************************

Bu verfaufen Billa Merotal 45. Wiesbad, Allee 38,40, Haltestelle d. elektr. Bahn, mit Garten u herrl. Aussicht, 7 gr. Zimmer, gr. Diele, Gas, elektr. Licht, Central-heiz etc., sind z. Mk. 65,000

u. Mk. 58,000 z. verkaufen. Näh. d. Architekt Himmes, Kaisorstr. 58, Biebrich o. hier Fritz-Reuterstr. 8. Sefadftehaus, allererste Lage, mit 2 Laben, für jedes Geschäft bassen, für 160 000 Mt. zu vert. eventl. gegen gut geleg. größ. Haus für Geschäftsbetrieb einzuricht, zu vertauschen. D. Eingert. Abolsstraße 5.

Cabaus, erfte Geichaftslage, mit Laben, hoch rentabel, fofort gu vf. Rab. Tagbl. Berlag. M

Rentabl. Etagenhans

mit Bors und hintergarten, an bft. breit. Strafe gelegen, für Urzt paffenb, ju verfaufen. Agenten zwedlos. Off aub E. 220 an ben Tagbi.Berlag erbeten.

Renes Cabaus, in jeb. Stod 3 29ohnungen

D. 2 u. 3 Zimmern, hochrentabel, aus erfter Hand verfäuslig. Rehme 6—8000 Anzahl. u. ein Restt. od. Grundst. N. . . 67. Riben. Abolsstr. 1. 1. Jür Rehner pass. st. daus, Westviert., s. R. 57,000 zu verlausen. Unz. co. 5000 M.

Ething, gebende Schweinemengerei bett, wird, limftande halber an vert. Rinfr. unter W. 260 an den Tagbl. Berlag.

311 Verfaufen 5-3im. Saus rent., fowie 2. u. 3-3im. Saus bireft vom Erbauer bei guter Angablung Offert. unter 20. 225 an den Tagbl. Berl.

0000000000000000 Bweis und Drei-Jimmer-Saus, welches 6 % rentirt, pom Erbauer ju verfaufen. Off. vom Gelbftfaufer u. ba. u. . b hauptpoul.

Echans mit Colonialwaarenaeschäft in gunfliger Lage, auch für Mebgerei geelquet, ba in der Rabe feine borbanden, ist jum Breife von 68,000 Mt. fofort zu verfaufen. Offerten unter 88. 266 an den Lagbi. Berlag.

> In bester Laden-Geschäftsstrasse Eckhaus mit 7 bezw. 12 Schaufenstern

J. Meter, Agentur, Tannusstr. 28.

Platterfir. 66/68 Sans mit grog. Garten, gu verlaufen. Rab, Blatterftrage 186. Saus im Gubbiertel mit 3200 Mf. lleberichuft gu vert. Off. u. J. 12 hauptpofil, Agent verb

Hier ift was ju machen!

Edhaus am Bismardring . 185,000 Mf. Gin dito ,, 140,000 Mf.

Blüderftrafte, Saus mit gr. Berfftatt . Binderftraße, Saus mit 2500 Bart Heberfchuß . Blücherftraße, Echaus für 170,000 mr. 160,000 mt.

Rettelbeditt., Saus, 61/2 00 155,000 Mit.

Reroftraße, Saus f. Benfion (3wei Laden) . 112,000 Mt. Saus mit ichoner Wirthschaft (neu), ca. 300 Secto Bier, Wirthichaft bringt noch 1500 BRr. Briethe, Breis 170,000

moch 1500 Bir. Briethe, Breis 170,000 Mart, zu berfaufen burch Wille. Dienkel. Blücherftraße 5, 2. Sildb. Bentables neues bewohntes 2s und Birthickaft, auch auswärte; zahle auch noch Geld zu. Buichriften unter W. 282 an ben Lagbl.-Berlag.

Rentes hochfeines 4: n. 6.3immer-Gtagens

Cagbi. Bering. ********** Saus Taufa!

Wegen lieberfiedelung nach hier fuche ich mein in Stuttgart belegenes Doppelhaus, welches mit im Parterre belegener Wirtichaft wind allen Wodningen, also im Ganzen, an die in folible Brauerei auf d Jahre fest ver- in wiethet ist und von dieser auch kosenlos die verwaltet wird, gegen ein biesiges gut rens direndes Anwesen zu verkauschen oder aber am liedsten glatt zu verkausen. Geff. Aus erbieten unter Chiffre F. 288 an den die Tagbl. Berlag erdeten.

Banmarundstück,

140 Ruthen à 120 Mt., am neuen Grerzierplat, vis-a-vis ben neuen Rafernen, eirea & Bauplate, gu bert. Friedn Baraft, Erbacherftt. 7, 1

Großes Bangrundfina

untere Dobbeimerftrage 28, mit Baus genehmigung nach alter Bauordnung, ca. 69 Meter tief, 19% Meter breit, m. anberiv. Untern. unter Gelbftloften zu vert. Rab. beim Befiger Sariftrage 69, Bart. L.

Immobilien ju haufen gefucht. Fremden-Pension

gu faufen ober gu pachten gefucht. Rur größeres mobernes Saus in Ia Lage mit guter Babe-einrichtung für Thermalbaber. Rentabilität mare

einschung für Sbermalbäder. Mentabilität wäre nachzuweisen. Größere Anzahlung sann geleistet werden. Gest. Offerten an Arthur Arrum. Emscritraße 6. fädl. Stadtsbeit, 2-28. oder den Schulle bopp. 3-Zimmer-Bodnungen sofort ohne Agent zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 27G an den Tagdt.-Berlag.
4 oder 6-Zimmerhaus im Güdviertel zu kaufen gesucht. Off. u. No. 25 haubtpostl. Agent. verd.

Haus Adolfsallee ober beren Rabe gegen bobe Angablung v. Gelbit-fäufer gu faufen gefucht. Off, unter bit, 201 an ben Tagbl. Berlag.

Coldacencia

Capitalien in verleihen.

Oppotheren=Gelder Dermittelt raid und billigft Genfal Meyer aulaberger. Moelbelbar. 6.

Sypothefen-Rapital gur 1. Stelle in jebem Betrage, hobe Befeihungs-quote, gu coulanten Bebingungen gu vergeben b. Georg Glicklich, Taunusftrafte 81.

Linf 1. Subotheren, auf 2. Sppotheten

find ftets Brivat-Rapitalien gu begeben burch Ludwig Istel,

Webergaffe 16, 1. Fernfprecher 2188, Geichaftofiunben bon 9-1 n. 3-6 ltbr. 0000000000000000

1. Sypothefenkapital wird in beliebiger Sohe nach felbgerichtlicher ober Architeften Tare bon erfter Bant jeder-gelt gelieben, bei Menbauten Theilzahlung. Offerten unter Z. 282 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

150.000 MIG.

eventuell ctwas mehr oder weniger auszuleihen. J. Meler, Agentur, Taumusstr. 26.

........................ Mr. 70,000 auf gute 2 Hpp., auch geth., anszul. G. Engel. Abolifir. 8, Mitgl. bes Immob. u. Hpp..Waft.-Be

Bur Wiesbaden habe 40,000 und 100s bis 120,000 Mt. auf 1. Supothet auszuleiben. Elise Momminger, Morisstraße 51. 30,000 Mt. 2. Supothet zu bergeben. Offerten unter ID. 2 bauptpollagernb.

201. 20-25,000 auf gute gweite Dital bes 3mm. u. Dup. Daft. Ber. 25,000 Bir. Beivattabital von einem hiefigen Mrgt auf gute 2. Sup. ausgu-leiben. Off. u. .. F. Beb. 99" haubtpoftl.

20-23,000 BRf. auf gute 2. Supoth, zu 4%-41,9% auszul, Off. u. ,, A. C. 55 poftlagernd Berliner Dof.

15,000-25,000 Mf. Baucapital gu vergeben. Off. u. P. 280 an den Tagdi.-Berl.
10,000 mr. auf 2. Supothef zu d'/o sosort auszuleihen. Näh. im Tagdi.-Berlag. Ma Luf 2. Supoth. auszuleihen

ift in Betragen von 10,000 mt. an ein Rapital von 80,000 mt. Offerten unter E. 288 an ben Zagbi. Berlag erb.

Capitalien in leihen gesucht. Sup. 400,000 Wit.

311 4% von gutfituirtem Mann auf Daus in allererfter Lage vom Selbingeber gejucht. Ueber 100 000 Me. von prima Geber fieben bahinter. Well. Dff. unt. J. 207 an ben Tagbl. Berlag. 100,000 Bit, an 1 Stelle auf bief, brima Diet bon Gelbfibarleiher gelucht. Offerten unter C. 276 an ben Tagbl.Berlag.

Borgiigl. Rapitalanlage.

56,000 Mt. Restaufgeld, direct nach Landesbank, mit 4'/2' o vergl., auf dief. feines Object, in sehr guter Lage, noch ca. 7 Jahre fest, mit Rachlan zu verleusen. Otto Kngol. Abolstrahe 8. Mitgl. des dief. Ber. d. In. und Hopp.-Maller. 6. 60,000 Mart 1. Sphothef auf Haus im Centr. der Stadt für gleich oder später gesucht. Offerten unter V. 226 an den Tagdl.-Berlag.

Schuct 1. Supothet auf bief. Saus 50-60 000 Mt. au 36/40/4. Off, unt.

10-45,000 MR. auf prima zweite Offerien unter BR. 220 an ben Sagbl. Berlag.

Wit. 40,000 2. Shpothet innerbalb ber Branbtage auf gutes Stagenhaus, Westend, p. 1. Jan. 1906 od. fr. gel. Offerten unter G. 277 an ben Tagbl.-Berlag.

-40,000 207. prima 2. Supount. II. 282 an ben Tagbi. Berl.

35= bis 40,000 Mt.
wünsche ich auf 2. Sphothet gelieben zu erhalten
für jeitt ober 1. Kannar. Brima hans bier.
Off. erb, unter B. 283 a. b. Tagbl.-Berlag.
30—38,000 Mf. 1. Spp gefucht.
Offerten unter

G. 272 an den Tagbi. Perlag.
Suche in der Rähe Wiedbadens 30,000, 40,000
und 80—90,000 Mt. prima 1. Supothet 41/2%.
Elise Menninger. Morihstraße 51.
Mr. 30,000, Mr. 25,000, Mr. 20,000,
Mr. 17,000, Mr. 10,000 auf gute zweite
Supothefen zu leiben gesucht durch

Georg Glücklich, Zaunusftraße Sup. Anlage. Dr. 30,000, 2. Stelle, bir, n. Landesb. A 41: % per balb ob.

Sup. Atnlage. M. 30,000, 2. Stelle, bit. n. Landesb. à 4½ % per bald od. ipitre geiucht. . E. Enget. Stolffie. 3
Migl. des bief. Bereins der Jumobiliens n. Hopoth. Mafler.

Bit suchen ihr Bereinsmitglieder ersteffelige Supotheten ihr Universitäties in: Abboth. Mafler.

Bit suchen ihr Bereinsmitglieder ersteffelige Supotheten ihr Universitäties of Supotheten ihr Universitäties of Supotheten ihr Universitäties of Supotheten ihr Universitäties of Supotheten ihr October 1. 1. 06, Dambachthal 70,000 der 1. 1. 06, Dosheimerstr. 70,000 der 1. 1. 06, Ederniörderstraße of October 1. 1. 06, Geifersfriederstraße of October 1. 1. 06, Geifersfriederstraße of October 1. 1. 06, Geifersfriederstraße och der och October 1. 1. 06, Geifersfriederstraße 100,000 der 1. 4. 06, Farifier 40,000 der 1. 4. 06, Sangagsfe 135,000 der 1. 1. 06, Moenstr. 48—50,000 der 1. 4. 06, Geinstraße 100,000 der 1. 1. 06, Geifersfrieder 10,000 der 10,000 der 10,000 der 1. 1. 06, Geifersfrieder 10,000 der 10,000 der

Per sofort, Rettelbecktr. 40,000 per sofort. Bhilippsbergftt. 80,000 per i. 1. 06 n. 40,000 per sofort. Sonnenberg 10,000 per sofort, Wennenberg 10,000 per sofort, Weigenburgftr. 35,000 n. 15,000 per sofort, Weigenburgftr. 35,000 per 1. 1. 06, Wilhelminenfrate 30,000 n. 1660rt.

Seigenburgftr. 35,000 per l. 1.06, Wilhelminenstraße 20,000 per sofort.

Jur 3. Stelle:
Dotheim 6000 per sofort.

Gur 3. Stelle:
Dotheim 6000 per sofort, Gibenftraße 12,000 per l. 1.06, Kaliersfriedening 10,000 per iofort, Gibenftraße 12,000 per l. 1.06, Kaliersfriedrich-Ring 10,000 per sofort, Theingauerstr. 5-6000, Ridesbeimerstr. 25,000 per l. 1.08. Schwalbacherstr. 12,000 per sofort. Linstuß mas Bereinbarung. Kofentoser Ragivels für Kapitalisen. Räheres Geichästisstelle des Danes u. Genus-bestiger-Vereins, Luisenstraße 19. I 488 Zweite Hypothese, 23,000 Mt. 5%, auf Geschäftsbans von prima Zinszahler gesucht. Gest. Offerten unter W. Dopothes gesucht. Tage 35,000 Offerien unter W. Dopothes gesucht. Tage 35,000 Offerien unter W. Dopothes gesucht. Tage 36,000 Mt. 1. Handliche der Stadt, sehr gute Bage. Object 160,000 Mt. —

1. Odd Mt. 1. Oppothes gesucht Witte der Stadt, sehr gute Bage. Object 160,000 Mt. —

1. Oppoth. 75,000 Mt. Offerten nur von Gelöstigebern unter K. 279 an den Tagbl. Berlag.

12,000 Mt. Ia Object in Mitte der Giadt, per 1. April 1906 gesucht. Offerten unter K. 278 an den Tagbl. Berlag.

unter # . # 28 an ben Tagbi. Berlag.

10,000 Mt. fuche ich auf 2. Supothet. Bitte um Mittbeil unter C. 288 an ben Tagbl. Berlag. 10,000 Mt. 2. Supothet auf prima Obielt gefucht. Offerten unter A. 5 hauptpoftlagernb.

fucht. Offerten unter A. 5 hauptpolitagerno.

91t. 8500 erfte Opp. 60° ber

Tage & 4'/s'o aef. Blacement fostenfrei.
6-8000 Mt. Radhup. innerh. ber Brandt. a. g.
D. gl. Gest. Off. u. T. 281 a. d. Tagbl. Berl.
5-6000 Mt. Ladhup. innerh. ber Tage. geiucht. Geff. Off, unter Ma. 229 an ben Tagbi. 4000 Det. Rachbupothet auf prima Beichaffs-baus für lofort geiucht bom Selbfrbarleiher. Offerten erbitte u. N. 275 a. b. Tagbl. Berlag.

Gefucht von ftrebiamem Landwirth 200 Mart auf 1 gegen Wechfel ober Schulbichein mit mehrfacher Sicherheit gegen 6%. Binfen. Offerten von Selbftgebern unter A. \$27 an b. Tagbl. Bert.

Verschiedenes

werben auf veima hiefiges Saus in bester Der später Filiale zu übernehmen. Gaution kann mir Bei deid unter W. 288 an den Taabl.-Berl. Tagbl.-Berlag.

Bauunternehm. sucht Capitalift. zur Betheil, an Anfauf ein, großen Terr. z. Zwede ber Auftheil, u. Erb. flein. Billen. Sicherer Gewinn u. febr gunft. Sache. D. Engel. Abolffer. 3, Mitgl. d. B. d. Imm.: u. Sup.-Maffer.

Berfaufe eine fichere Forberung von 8000 ERf. mit 25 % Rachlag. Offerten unter M. 277 an ben Tagbl.-Berlag.

Lebens. u. Rinder Berfich. Bur Bearb. von Biesb. u. Umgeb. fleig. Berfoulidieit g. Geh. gelucht. Off. u. C. 280 an ben Tagbl. Berlag.

Dertretungen auf Renheiten werden angenommen. Off. u. L. Id. 58 hauptpoftlagernb.

Branerci

fucht tuchtigen Bertreter für ben Berichlens ihrer Special-Biere für Birsbaben u. Umgebung. Offerten unter A. 870 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtige Vertreter

für angesehene, alte Fener-Bers-Anstalt bei haber Brobiston gesucht. Melbungen an bie Hamptagentur Inc. Standt (i. Fa. Frz. Sehirg), Webergasse 1.

Leiftungsfähige Bartettfabrit fucht tüchtigen

Gefl. Offerten unter F. W. 4-192 an Rudolf Monne, Wiesbaden. (A.-Ro. 4492/93) F189

Darlehne auf Bechfel ob, Schulbichein lant Biehbaum, Bertin, Boftamt 57. (Bahlreiche Dantidreiben. Rudporto erbeten.)

Geld-Darlehne gibt ohne Berausgeber, Settine eweiss, Berlin, Rothenouser, frage 68. Radporto. (EB 8065) F 165

Beld : Darlehne jed, Dobe fof, an Jed. A. 5% a. Schulbich., Bechiel, Bolice, Bebensberf., Supoth. n. 1 Kaut., auch Beamte u. Offigiere. Ratenabzahl. F 165. E. Elizoffelt. Berlin W. 35. Ruch.

Geld's Dorieben gibt reellen Genten enten Bornesgallung Bornesgallung Bornesgallung Bornesgallung Badeporto. (Ba 20490) F 189 Darlehen 500 auswärts. Measch, Obne Borichus n. Rüdporto. (E. B. 1101) F 163

ichnellstens und fireng biecret, 1000 aufwärts, gegen Sicherheit, bezw. Bürglchaft. Schuldichein, Wechiel 2c. Offiziere, Beamte bevorzugt. 3% halbiatr. Jinsen, Katenriiczschlung, ohne Borichult n. Rückporto burch M. C. M. Modis & Coce Bertin, Oranienburgerftr. 19, Telephon, Abth. B. Bantoerfehr, Bermögensberwaltungen, Bermiethung eigener Bangertreioriächer 2c. eigener Bangertreforfacher ac.

Geld-Vorschiffe gegen u. obne Burgicaft Abzahlung in 80 Monatoraten ober vierteljahr. Raten für Gewerbetreibenbe, Geschäftstente, befinitiv Angestellte, Offiniere, Grunds u. Hausbeither, berintis für Perionen jeden Staudes zu b n. 6% Insten. Nasche Erledig, burch Goldsamidis Estomptes Büreau, Budabest, königsgasse No. 104, im eigenen Hause. Netourmarte erbeten.

Bela' Gbeldenfenber leibt zwei bedrängten Berfonen 200 Mt. ? Rückgabe nach Uebereinkunft. Off. u. "1841eenkast" hauptpofil. Ricinstraße. Wer biefontirt In Wechfel ? Offerten

> Sohen Gewinn burch Gefellichaftsipiel in ber

figl. Preuß. Sotterie Beitrag Dik. 2 .--. Mustunft toftenlos burch Fabrib-befiger G. F. A. Ambels, Berlin N. O. 43.

Neu hergericht. Bereinsfalden,

70-80 Berfonen faffend, auf einige Tage in Reftaurant "Ctorden", Schwalbacherftrage 27.

Schnellfte u. billigfte Ausarbeit, von

ber Boche frei.

ftat. Berechn., Roftenanichtagen, Bolizeis projetten, Gutw. und Zeichnungen jeder Abre übernimmt tichtiger energijder Architeft. Offerfen unter B. 256 an ben Tagbi, Berlag.

Rebenverdienst,

febr guten, bas gange Jahr burch eine Thätigfeit, welche nur leichte, qu haufe ansführbare Schreibearbeit bebingt. Ausführt. Mittbeilung berielben gegen 20 Bf. Briefmarten franco. (Me 6582) F 189 Corona-Berlag Münden 8.

Jum Beischreiben ber Bücher (einfache Buchführung) und Fibrung ber Correspondenz jur Aushülfe auf einige Monate geeigneter herr over Dame gefucht. Honorar reichlich, Gest. Anfragen erb. sub A. 266 an den Tagbl. Bert.

Aufard. v. Bothermob. v. Betten, Gard. aufm., Zim. tap. billigft. Rauenthalerfir. 6, Bart.

Bienstag, 28. November 1905.

abernimmt Abreffenichreiben und leichte Abichreibarbeiten für auswärtige Firma? Dauernber Tagesverbienst in 7-8 Stunden 4-5 Mart. Kurragen per Karte erbeien aub A. 365 an den Eaght. Berlag.

Schreibmaichinen= Elrbeiten, Bervielfaltigungen, Abreffen-

Sanfentifme Schreibflube, Rirchgaffe 30, 2. Junge Dame wünscht für einige Tages-ftunden Beschäftigung, Gef. Offerten unter t. 279 an ben Tagbl.Berlag.

Gin stadtfundiger Fubrunter-nehmer jucht mit einem Bferd en biesigem Geschäft Waaren oder abnliches für Runbichaft su fabren. Offerten unter Ba. 278 an ben Tagbi.-Berlag.

Gute Rapelle

fucht Andreasmartt Engagement. Jebe Bejebung. Offert, u. BR. 288 an ben Tagbl. Berl. Das Coviren von Gelgemälden,

Bortrats ansgefchloffen, wird billig und gut ans-geführt. Raberes im Tagbi. Berl. J.

Mavierstimmer Schulze, am Ronigl. Theater, Bluderftrafe 17. Rlavier - Reparaturen u. . Stimmen wird übern., gut u. b. ausgef. Schochifte. 6, 1 Leps.

Flügel= und Piano= Reparaturen, Stimmung, Boliren ber Inftrumente wie neu. R. Busob, Rlavierbaner. Bertfiatte

Reparaturen von antiken

Mobeln, Solgfiguren, fowie allen bez Gegen-ftanden in Glas, Forgellan, Metall 2c. 2c. übernimmt bei gemiffenhafter Musführung G. Wollner. Mains, Minsterftr. 20.

Schreinerarbeiten an Collegen abunter B'. S. pofilagernd Biemardring nieberguleg.

Bolirell, Beigen, Wichfen aller Möbel u. fowie Neuonfertigung. Specialgeschäft feit 1886.

Mattier., Bad., Reparoturen antiler u. and. Möbel, Bianos, fomie alle Schreiner- und Glaferarbeiten bei, u. Garentie bill, Schreinerm, Rlapper, Em'er-ftrage 40. Beftell. m. 2 Big. Boft, t. ins Saus.

Poliren, Mattiren, Beigen von Möbeln, Mavieren, Am-freichen, Ladiren v. Kinder-Möbeln zu Weih-nachten besorgt Co. Bomman. Rerostraße I.

Alle Tapegirerarbeiten werben prompt und billig ausgeführt. A. Leiel er. Abelheibfir, 46.

Robeftuble und Rorbe werden gut geflochten bei W. Porry, Romerberg 6. Rigolen u. bas Umgraben v. Garten w. bill. bef. Johnne Barkinzelien. hartingfir. 8, B.

Dfellfeger Joh. Maus. Moritftr. 23 und Frantenfir. 16, Dad. Bir einige Blennige werben auch 3hnen Die Robten aus bem

Reller in die Wohnung beforgt. Dienieber Maser, Rirchgaffe 11. Ratten, Mänse, Räser,

Deimenen Bertreter Ad. Lone. Martiftrage 8, 2.

S. Pfeiffer, Riehlftr. 18,

ampliehlt fich jur Unfert. feiner Damengarberobe, Ball- u. Gefelichafistleiber jeber Urt u. Garantie für tabellofen Gip bei civilen Breifen.

Cofftime w. v. 8 Mt., Sanstleider v. 3 Mt. gutfüsend angefertigt. Hellmundfrage 28, B. L. Saneiderin i. n. sedich. Bleichftr. 21 D. P. Schneiderin empf. fich. 28ithelm-

merben Releiber mobernifirt. Berf. Edmeiberin empf. fich. Bleichftr. 20, 2.

Berfette Schneiderin nimmt Runden an in und auger bem Saufe, flornerftr, 6, D. B. L. Berfette Coneiberin empfiehlt fich in und außer bem Saufe. Rheinfrage 61, Geitenbau.

Enchtige Schneiderin nimmt noh Arbeit Rab, im Tagbl.-Berl. Ng hicht noch Runben. Biebricherftrage 21, Cont.

2Balramftrage 9, 2 rechts, werben Coftume, Bloufen, Rode tabellos und billig angefertigt. Bu Unfertigen aller Damentleibung empf, fich Marte Subalk, Schneiberin, Jahnfir. 7, 3

Sinneiderin empfieblt ich in und auger Dranienfir, 84, 1. Coffime v. 6 Mf. an w. ids. u. guffin. angel., Rinders und Sausfieider, Menderungen billig. Dogheimerfir. 36, Stb. I. 1 Tr. rechts bei Martin.

Raberin empfiehlt fich im Anfert, v. Wafche, fow. im Ausbeff, der Kleider per Tag 1.60 M. R. Schwalbacherftr. 7, Sib. r. 1 St. b. Fran Bender.

Tüchtige Tapezierernäherin empfiehlt fich im Raben von Decorationen, Fellen, Deden zt. Frau Todt, Steingaffe 21, Sth. 2.

Berfette Beifenaberin empf. fich i. Unf. v. herrenbemben u. Damenwalde. Belenenftr. 15, 2. Bliffee werb. gelegt Wir. 5 Bf. Lehrfir. 29, B.

Stidereiarbeiten

aller Mrt werben angefertigt Caalgaffe 8. Stiderin empfiehtt fich im Weife und untfilden. Bertramfrage 7, ginterh.

Wonogramme für tleber-Bolb und Seibe. Saalgaffe 8.

Schirme werben fibergogen und reparirt Rariftrage 26, Stb. 2.

Berf. Bugl. f. n. Rb. Birichgraben 18b, 3 r. Tücht. Buglerin f. Runichaft außer b. Saufe. Franfenftr. 18, D. 2 r., baf. w. 28. g. Bug. angen. Bafche 3. Bug. w. angen. Gobenftr. 11, S. 1,

Bulowftr. 11, Mittelbau 1 Er. r., mirb von einer perf. Buglerin Baiche jum Starten und Bugeln angen., geht auch 1/a Tage aug. b. Saufe.

hotel- u. herrschaftswäsche genommen, gute u. punftl. Bebienung, Balramfir, 31, B. 2. Dajelbit fann auch gemangelt werben.

Bleichanftalt L. Bauer, Agelberg.

S.Baiche 3. 2B. u. Feinglangb. w. ft. ang., g. Bebandl. & Banting. Rerofir. 18, Stb. 2 r. Andiche s. Baichen, Büg, w. ang. a. Land. Nah, Nebe, Querielbitraße 7, Part.

Züchtige Friseuse

fucht noch Abonnenten für bie bevorftebenbe Balls Saifon, Einzelfrifuren in u. außer bem Saufe. Kopiwaichen außer bem Saufe. Frau ... Gieder. Bebergaffe 38, 1.

Frifeufe emfiehlt fich. Beftenbitr. 18, Bart, Genbte Arif. n. u. Dam. a. Rirchgaffe 52, 3. Maffenfe empf. fich, auch außer d. Baufe. Beisbergftr. 18,1.

Bid. iib. Ghe w. z. v. Kinderfeg. 1 1/2 Mt. Bo Pint floding Franch Arzt 2. Buch Franch 11/2 M. Rachn. Siefta-Berlag Dr. 28 Samburg. Rat in Frauenleiben, Beriobenftörungen erteilt Frau Mandow-ky. Berlin, Deffauerftr. 16, 2.

Discr. Rath f. vornehnie Damen in beiten. Offerten u. P. 185 an ben Tagbi. Berl. Damen fb. bec. Aufnahme b. Rath. Banner, Bebamme, Mains, Gmmeran-Str. 9.

f. Aufn. Rath biseret. Gran Brand, früher beutiche Ober-bebamme, + 138 Verviers,

rue Spintay 75. Damen finden Diefr. bill. Aufnahme bei Frau Mundse bente. Uftbeim b. Maing, Sirting, G. Rind f. lieben. Bflege Bahnhofftr. 3, B. 3. Eine junge gefunde Frau fucht ein Kind mit-llen Weitenoftrage 1, Bob, Bart.

Gine gefunde Frau fucht ein Rind mit-

Bon der Reife jurud! die Tochter der Original : Phrenologin. Täglich u. für Damen gu fprechen,

Belenenftrafe 12, 1. Phrenologin Schachtstraße 24, 3. Sprech-ftunden 10-1 und 5-10.

Phrenologin 2anga. 5, 1. St., im Borberhous. Phrenologin nur noch 8 T. Selenenftr. 9, 2 r.

Bwei lebensluftige junge icone Damen fuchen gum Andreasmart: paff, gleichen Anichluß. Off. unter Be. 282 an ben Zagbl. Berlag,

Zum Andreasmarkt wunicht jungere geb. Dame gleichen Unichl. Briefe erb. unter 8. 89. 61468 poftlag, Sauptpoft bier.

Margarete Bornstein, Bureau für (Hag. 8849) F181

🖚 Heiratsvermittlung. 🖚 Berlin, Schonboufer Mlee 9a.

Bielfeitig gevild., fprachent. Raufm. von tabellofem Ruf. aus auter Pamitie, mit Bermögen, evangel., 32 3. alt, wünscht mit geb. vermögender Dame zweds in Correspondenz zu treten. Strengte Discretion Ehrensache. Dff. u. T. 228 au ben Tagbl. Berl.

an den Tagbl. Bert.

Meirat.

Geschäftsmann, 25 Jahre alt, von angenehm. Neußern u. so. Charalt, mit eig, flottgeh. Geschäft, wünscht Fraulein im Alter v. 2.1—24 Jahren mit ca. 4000 Mt. Bermögen zweds Heirat lennen zu lernen. Ernftgem. Off. mit Photogr., welche sofretourn wird unt. D. 280 an den Taght.-Berl. Strengste Berichwiczenheit wird zugeschert.

Beibnachtswunfch! Ig. Madch., 28 3., 163,000 Mt. Bermögen, wirthich erz., w. Deirat mit etela. herrn. Bermög, n. cri., b. gut. Char. Beb. Off. u. .. Verita. Berlin N. 89.

Heirat.

Junger Mann, 27 3., fath., wünscht bie Be-fanntichait eines bauslich erzogenen Mabchens mit etwas Banrvermögen, Dienstmadchen bevorzugt,

etwas Faarvermögen, Dienstmädchen bevorzugt, boldige Heirat erwäuscht. Möbel vorhanden, Off. unter V. VII an den Tagbl.-Berlag.

Wwe., W. Voer, Luck. Kind., gr. icht. Erich., 150,000 Mt. Baarv. n. Bei. e. elea. Billa, w. b. Ehe m. fol. char. gei. Orn., w. a. o. Sm., in entfbr., Mt. Nicktanon, Br. an "Hides", Berlin 18. F 165

Un Frau v. M. Mit bestem Danf 7 Mt. erh. n. weitergeg. Brief d. Mutter im Tagbl.-Berlag. Bitte abhol. z. l.

Vorlowe Cefpaden

Goldene Uhr mit einliegender Bhotographie zwifden '51 und 1 Uhr auf dem Bege von Webergasie, Barenstraße, Langgasie, Kirchgasie, Moripftraße verloren. Gegen Belohnung auf der Boligeidireftion, Friedrichter, abzugeben.

Berloren Freitag Abend fcm. Lebertafchen mit Opernglas und 2 Concertfarten. Abzugeben gegen Belohnung Goetheftrage 8, 3.

Perloren

am Sonnabend Rachmittag ein schwales goldenes Rettenarmband auf dem Wege Abeinfir., Kirch-, Bang-, Webergasse, Wilhelmstr., Bahnhof. Abzug. gegen Belobnung im Tagbl.-Berlag. 3896 Ne

Enges-Veranstaltungen

Aurflans. Rachmittags 4 Uhr: Concert. Abenbe

8 ilbr: Concert. Koniglide Schaufpiele. Abends 71,2 Uhr: Eiga. Refibeng-Theater. Abends 7 Uhr: Stein unter

Bafhaffa-Cheater. Abends 8 Uhr: Bruber Martin. Bafbaffa (Reftaurant). Abends 8 Uhr: Concert. Reichshaffen-Theater. Abends 8 Uhr: Borftellung.

Dereins-Undfridsten

Burn-Geleficaft. 6-71/0 Uhr: Turnen ber Damen-Abtheilung. 8-10 Uhr Turnen ber Manner-Abtheilung.

Enrn-Berein. Abenbs b. 8-10 Ubr: Rurturnen und Borturnerichule

und Borturnerichule Peckter-Vereinigung Wiesbaden. 8—10 Uhr: Fecten. Oberrechtchule Oranienstraße 7. Wiesbadener Fecktenb. Abends 8—10 Uhr: Fechten. Fechtboden: Schule vis-a-vis der Reichsbanf. Clublofal: Helden Vis-a-vis der Reichsbanf. Clublofal: Helden Rarlshof, Franzöf. Converf-Cirkel. Restaur. Karlshof, Kheinstr. 60, 1. Et. 81/2—101/2 Uhr: Converf. St. Technischer Verein Vicebaden. (Zweigderein des deutschen Techniser-Berbands.) Abends 81/3 Uhr: Kortrag. 81/s Uhr: Bortrag.

Uersteigerungen

Berfteigerung von Delgemälden im Laben Taunusftrafte 11, Bormittage 11 Uhr. (S. Tagbi, 555

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. 25. Ponember. Morg. Nachm. Abbs. 751.5 752 0 751.2 Barometer*) Thermometer C. 1.0 5.8 4.6 5.8 92 84 5.1 94 Dunftfpann. (mm) Rel. Feuchtigfeit("/o) Pinbrichtung . . 90.0 SB. 1 SB. 2 SB. 1 Rieberichlageb.(mm) Sochfte Temperatur 6.8. Miebr, Temper, 0.1.

7 Uhr | 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Morg. Rachm. Abbs. Mittel. 26. November. 747.1 745.4 742.8 2.8 5.1 6.3 94 7.2 Dunftfpann. (mm) . 6.2 Rel. Weuchtigfeit (%) 94 98, 2 SEB, 1 94.7 Windrichtung Rieberichlageh.(mm) 0.2 9.6 Sochfte Temperatur 7.6. Riebr, Temper. 9.8.

*) Die Barometerangaben find auf 0° E. reducirt.

Wetter-Bericht des "Wiesbadener Cagblatt". Mitgerheilt auf Grund ber Berichte ber beutiden Seemarte in Samburg. (Rachbeut verbeten.)

29. November: wenig verandert, meift bededt, leb-

Jus- und Nutergang für Sonne (⊕) und Mond (€). (Durchgung ber Conne burd Gilben nad mitteleursplifder Beit.)

Rob. im Sub. Mufg. Unterg. Aufg. Unterg. ubr Win. ubr Win. 29. | 12 15 | 8 2 | 4 28 | 10 373. | 7 83 %.

Chenter Commenter

Rönigliche



Schanspiele. Dienftag, ben 28. Dovember.

263. Borftellung. 14. Borftellung im Abonnement C. Bum erften Male wieberholt : Elga.

Nocturnus von Gerhart Hauptmann. Rach einer Rovelle Grillparzers. Regie: herr Rochn.

Berfonen: Gin Ritter Der Diener bes Ritters . . . Gin Mond, ebemals Graf Starichenefi herr Malcher. Serr Ende.

Beftalten im Traum bes Ritters: Graf Staridenefi Marina, seine Mutter Elga, seine Frau Mein-Elga, sein Töchterchen Brl. Canten. Frau Menier. Jenny Cruffus. Fri. Roller. Serr Andriano. Die Umme Dimitri, IGlgas Brüber aus bem Gridfa, Saufe Lafchet Oginsti, Glgas Better. Berr Beinig. herr Schmab. herr Rober. Frl. Gben. Serr Martin. herr Berg. Deforative Ginrichtung: herr Oberinfpector Schid. Roftlimliche Ginrichtung: berr Oberinfp, Riufche.

Gine Baufe finbet nicht ftatt. Unfang 71/2 Ubr. - Enbe 91/4 Ubr. Gewöhnliche Breife.

Mittwod, 29. Rov. 264. Borftellung, 14. Bor-ftellung im Abonnement ID. Der Barbier von

Rendeny-Theater.

Direction: Dr. phil. 2. Haudy. Dienftag, 28. Nov. Bei aufgehobenem Abounement

Wohlthätigkeits-Borffellung jum Beiten ber ungludlichen ruffischen Juben unter gutiger Mitwirfung ber Rapelle bes Fufifiler-Regiments von Gersborff (Deff.) Ro. 80. Dirigent: Berr Ronigl. Rapellmeifter Gottichalt Unfprache bes herrn Dr. hermann Rauch. Sierauf:

Stein unter Steinen.

Schaufpiel in 4 Aften bon hermann Gubermann. In Scene gefett von Dr. Berm. Raud Berfonen:

Barnte, Steinmehmeifter . . . Rarie, Steinmenneiner Marie, feine Tochter Frau Someber, Birthichafterin bei Jarnfe Geniich, Buchhalter Eichholg, Nachtwächter auf bem Gan Arnbt. Mofel ban Born. Gerhard Gaicha Bertplay Lore, feine Tochter Lenden, beren Rinb Guftab Schulte. Elfe Noorman. Amalie Funt. Billig, Bolier Görtlingt, Steinmeb Jatob Biegler Friebr. Degener. Sans Bilbelmn. Georg Ruder. Reitmaier, Rriminalfommiffar . Rubolf Bartal. Lebmann. Theo Obrt. Arbeiter Max Lubwig. Sprengel, Struve, Theo Tachauer Ort ber Sanblung: Berlin. Bwifchen 21ft 1 und 2 liegen 3 Bochen, zwifchen

ben übrigen Aften je 1 Zag. Rach bem 2. Alt findet bie großere Baufe ftatt.

Anfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/1 Uhr. Mittwoch, 29. Nov., Rachmittage 4 Uhr: Ber Barifet Taugenichts. Abends 7 Uhr: Bas 3hr

Walhalla-Theater.

Oberbaperifches Bauern-Theater. Direction: IR. Dengg aus Schlierfee. Dienftag, ben 28. Nobember.

Bruder Martin.

Boltoftud mit Gefang und Tang in 4 Atten bon In Bien 200 Mal am Raimund-Theater aufgeführt. Berfonen:

Chriftian Rerlinger, Mühlen-und Birthichaftsbefiger . . Fris Greiner. Mirgl Birt. Gilli, beffen Frau Michael Denga Georg Rundert, Mirst Meth. Therefe Reuner Joseph Meth. Sans Berner, GeorgBogelfang, Malgl, Brauereibefiger Franzi, Prechstergefelle Franzi, Drechstergefelle Vilian, Milder Sepp, Mühlburfche Bauli Riem. Georg Renner. Bojevh Rroll. Sans Sollinger, E. Schweighofer. Beter, Rernlinger Leni Rosi Cengi Bauer. Buffanten, Bauertente, Burichen, Dirnbln ze,

Beit ber Sandlung: Gegenwart, Ort ber Sandlung: Gin Martifleden in Oberbabern, In ben Zwiiden-Aften: Bitber-Bortrage bes Birtuofen-Terzetts (Gbi Riem, Baul Riem unb Siasl Roller).

Bwiiden bem 2. und 8. Alt größere Baufe, Aufang 8 Hhr. - Enbe nach 10 Ubr.

Mittwoch, ben 29. Robember: 6'Aufferl.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 28. November. Abonnements-Konzerte

des städtischen Kur-Orchesters. Nachmittage 4 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni. 1. Ouverture zu "Die Sizilianische

2. Scherzo Valse aus "Boabdil" M. Moszkowski. 8. Balletmusik aus "Die Tempelherren"
I. Adagio, II. Austritt der
Zigeuner. III. Die Bogenschützen des Königs. IV.
Schmetterlings-Tanz. V. Kleine
Tanzszene. VI. Gigue.
4. Italienischer Walzer.
5. Ouverture zu "Die Regiementstochter"

5. Ouverture zu "Die Regiomentstochter"

6. Hymne à Saint Cécile, Meditation religieuse, für Violine,
Harfe und Harmonium.

7. Spanischer Tanz aus "Der
Tribut von Zamera". Ch. Gounod, Ch. Gounod.

Abends S Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Jrmer 1. Ouverture zu Schillers Demetrius J. Rheinberger 2. Wiener Fresken, Walzer Jos. Straus. 3. Intermezzo in E-dur Joh. Brahms. 4. III. Finale aus "Der Freischütz" C. M.v. Weber 5. Michel Angele, Konzert-Ouver-

G. F. Händel. A. Lortzing. S. The liberty Bell, Marsch . . P. Sousa. Walhalla-Hauptrestaurant.

verstärkten Theaterkapelle, unter Leitung des Kurkapellmeisters A. Wolf von Schlangenbad.

Entree frei. Entree frei.

Saifer-Yanarama, Rheinstraße 37. Dieje Boche: Gerie I: Wanberung burch bas malerische Raruten — Gerie II: Intereffante Reise in ber Krim.

ohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben den Miethern, insbesondere bier gugiehenden austwärtigen Samilien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfändigungen.

Allgemein benutt bon den Bermiethern, insbesondere ben Wiesbadener hansbesitzern, wegen der Billigheit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Nebersichtlich geordnet nach Art und Größe des ju vermiethenden Zanmes.

Miet=Verträge Teablatt-Berige.

Wohnungsnadweis - Bareau

Priedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehlt fich ben Diethern gur toften. freien Beichaffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefchaftslofalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung bon Immobilien . Gefdaften und hupothefarifden Gelbanlagen.







Stadt-Umzüge.

Vebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit,

Verbackungen,

Spedition von Minterlassenchatten, Aussteuern etc. etc.



Bilrenu: 21 Rheinstrasse (neben der Hauptpost.)

Jeder Miether

verlange die Wohnungslisten des Haus- und Grundbesitzer-Vereins E. W.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439.

Vermiethungen

Villen, Baufer etc.

Billa Chone Musficht 26, enthaltenb 10 große geräumige Rimmer, Ruche, Bab und reichliches Rubebor, gelegen in iconem Garten, au verm. Rab, Schone Wusficht 15, Bart., von 101/2 Uhr Bormittags an, außer Sonntags. F 225

Billa Prantfurterftr. 25, 9 Jim. nebit vielem Zubchör und allem mobernen Comfort, per 1. April 1906 gu verm. Näh. Bohnungsnachweis-Bürcan Lion & Cic., Friedrichftraße 11.

Billa Dobringftrafe & gang ober getheilt auf gleich ob. fpater ju berm. ob. auch ju vert. 3 4:

Sonnenbergerstraße 37 Gartenvilla mit 9 Bimmern, mobernfter Comfort, rubig in großem Garten gelegen, gu bermiethen ober gu verlaufen.

Difta Remberg 6, auch Eingang Dambachthal, 4 Minuten vom Rochbrunnen enternt, mit 9 Simmern, Küche, Keller, Beranda, Biutergarten, nebst größen, angelegtem Jiers und Obstgarten, 50 Ruthen, sofort zu 8600 Mt. zu vermiethen. In erfragen beim Bestger Eugen Ziebert. Agl. Güterexpeditions-Borsteher a. D., Philipps. bergftrage 18, 2Biesbaben.

In Billa Bodenftedt, Gde Bierftabter- und Bodenftedtftr., ift MML noch bie 2. Gtage ju berm. Die hochherrichaftliche Bohnung besteht aus neun großen Salone n. Bimmern, gr. prachtvoller Diele, Babegimmer, Toiletten= und Clofets raumen, groß, heller Ruche, Speifefammer, mehreren Manfarben, 3 Rellern 2c., Alles in hoch-elegantefter Ausstattung u. nenzeitlichem Comfort. Electrifcher Berfonen . Aufg. im reich mit Marmor ausgestatteten Sauptaufgang, Lieferantentreppe. Rieberbrudbampf- und Gastaminheizung. Electr. Licht u. Gas in allen Raumen. Ralt- unb Barm-Baffer-Anlage. Die Gtage fann auf 12-14 Raume vergrößert merben. Garage für Mutomobile. - Gingebaute Rohrleitungen für Baccuum : Reinigung :c. Rabere Mustunft, wie Ginficht.

nahme ber Plane bei

Christian Beckel, Bureau: "Sotel Metropole".

Zaunusftrage 16 ift bas gange Saus mit 15 Raumen, Berjonens, Speifes u. Rohlenaufgug, große Balfons, eleftr, Licht ufm. zu vm. Rab, Aug. Engel.

Villa in ruhiger Lage, 21v. Kurpart und Wilhelms-firaße, das eleg. Soch-part. m. sch. Garten, 6-7 Mänme, Bad und reichl. Zubehör, zu vermiethen. Näh. Theodoremstr. sa. 3782

Gine Billa, vollfiändig der Neuzeit entsprechend, in bester Kurlage, per fosort zu vm. ob. zu vert. Räheres L. Melser, Schügenhofftr. 11. 3850

in bequemer Lage. Villa in schönem Garten

grossen schattenspendenden Bäumen, auch Stallung und Remise. Meier, Agentur, Tannusstr. 28.

................. Gefchäftslokale etc.

Bäderei mit Rebenräumen (Bart.), aufam. 113 qm, auch eb. 3n jeb. and. Betr. geeign., 3n verm. Yorfstrafte 2, 1. Lanesebier. 3840

36 Cret 1 Ereppe.
21 delteidstrafte 54 ist eine fleine Werstütte für rubigen Betrieb zu berm. Räb. Borberb. 1. St.

21001fitrafe 7 Laden, ca. 45 qm, mit anichließendem Bureau u. geraum. Magazin, fowie Wohnung fofort su permiethen.

3851
Mibrechtster. 34, E. Oranienstr., gr. Edl. mit B-3-23. n. Jub., läng. Jahr. Mehgereibetr. Hür Schweinemehger bei, geeignet, auch f. jeb. andere Geich. f. gl. ob. iv. z. v. Näh. bai., 2 l. 3852
Bahrlofftraße 16, 1, zwei Käume für Birraße 16, 1, zwei Käume für Birraße 16, 2, zwei Käume für Birraße 16, 2, zwei Käume für Birraßen, 3853 gute Lage, mit Bohnung für Frifeit zu ver-miethen per 1. April 19.6. Der Laben eignet fich auch f. Burcan. Raberes bei Manten. Bleichfte. 10 großer Laben mit Wohnung für 1200 Mf. p. 1. April 1906 z. v. N. 1. St. 4262

Blitcherplaß 4 gaben n. Zimmer, anch zu gaben n. Zimmer, anch zu Büreauzweden geeignet, sofort ob. ipäter zu vermiethen. Breis 800 Mt. Nab. Blitcherplaß 4. Mt., bei hern Lubrich. Bid erftraße 23 ift ein Laben nehn Zubehör zu vermiethen. Näh, baselbst ober Nicolassitraße 31. A.

Blücherftraße 28 ift eine große Wertftatte, ca. 100 qm, mit Lagerfeller zu vermiethen. Rah. bafelbft im Laben ober Recolasitrate 81, B. I Dotheimerfir. 55, Renbau, ich. Laben m. Lager, Bureau, Gos, eleftr. Licht 2c. m. ob. ohne Bohn. 3. berm. Rah. baf. 4122 Laden

Große Burgftrage 13,

mit 2 gr. Schaufenftern, Comptoir, Lagerund Badraum, sowie 1. Stage 5 Jimmer 2e. per April 1908 zu vermiethen. Rab, bei Zinget, Wilhelmstraße 9, 2. 3858

Dotheimerftr. 55, Reuban, gr. belle Werfhätten u. Büreaus mit eleftr. Licht, Gas, eb. Aufz u. Dampfheis. gans ob. getheilt, m. ob. ohne Wohn. z. berm. Rah. daf. 4120 Dotheimerftraße 74 Gae Stwillerstr. ift ein

aroßer Efladen mit Lagerraumen mit ober ohne Wohnung gu bermiethen. Raberes 1. Stod. 3810

Räheres 1. Stod.
Dothheimerfir, B3 Sont. Laven mit ober ohne
Bohn auf 1. Apr. zu v. Näh. B. B. Rorn. 4059
Reubau Dotheimerfiraße 103, Güttler,
gegenüber Güterbahnhof, Werffätten,
Lagerräume mit schönen 2. ZimmerBohnungen zu vermiethen.
Docimaline R. D. Berffigtt ober Lagerraum

Oreiweidenstr. 5 Berfintt ober Lagerraum Dreiweidenstr. 7 h. Berfin o. Lagerr. b. 3860 Dreiweidenstr. 7 h. Berfin o. Lagerr. b. 3777 Drudenstr. 3 Bart.-Raum, ca. 25 Mrt., seith. chem. Lab., s. jeb. Geschäftsbeit. geeig., s. Jan. 3. v. Gitvillerfiraße 6 cin trodener Lagerraum, ca. 40 — m, billig zu vm. Mäß. das. B. r. 3861. Erdaderfiraße 1 Ecfladen mit Wohnung auf gleich oder später zu vermiethen. 3882 Faustrungeritäte 9 Laden un. Wähnachtsverk, z. v. Faustrungeritäte 9 Laden un. Wohn., event. getrennt, p. 1. April z. v. Mäh. Part. 1. 3968

Gneifenauftraße 3, Renbau, Laben für Baderei, event. mit Stollung, sowie Berkftätten auf 1. Januar zu verwiethen. Räheres Blücherplaß 8. 4295 Arditeft C. Dormann.

Gobenfir. 15 Bertftatt mit Lagerraum gu b. 8862

Safnergaffe 11, Reu-ban, per 1. April gu verm. Wäniche fonnen noch berüdfichtigt werben.

Selenenstraße 1 Laben mit Labenzimmer per fofort ober später au verm. Räheres baselbst bei 1830es ober Nieberwaldstr. 11. 3864 Sellmundstraße 3 wird auf Juni oder Juli Laben errichtet. Evil. Bäulche w. berücksichtigt. Laben errichtet. Evil. Wünsche w. berücksichtigt. Derberfir. 21, 1, schöne belle Werkst. 2, v. Gerderstraße 33 schöne belle Werkstäte isofort ober später zu verm. Räh. Borderk. B. 3868 Derrumühlgasse 9 1 Laben sür Büderei oder Consumgesch., 1 gr. Laben, ca. 80 —Mtr., sür Speisentrisichaft od. Möbelgesch., geeignet, ver 1. Jan. o. spät. zu vm. Näh. 2. Et. r. 4286 Jahustr. 46 1 Laben nehn Wohn, zu v. 3824 Raiser-Priedrich-Ring 38 Laben mit Wohnung 1. April zu vermiethen. Näh. 2. St. 4284 Raiser-Priedrich-Ring Büreans od. Lagerraume zu vm. Räh. Bismardring 32, 1. Willer. 3867

Rirchgaffe 58 find bie Raume ber Bureau- u. Geichafts-

Magagin, nahe bem Raifer-Friedrich-Ring, feit 5 Jahren Colonialm. Geichaft, auf 1. April

Magazin, nahe dem Kailer-Friedrich-Kina. seit 5 Jahren Colonialw. Geschäft, auf 1. April 1906 zu verm. Mäh. dei Burf. 3796 Amischftr. 43, Ede Schwalbacherstraße, Laden mit Ladenzimmer, disher Friseurgeschäft, evenil. mit Lidentig. Dei I. April 1906 zu vermiehen. Käh. daselbst 2. Et. 1. dei Keinmuth. 4171 Augemburgviaß 2 aroße beste Wertstäte zu vermiethen. Näh. 2 St. 1. 3871 Michelsberg 23 eine geschloß. Lagerhalle zu v. Woritstraße 45 sind große Ladenrämme mit od. odne großen Keller und Lagerrämmen und Wohnung billig zu vermiethen. 3875 Moritstraße 21 eine Wertstäte zu vermiethen. 3875 Moritstraße 21 eine Wertstäte zu vermiethen. 3875 Moritstraße 21 eine Wertstäte zu vermiethen. 3875 Moritstraße 22 einge. 3874 Moritstraße 43. Zerfintte zu vermiethen. 38875 Moritstre. 43, 2, beller großer Sonterrainroum, für Flaschenbierbändler geeignet, zu verm. 3980 Millsgaße 17 Laden mit Ladenz, zu verm. 3886 Millsgaße 17 Laden mit Ladenz, zu verm. 3876 Vertelbecktr. 7 Laden mit Ladenz, zu verm. 3876 Metrelbecktr. 7 Laden zu vermiethen. Mäheres daselbst oder Albrecktstraße 7, Laden. 3877 Metrelbecktr. 7 Laden zu vermiethen. Mäheres daselbst oder Albrecktstraße 7, Laden. 3877 Metrelbecktr. 7 Laden zu vermiethen. Mäheres daselbst oder Albrecktstraße 7, Laden. 3876 Metrelbecktr. 7 Laden aus vermiethen. Mäheres daselbst oder Milg zu vermiethen. Mäheres daselbst der Kliege, 2 Rimmer für

Rengasse 1a, 2 3 Simmer Bürean=3wede auf gleich Raberes bei Friedr. narburg, Rengaffe 1, Dranienfir. 36 Saben un. 2-3.-Wohn. u. Zubeh. per 1. April 1906 gu berm. Rab. 3. Etage.

Miederwaldstraße 10 ist ein Laben mit Keiner Bohnung, sehr passend für Frisenre, per solort zu vermiethen. Näheres Herbertraße 10, 1. St., und Kaiser-Friedrich-Aing 74, 8.

Niederwaldstr. I Laden m. Zimmer, 250 M., woselbst Hof-Lagerraum (Berkfätte), 90 gm, mit oder ohne Souterr. sol. oder später zu verm. Näh. Bleichstr. 29, 1 L. 4258

ranienstraße 54 Beisast der Baptisens Gemeinde, ca. 120 Mir. gr., per 1. April od. spät. anderns 3. verm. Räh. Boh. B. 3984

Platterfir. 42 Lad. m. W., p. s. Schnells., 3. v. Overfeldstraße 7 großer Kaum nebst Complotic auf soson zu verm.

auf sofort zu verm.

B881

Kauenthaleefte. 7 Wertst. m. Wohn. v. 1. April.
Rheingauerstraße 3 schön. Laben, für jeh. Gesch.
passen, mit ob. ohne Wohn. zu v. N. bal. Hocht.
Theingauerstraße 3 schöne helle Wertstätte für
rub. Betrieb, eventl. mit Wohn., zu verm.

Rheingauerstr. 4 Laden m. o. ohne Wohnung. Lagerraum n. sep. Keller. N. Hoody. r. 3767 Pheinfte. 87 schore Ediaden mit ober ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. 1. Stod r. 3882

3m Reuban Ede Rhein= ftraße und Kirchgasse

gu bermiethen: Edladen mit Zouterrain tund Entrefol, zusammen eirea 560 Omtr. Bobenfläche, ebent, auch in getrennt, Theilen. Näheres baselbit und bei A. Mütter. Raiser-Friedrich-Ring 59. 3883

Ridesheimerftraße 16 Läben mit ober ohne Bohnung ju bermiethen. Rab. bajelbft. 3885 Rudesheimerftr. 21 jconer Gefladen mit Bohn.

Sallgaffe 28 ein Laben mit Ladenzimmer auf gleich ober später zu vermiethen. SSS Scharnhorfifte. 2, 1. Werftigt und Lagerraum mit 2—3-Finnmer-Bohnung auf gleich ober später zu vermiethen.

ipäter zu vermiethen.
Coiceffeinerfte. 11 schöner Laben mit od. often Wohnung per sof. od. spät. zu vermiethen. Räb. Mib. Part. L. oder Oranienstraße 17, 2. 3888
Charnhorfifte., Reub. Müller, Werfit., f. Tapez. geeign., m. o. ohne Wohn. z. v. Näh. dal. 3887
Al. Hamalbanterfte. 4 Saal, ca. 60 am., als Lager, Würrans. raum oder zu ähnlichem Zwede zu derm. 3891: Balramfiraße 31 großer Raum als: Wertstätte oder Memise zu verniethen. Näh. im Laden. Baterlooftraße 3, am Zietenring, gr. belle.

Berfftatt gu vernt. 2Bebergaffe 3 2 Barterrezimmer mit als Bureau an rubige Miether zu ver-miethen. Raberes BB. Seeln.

Pebergaffe 39 ein Laben mit Reben-raum zu bermiethen. Näh, bei 2998 Meh. Adolf Weygandt.

Werberftraße 3 fc. gr. Werftatt zu verm. 3894 Westendstr. 8 fc. h. Wertst. o. Lagerr. m. o. ohne Wohn, gl. o. spät. z. verm. Näh. B. Bt. 3895

Wilhelmstrane 6 groker Laden

großem Schauerter (feither Bod & Co.) mit anschließend brei Rimmern, gu-fammen ca. 155 gm, Dampineigung, per

gleich o. ip. gu vermiethen; Dajelbit hübscher Laden m. zwei

Schauerfern (feither Ameritan. Schubwaarengeschäft von D. Stickborn, ca. 50 gm, ebenfalls per gl. od. sp. Auch werben beibe Läden zusammen vermiethet. Näh. Büreau Hotel Metropole.

Bithetinftraße 10a 200011 mit Soniol per 1. Oftober 1906 ober früher au vermiethen. Rah, beim Befiger 3 St. 3571

Sotel Bellevne, Bilhelmfir. 26, Laden mit gwei Genftern und Couffol gu vermiethen. Laden Marttplag 5, auch für Bureau geeignet, gu vermiethen.

Wörthstraße 20

cin Laden per jotore oder später zu bers miethen. Räheres 2. Stod.
Porfstraße 17 Berfstatt, Lagerraum und Keller solort zu verm. Räh. 1 r. 3898
Portstr. 29, 1 l., ar. Werlst. i. r. Betr. sof. bill Großer Laden nebst Ladenzimmer, oder auch m. 2 oder 3-Zimmerwohnung, auf gleich oder spätzu vermiethen Blücherstr. 28, 1.

Laden,

fiber 50 qm groß, mobern ausgestattet, ebent. mit gr. Burcaus, Kellers und Lager - Raumen und is ob. 4.3. Bohnung, für jedes Geschäft geeignet, auf gleich ober hater preiswerth zu vermiethen. Rab. Bismarching 19, R. L. 3899

Selle Wertftatte, eventl. mit Wohnung und Lagerraum, für jeden Saudwerfer geeignet, auf gl. o. ip. bill. ju berm. Blücherftr. 25, 1. 4304 2 Laden, beste Kurlage, mit oder ohne Wohnung. 30 vermiethen. Rah. Kleine Burgftraße 3, 4289
birect am Martt, mit gr. hellem
Labenzimmer n. Küche, evtl, auch
Wohnung, zu vermiethen. Räh. bei G. Voltz.
Delaspeestraße 1.

Lagerylatz ober als Zimmerplatz (Philippsberg), a. feit. Straße, b. z. vm., N. Dopheimerfir. 21, 2 r. worin ein Frifeurgefaläft betr. wird, zu verm. Räh. Dopheimerfiraße 82, Part. rechts. 3624

Contor-Rallme. 3 große Bart. Bimmer für Contorraume fof. ober ip, gu verm. 8798 Gr. Laden und Ladenzimmer 2c. per fofort ober ip, ju bm. Azecker, Dogbeimerftr. 108. 8901 Baffend für Weihunchten!

Innitten ber Gtabt ift ein hocheleganter großer Baden bis Januar 1906 gu vermieihen. Rah. Faulbrunnenftrage 11, 1. 4127

Der bis jeht an herrn Mich. Weble. Inftallationsgeichaft, vermiethete 4279 Laden Friedrichstraße 10 ift mit Contor, Wertstatt und eventl. 2Bobnung per 1. April 1906 anderweitig ju ver-miethen. C. Michelsbeim.

Schöner großer Laden preisw. zu bermiethen Ede Gobens u. Scharns horftftrage. Baubureau Btern. 8609 Cont. Lagerraume gu v. R. Goethefir. 1. 4128 Laben nebft Bubehör per fofort ober fpater billig gu bermiethen, Dab, Bellmunbftrage 4, B. Schoner Laben mit großem Schanfenfter u. an-

fcliegendem Labengimmer und Benubung ber Thorfabrt, vorguglich geeignet fur Blumengefch. preisw. z. v. R. b. Schwanks, Herberfir. 12. eagerraume jof. z. R. Johnfir. 6, 1. 4255 D. Werfflätte jof. z. v. N. Jahnfir. 6, 1. 4255 Laden in der Luxemburgfir., mit Badenz u. Keller, zu verm. Rah. Kaiser-Friedr.-Ring 50, P. 9206 Großer Laden sine Gntrefol und Gottwald, Rirchauffe 38, 2.

Shone belle, ca. 210 D-Mtr. große

Bürcanränme

in centraler Lage,

Quisenstraße 19, neben der Reidebant,

per fofort ju bermiethen. Für Bantgefchafte, Rechtsautvalte, Berwaltungsbüreaus besonders greignet. Sentralheizung, eleftr. Lichtanlage, Bersonenauszug und fönnen soustige Bünsche jest noch berücksichtigt werden. Näh. Luisenkraße 19. Sausen. Grundbefiger-Berein (G. B.).

Mauritiusfir. 1, nabe Rirchgaffe, mit Bubebor per gleich ob. fpater gu vermiethen. Raberes Beberhandlung bafelbft.

Bürean-Räume Moribfir. 9, 1, 2 große Simmer, zu verm. 4812 Rabell mit Wohnung Moritfiraße 21 zu verm. Stab. Kirchgaffe 5. 2909 Läden.

ca. 65 -Mtr. groß, mit schönem Labenzimmer, ca. 41 -Mtr. groß, auch im ganzen als ein Laben, eventl. mit großem Lagerraum, sosort ober später zu bermiethen. Näheres Moris-straße 28, Comptoir.

Große Lagerranme n. Reller, lehtere en. 215 . Mir. grot, Gas und elettr. Licht, Kraftaufgung vorbanden, eventl. m. Bureau-räumen u. Stallung für 2—3 Bferde, auf fofort gu berm. Räh. Moripftr. 28, Comptoit. 3884

Große Lagerräume u. Stall. für 1—2 Bfetde, zusammen od. getr. zu verm. Näh. Morikstrafte 28, Comptoft. 3809
Andell mit Einrichtung, für Butter u. GierAndell geschäft vossend, billig zu vermietben.
Morikstraße 48. Näh. 2 St. 4129
Eadell mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, zu vermietben. Näh. dei
Ford. Vischer, Nerostraße 3.
Eine helle Merfhatt und ein Souterrain
(ie Elle Merfhatt und ein Souterrain

(je 60 | -Mtr.) nebft gr. Reller gu vermiethen Drantenftrage 48. 3634

Schöner geränmiger Laden,

fpegiell ber Lage wegen für Frifeurgeschaft geeignet. Rab. Rauenthalerstraße 8, Bureau. 3910 Große Ränme,

für Bertfiatten, Lagerraume, Bureau paffend, gu vermiethen. Rab, Rieberwaldftroge 6, Bart. r. Laden graße 5. Heingauer-ftraße 5. 4257 Große helle Barterre-Raume,

ca. 120 SMtr., mit gr. Kellet, Gas u. Waffer, Thorfabrt, auf Wunich 3-3-Nohn, p. 1. April 1906, ev. früher. Rah. Roonfir. 22, 1 r. 3766 Andell mit Ladenzimmer auf 1. Januar zu vermierhen Schwalbacherstraße 27.

Zwei Räncherkammern au vermiethen Rleine Schwalbacherftrage 4. Raden Zaunusftrage 23 per 1. April, auch

früber, gu bermiethen. Parterreraum, 29 qm, als Werfft. o. bergl. 3u berm. Kaesebier, Yorfftraße 2, 1. für Bureaugwode gut geeignet, per fofort gu ver-miethen. Geft. Offerten unter M. 200 an ben Tagbl. Berlag.

Labell, nachweislich aut gehendes Butters n. Giergeschäft, ift mit ober ohne Wohn. anf gleich ober ipater frantbeitshalber ju bermietben. Offerten unter E. 273 an ben Tanhl. Berlag.

Tagbl.-Berlag.
Gefdaftelotalitäten! Gr. 5-3im.-Wohn.,
1. Stod, hauptlage ber Stabt, für alle Zwecke
geeign., ber 1. Apr. 06 ju verm. Off. unter
F. L. 100 pofilagernd Schugenhofftrage.

Laden

mit Wohnung in guter Lage auf 1. April 1906 gu vermiethen. Geft. Reft. erfuche Offerten unt. VV. 281 im Tagbl.-Berlag niederzulegen. 23010112011C an Dochemerkt., Rabe Babubof, Werkstätten m. Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ob. getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Gaseinfuhrung), in augerft bequemer Berbindung zu einander, per fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes im Bau ober Bau-

büreau Göbenfrage 14. 3911
Radell in Biedrich, in welchem zur Zeit ein Golonialwaarengeschäft betrieben wird, ist mit Wohnung umständehalber sofort preisw. zu verm. Nah. Tagbi. Berlag. 3834 Gm Biebrich. Lagdt. Berlag. 3884 Gm Biebrich. Laben mit Bohnung n. Zubeh, fehr gut geeignet zur Heliale einer Wechgerei, event. tann Schlachtbaus erbaut werden, iofort billig zu vermiethen Birch-gaffe 4, 1. St. r. 3835 Lagerplath, 1506 gm, auf Güterbahnhof (Weft) mit Gleisanichluß, Hahrweg, Umzäunung und Büreaugebäude auf fofort ganz ober theilweife zu vermiethen. Offerten an Arms Willer.

gu bermiethen. Offerten an Arne Miller, Soche und Diefban, Mannheim.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Aldolisallee 33

hochberrichaftliche 2. Etage 8 gimmer, 2 Aufgange, Babegimmer, 2 Clofets, 2 Rammern, 2 Reller und Mitbennigung ber Bofchfliche auf fofort und Mitbenugung der Bofdfiche auf fofort ober fpater zu verm. Rab. 1. Gioge. 39:2 Biebrichervraße 27 Sochparterre mit Unterge-ichob, 8 Bohnraume, 1850 Mt. 3680

Friedrichstr. Scl-Stage, bestehend aus 7 Zimmern, Riche, Babeşimmer und Zubebör, auf sofort zu vermiethen. Räh. baselbst Gartenhaus 1. Et. 5913

Maifer=Friedrich=Ring 70 ift die bochberricaftlich eingerichtete 2001: nung im Sochbarterre mit & Bim., Ruche, Bad, 2 Manf., 2 Relier, elefte. u. Gas-beleuchtung, p. 1. Jan. ju b. Nah. daf. Stitt bold ffrage herrichaftl. Sochbart., 8 Sim. u. reicht. Zubebör.

Rah. Ublanbftr. 10. Raifer Friedrich Ming 61, Renban, berrichaft-liche Wohnung bon 9-10 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ausgestattet, 1, u. 2. Gtage, per 1. Januar ober fpater gu vermiethen. Rab bafelbit ob. Rubesheimerfir, 11, Baubureau, 3828

In ber Billa

Rapellenstrake 51

herrichaftliche 8-9-Bimmer-Bohnung,

Bab, reichl. Bubehor, elettr. Licht, Garten, mit Ansgang nach ben Dambachthals Unlagen, per fofort ober fpater zu verm. Raberes bafelbft Barterre. 4282

Martiplat 3, Bohnung, acht und reichliches Zimmer, Bad, Ruche und reichliches Zubehör (Lift und electr. Beleuchtungs-anlage im Saufe) per 1. April 1906 preiswerth zu vermiethen. 4224 Riederwaldfrage 11, 1, 8-Zimmer-Bobnung nebit Bubehör für 1600 Mt. pro Jahr gu ver-

nebit Bubehör für 1600 Mf. ; miethen. Wittags 12-1 Uhr. Rirchgasse 10, 2,

8. Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör per lofort ober ipäter zu verm. S918 Luzemburgftr. 7, 3. Eig., 9 Zimmer, 5 Balt., ber Neuz. entipr. einger., verschungshalber bill. zu verm. Näh. bei Vorbach. 3919 Mosbacherstr. 3, Billa, 8—10 Zim. u. Zubehör, zu v. od. zu verf. Näh. Kauentbalerstr. 11. 3920 Chiersteinerstraße 2 ift der 3. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Balton, Babezimmer mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 3922 Milhelmt ftrafe 16 berrichaftliche Bei-R. Raifer-Friedrich-Ring 28, Bart. 3923

Wohnung für Arzt.

Taunusftr. 18 erfte u. zweite Etage 3. 1. April 1906 an vm. 9 Jim. u. Zubeb., a. geth. N. Dr. Reichard, Bergolber. 4291

Mohnnigen von 7 Jimmern.

Abetheidftr. GB ift die Bart. Bohnung, 7 Bim., Bab und Jubehör, gl. o. ipater gu bermiethen. Rah. Abelheidfraße 64, Bart.

And Antistation of the state of

Baden m. H. Bohn. zu verm. Bietenring 2, B. Molfoaftee 32, 8. Grage, 7 Bimmer u. Babes 3 große helle Rantine, miethen. Raberes bafelbft. 33-56

Un der Ringfirche 2, 3. Ctage, berrichaftliche

Win der Ringtirche 2, 3. Etage, herrichaftliche Wohnung von 7 Zimmern, reichliches Zubehör, boppelte Elofets, herrliche Fernficht, a. gl. a. fp. gu verw. Näh. An der Ringfirche 1, B. 1926 Biedricherftraße, Billa, Sochparterre mit Garten, 7 eleg. Zimmer, zn verm. Mf. 2300. Offerten unter 18. 272 an den Tagbl.-Berlag. Dambachthal 28 eine 7-Zimmers-Wohnung zu vermiethen. Näh. Dambachthal 18, B. 1928

Dallbachtlin 31 (Vina) Nenbau, berrich.

1. und 2. Ciace. der Wenzelt enthrechen aus.

1. unb 2. Giage, ber Reugeit entiprechend aus-gestattet, auf gleich ober ipater ju berm. Rab. Geisbergstrafte 4 bei C. Werz ober Dambachthal 29, Bart.

Dobbeimerftr. 36,

erfte Giage, ift die neu bergerichtete elegante Serrichaftsmohnung, 7 Bimmer, Ruche, 2 Manjarben, 2 Reller, Serrichafts- und Lieferantentreppe, auf gleich ober fpater gu bermiethen.

Emferftraße 65, Billa, in das Dochparterre, 7 Zimmer mit Zubeh., ju verm. Großer Balfon, Bab, eleftr. Licht Gas, Gartenbennung. 4809 Grbacherftrafie, Gee ber Walluferstrafie I, Berrichaftswohnung, 7 Binmer, ber Reugeit entsprechend, auf gleich ober 1. April 1906

Goethefte. 6, 1, ift eine 7-Ainmerwohnung mit mei Balfons und Bubehor ju vermierhen. Naberes bortielbit. 3965

Raifer-Friedrich-Ring 80,

nabe ber Abolfsallee, ift bie hochherrichaftl. eingerichtete 1. Giage, 7 Rimmer, Frembengimmer, Riiche mit Speifelammer, Erfer, 2 Ballons, Gerrichaftse und Rebens treppe, elefte, Fabritisht, nebft reichlich. Rubehör, gleich ober fpater zu vermiethen. Raberes nebenan Kailer-Friedrich-Ming 78, Banbilreau Sonterrain.

Sutfenftrafte 22 berrichaitlich eingerichtete Bobunng von 7, eb. 9 Jammeru, mit allem Bubehör auf gleich zu vermiethen. Rab, im Lapetenladen baselbst. 3982

Occothal 13 Sochparterre-Bohn. ober ipater ju bermiethen. Dranienftrafie 15, 1. Et., 7 Zimmer, Babes gimmer, Ruche, Speifefammer, 2 Glofets, herr-ichafts- und Lieferanten-Treppe nebft reichlichem Bubehör gl. o. ihöter zu verm. M. Part. 1988 Blatterfiraße 23 b 7 Jimmer, Küche, 2 Balfons, Loggia, Bab, Mt. 1100—1300, per 1. Jan. 06. Räheres baielbft. Freie gefunde Lage, dicht am Balbe, Nabe Endfiation der elektrifchen Bahn Unter ben Gichen".

Riget ben Gigen 2, Wohnung von 7 Binn. Arst bewohnt, mit all. Bub., Gas, electe. Licht, Gort., a. 1. April 1906 & v. R. Bel-Gig. 3785 Mort, a. 1. April 1905 & D. N. Belsetg. 3785 Mbeinstraße 65, 2. herrichaftliche 7-Zimmer-Bohnung mit compl. Bades., Ballon nebit reicht. Zubeb., per 1. Apr. Os au v. Näh. Bart. 8985 Dibeinstraße 86, Belsetage und 8. Stock, je 7 Zimmer u. reicht. Zubehör, Belsetage sofort und 3. St. 1. April zu vermiethen. 8772 Dibeinstraße 93, 2. St., 7 Limmer Bahnung au permiethen. Einzusiehen.

7-Bimmer-Wohnung zu vermiethen. Gingufeben bon 11 Ufr ab. Raberes 3. Et. 3936

Im Renbau Gde Rheinftrage u. Rirmanffe gu bermiethen: 2. Et. 1 herrschaftliche Wohnung bestehend aus 7 Bimmern, Bab, Ruche und reichlichem Bubebor, mit Berfonen: aufgug, Centralbeigung, ciectr. Licht und allem fonftigen Comfort, in eleganter, maberner Ausstattung. Nab. bafelbft u. bei A. Miller, Raifer-Friedr.-Ring 59. 2937

Rindesbeimerfir. 3, 3, Etage, 7 gr. Bim. mit allem Comfort, Befichtigung jeberzeit, Schluffel 2, Etage. Rab. bei Leom ober bem Befiber Rivesheimerftraße 7 berricafilich Wohnung (8. Etage), 7 Zimmer, Schranklin mir mit allem Zubehör, großer Garten, Mitbenngung, per 1. April 1908 zu bermiethen.

Schiersteinerstr. 3, 2. Stock, herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern, Erker, Balkons, compl. Badeeinrichtung und reichl. Zubehör

auf gleich oder später d. J. zu verm. Näh.
das. B. Stock. Kein Hinterhaus. 3340
Schierfieinerftr. 6, 1, herrichafti. Bohnung,
7 Rim. u. Rubehör, zu vermiethen. 4268

Sonnenbergerftraße 37

herrichaftliche Mobnung, 7-8 große Bimmer, große Rebenraume, Lift x., gu vermiethen. Raberes Gartenvilla.

Taunusitrake 53 eine 7-Jimmer-Bohnung im 2. Stod, 2 Baltons, Bab, Eleftriich, Gaslicht, fowie Lift u. Roblenaufgug auf gl. od. ip. zu verm. R. Bart. 3942
Bilbelmfte. 5 febr icone Bohnungen, Dochpart.
u. 2. St., 7 Rimmer, große Balfons u. reicht.
Bubehör. Raberes Kreibelftraße 5. 3943

Wilhelmstr. 15 hochherrschaftl. 2. Etage.

7 31mmer mit reichl, Bubehoru. Comfort, gu berm. Mah. Baubureau bafelbft. 3717

Berriciant. Beietage, Billa, ? Stimmer mit Garten, gu berm. Offerten unter Z. 264 an ben Tagbi. Berlag.

Die berrichaftl. 2. Gtage Adolfs=Allee 45,

7 Bimmer mit reicht. Bubehor unb allem Comfort Der Reugeit ausgestattet, per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab. bafelbit ober Baubureau Bart.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adetheidftraße 26, 1. St., Wohnung v. 6 Zim., Babezimmer, mit allem Comfort der Neuzeit u. reicht. Zudehör zum 1. Jan. 1906 zu v. 5914 Pldelheidftraße 48

ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern (großte Beranda) mit allem Comfort und Zubehör, auf gleich oder später zu berm. Rab. daselbst bei Berne, Sausderwalter. 3945 Welbeidstraße 52, 2. Grage, neu hergerichtete Bohnung von 6 großen Jimmern, Bade-Einrichtung, großem Batton, 2 Kummern, zwei sellern per 1. Dezemzer oder auch auf später zu permiethen, enent mit Frontspis-Rodmung von permiethen, enent mit Frontspis-Rodmung von permiethen, event, mit Frontspils-Bohnung von 3 Bim. Nab. Bart. b. Gg. # 11eter. 3946 Abelbeidfte. 73 6 gr. Zimmer, 3. Gtage, fofort ob. fpåt., hochpart mit Gart, g. I. Abril 3. b. 3947 Eldelbeidfte. 82, 2, 6 3., Riche, Bab, 8 Balt. 2 Manf., 2 Keller, Bleiche zc. g. 1. April 1906 gu verm. Lein Sth. Rah, baf. 3. St. 3805

Moolfsaftee 11, 2. Et. od. Parterre, 6-8 Zimmer m. Bab. Speifel, elettr. Licht, 2 Aufgängen u. reichl. Zubebör pr. 1. April od. früher zu verm. Rab. Bart. 8949

Moifsance 26, Dochparterre. 6 Zimmer, Bab, reichl. Zubehör, gr. Balton, Borgarten (hinters garten) per 1. April 1906 zu vermiethen. Nab. bafelbft 3 St. 4815

Ontelbst 8 St.
An der Mingfirche 2, Hochparterre, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. April 1906, ev. auch früher, zu verm. Anzusehen v. 11—1 Uhr. Näberes Ringfirche 1, Bart.
Arndifirasse 4 G-Zimmerwohnung, Grögeschoft oder 2. Obergeschoft, zu verm.

3950

Vismardring 6

Bohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, ber Neuzeit entlprechend eingerichtet, per 1. April 1996 wegingshalber zu vermietben. Nab. baielbst Hochpart.

Bismararing 18 berrich 6-B.-Bohnungen mit reichl. Zub., Garten. Eleftr. Bahn-Halten. 8852 Emsterfraße 10, Kart., 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermietben. Näß. Part. Goetbestraße 3, 2, berrschaftl. Bohnung von 6 Zim., Bad, reichl. Zubehör auf 1. April 5. v. Räh. daielbit 3. Erage.

Rah, baselbit 3. Etage.

Raiser-Friedrich-Ring 3 per 1. April 6 Jim.
u. reich, Jub., Bart. o. 3 Tr. R. bortl. 3 Tr.
Raiser-Friedrich-Ring 15 seche Jimmer und
Jubehör gl. o. ipäter zu verm. Räh. Hart. 3982
Graiser-Priedrich-Ring 18, 3, ift eine große.
Jesunde Wohnung von 6 Jimmern mit
Border- u. Hinterbalton, Küche u. Speisekammer,
2 Manjarden, 2 Kellern 2c. auf 1. April 1906
zu verm. Preis 1820 Mt. Näh. Bart. 3982

Neuban Kaiser-Friedrich - Ring 63 find bochberrichaftl, 6. Bimmer-Bohnungen, febr comfortabel eingerichtet, mit Centralbeigung, Gatkaminen, Gas und eleftr. Licht, Kohlen- und Baarenaufgug, compl. Bad, ans u. eingebauten Erfern, Beranda, mehreren Balfonen z., sowie reichl. Zubehör zu verm. Räberes Architect Schwant das. u. Kait. Fr., Ming 78.

Raifer Friedr. Ring 90, gwischen Moritiftr. u. Aoolfsassec, ift die 1. Gt., 6 g., Bad u. reichl. Zubeb., neu herger., elettr. Licht, p. sof. o. sp. zu v. Räh. Bart. o. 3. St. 3718

Rirchgaffe 47, im 1. und 2. Wohnungeftod find je eine Wohnung, bestehend aus 6 3immern, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Man-farden und 2 Kellern, zu vermiethen. Räheres Barterre im Comptoir von L. W. Immg. 3991 Baugfir. 16 (Rerothal) hochberrichaftl. moberne

6—7-zimmer Bohnung in Etagenbilla. Rab. Lanzstraße 14, Lart. 3992 Luifenftraße 14, 3, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad. Balton 2c. ver 1. April 1906 zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Räh. daselbst oder Parterre im Comptoir der Wein-handlung A. Weier.

Quijenstraße 19 herrschaftliche 6-3immer=Wohnungen

mit reichl. Zubehör, Gas, elette. Sicht, Berfonenaufzug, Centralbeizung ber iofort ob. fvater zu verm. Rab, baselbit in ber Geschäftsstelle bes Haus und Grunds befiger-Bereine.

Quifenftrafte 22 berrichaftlich eingerichtet Bobunung bon 6 Zimmern mit allem Zubeftor auf gleich ju vermiethen. Rah. im Sapeten-laben baselbit. 3938 Poritfirafte 39, 1. Gtage, 6 3immer nut reichlichem Bubehor ju bermiethen. 8995

Bel=Etage Luremburgplat 3, vornehme Gereichafte. wohnung, 6-7 g. 3., Bab, reiches Zubehör, fof. ob. ibater. Rah. im Saufe, 3 St. 4261

Morit firage 41 6-3im. Bohnung, Ruche, Manjarben, 2 Keller x., zu vermiethen, 3996 Rheimstraße 60 a berrichaftliche Wohnung, jechs Bimmer und gwei Manfarben, Speifefammer, Reller, per gleich ober fparer gu bermiethen.

Raberes Bartere.
Rheinfreche 64, 2. Et., 6 Jim., 2 Manf., 2 M., gr. Balton, Bab, ganz nen bergerichtet, auf gleich ober 1. April zu vermiethen.

Bultone, Babez 2c. Schliffel zur Besichtig. nebenan Ro. 1, Part.

Moritzatrasse SI, 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, Bad, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeisher, per gleich o. sp. preiswerth zu vermiethen. Grosser luftiger Hof, kein Hinterhaus verhanden. Näheres eegel Eigenthümer Parterre.

Morgen-Anogabe, 8. Blatt.

Ebensolche Wohnung im 3. St. wegzugshalber per gleich oder später zu vm.

Scheffelftr. 3 ift eine berrichaftliche pon 6 Bimmern, Ruche, Babes, 2 Manfarben pon 6 Zimmern, Rude, Babes, 2 Manfarben und allem ber Reuzeit entsprechenben Bubehor, per 1. April 1906 gu vermiethen. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 74, 3, Berberftraße 10 und 13, 1. Gtage.

Schlichterffr. 7, erfte Gagie batterre, je 6 Zimmer, Bab und reichliches Zubebör auf fofort ober fpater zu verm. Rab. Krirchgaffe 38, 2.

Stirchgasse 38, 2.

Satiaterstraße 10 ist die Bel-Etage, beitehend ans 6 Zimmern, Bad nebst reichlichem Zubehör, auf sof. 0. ipäter zu v. Räh. Lart. dat. 3720 Schlichterstr. 14, Beletage, 6 Z. u. Badez, mit reichl. Zud. zu v. Räb. das. 3 St. hoch. 4003 Schlichterstraße 18, 2 St., schöne 6-Zimmers. Wohnung mit Bad und reichl. Rubehör auf 1. April 1906 zu verm. Näh. daselbst P. 4323

Tannusitr. 2, 2. St.,

6 Bimmer und Bubebor, eleftr. Bicht, fofort gu bermiethen.

Zaunusitr. 22, 3. Gtage, ich. mit Ruche, Badegimmer, 2 Manfarden u. 2 Rellern ber fof. od. fbater ju berm.

n. 2 Kestern ver fof. od. sväter zu verm. Rän. das. Sinterbaus Bart. lints. 4006 Webergaße 11 ift die A. Etage, 6 Zimmer und Küche nehlt Zubehör, per 1. April 1906 zu verm. Räberes baleibst im 2. Stock. 3825 Wilhelminenstraße 12, Etagen-Bla, Eingang des Rerothals, ist die 2. Etage von 6 großen Zimmern, Bad, Küche und reichlichem Zubehör per josort oder später zu vermiethen. Käheres Bilhelminenstraße 14, Kart.

Deerdial. Wiss Wilhelminenstraße 25, bertliche freie Lage ne den Rerothalanlagen, ist die 2. Etage, 6 Zimmer n. per sosort oder später zu verm. Räh. Beausite. Mab. Beaufite.

Sochberrichaftliche 6. bis 7.3immer.Bohnungen per fofort ober fpater zu vermiethen. Offerten unter 8. 248 an ben Lagbl.Berlag. Grofe 6-7: 3immer Bohnung mit reichlichem Bubehor n. Garten in guter Lage gum 1. April au permietben. Geff. Offerten unter U. 252

Wohnungen von 5 Bimmern.

an ben Tagbi -Berlag.

Aldelheidstraße 6, 1, elegante Wohnung, 5 gr. Zimmer, Bab, elettrift. Licht zc., per 1. April 1906, eventl. früher, 3u 3964

vermiethen. Aldelneider. 74 5—6 J. u. Jub. A. Bart. 4009 An d. Ringt. v 5 J. Renz. entipr., z. b. N. B. Albrechtstraße 35, Lorderh., ift die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Kinde, Kammern 1c., per gl. od. spät. zu verm. Rab. Sorberd. Bart.

per gl. ob. ipat. zu verm. Rah. Borberh. Bart. ober hinterh. Dach bei Fran Frante. 4010 Biebricherstrafe 19, I. Et., Wohning mit 5 Bimmern und reichlichem Zubehör auf gleich ober iater au verwiethen 4011

Bismardring 1, an ber Dopheimerftrage, icone 5. Simmer. Bobn, per fot. ober ipater gu verm. Rab. 1. Et. rechts. 4818

Bismardring 3 Finis-Zimmer-Bohn., nen vermiethen. Räh. 1 St. r. 4012 Vismardring 14 sehr sch. 5.0. 4.3.-W. m. Bab n. r. Zub., neu renov., 3.0. 1. St., 3. v. 3629 Bismardring 16 schöne Bart.-W. v. b Zimmern n. reichl. Zubeh. auf 1. April. Räh. 1 r. 3706 Bismaed-Ring 27, 1. und 3. Etage, schoe elegante 5-Zimmer-Bohnungen wit Küche, Bad, 2 Balfons, Erfer, 2 steller und 3 Mansarden, mit allem Comfort der Neugeit ausgestattet; im 1. Stod per 1. April 1106 und im 3. Stod per 1. Stod per 1. April 1906 und im 3. Stod per fofort ober fpäter zu vermiethen. Räb. daselbst 1. Etage r. oder Bürean Bleichstraße 41. 4013 Clarenthelerstr. 2 herrschaftl. 5-Zimmernohn-ungen (3. Etg. n. Hochpart.) 3. verm. R. d.

4014 bet Frees. Dambachthal 12 und 14, Gartenhaus, 2 ich. Barterrewohnungen, gang neu bergerichtet, je 5 Bimmer, Speifefammer, Bab, Balton, Barmmaffereinricht., 2 Rammern, fofort ober fpater gu bermiethen. Raberes bei G. Philippi,

Dambachthal 12, 1.

eine Wohnung von 5 Zimmern, Butergarten, Riche, Speisefammer, Bab, eleftr. Licht, Gas, Balton und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Gingufeben von 11—1 Uhr. Rab. 4018 Röberftraße 21, 2. St.

mit Zub. zu vermiethen. Breis 750 Mt. 4249 Sutenbergftr. 2, Land, 5. Z. M. m. reidl. Zub., gl. o. ip. z. n. R. daf, ob. Ranenthalerftr. 11. 4025 Serringartenitraße 4, 1.

5 Zimmer-Wohn, mit reichl. Zub., nen berger., zu verm. Räheres Vart.
Serrngartenstr. 5, 1, in ruh. Lage ichone große dezim. Wohn, m. Kliche, Speisel., Balkon, Bad.
2 Mani., 2 Kell. p. 1. Apr. 06 zu verm. Preis Mt. 1200. Räheres das. Vart. links.
3 Abnitr. 1 2 schöne 5-Zimm. Wohn, Bart. und 3. St., a. gl. eb. 1. April. A. Karlitr. 17, B. 4325
3abnitraße 5 5-Zimmer-Wohnung zum 1. Jan.
1906 zu vermiethen. A. dos. 1. Et.

1906 gu vermiethen. R. baf. 1. Ct. 3683 Jahnftr. 20, 1. Etage, fcone 5-Zimmerwohn, mit Zubehör anf gleich ober 1. April. Rabeces Stprberhaus Bart.

Raifer-Friedrich-Ring 26, Barterre (Sübfeite), bestehend aus je 5 Zimmern mit vollftanbigem Rubehör, ber Neugeit entiprechend, per 1. Januar au permiethen.

Raifer-Priedrich-Ring 45, 1. Stod, 5 3immer, Bab, 2 Baltons, eleftr. Bicht, auf gleich obe ipater zu berm. Rab. Bart l. 4980

Raif.-Friedr.-Mg. 73 ift das Soch-Barterre, b Zimmer nebft reicht. Zubehör, ber gleich ober ipäter zu berm., hochherrich. Ausftatt., Bors u. Hintergarten, 2 Trebpen-bäufer. Räh, im Sout., Baubureau, sowie Kaif.-Frbr.-R. 63, 8 bei Schwant. 4031

Rapellenfir. 39, in practimit schönster Aussicht auf Umgegend und Gebirge, ist Parterre und Beletage je 5 große Finnmern mit allem Comfort, Centralpeizung 2., auf sof. od. spät. zu berm. Räh. das. 2. St. 4082 Airst gaffe 11 5-3.-Bohn. z. 1. April 2. v. Rich J. Bischoff. 4266 Lahnstraße 2 Fins-Jim. Bohnung. 1. n. 3. St. mit Balton n. Erfer, Bab n. reichl. Zubeh. sof., od. jväter zu vern. Räheres im Loben. 4083 Laht frake 6, 1. St., 5 Jimmer, Babe. doer später zu vern. Räh. Langgasse ver gleich ober später zu vern. Räh. Langgasse 16, bet Preisser & Co.

Lucemburgkraße 1 freundl., der Neuzeit entspr. 5-Zim. Bohn. auf gleich ob. später zu vm. 4036 mit fconfter Musficht auf Umgegend und

Luxemburgstraße 1 freundl., der Neuzeit entipr.

5-zim. Bodu. auf gleich od. ipäter zu vm. 4036
Luxemburgstr. 7, 1. u. 3. Et., 5 3., 2 Ball., Erf.,

d. Neuz. enipr. einger. Näh. d. Borbach. 4037
Moritstraße 21, 1. Etage lints, 5 zimmer uebst.

Bad und Mäddenzimmer im Abschluß auf.
gl. od. ipäter zu verm. Näh. Kirchaosse 5. 4039
Moritsstraße 23, 2. Etage, sehr ger. 5-zimmerBohnung mit reichl. Zubehör, gl. oder später.
Näheres daselbit oder 8. Etage.

Bina Möhringstr. 7 zwei Bohn. den se 5-z.

mit Balsons, reichl. Zubehör und Garten auf.
gl. od. später zu vm. Näh. Karsstr. 24, 2. 4038
Moritsstr. 27 gr. 5-zimmer-Bohng. mit reichl.
Zub' auf gl. o. sp. zu verm. Näh. Bart. 4041

Merothal, Franz-Abtstraße 5, 1. Etage, in meiner Billa 5-Zimmer-Bohnung, Balkon u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Näheres Franz-Abts-tiraße 3, 1. Et. Fran Louis Mees. 3997 Nicolasstraße 20, Bart., 5 - Zimmer - Bohnung mit Zubehör v. gl. ob. spät. zu vermiethen. Näh. Carl Bach. Bahnhosstraße 16. 4042

Nicolasitraße 32,

3. Etage, 5 Zimmer, Küche, mit reichl. Zubeh., vollständig nen hergerichtet, der josort zu vermieth Rab. Abolsstraße 14. Weinhandlung.

Miederwaldstr. 5, 3. Et., herrschaftl. Wohn. v. 5 Zimmern, auf gl. od. später zu verm.

4045 Oranienstr. 43, 8, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör a. gl. o. sp. zu vm. R. 1 rechts. 4046 Oranienstraße 45, Ede Seeverstraße, 1 Et., ist eine herrschaftliche 5-Zimmer-Vohnung en gl. o. spät. zu verm. Räh. daselbst.

4047 Oranienstraße 52. Ede Goethestr., Bel-Etage

Dranienfira ge 52, Gde Goethefir., Bel-Gtage von 5 Jinmern, Bad n. i. w. sofort zu verm. Räheres Part, rechts bei Wocker. 4043 Oranienstr. 60, 2. Et., 5 Jinmer, Bad, 2Mani., auf gl. o. ipäter zu verm. Näh. 3. Et. 4049 Philippsbergstrasse 27, 2. u. 3. Etage, 5 große Jimmer mit reichl. Jubehör, großer Balton, zu vermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. Räh. baselbst 1 Stiege.

Blatterfir. 23 b Barterre-Bohnung, 5 Bim, be, 2 Balfons, Loggia, Bab, 1 Manjarbe, Rüche, 2 Balfons, Loggia, Bab, 1 Maniarde, Mt. 900.—, per 1. Jan. 06. Freie gefunde Lage, dicht am Bolbe, nabe Endftation ber eleftr. Babn "Unter ben Eichen". Räberes baielbit. 4051

Danenthalerfirafe 11 Mohnungen, 5 Bim. eleftr. Licht), fof. ob. ip. billig zu v. 4052 Mauenthalerfir. 15 eleg. be u. 4-3immerwohn. (1. St.), Centralheigung zc. gu berm. 4063 Dihein firafte 63, 2. Grage, bestebenb aus 5-Zimmern nebst Zubehor fofort gu permiethen.

Iheinste. 76, Sp., herrich. 5-3.498.
Iheinste 76, zu vm. R. B. 4084
Iheinsteaße 101 ift eine große
Bohnung in der 8. Etage mit Batton und
reicht. Zudehör auf sofort oder später bittig
zu bermiethen. Räh, das im Partere. 4310

Rheinstraße 109 eine berrich, Wohnung, 5 Zimmer, Bab, Balton u. Bubebor, auf gleich ober fpater zu vermiethen. Rab, Bart. 3889

Rüdesheimerfir. 8 f. ichone 5-3. Bohn., 3 Balt., Bad, Gas, el. Licht, fof. 3. v. Leich. 2. St. 3981 Charuhorfifr. 37 fc, 5-3im. Bohn., 2 St., ber Renzent entfpr., f. 830 Mt. Nah. Part. I. 4058

Chierfteinerfir. 4 fcone Bohn., 3. Et., 5 Bim., 4060 faltes u. marmes Baffer und reichl. Bub. 4060 Schierfieinerfirage 16 ift die elegante Bel-Gtage, 5 Bimmer mit Centralbeigung, jowie mit allem Confort ber Rengeit ansgestattet, auf Jamar ober April zu verm, Rab. Bel-Stage. 3677 Schichterstraße 15, 2, eine 5-9.-Bohn. auf gleich od. später zu vermiethen. Rab. B. 3823

Geerobenfte, 19 b gr. Bimmer m. reichl. Bubeh per 1, April an vermiethen. 4296

Seerobenstr. 30, 1. Etage, herrich. 5-Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör auf gleich ober häter zu verm. Mäh, Hochpart. 4031 Seerobenstr. 31, Part. I., 5 Zim. mit Zubebör zum 1. April, ev. auch früher, zu vm. Modern, frei u. gefund, sonnig u. lustig. Besicht, tägl. v. 11 Uhr an. Näh. b. Schroeder, P. r. 4277

Seerobenftrafie 32

prachtvolle 5-Zimmer-Wohnung, m. reichlichem Zu-behör, 2 Erfer, Balfon, Bab, eleftr. Licht, auf iofort ober fpater preiswerth gu ver-miethen. Rah, Barterre. 4062

Stifffraße 5 5-Zim.-Wohn, mit Gartenbenup, auf 1 April zu bermiethen.

Zaunusstraße 40, 1 St., 5 Zimmer und Zubehör per gleich ober später zu vermiethen.

Baffend für Argt.

Bictoriafirafie 8, Billa Lybia", fcone Hod-parterre-Wohnung, 5 Jimmer mit Bab, Balton und sonstigem reichl. Zubehör, sowie Garten-benutzung, per 1. April 1906 zu bermiethen.

Auf Benachrichtigung nach Mainzerstr. 66s, bei Th. Sator (Bostfarte genügt), kann jederzeit Jemand in der Wohnung sein, um dieselbe zu zeigen und nähere Auskunft zu geden. 3685 tst. 53immer-Vohn. nit eicht. Zubehör gl. 0. juäter zu derm. Näh. bat. Lart. 4064 Bollinierstrafe & höne belimmer-Wohnungen. Waltuferftrage 8 icone 5-Bimmer-Bohnungen mit Bab und Bubebor auf gleich ober fpater gu bermiethen. Mab, boielbft Sinterbaus Bart.

Wilhelmstraße 2a

ift die in ber 2. Gtage belegene boche berrichaftliche Wohnung, besteh. aus 5 Jimmern mit Bad, Küche, swei Manfarden, 2 Rellern, großem Balfon n. Zubehör, al. od. fpäter zu verm. Rab. Withelmstr. 2a, Lad. rechts. 4066

Weifenburgftrage 7, 3. St. ob. Bart., icone 5. Simmer-Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit gu verm. Maberes Parterre. 4065

Börthitt. 4, bicht a. d. Mein-ftraße, Bel-Stage, 5 große schöne Simmer, Baston und reicht. Zubehör zu berm. Rab. baselbst. 4067

Bilhetminenstr. 6, vord. Kerothal, berrichaftl.
5-Kim.-Bohn., 1. Ct., nen renovirt, 3 Baltons.
reichl. Judehör, wegungshalber ver issort oder
1. April 2. verm. Käd. Kart. Facobi. 3765

Rohn., Erfer, 3 Balf., Bad. Gas u. eleftr.
Licht, in ied. Etage u. eine Wohnung, per
sosort sehr billig zu vermiethen. Raberes
im Baubürean uebenan.
3724

Gine schöne 5-Zimmer-Bohnung in ber Nicolas-firage per 1. April 1906 preiswürdig zu verm. Räh. Cmrl 84.00tt. Bahnhofftr. 16. 3686

In centraler Lage find herricaftliche 50 u. 4-Bimmer-Wohnungen (vollftanbig neu hergerichtet) mit reichlichem Bubehor per 1. April n. 3. oder fpater preiswerth gu verm. Rab. Martiplag 3, 1. Gt. 4280 3wei vollfiandig nen bergerichtete igunf-Bimmer-Bohnungen (1. unb 3. Gtage) mit

allem Comfort. Sas, elettr. Licht, Sad und jonitigem Zubehör per 1. Januar preiswerth zu vermiethen. Näheres Oranienstraße 40, Mittel-bau Parterre. Begen Beggug berricafti. Wohnung, 2. Ct., Begen Beggug berricafti. Robunng, Babegim., best. aus 5 Zimmern. Erfer, Balton, Sadezim., Küche, 2 Mansarben, 2 Steller,n Gas und eletir. Licht, Preis 1450 Mt., für sofort zu vermiethen. Scheffelter. 1, zwischen 11 u. 1 Uhr. 5=3.=230hunng 31 verm. Rah. Bieten,

Mohnungen non 4 Zimmern.

Otisstraße 8 ichone 4-Jimmer. Wohnung (Gartenbaus) per issort ober 1. Januar zu bermiechen. Rah. bezeicht 2. St. Bachmaderstraße 104-Jimmers Bohnung, Bart., 1. u. 2. Etage, bollftändig nen bergerichtet, mit reicht. Zubehr auf issort zu vermiethen. Näh. baselbst im Gartenbaus.

Bobnung fofort gu vermiethen. Raberes C. Renker.

Bertram ftrage 3, 3, fcone Biers BimmersBobnung mit Bubehor auf jofort ober ipater preisw. au verm. R. Dogheimerftr. 41, Bart. 1. 4072

Bertramfir. 4, 2. Gt., neu bergerichtete groß Bertramstr. 4, 2. St., neu bergerichtete große
4-3tmmersWodnung jojort zu derm. 8781,
Bertramstraße 7, 3, ichdne 4 Jimmer, 2 Mani.,
2 Keller jojort. Mt. 600.— Räh. Bart. 4073
Bismard.Ring 10, 2. jchdne 4-3 -Wohn. mit
all. Comf. 1. gleich o. später zu derm. 4075
Bismardring 17 gr. 4-3.-Wohnungen mit reicht.
Jud. sogl. od. sp. N. Bertramstr. 11, W. 4076
Bismardring 19, 1. St.,
aroke 4-RimmersBohnung mit ar. freigelegener

große 4-Zimmer-Wohnung mit gr. freigelegener Terrafie wegzugshalber zum 1. Januar ober 1. April sehr preisw. zu vm. Mäh. 1 r. 8792 Vismararing 24, 8 Stiegen, 4 Zimmer auf gleich ober später zu vermietben. Näheres baselbst 1 St. lints.

Bismararing 37, 1. schone 4-Zimmer-Wohnung mit reichl. Aubehör per fosort ober später zu vermietben. Näber-s Bart.

1900 Vismararing 38, 3, schone 4-Zim.-Wohn. mit Zub. auf gl. od. später zu v. Näh. baj. 4078

Bleichste. 29 Belschage, 4 Zimmer mit Baffon und Zubehör, Leuchts u. Kochgas, per April zu vermiethen. Breis 720 Mt. 4297 Bleichstraße 41, Borberth, schöne Bier-Finnners Bohnung mit reichl. Jubebor, ganz ber Neuzeit entsprechend, per gleich ober später zu vermieth. Räheres im 1. Stod rechts. Blüchervlatz 3 find Wohn, von je 4 Jimmern

Blüchervlat 3 find Wohn, von je 4 Zimmern nebit Zudeh, der Kenzeit entspr. einger., v. sof. oder später zu vermiethen Rüh, das im Laben oder Müchervlatz 6 find die neu herger. Wohnungen von 4 Zimmern, Bel-Stage 720 Me., 2. Grage 680 Mi., zu verm. Käh. Vart. links. 4081 Viücherktr. 13, Gde Scharnboriffir., ir. Lage, ich. 4-3. Wohn, in mod. Ausst. vreisen. Käh. 1 r. Viücherstroße 17, Kendan, sind Wohn. von je 4 Zim. nebit Zubehör, der Kengeit entsprechend einger., p. jos. od. sp. Käh. dort. B. r. 4082 Viücherstr. 30, Kendan, Eche Scharnboriffir., eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich oder später eleg. 4-Zimmerwohnungen auf gleich ober ipater au verm. Nah, baselbit 1 St. 4083 Balowsir. 3, 1., 2. u. 3. St., 4-3. - Wohn. 3. b. 4084

Bülowitraße hochherricafit., befonders foone u. große 4.3immerwohn. mit modernft. Comfort, 4-Jimmerwohn, mit modernit, Comport, fofort oder fpäter zu berm. Näh. daselost Bart. (Ohne Hinterhaus!) 3799 Billowstraße 10, 3. Et., gesunde 4-Zimmers Bohnung zu berm. Näh. 3 r. 4811. Echaus Gr. Burgstr. 12, Renbau, 1. Etage, ichon ausgestattete Bohnung, 4. Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per 1. April 1906 zu berm. Näheres Aleine Burgstraße 3. 4270

Dambachthal 17, Bart., 4 Zimmer, Balton u. Zubehör, per Ansang Februar ob. März wegzugshalber zu vermiethen mit Rach-laß für das 1. Jahr. Räh, dortfelbst. 3958

Dotheimerstr. 26, Mtb., 4 Jim. ber ios. 4307
Dotheimerstr. 36, Bart., 4 Jim. nebst Kücke u.
Jud. auf gl. od. 1. Jan. 06 z. d. Räh das. 3768
Dotheimerstr. 55, Kendan, gr. 4-Zimmerwohn.
(Korders u. Sinterh.) mit reichl. Zubed., Gas, elestr. Licht, Bad. Kohlenausz., Greer, Loggia R., in eleg. sol. Ansstatt. zu d. R. das. 4121
Dotheimerstr. 62, 1. Ct., 4 Zimmer u. Zubed.
joi. o. hat. R. K. I. Merkelback., 5773
Reuban Dotheimerstraße 68 herrschaftliche
4-Zimmer-Wohnungen gleich oder häter zu dermiethen. Käheres daselbst und Clarenthalersstraße 5 bei Mildmer.
Dreiweidenstr. 5, 1. Ct., 4 Zimmer nebst 311
behör, der Renzeit entsprechend eingerichtet, preisswerth zu dermiethen. Näh. daselbst. Haat.
lints, oder Bismarcring 6.
Dotheimerstraße 78 schoner-Bohnung auf gleich od. sp. zu derm. Näh. Part.
Desiweidenstr. 8 herrschaftliche große 4-Zimmer-Bohnung auf gleich od. sp. zu derm. Näh. Part.
Desiweidenstr. 8 herrschaftliche große 4-Zimmers-Bohnung, Kart. u. 3 St., der gleich dd. sp. zu dermiethen. Räheres 1. Ct. rechts.

4089

bermiethen. Näheres 1. Et. rechts. 4089
Eltviller firake 174 Zimmerwohnungen mit Gas, elektr. Licht, Babezimmer n. reichl. Zubeh. Räh. baj. B. t. 4090
Eltvillerfir. 18, Berichaftl. 4-Zimmers elektr. Licht, Gas, ber gleich ober ipäter pr. zu bermiethen. Räh. Bart. links. 4091
Emferstraße 10, Hochpart., 4 Zimmer mit Zubebör auf 1. April zu vermiethen. Räh. Bart. Emferstr. 19, Bart., 4 Z., 1 Balfonz, Beranda, Bab und fonst. Zub., gr. Garten zu vermiethen. Anzusehen Born. 10—2. Rüh. Hart.

Friedrichstraße 31, 2. Etage, 4 Bim., Bab n. Bubeh, gl. o. ípäter zu berm. Näh. bei Friede. Marburg, Neusgoffe 1, Weinhandlung.

Gneisemaufir. 7 gr. 4-Jim.-Wohnung, b. Reuzentipr., feir billig zu berm. Näh. 1. St. 4089

Sdoenfir. 6, 1. St. 4-Jim.-Wohn. ber Neuseit entipr., a. gl. o. sp. zu v. Näh. 1. St. l. 4094

Gdoenfir. 15 geräum. 4-Jim.meron. zu v. 4095

Soethefir. 18, Sde ber Wortistr., große 4-J.
Bohn. mit reicht. Zubehör zu berm.

Geschen Maniarbe, auf sof. ob. spät. 3. bm. 4097

Gutenbergplat 2

hochberrichaftl. ausgestattete 4-Jimmer-Barterres Bohnung zu vermierben. Näh, doselbst. 4093 Sellmundstr. 5 schöne 4-Jimmer-Bohnung mit Balton gl. od. iv. zu vm. Näh. 1 St. L. 4093 Derderstr. 5 Wohn. 4 J., K., B., s. v. 4100 Serderstrake 8 schöne 4-Jimmer-Bohnung mit Aubehör ver gleich oder idater zu vermiethen. Näh. im Laden bei Betri. 4101 Serberftr. 13 4-3immerwohnung mit freier Ausficht und Sommerfeite, auf

nut treer Aussicht und Sogunerent, auf 1. April zu vermiethen.

derderstraße 15 schone 4-Zimmer-Bohnung mit Juded. pr. gl. o. sp. zu vm. Näh. im Lad. 4103

Jahustr. 34 4 3. m. Jud. a. gl. R. 2 L. 3745

Roifer-Friedrich-Ning 41, 3. Stage, 4 Zimmer
Bohnung zu vermiethen.

Raifer-Friedrich-Ning 59 eles. 4-Zimmer
Bohnung m. a. Comf. wegangsh. sosor zu. Wohnung m. a. Comf. weggugsh. fofort gu bermietben. Raberes bafelbft.

Raiser-Priedrich-Ming 59 eteg. 4-Jimmers Abohnung m. a. Comf. wegsingsd. sofort zu bermielben. Räheres daselbst.
Karlfir. 8 Wohnung von 4 Zimmern n. Indeh. auf gleich oder später zu berm.
A105
KARLSTAßt 35 ichone 4-Zimmerwohnung soft.
KARLSTAßt 35 oder per 1. Zamnar zu berm.
Räheres daselbst im Vaden.
Rücheres daselbst im Vaden.
Rücheres daselbst im Vaden.
Rücheres daselbst im Vaden.
A106
Riedricherstaße 2. Ecke Doubeimerstraße, ist eine 4-ZimmersBohnung, mit allem Constort der Kenzelt ansgestattet, zu bermiethen. Mäh. erste Etage links.
Rirchaase 3. Z.C., Wohnung, 4 Zimmer, edden.
d oder 6. mit Zubehör, auf 1. April od. früher zu bermiethen. Räh. daselbst 2. Etage. 3795
Rirchaase 44 (Eingang Mauritinsstr. 1) 4-3.Bohnung d. 1. April 3. d. Räheres Seberdanblung Marx.

See Alettite bon 4 Zimmern,
1. Küche, Bades, 2 Mansfarden und allen der
Reuzeit entsprechenden Audehören, auf 1. Jannar
oder ischter zu berm. Räh, Serberstr. 10, 1. Etg.
und Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 3830
Rörnerstraße 3 4-Zimmer-Wohnung, 2. Etage,
mit reicht. Zubehör, der Reuzeit entsprechend.
Räheres Barterre t. 3838

Stornerftr. 6, 8,4 Zimmer, Ruche nebit Zubehör, auf 1. Jan. zu berm. Raft, bei Berts. 8797 Bornerftr. 8, 2. Gt., 4-Zimmer-Bohnung nebft Zubehör fofort zu vermiethen.

Zubehör sofort zu vermiethen.
Labustraße 4 berrichafil eingerichtete 4-Jammer-Bohnungen zu verm. Räh. Kart. rechts. 4110
Littentite 3. Grib., Billa bürden Bubehör, Billa bübsche Barterre-Bohnunga. 4 Jimmer, Kiche w. mit reichem Jubehör, neu hergerichtet, nur an rubige Miether ober an Bürcau per sofort zu verm. Näh. Büreau Hergerichtet, ber iofort zu verm. Auch ganz neu bergerichtet, ber iofort zu verm. Auch werden beide Bohnungen zusannnen an einen merben beibe Wohnungen gufammen an einen Bliether abgegeben. 4111 Luxemburgblag 4 4.3.28., Sochp., 8. b. 4112

Buremburgblat; 5, Hochparierre, berrichaftl. 4-Zimmer-Bohn., reicht. Zubeh., jofort ober ip. wegzugsh. zu vm. Näheres baselbst b. Herrn Lehr. * elester.

Luremburgfir. 7, 1. o. 3. Et., eleg, herrfch. 4-8.29. m. a. 3. d. Reng, sof. a. v. N. b. Borbach. 4113
Mortisfirage 20 ift eine schöne geräumige 4-8 im.Bohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubehor zu
vermiesben. Röberes bei dem Etgenthümer
L. Balmanell, Kaiser-Fr.-Aling 67, 1. 4114
Morigfir. 37, 2. u. 3. St., je eine 4-8 im.-Bohn
mit Zubehör zu verm. Näch Laden. B727.
Morigfirage 41 ichöne 4-3 immer-Bohnung mit
Küche, Keller, Mansarde, Speisetammer, Bad.
Balson, Koblenansung zu v. N. Loden. 3812
Morigfire. 60, 1. Etage, Bohn., 4-3 immer mit
reichl. Zub., per gl. o. sp. zu v. R. 3. Et. 4116
Oranienstr. 42, Boh. 3. 4-8., Balt., Küche u.
Bub., Breis 600 Mt., zu v. R. borts. R. 3725
Oranienstr. 47, 3. Etg., 4-3, 28. i. rub. D. z. v.

Philippsbergstraße 16

febr ichone frei gel. Wohnung, 4 Jimmer, Bab, Balkon n. Indeb., in ruh, schön. Hause, 1. ober 2. Et.) zu vm. N. das. Barterre lints. 3784 Britidysbergstraße 17 19 schöne 4-Jimmer-Bohnungen nehlt Jubeh. der sof, event. später billig zu verm. Näb. 2. Etage r. 4117 Vilippsbergstraße 23 schöne 4-Jim.-Wohnung mit Balkon und Indehör per sofort ober 1. Januar zu vermiethen. 4118 Poilippsbergstraße 38 4-Jimmer-Wohnung, der Kenzeit entsprechend, ihone freie Lage, mit reich. Zub. zu verm. Räb. Bart. lints. 4130

Blatterfte. 23 b 4 Jimmer, Kinche, Balton, Loggia, Bad. Alf. 700—850, per 1. Januar 06, Mäheres dafelbst. Dicht am Walbe gelegen, nahe Enditation d. elestr. Babu "Unter d. Eichen" 4131

Duerftraße 1, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnung,
2 Ballons m. Zubehör per gleich ob. 1. Jan.
zu derm. Näheres 8. Etage lints.

Nauenthalerftraße 17, in fein. rub. Jans,
2 fch. 4-Zim.-Wohn. mit Bad, Toil., gr. Beranda,
fof. od. 1. April an ruh. Familie zu dermiethen.
Freie Lage, gef. Luft, Bleichpl. o. Stb. R. B. 4126
Rauenthalerftraße 20 herrichaltliche 4-Zimmer-

Rauenthalerstraße 20 herrschaftliche 4-Zimmer-Leohnung mit Centralheizung, 1. Etage, für Mt. 1000, einschl. Heizung, in neuem Hause, zu verm. Näh. Bart. 4133 Ribeingauerstraße 6 sind ver losort oder später ichone 4-Zim.-Wohnungen preiswerst zu verm. Näh. Bart. bet Pittz. 4134 Ribeingauerstr. 10 n. Ede Estvillerstr., 3. Etage, herrsch. 4-Zimmer-Leoh., electr. Licht, Bad x., per sosort oder später zu vermiethen. Näheres dort bei Stiehl, 2. Etage. 3778 Leingauerstraße 13—154-Zimmerwohnung zu vermiethen. 3845

Rubesheimerfir. 11, 1 linte, elegante 4-Zimmerwohn. m. Centralbeigung, fowie allem Comfort ber Rengeit sofort ober später zu vermiethen. 3681

Charnhorfiftrage 2 fcone 4-Bimmer-Bohnung auf gleich ober später zu vermiethen. 418' Scharuborfifte. 4 gr. 4 Jim.-Rohn., 3. n. 2. St. b. Reuz. entip., so. ob. 1. April z. v. Näb. bas. Scharuborfifte. 20, 2. Et., schöne 4-8.-Bohn. mit Bab n. gl. ob. sp. b. zu v. K. Lab. 4189 Scharuborfifteafie 21 jchöne 4-8. Bohn.mg. 1. n. 3. St., preisw. zu vom. R. Bat r. 4140

Meubanten Blum und Nocker, Ede Scharnhorfis und Göbenftrafte, hodselegante 4. Bimmer-Bohnungen mit allem Comfort, Gas, elettr. Licht, Aufgug, preiswerth gu bermiethen. Raberes 4:41

Bauburcau Minn, Göbenstraße 14.
Saeffeifer. 2, B., eleg. 4-3.-B. fof. Nab. 2. St.
Scheffeifer. 2, B., eleg. 4-3.-B. fof. Nab. 2. St.
Scheffeifer. 2, B., eleg. 4-3.-B. fof. Nab. 2. St.
Bohnung. ber Rengelt entipr., wegzugsbalber auf 1. April zu vermiethen. Bon April bis Oftober Miethnachlot.

Sprit dis Oftober Miethnachlag.
Schiersteinerstr. 1, 3 St. hoch, 4-3im.-Wohn.
mit Zubehör zu verm. Räh. baselbst. 4143
Schiersteinerstraße 9 herrichaftt. 4-3im.-Wehn.
mit allem Zubehör (Bel-Stoge) zu vermiethen.
Echutgasse 7 vier Zimmer und Zubehör per
josort oder später zu den. Räh. 2 St. 1. 4145
Secublett 12. 19 4 groß. Zim.
heßör der 1. April zu bermiethen. behor per 1. April gu bermiethen.

Seerobenstraße 26 ift in ber 1. Gtage eine icone 4-Rim. Bohn. auf gleich ob, ipater gu um. Rab. Dochp. r. 4147

Seerobenstraße 27, Sib. 1 rechts, eleg. 4-Zimmers ebentil. 5-Zimmers Bohnung mit Ballon und reicht. Jubehör per jok od. ipät zu verm. N. dal. Loh B. L. 4148 Stiftstraße 13, Sih. 2. St., 4-Zim Bohnung mit Zubehör per 1. April 1906 zu verm. 4119 Stiftstraße 17, 2, ichöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per 11. April 1906 zu verm. 4161 Zannuskir. 29 4 Zimmer u. Zubehör gleich ob. ipäter zu vermiethen. Näh. 1 St. Walusferstraße 11, 3. Stage, ist eine schöne 4-Zimmer-Rohnung, der Neuzeit ensprechend, zu vermiethen. Näh. Bart. Pormann. 4150

Rörnerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. R. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et., 4-3im-Wohn, mit reichl. Judeb. 31 den. Bart. v. 4149
Stormerstr. 5, Bart. 0. 1. Et ich. 4-Zimmer-Wohnung bislig zu verm. 4256 Weissenburgstr. 4, 1, 4-Z.-Wohn., der Rengeit entipr., zu verm. Räh. Bart. I. 4151 Weißenburgstr. 4 4-Z.-Wohn. auf April 06 zu vermiethen. Br. 700 Mf. R. Part. I. 4276 Westendstr. 19 4-Zimmer-Wohnung z. d. 4152 Westendstr. 25, Laden, 4 Zimmer mit Bad und Judehör auf gl. od. iv. zu vermiethen. 4153 Wörthstr. 22, Ede Abelheidstr., ichone 4-Zim.-Bohn. m. Zud zu verm. Räh. Laden. 3788 Portstraße G, dicht am Bismardring, geräumige, aut ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit Bod gut ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung mit Bab u. f. w. fof. zu bm. Porfftr. 2, 1, Rafebier. 4154 Porfftraße 8 fcone 4-Zimmer-Wohnung auf gleich ob. fpater gu vin. Breis 650 Mf. 4155 Portfit. 14 vier Jimmer, Ruche, Babefammer, 1 Manfarbe, 2 Reller gu vermiethen. 4156 Bietenring: u. Waterloofte. Sche 4-Simmer-Bohnungen mit Bab, 2 Erfer, 2 Balfons, Manjarde, 2 Keller zc. Rät, bafelbst. 4157 Begen Lobesfall und event, wegen Berguges ist m. bisherige Wohnung Möhringuraße 2, oberes Geichog, fofort ober fpater außergem, preism. ju vermiethen. Rah, bafelbft. Frau v. Zantrow.

Mit gr. Miethnachlaß

eine 4-Bimmermohnung, ber Reugeit entiprechend fofort ober fpater gu b. R. Riehlftr. 22. 3790

Wohnungen von 3 Jimmern.

Aldelheldsir. 48 ift bie 8. Etage, 8 Zimmer, arofe Beranda, Babezimmer, Kuche u. Zubehör, Gas u. eleftr. Licht, auf gleich ober 1. Januar zu vermiethen, Rab. Rheinftr. 56, 2. 4290 Abelheidfir. 51, Bart., 8 Zim. u. 8., pass, f. Bureau, einz. herrn o. Dame, z. v. Rab. 1. Abelheidfiraße 79 ift eine Dreis u. Bier-Zim. Bireau, einz. Herrn o. Dame, z. v. Näch. 1.
Abetheidfrache 79 ist eine Dreis u. Verzim...
Bohnung mit großem Balson u. Borgarten auf gleich ob. später zu berm. A. das. 1 St. 4170
Odotsfür. 5, Stb., ichöne abgeicht. I. 3.3.-2B. m.
Jub. a. sof. o. sp. z. v. Näd. B. 1 4.4300
Librechtstr. 37, Hb., sch. 3-3.-Bohn. zu verm.
Irndfür. 6, Bart., dübsche B-Zimmerwohnung, der Neugrit entsprechend und alles Zubehör, großer Balson (Borgarten), der 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst Bart. r. 3969
Bertramstrake 1, 3. Etage, große, belle 3-Zim...
Bohnung, Sübseite, mit Maniarde u. 2 Kellern per 1. April 1906 zu vermiethen. Räheres das. im Bartere bei Bl. Bösnles. 4308
Vierst. Söhe 3, 1. Et. 3-3.-B. m. Baber., Balt. u. 3.3., Krisp.-B., zus. od. einz, zu v. Gartengen. Bismardring 37, 1. schone B-Zimmer-Wohnung mit reicht. Jubehör per sosort ober später zu vermiethen. Räheres Bart.
Biücherplat 5 Bart. Bohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör, sosort ober später zu vermiethen. Räheres Bart.
Biücherplat 5 Bart. Bohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör, sosort ober später zu vermiethen. Rüberes Bart.
Biücherplat 5 Bart. Bohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör, sosort ober später zu vermiethen. Räheres Lösof.
Biücherplat 5 Hart. Bohnung, 3 Zim., Küche und Zubehör, soson geschungen mit reicht. Zubehör auf gleich ober später zu verm. Räheres 1. Stoc.

Biücherfür. 3, Kendan, sehr große 3-Zim.-Bohnungen mit reicht. Zubehör auf gleich ober später zu verm. Räheres 1. Stoc.

Biücherfür. 30, Reuban, Ech Scharnhorskir., eleg. 3-Zimmerwohn, auf 1. Oktober zu verm. Räheres daselbst 1 St.
Litter zu verm. Räheres 1. Stock.

Biücherfür. 30, Reuban, sehr große Zimmerwohnung auf gleich ober später zu verm. A251

Dotheimerfrage 36 8 große icone ineinanbergeh, Barterregimmer m. Manfarbe, mit Ruche, evil, mit Gartenbenut, auf gl. ob. fp. gu vermiethen.

Dotheimerstraße 46, im hintern. 3 Zimmer nebst Jubehör josort ober später zu vermiethen. Rath. Borberh. Barterre. 4174
Dotheimerstr. 55, Reuban, gr. 8-Zimmerwohn. im Borders u. hinterh. mit reicht. Zubeh., Gas, elektr. Licht, Kohlenaus, Bad, Erker, Berando z., in eleg. jol. Ausstatt zu v. N. das. 4124
Dotheimerstr. 62, sein. Haus, 1. St., 3 Jim. u. Zubehör auf 1. April z. v. Näh. B. I. 3957
Dotheimerstraße 68 eine 3-Zimmer-Wohnung zu bermiethen.

Dothetmerstraße 68 eine 8-Zimmer-Wohnung 3748
Dothetmerstraße 72, Wilb., schöne 3-3.-Wohn.
a. gl. ob. iv. zu verm. Näh. Borderh. B. 4175
Dothetmerstraße 85 schöne 8-Zim.-Wohnung auf
1. Oft. zu vermieihen. Borderh. 1 r. 4177
Dotheimerstraße 85, Mittelb., Dachwohnung,
3 Zim., Riche, Leller, auf gl. ob. sp. zu verm.
Näh. Borderh. 1 St. rechts.

Dothetmerstr. 106 ar. 3-Limmer-Wohnung.

Nah. Borberh. 1 St. rechts.

20thetimeester. 106 gr. 3-Zimmer-Wohnung,
Bod, Erler. 1. St., p. sof. ob. sp. zu vermiethen.
Näh. bei Beeker.

Elenbogengasse 9 schöne 3-Zimmer-Wohnung
auf sofort zu verm. Breis 550.

4182

Pacuban Clivillerstr. 3

schöne Dreizimmerwohnungen, der Reuzeit ents sprechend ausgestattet, zu vermiethen. Räheres daselbst bei K. Weger. Stb. P. 4183 Githillerstraft, 12 3-zim Bohn., Boh. u. Mis.
Githillerstraft, 5 eine moderne Bezimmer-Bohnung breiswerth zu verm. Näh. daleibst B. r. 4185
Githillerstrafte 7 elegante 3-zimmerw., mit aslem Comfort der Meuzeit, fosort o. sp. zu v. N. bei Best. 4186
Githillerstraft. 12 3-zim Bohn., Boh. u. Mis., 1. St., zu verm. Näh. Borderb. Bart. r. 4252

Gitvifferfrage 14 icone 3. Bimmer-Bohnungen. Borberh, und Mittelb., billigft gu bermiethen, Rab. Borberh. Bart, linfe. 4187

Maurer's Garten-Anlage,

Gitvisterstraße 21,
ichone 3-Zimmer-Bohnung mit aftem Comfort,
Gas, Bab, eleftr. Licht, 1. Ginge, auf gleich ober
später zu vermiethen. Rab, baselbst. F 241
Grbacherstr. I find Bohnungen von 3 u. 4 Zim.,
ber Neuzeit entsprechend, auf gleich ober 1. April

1906 zu vermiethen. 3786 Erbacherstr. 7 3-Zimmerw., Bab u. Zubeh, a.v. Erbacherstr. 8 3- u. 4-J.-Mobn., ber Reng. entipr., jof. zu vm. Räh, bajelbit 1 rechts. 4189 Friedrichstraße 8, Hinterbau Dachstod, 3 Zim., Kiche u. Keller per jof. ob. ipät, an fleine Familie zu verm. Räh, b. Hrn. Breunser dajelbit. 4190 Friedrich Brahe 10, Seitenbau Bart, 3 Binmer mit Ruche und Bertftatt gu vermiethen (auch für Büreaug- ob.

Lagerranme febr geeignet).

Friedrichstraße 29, Dinterhaus, 3-Zimmers Bohnung, Rüche und Keller per gl. ob. ip.
3u bermiethen.

Pide bei Kieft als Buren, schaften bans. 1. u. 2. Stod, per sofort zu bermiethen.

Pide bei Kieft als Burner. Bohnung ber sofort zu bermiethen.

Pide bei Kieft als Burner.

Beisberastraße 3, 2. Etage, 3 Zimmer, Rüche u.

Pick bis 1. u. 2. Stod, per sofort zu bermiethen.

Pieu bergerichtet. Preis v. 485 bis 550 Mt.

Beisberastraße 3, 2. Etage, 3 Zimmer, Rüche u.

Pick bis 1. u. 2. Stod, per sofort zu bermiethen.

Pick bergerichtet. Preis v. 485 bis 550 Mt.

Beisberastraße 3, 2. Etage, 3 Zimmer, Rüche u.

Pick bis 15 - 4 Les 3 Respons ber Reuzeit

Gneisenauftraße 3, Neuban, schöne 3-Zimmer-Bohnungen, Borberhaus, auf 1. Januar zu bermiethen, Näheres Blücher-plaß 3, Architeft C. Pormann. 4296

Gneisenaustr. 9, Hochpart. links, fortzugsbalber Wohnung von 8 Jim., Küche, Bad u. Zubehör per fosort zu verm. Breis 475 Mt.
Sneisenaustr. 13, 2 St., Wohn... 3 Z., 1 K. u. B., 1 W., 2 K., p. 1. Juli. Röb. Bart. 4194 Gneisenaustraße 18 eine Wohnung, 8 Z. 2 K., mit Bad, auf gl. od. sp. zu vermiethen. 4193 Gneisenaustraße 20, Laden, schöne 3-Zim.s Wohn., Warms u. Kaltwosser, Bad u. s. w., ver gleich oder später zu verm. 4197 Gneisenaustraße 20, Laden, schöne 3-Zim.s Wohn., Warms u. Kaltwosser, Bad u. s. w., ver gleich oder später zu verm. 4197 Gneisenaustr. 25 Z. n. 2-Z.-W., sow Laden n. Lagerraum sol. od. spät. zu verm. Näh. Bart Gentingsr. 13, Bart., schöne, neu bergerichteie 3-Zimmer-Wohnung m. Gas, Balson und Rubehör sofort zu vermiethen. 4324 Gestmundstraße 17 schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Mansarbe und Keller zum 1. Januar oder April zu vermiethen. Käh. Bart. links. Sestmundstraße 56 3-Zim. Wohnung m. Wertsfätte zu verm. Räb. 2 St. r. 4199 Serverstr. 5, K., 8 Z., K. u. Zub. s. z. 4278 Gerrngartenstr. 5, Sochvart., in sehr rub. Lage, volls. neu herg., große S-Zim.-Wohnung, 2 Maus... 2 Keller, der sofort oder Januar zu vermiethen. Mäb. deselbst Bart. links.

Serrigartenftr. 7, H. 1, 3 B., Küche u. Reller auf fofort ob. später zu berm. Näh. Borberh. 1. Serrigartenftr. 13, 2. St., schone 3-Zinumer-Bohnung mit Zubehör auf 1. April 1906 au bermiethen, Näh. Part.

vermietben, Nah. Bart.
Sirfcharaben 4, nahe Schulberg, sevar. Hinterhans, 8 J., K., Trockensp., Wasichtliche u. K. z.
allein. Bennik. a. 1. Jan. zu v. R. 1. Et., 2962
Jahnstr. 8, 1. St., L. Zimmerwohn., 1 Mans. u.
2 Keller zu v. Näh. Oranienstr. 54, B. I. 4208
Jahnstraße 17, 1. Stod, 2 Wohnungen a brei
Bimmer zu vermietsten. Näh. Bart. das. 4314
Jahnstr. 36 (freic Lage) 3 Jimmerwom. Balton
1. Jan. o. später zu v. 500—580 M. Näh. B.
Rarlstraße 25
haben im Kaden.

ob. per 1. Januar 3. verm. Räh. bof. im Saben.
Karifiraße 44, 2. Stock 8 Zimmer mit Zubehör
per fofort ober später. Räh. Barterre. 4204
Knausstraße 4, ges. Höhenlage, Seitenstr. bom
Bhilippsberg, 8 Win von Haltest. Weigenburgs
straße, 3. Zim. Wohn., 600—650 Me., zu verm.
Näheres daselbst b. Hausverwalt. u. Dorheimers
straße 62, R. l. Mertelback. Telefon 2674. 4275
Lehrstraße 1 3. Zimmerwohnung zu vermiethen.
Näheres Varierre bei Necolat.

Pehrstraße 1 3-3immerwohnung zu vermieten. Räberes Barierre bei Nicolai. Lehrstraße 16 eine größere u. fleinere3-3immers Bohn. ver sosort ober später zu vermiethen. Räh. Lehrstraße 14, 1 L. Weigergasse 35, 2. St., 3 Zimmer und Küche per sosort zu vermiethen. M. im Laden. 4821 Wichelsberg 16 bei Wiesner Bohnung.

3 Zimmer, fogleich zu vermiethen. 3803
Woritstraße 23, H., freundl 3.Zimmer.Bohn
(Barterre) zu vermiethen. 4208
Woritstraße 60 3.Zim.-Bohnung, 2. St., mit
Balfon zu vermiethen. Näh. 3 St. I. 4209
Mühlaaffe 17, Stb. I. 3 Zimmer, Lüche und
Keller zu vermieth. Näh. bei F. W. ub. 4888
Neitelbeckfir. 7, nur Border- u. Echaus, schöne
La Zimmerhahnungen hille zu verwiethen. Väh 3.3immerwobnungen billig gu bermiethen.

bort bei Allemry. Dettelbecite. 14, Border. fonne 3-3.-Bohn. z. bill. Breife z. verm. 4211 Ricolasftraße 10, Sochparterre,

elegante Wohnung von 3 Zimmern, Kiche und Rubehör per 1. April zu vermietben. Für Arat oder Bureau besonders geeignet. Aust. Ricolastrafie 10. 2.

Ricolasftrafe 17, Ceitenb. Bart., 3 3im., Ruche, Buben, fofort ju verm. 4212

Niederwalditrage 3

8- und 4- Bimmer - Wohnungen mit allem Comfort ber Reugeit zu vermiethen. 4218 1 St. b. d. 4-3-.ED. große Terraffe.

Cranienstraße 15 sind 8 Zimmer u. Zudehör im Hinterh, auf gleich ob. später zu vermiethen. Räb. Biedricherstraße 4 b.
Cranienstr. 23, Dinterhaus, Mansardwohnung, 8 Zim, Kücke, Zudeh., gl. od. spät. zu vm. 4210 Oranienstraße 36, Oth. 1, 3-Zimmer-Wohnung versehungshalber sof. zu verm. Käb. Woh. 200 Dranienstr. 41, 1. St., sch. 3-Zimmer-Wohnung per gl. od. spät, zu verm. Käb. Bart. r. 4216 Oranienstr. 47, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 47, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu vm. Oranienstr. 48, Hochp., 3 Z. m. Zudeh, zu verm. Näh. Borderh. 3 St. 4217

Philippsbergftraße 49, 51 u. 53, Hand und 2 Balfons fosort zu vermieth. Räh bei A. Guerkeim. Labuftr. 4. ob. C. Schlitzler. Philippsbergur. 53. 4218

Rauenthalerftr. 7 gr. 8-Zimmerwohnung fofort zu vermietben. Räberes Bart, linfs. 3680

Blatterstraße 23b

3 Jimmer, Rüche, Bad, Balton, Boggia ber 1. Jan, 1906, Mt. 690—700,—. Freie gefunde Loge, dicht am Balbe, nabe Endfiotion ber elettr. Babn "U. b. Eichen". Rab, dafelbit. 4219

Manentvalerfir. # find 8 Bimmer zc. i. Mittelober hinterhaus p. jof. ob. fp. gu vm. Raberes beim hauspermalter Winster. Stb. B. 4220 Mbeingauerfte. 3, Seitenbau, idone 8-Bimmer-Bohn zu vm. Rab. baielbit, Baubireau, 4221 Deingauerftrafie 13—15 3-Bimmerwohnung au permiethen.

Richlftt. 15 a eleg. 3-3.-28ohn., ber Reugeit 92 ichtftrafe 23, Sinterhaus Bart., 3 Bimmer mit ob. ohne Werfftatt zu vermiethen. Rah. Borberh, 1 Gt. 4228

Röderfraße 10, Allecfeite, ruh. Haus, mit Bors. u. Hintergarten, freundl. helle 3-Zim.-Bohn, m. Zub., Glas z., gleich ob. fp. 4. v. Näh. R. 3814 Echaruhorfifte. 8 fcdbue große 3 Zim.-Wohnung mit allem Jubehör per 1. Januar 1906 gu ver-miethen, Raberes 2 I. 3619

miethen, Räheres 2 I. 3619
Scharnhorstftr. 11, Rähe Dobbeimerstr., Renbau Zimmermann. 3-Zim. Bohn., ber Renseit entipr., 3, 1, Jan. ob. sp. zu verm. R. bas. 4253
Tharnhorstftr. 13, lfs. b. Göbenstr., Renbau Miller. 1, 2, 3. Et., schöne 3-Zimmers Bohnungen sof. zu verm. Rāh. das. 4817
Scharnhorststr. 14 ist gr. 3-Zim. Bohn. a. gl. o. sp. z verm. Rāh. Fransenstr. 17, 1 St. s. Edsarnhorststr. 33, 1. St., schöne 3-Z. 28. zu v. R. b. Fr. Töngers. Scharnhorststr. 31, 2, 4229

Meubauten Blum und Nocher,

Ode Scharnhorfts und Göbenstraße, bochelegante 3- Jimmer-Bobnung mit allem Comfort, Gas, eleftr, Licht, Aufzug, preiswerth fofort zu vermieiben. Näheres 4227

fort zu vermiethen. Näheres 4227
Baubüreau Blum. Göbenftr. 14.
Schwalbacherftr. S4, 1. Et., 3 Zimmer, Kiche,
Bad, eleftr. Licht, Centrolheizung zu vermiethen.
Näheres Emjerftraße 2, 1 l.
Schwalbacherftraße 4, 2 St., 3 Zim. v. Jub. zu v.
Reine Echwelbacherftraße 4, 2 St., 3 Zim. v.
Licht und Collegen vermiethen. Riiche und Reller ju vermiethen. 4319 Ecdaufir. 1 fchone 8-Zim. Bobn. mit Zubehör gu verm. Rah, Part.

gu verm. Näh. Part.
Secrobenstraße 9, Hinterd. Mansarbe, ich. 8-3.
Bohn. für gl. ob. ip. Näh. Steingasse 12, 1 r.
Gecrobenstraße 9, Hinterd. Mansarbe, ich. 8-3.
Bohn. für gl. ob. ip. Näh. Steingasse 12, 1 r.
Gecrobenstr. 24, D., 3-3im.Bohn. zu v. Preis
380 Mt. Näh. Borberth. 1 St. s.
Gecrobenstr. 25, S. St. rechts, 3 Z. u. Zub., a.
gl. ob. ip. z. v. Näh. 1. St. st. b. Döring. 4231
Secrobenstraße 32, Hochvart., 3 Zimmer, Küche,
Bad. Balton nehst Zubehör sof. zu verm. 3318
Vistere. 1 sch. Frontspin., 3 Zimmer mit Küche
u. Zubeh., a. gl. zu v. Zu erfr. 1 St. s. 4232
Baltonühlistr. 25, Frontspin. 3 Zimmer an ruh.
Gente zu vermierhen. Käh. Bart.
Baltasuftraße 31, Stb. 1, 3 Zimmer, Küche n.
Keller per 1. Jan. 06 zu verm. Käh. i. Laben.
Baterlooftr. 3 (am Zietenring), K., ich. Dreis
Zimmervoohnung mit Garten auf gleich ober
1. Jannar zu vermiethen.

Januar gu bermiethen.

Bebergane 3 brei Bimmer, Ruche Gartenbaus, Bart., per 1. Jan. ju vermiethen. Raberes 19. Siein. Bebergaffe 8. 4285 Beftritftr. 1, Sth., Bart. Bohn , 3 Bim. u. Bub., fow. Berift., für Schabm. gerignet, zu verm. Wellrigftr. 25 3 3., Ruche n. Reller g. v. 8813

Gde Wellrig. u. Bellmundfir. 45, 1. Etage, Wohnung von 3 großen Bimmern, mit allem Comfort ausgeflattet, per fofort ober fpater gu bermiethen. Raberes bei Maybach, Sellmunbitroge 43.

Bestendstraße 3 schone Wohnung von 3 zimmern und Küche 31 v. N. Arch. Weuseer. Luttenstr. 31. 3740
Bestendstraße 6 schone Sozimmer-Wohnung ver sosort oder später zu vermietben. 4236
Destendstr. 10, 1, 10. 3-Zimmerwöhnung ver sosort od. 1. Jan. 1906 zu v. Käh. Bart. 4237
Bestendstraße 26 Drei-Zimmer-Wohnung ver sosort od. 1. Jan. 1906 zu v. Käh. Bart. 4237
Bestendstraße 26 Drei-Zimmer-Wohnung ver sosort od. 1. Jan. 1906 zu v. Käh. Bart. 4239
Börthist. 3, 2. Et., ichone 3-Zim-Bohnung m. 4239
Börthist. 3, 2. Et., ichone 3-Zim-Bohnung m. 4239
Dorstürsße 2, 1, ichone geräum. 3-Z.-B. 1. St., a. d. Nismardr. m. Bad. al. od. ip. zu v. 4241
Dorstür. 10, Bart., 3 Zim. mit Zubehör od. Spörsker, 13, Boh., ich. 3-Zim.-Wohn. z. v. 4284
Dorstür. 25 ar. 3-Zim.-Wohn. billig zu v. Dorstür. 27, zu verm. Räb. 1. Et. l. 3742
Dorstür. 29, 11., ger. 3-Z.-B. m. 29. 1. Zau. 1906 b. Poetstr. 29, 11., ger. 3-Z.-B. m. 29. 1. Zau. 1906 b. Poetstr. 38 ich. 3-Zim.-Wohnung ver ios. ob. spät. billig zu verm. Räb. bei Meinthard. R. 4244
Derlimmer-Wohnung. elegant, wegzugsbalber billig zu verm. Räb. bei Meinthard. R. 4244
Derlimmer-Wohnung. elegant, wegzugsbalber billig zu derm. Räb. bei Reinthard. D. 7. Dreigim mer-Bobning, elegant, wegingshalber billig abingeben. Rab, Luremburgplat 4 Op. r. Rt. 3 - Jimmer Bohn., Auch ec. untere Dotheimerfir., per l. Jan., auch früher, ju vern. Ju erfr. im Tagbl.-Bert. Hd

Wohnungen von 2 Jimmern.

g

2

2

Adetheidfir. 48, Hof. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Dezember zu vermierben. Räheres baselbü. Mibrechtste. 6, H., Dachw., 2 J. u. Zub. R. B. B. B. Bitbrechtste. 7 Monsardw., 2 J. u. Zubeb., z. v. Albrechtste. 7 Monsardw., 2 J. u. Zubeb., z. v. Albrechtstease 44, Stb. Bart., 2 große Zimmer, Küche und Keller sosott ober sodter zu vermierben. Breis 360 Mt. Näh. Bdh. 1. Wiethfir. 14 2-B.-9B. sos., auch später, zu verm. Bischerfirake 23, Hinterb., sind schöne Zweis Zimmer-Wohnungen mit Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden o. Nicolasitr. 81, K. I. Cakelbst. 45 2 Zim. u. R. (Dacht.) zu verm. Clarenthalerste, 6 ich. 2-Zimmerwohn. mit Küche, Gas u. reicht. Auseh. auf sos. mit Nachlaß z. v. Dotheimerstraße 55, Reudau, sch. gr. 2-Zim.Siochnungen im Borders u. Hinterb. mit Indeha, Gas, elestr. Licht, Kohlenanza. Ballons w. in eieg. solider Auskattung zu verm. Räh. das.

eleg, jolider Ausstattung au verm. Rah. baj. Dotheimerstr. 83 ichone 2 Zina.-Bohn., Gloiet i. Abfal., a. gl. od. ip. s. v. R. Boh., B. Zors.-Dreiweidenstraße 5 (Frontspike) 2. auf Bunfch 3 Bimmer mit Inbebor gu vermiethen. Raberes

Elivillerstr. 5, 3., 2 zim., 1 R. auf al. Glivillerstr. 14, Sib. 1, zwei Zimmer u. Kibche (Aliddus) per tofort zu verm. Räh. Boh. B. l. (I. interfraße 17 2. Zimmer. Röh. Boh. u. l. (I. interfraße 17 2. Zimmer. Röhung mit Zubehir an passwiether. 20.2 20.

Bubebor zu vermietben. Rab, B. r. Groaderftraße 1 Dachwohn., 2 Jimmer, Ruche, auf 1. Januar 1906 zu verm.

Faulbrunnenfir. 5, Bbb., 2 Bimmer u. Ruche, nen bergerichtet, ju vermielb. Rab, Debgerei. Ruche, auf gleich ober fpater. Rab. Wart. L.

Morgen-Ausgabe, B. Slatt.

Gneifenauftrafte 3 (Reubau) fcone 2-Bim.-Bobn. Borber- u. Sib., auf 1. Jan. ju verm. Rab. Bluderplay 8 bet Architeft C. Dormann.

Sobenftrage 11 2-3immer-Bohnung (Bittelbau Dachitod) an fleine Familie ju vermiethen.
Gneisenauftr. 15, 1 r., 2 große leere ineinanders gebende Zimmer mit Baberaum fofort gu verm. Brabenfir. 24, 2, große 2. Zim. Wohn, Küche u. Keller ver 1. Jan zu vm. N. bei 28. Priber. Grabenfiraße 34 Dachwohung. 2 Jimmer und Küche, mit Glasabichluß an ruh. Leute per fofort ju vermiethen. Rab, im Baben. Suftab-Mobiffir. 10 icone ger. 2-Bim. Bohn.

mit Zub. fofort ob. ipäter zu vm. Näh. Bart. Serverstr. 21, 1, 2 Zim., Küche, 320 Mt., zu v. Jahustraße & Z. Eiage, eine Zwei- und Dreis Zimmerwohnung auf 1. Januar zu vermiethen. Mariftt. G. Dachwohnung im Abfol. verte 1 2 3in. u. Küche an verm. Käh. Bart, Bartftraße Bis, Neubau, 2 Zimmer und Küche (Seitenbau) zu berm. Räb. Borberd. 1. Stoc. Kirchgasse 56 2 Zim. u. Küche a. gl. o. sp. z. d. Lehrstraße 1 2-Zimmerwohnung sofort zu bermiethen. Käh. Parterre bei Nicolai.

miethen, Rah, Barterre bei Nicolai. Lebrstraße 12 zwei Zimmer und Küche gleich oder später zu vermiethen. Lebrstraße 27 freundf. Maniardwohnung, 2 bis 3 Zimmer u. Küche, auf 1. Jan. o. später z. v. Martistr. 12 Zim., Küche u. reichl. Zubehör in Frontspite zu vm. Käh. b. Hoffmann 2 St. r. Manergasie 19 Z Jimmer, Kuche und Keller zu vermiethen Käh. Bädert.

Micheleberg 28 gwei Bimmer u. Ruche gu berm.

Brichelsberg 28 zwei Zimmer u. Küche zu verm. Morihfir. 48 zwei Zim., Küche zu v. R. B. B. Merofir. 14 Dachwohn. 2 Z., Küche, jof. zu v. Rerofir. 18, S. M. B. Z. L. A. B. B. B. Perofir. 29, Frontsp. Bohn. 2 Zim. R., z. v. Mettelberkt. 14, zu vermietben. A. Dettelberkt. 14, zu vermietben. Riederwaldfir. 7, Sib., ichöne 2-Zimmerwohn., eventl. m. Werffi., jof. an fl. Hau. A. Seb. 1. Oranienstr. 16, 1 Gt. 2 Zimmer an einzelnen Herrn ober Dame auf gleich zu bermiethen. Ermienstr. 47 Z. u. Küche z. v. R. B. K. Ebt. indige zu dermiethen. Dieterkerftr. 47 Z. u. Küche z. v. R. B. K. B. t. Bhtitypsbergkraße 36 schone 2-Zim. Wohn. an rubige saubere Leute. Mäh. bal. Baubüreau. Blatterfir. 42, Kischl., Zu. 1 Z. u. Küche z. v. Mauenthalerstr. 5, Seitenbau. eine Wohnung. 2 Zimmer und Küche, auf sosott ober 1. Dezdr. wu vermiethen. Näheres Bordert. Batt. Rauenthalerstr. 7 Z. zim. u. Küche. Käh. B. r. Rauenthalerstr. 11 Z. Wohnungen, je Z. Zimmer u. Küche, auf gleich zu vermiethen.

u. Rüche, auf gleich zu vermiethen. Rauenthalerfir. 12 2 3., Lüche u. Zubeh z. v. Rheingauerfir. 15 zwei Zim. u. Rüche zu vm. Rheinftrafte 24, Stb., ichone neu bergerichtete 2- Simu. Bobu. u. Lüche u. Zub. p. 1. Dez z. v. Diehlftrafe 15 a. Reubau, Sthe., icone

Piehl ftraße 15 m. Neubau, Sths., ichöne 2-ZimmersBohnung iofort zu verm. Möderaffee 20 ichöne 2-Zimmerwohnung, Friße, ganz nen bergerichtet, au verm. Räberes Battf Noberfix. 9, Sth., 2 Zimmer mit Zubehör au. 1. Januar zu vermiethen. Näh. Barterre. Nömerberg 29 zwei I., K. u. K. p. 1. Januar, ich. Bohn., Nob., Opt-Eing. Näh. 1 Tr. Schachtfir. 11 ich. 2 Zimmer ver fof. zu verm. Schachtfir. 16 Dachw., 2 Z. u. Küche, bill. zu v. Scharnhorfiftr. 11, Neubau Zimmer mann. Sinterh. 2-Kim.-Bohn., a. 1. Nan. ob. 10. 3. v. Dinterh, 2-3im.-Bohn, 3. 1. Jan. ob. ip. 3. v. Echarnhorfifte. 13, Ifs. b. Göbenfir., Reuban Müser, Idebe. 1. Ge., u. Frontsp., je 2-Zim.-Wohn. sof. 30 verm. Räh. daselbst. Echiersteinerstr. 9, Nitb., 2-Zim.-Wohn. 2 vm. Schiersteinerstr. 16 i. im Mutelb. ich. 2-Zim.-Bohn. a vm. Bohn, an rub, g. a. gl. o. ip, ju v. R. Bob, 1. Rieine Schwalbacherfrage 4, 2 St., 2 Bimmer

und Stilde au bermiethen SI. Schwalbacherftr. B 2 Bim. mit Bub. gu v. Steingaffe 34, Sib., 2 3. u. ft. f. 18 Wil. gu v. Balluferfirage 8 fcone Sinterhaus-Bohnung, 2 Jinumer und Küche, für gleich oder später zu vermiethen. Räh, daseibst Hinterhaus Bart. Waterloofte. I (a. Zietenr.), H., s., s. ich. 2-3.-W. b. Weller a. 1. Jan. z. v. Räh. Frankenstr. 19, B. Weller a. 1. Jan. z. v. Räh. Frankenstr. 19, B. Westendstr. 21, Frontiv., 23. u. Kiche zu vm.

Bithelmftrafte 6, Gartenhaus, 1. Gtage, fehr für Merzie oder Bureaus geeignet, ift per fofort Wohnung zwei oder vier Bimmern, event. feche Bim., Badezimmer 2c., mit besionberem Glasabichl., zu verm. Rab. Bir. mit bes Sotel Metropole.

Dorffer. 5, Sth. 1 St., eine schone 2-Zimmers Wohnung mit Zubehör sofort ober spater an fleine Familie zu vermiethen.

Dorffer. 8 2-Zimmerwohnung sofort zu vermiethen.

Bivei Bimmer u. Ruche gu vermiethen. Rab. Grabenftrage 30, Laben. Bwet bis 3-gim.-Wohnung ohne Abialug per 1. Januar zu verm, Rab, Frantenftr. 8, 2 St. 2 Bim. u. Ruche b. 3. v. R. Rettelbedftr. 12, 1 L.

Wohnungen von 1 Bimmer.

Moelheidfir. 6, Sth., Zimmer u. Ruche an

Abelheidftr. 6, Sth., Zimmer u. Ritche an enbige Leute zu verm. Rah. Bareau. Ablerfir. 61 1 Zimmer und Kidche gleich oder später zu vermiethen. Rah. Bart. Bahnhofftr. 22, Stb. 1. St., ein großes Zimmit Küche sofort zu vermiethen. Renker. Bismard-Ring 38 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. Oftober zu vermiethen. F 498 Bleichftr. 15, Dach, Stude u. Küche zu verm. Bleichftr. 19 1 Zimmer, Küche zu verm. Bleichftr. 19 1 Zimmer, Küche, Keller fof. zu v. Stüche, Keller zu vermiethen.

Bleichstraße 25, Sihs. Bart, ein Zimmer, Stücke, Keller zu vermiethen.
Blücherstraße D ein Jimmer und Küche per sofort zu vermiethen. Ju erf. hinterhaus Bart.
Blücherstr. 14 e. Z. u. Küche a. gl. od spaler. Caftellftr. 1 1 Z. Kiche a. gl. od sp. N. 1 St.
Dotheimerstr. 16 Wohnung von 1 Zimmer u. Küche sofort zu vermieth. Käb, Abelbeidir. 9.
Dotheimerstr. 52 1 Jim u. Küche, ev. 2 Zim., an finderl. anst. Leute s. z. b. Käh, das. 2. Et. l.
Dotheimerstr. 62 Fsp.-Z. u. Küche sof. R. B. I.

Dotheimerfir. 85 1 g., 1 k. 1e. (Boh.) R. 1 r.
Gitvillerstr. 3 auf gleich ober ipc er zu berm.
1 Jimmer mit Kilche und ein eingel. Zimmer.
Clivillerstr. 5, S., 1 Zim., 1 k. auf gl.
Frankenstr. 5 1 Dochz. m. K. f. II F., gl. o. ip.
Frankenstr. 17 Dochz., 1 g., k., Boh., 1. Dez.
Friedrichstr. 14 Zimmer u. Kilche ver isf. z. b.
Gueisemanstr. 15, 1 r., ein gr. Baltonzimmer,
Kilche u. Keller, mit, auch ohne Mani., isf. z. b.
Göbenstr. 5, With., 12 Limmerwohn. u. Zubehör
an einz Perl zu b. R. b. Keipping. B. I L.
Göbenstr. 7, Mild. L. St., freundl. Zimmer u.
Kilche ver 1. Dez. z. b. Röh. b. Keineid. Bih.
Goethestr. 17, Oth., Dochwohn., 1 Zim., Küde.
Keller, der solort zu berm. Röh. Bordb. Bart.
Goethestr. 24 Maniardz. u. Riche a. einz. Fran.
Selenenstr. 29 eine Dachwohnung, 1 Zimmer
und Küche, auf L. Dezember zu bermiethen.

Selenenstr. 20 eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Rüche, auf 1. Dezember zu vermiethen. Selenenstraße 25, 1, Zimmer und Rüche gleich ober später zu verm. (Mani-Stod). Sellmundfr. 44 ift 1 Manfardwohnung, 1 Z., 1 Küche, 1 Keller, an fl. Familie zu verm. Sellmundfr. 53, 1 r., 1 Zim., Rüche, Kell., Sth., auf Tez. od. 1, Zan. an orbit. Leute zu verm. Sermannstr. 21, Bart., 1 Zim., n. Rüche, sell., z. v. Sermannstr. 21, Bart., 1 Zim., n. Rüche sof. z. v. Sermannstr. 21, Bart., 1 Zim., n. Rüche sof. z. v. Sermannstr. 16, G. 1 H. Z., 1 R., Ball., z. R. B. B. J. Zahnfr. 17, Sib. 1, 1 Z., Küche, Keller, B., 1 Z., B., Brijd., 1 großes Zimmer villig zu verm. ev. gegen etwas Sausarbeit. Näh, Borderhaus B. Aellerstr. 17 ein Zim. u. Stüche p. 1. Dez. Ober später zu verm.

Rirdigaffe 56 1 Bim. u. Ruche a. al. o. fp. s. v. Behrftrafte 1 eine 1-Zimmer-Wohnung fofort gu vermiethen, Rab, Barterre bei Nicolai. Behrftrafte 12 ein Zimmer, Rammer und Kuche aleich ober ipater gu vermiethen.

Pubmiaftr. 6 ein Bim. u. Riiche a. 1. Dez. 3. b. Bartiftr. 12 mebrere 1.Bim. Bohn. m. Rudje fof. o. ip. zu verm. Rab. C. Soffmann. Micheloverg 28 ein Zimmer und Auche zu vm. Rettelbecfftr. 6 1 gr. Sim. u. Lüche a. 1. Jan. Reugaffe 12 abgeichloffene Mohnung, 1 Zimmer

u. Küche, zu vermiethen. Rah, im Laben. Oranienfir. 47 1 J. u. R. gl. o. sp. R. B. B. r. Philippsbergfir. 28 e. Frontspinzimmer, Auche, Reller fofort ober fpater gu vermiethen. Blatterfir. 24 1 3im. u. Ruche b. 1. Jan. 3. b. Blatterfir. 30 1 3im. u. Ruche, monatl. 13 Mt. Matterfiraße 34 1 3immer u. Ruche gu verm. Bauenthalerfiraße 5, Mittelbau, Bohnung, ein

Bimmer u. Ruche, auf gleich ober 1. Dezember gu permiethen. Raberes Borberh, Barterre. Rauenthalerfte. 12 ein B., Lude u. Bubeb. 3 b.

Rauenthalerstr. 12 ein Z., Lücke u. Zubeb. g. v. Mheingauerstr. 3 Wohn. 1 Zimmer u. Lüche, zu verm. Röb. bafelbit Hodapart.
Rheingauerstr. 15 ein Zimmer und Klücke zu verm. Röberstraße 9 1 Zimmer und Klücke zu verm. Röberstraße 9 1 Zimmer und Klücke zu verm. Röberstraße 9 1 Zimmer u. Kücke. Frontipize, auf 1. Zamar zu vermielben. Näh. Barterre Kömerberg 3, Otb. Part., 1 Zimmer, Kücke u. Klücke zu verm. Römerberg 29 1 ger. L. K., Solzst. Näh. 1 Tr. Scharnhorststr. 2, 1, 1 Zim. u. Kücke zu verm. Scharnhorststr. 2, Krip., 1—2 Z., K. u. Kell. Scharnhorststr. 24, Sith. 1 K., S. jot. oder ip. Zchiersteinerstr. 11, Oth. 3, 1 Zimmer u. Kücke mit Klöcking per jotort. Räb. Mch. Part. links. Schiersteinerstr. 18, Mb. 1 Z. u. K. jot. o. ip. Schwalbackerstr. 45 1 Wansarbackerst. 20. il. Familie zu verm. Räh. Waltramftraße 20.
Edwalbacherftr. 25, S., fl. W. 1 Z. u. K., a. v.
Seerodenftr. 24, Hr., Z. u. K. z. v. Räh. I r.
Steingasse 34 ein Z. u. K. f. 17 Mf. zu verm.
Wakuserftr. 8 schönes Giebelzim, mit Küche für jest od. höter zu verm. Rah. dafelbit Hih. K. jest od. ipäter zu verm. Rab. dafelbst Hib. B. Webergasie 50 ein Z. u. Lüche jos. od. sp. z. v. Westendur. 6 Manjardwohn. 1 Zim. u. Küche, im Web., neu berg., an finderl. Leute zu verm. Zimmermannstr. 5, Hib., 1 Rimmer u. Küche auf 1. Januar zu vermiethen. Räb. Beb. Bart. Rächst d. Bachmeverstr., Felden., 1 Rimmer, Küche bill. z. verm. Käh. Bleichstr. 29, 1. Gins u. Zweiszim.-Bodn. in d. daufe (nade Giterbahnst), Seitend., tof. od. später an ruh. Leute zu vermiethen. Käh. Berberstraße d. B. l. Mans.-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, im Scholl, sofort od. 1. Dezember er. zu verm. R. Wörtskr. 16, B.

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Abetheisftraße 46 Manfardwohn gu verm. Selenenftraße 10 ein Dachlogis gu vermiethen, Romerberg 1 fl. 2B. an alt. Berf. 3. v. 10 Mt. Schachtfir. 7 fcone Manfardwohnung ju berm,

Answärts gelegene Wohnungen. Baldftrafe 55, Rabe ber Schlerfteinerftr., fcb. Gins u. 3mei-Jimmerwohnungen iofort gu bm. Baldftr. 90 8-3im. B. p. fof. ob. fpat. b. g. p. R. B. Berch, Doghftr. 118 o. R.5-7 Renb. 3757

Möblirte Mohnungen.

Abeggefte. 6 ift umftanbehalber eine möblirte Park.-Bohnung von 4 Stuben, Rüche, Madden-fammer joiort gu vermiethen.

Albrechtfir. 24, 2, 3 mobl. Zimmer mit Kuche und Manfarbe, gut., auch getheilt, zu verm. Ricolaster. m. Wohnung, 3-6 Jimmer, fofort gu verm. Nah. Goethestrafte 1, 1. St.

Möblirte Bimmer und möblirte Manfarden, Schlafftellen etc.

Libeibeiofire. 15, 8 r., großes mobl. Bim. gu vm. Widelveidftraße 50, 1, gut mobl. Bimmer an beffese herren ober Damen gu vermieiben.

besses Herren ober Tamen zu vermieihen.

Plorechtstraße 2, 2. Stock, ichon möblirtes Wohn- und Schlaszummer mit ober ohne Bension zu vermieihen.

Albrechtstr. 5, Sth. 2 r., 1 möbl. Zim. zu verm. Albrechtstr. 21, 2. möbl. Zimmer zu verm. Livrechtstr. 30, Bart., möbl. Zimmer zu verm. Livrechtstr. 30, B. L. m. Z. m. Kaftee, 20 Mt. Albrechtstraße 31, B., gut möbl. Zimmer mit ober ohne Bension zu verniethen.

Albrechtstraße 31, T., einf. m. Zim. bill. zu vm.

Albrechtstraße 33, 1. Stock, großes ichon möblirtes Zimmer bei rubiger Kamilie zu ver iethen.

Barenstraße 5 schon möbl. Zimmer mit ganzer Betision von 60 Mt. an.

Babuhofstraße 3, 1, mehr. g. m. Sidz, event.
Bür., 2 Min. v. Bahnh., Kurp. Sep. Eing., bill.

Bertramftraße 1, 3 I., ein ich. mobl. Bim. 3. v. | Ricolasftraße 33, 2, elegant mobl. Bimmer mit Bertramifr. 10, B. r., Salais m. 1-2

Bertramftraße 1, 3 L. ein sch. möbl. 3im. 3. v.

Bettramftraße 11, 1. gut möbletres Jimmer mit 1—2 Betten, eb. mit Benston, 30 berniethen. Bertramftr. 14, R. t., möbl. 3immer an bern. Bertramftr. 18, Bart., schon möbl. 3im. 3. vm. Bertramftr. 20, Böb. 3 r., sch. m. 3. gu verm. Bertramftr. 20, Böb. 3 r., sch. m. 3. gu verm. Beimarasing 23. 1 r., sch. möbl. 3im. 3u v. Bismarasing 33. 1 r., sch. möbl. 3im. 3u v. Bismarasing 33. 1 r., sch. möbl. 3im. 3u v. Bismarasing 33. 1 r., sch. möbl. 3im. 3u v. Bismarasing 36, S. 31., eini. m. 3im. 3. vm. Bismarasing 36, S. 31., eini. m. 3im. 3. vm. Bismarasing 36, S. 31., eini. m. 3im. 3. vm. Bismarasing 36, S. 2 r., etb. i. 2. sch. b. y. W. ismarasing 40. 1 r., schön möbl. 3im. 3u vm. Bisidsftr. 2, gtb. 1 l., möbl. 3im. su vm. Bleichstraße 3, 1, möbl. 3im. ov. m. gent., 2 v. ohne Bensson nu vermiethen.

Bleichstraße 13, R. 2 r., möbl. 3im. 3u vm. Bleichstr. 21, 3 r., ein febl. möbl. 3im. 3u vm. Bleichstr. 24, 8. m. öbl. 3im., vv. m. gent., 2 v. Bleichstr. 24, 8. m. öbl. 3im. vv. m. gent., 2 v. Bleichstr. 24, 9. m. 3. n. a. e. Fri. fr. 12 W. mtl. Bleichstraße 31, 1, möbl. 3im. ev. m. gent., 2 v. Blüdeerstr. 13, 2 r., sch in dv. möbl. 3im. ev. m. gent., 3 v. Blüdeerstr. 14, 2 r., schön möbl. 3im. ev. m. gent., 3 v. Blüdeerstr. 13, Sth. 1 l., möbl. 3im. ev. m. gent., 3 v. Clarenthalerstr. 3, St. 1 m. 3. m. 2 B., 3 v. Clarenthalerstr. 3, St. 1, m. 3bl. 2 m. 2 B., 3 v. Clarenthalerstr. 6, 1 l., in db. m. 2 m. 2 B., an Clarenthalerstr. 6, 1 l., in db. Maniarde 3u verm. Dotheimerstr. 10, 1, gut möbl. 3im. ev. m. Dechsemerstr. 10, 1, gut möbl. 3im. ev. m. Dotheimerstr. 10, 1, m. 3bl. 3m. ev. Dotheimerstr. 10, 2 l., m. 3bl. 3m. ev. Dotheimerstr. 10, 2 l., m

möbl. Zimmer zu vermiethen.
Göbenstr. 5 einsach möblirtes Zimmer an anst. Mäbden zu vm. Näb. b. Ripping. B. 1 l.
Göbenstrasse 5, Bob. Bart. bei Jessler. gut möbl. Zimmer, monatl. 20 Mf. mit Frühstück.
Göbenstr. 13, Sib. 1 l., möbl. Zim. billig zu vm.
Goethestr. 1, 1. St., möbl. Z. Mf. bie Wocke.
Selenenstr. 14, B., ich. mbl. Z. m. Bens. zu v.
Selenenstr. 24, 1. St., crb. Leute Koft u. Loo.
Selmundstr. 23, 3 L., mbl. Zim., ev. m. Bens.
Selmundstr. 32, 1. sch. möbl. Zim., ev. m. Bens.

Selemenstr. 24, 1. St., erb. Leute Kost u. 200. Selfmundstr. 23, 3 L., mbl. Zim., ev. m. Benf. Selfmundstr. 32, 1, schön möbl. Zim., ev. m. Benf. Selfmundstr. 32, 1, schön möbl. Zim., ev. m. Selfmundstraße 36, 1, schön möbl. Zim. (sch.) mit Kladier u. guter Bension sol. do. ip. zu vm. Selfmundstr. 44, 1, erb. ig. Wann Kost u. Log. Selfmundstr. 52, M. R. r., cinf. mbl. Z. zn v. Selfmundstr. 52 möbl. Zimmer zu verniechen. Selfmundstr. 53, 2 r., e. mbl. Z. 25 M., zu v. Selfmundstr. 56, B. 3 L., möbl. Mans. zu vm. Serderfr. 1, B. r., cin sch. möbl. Zim. zu vm. Serderfr. 13, 2, 1—2 sch. möbl. Zim. zu vm. Serderfr. 26, H. 1, m. Z. a. s. Dandu., zu vm. Serderfr. 26, S. 1, m. Z. a. s. Dandu., S. 50. Sermannstr. 19, 3 L. sann ein anst. Herr an einem möbl. Zimmer billig theildaben.
Sermannstr. 22, 1 r., modl. Z. m. 2 B. zu v. Sermannstr. 26, Boh. R., mobl. Zim. zu vm. Servagartenstr. 17, 2. Commenstele, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Bension zu vermietben. Jahnstr. 2, 1 L., erd. zwei ig. Leute möbl. Zim. zu danstr. 2, 1 L., erd. zwei ig. Leute möbl. Zim. Jahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zimmer zu verm. Zahnstr. 26, B., gr. id. möbl. Zim. 1—2 Bett. Zahnstr. 36, B., gr. id. möbl. Zim. id. vermerere eingang an Servin zu vermietben. Zahnstr. 26, Ert. 2, ti. dön möbl. Zim. bill. z. v. Jahnstr. 44, S. 3 L. id. m. 3. a. Fri. o. Frn. Sariftraße 27, B., möbl. Zimmer zu vermietben. Servingasse 22, z. zut möbl. Zimmer zu vm. Servingasse 22, z. zut möbl. Zimmer zu vm. Servingasse 22, z. zut möbl. Zimmer zu vm. Servingasse 23, z. zut möbl. Zimmer zu vm. Servingasse 24, z. z. dön möbl. Simmer zu vm. Servingasse 25, z. zut die die möbl. Zim zu vm. Die einsche möbl. Zim zu vm. Die einsche zu z. z. dön möbl. Zim zu vm. Die einsche zu z. z. die z. z. die z. z. z.

Dieribitt. 16, Gde Moetheidftr., fein

25 Mt. monatl. zu vermieihen bei Erb.
Warisfir. 30, 2 l., gut möbl. Jim, preisio. z v.
Warisfir. 30, 2 l., gut möbl. Jim, preisio. z v.
Warisfir. 41, 2, laub. möbl. Monfarbe zu verm.
Moritsfir. 41, 2, faub. möbl. Monfarbe zu ver.
Woritsfir. 41, 2, faub. möbl. Monfarbe zu ver.
Warisfir. 41, 2, faub. möbl. Monf. i.f. o. iv.
Würlig. 17, Bob. 3, möbl. Jim. an verrn zu v.
Brürlig. 17, Bob. 3, möbl. Jim. an verrn zu v.
Kerofir. 3, 2, möbl. 3. m. u obne Penf. zu vm.
Kerofir. 3, 2, möbl. 3. m. u obne Penf. zu vm.
Kerofirafie 23, 1. Et., find ichon möblirte Jim.
mit 1 und 2 Betten zu vermiethen.

ober auch obne Benfion fofort au bermiethen.

Dienstag, 28. Nevember 1905.

pranienstraße 2, Bart. schön möbl. Zimmer mit Benston zu vermiethen. Oranienstr. 18, 1. möbl. Z. m. n. ohne sep. Eing. Oranienstraße 22, 1, schön möbl. Zim. zu ver. Oranienstraße 22, 1, schön möbl. Zim. zu ver. Oranienstr. 25, H. r., sch. n. o. ohne Benst. d. Oranienstr. 25, H. r., sch. n. o. ohne Benst. d. Oranienstr. 25, H. r., sch. n. o. ohne Benst. d. Oranienstraße 27, Bart, möbl. Bohn- und Oranienstraße 27, Z. l., erd. anst. Ard. Logis. Oranienstraße 27, Z. l., erd. anst. Ard. Logis. Oranienstraße G2, With. Z. r., möbl. Zimmer an anständ. Hern ober Fräusein zu vermiethen.

Bhiliphsbergstr. 7, Socho., mbl. Z. m. R. 18 Mt.

Tranienstraße 27, 2 1., erb. anst. 210. 20gik.
Tranienstraße 62, Mib. 2 r., mobil. zimmer an antänd. Hern ober Fräulein zu vermiethen.
Beitippsbergftr. 7. Kochp., mbl. 3., m. K. 18 Mf.
Beitippsbergftr. 13, 2, mbl. 3., dep. Eing., 3. v.
Cuerfeldstraße 7, Hochpart. 18., möbl. Bart.
Rimmer mit Benl. ver 1. 12. billig zu verm.
Rienier n. Benion, zu berm. Dol. möbl. Bart.
Rienistraße 12, 2 r., schön möbl. Zimmer, cv. m.
Alavier n. Benion, zu berm. Dol. möbl. Ranf.
Rienistraße 12, 2 r., schön möbl. Zimmer, cv. m.
Alavier n. Benion, zu berm. Dol. möbl. Branf.
Rienistraße 29, 2 f. jung. Mann Schlaftelle zu bm.
Roonstr. 11, 2 l., möbl. Zimmer zu bm.
Roonstr. 3, 1, sep. schön möbl. Zimmer zu bm.
Roonstr. 5, 2 l., schön m. Balfonzimmer zu bm.
Roonstr. 12, 3 r., sch. möbl. Zim. n. sep. Eing.
Zaalg. 24 26, S. 3 l., sch. möbl. Zim. b. zu v.
Schulberg 15, Böb. 1 r., gut möbl. Zim. zu v.
Schulberg 15, Böb. 1 r., gut möbl. Zim. zu v.
Schulberg 15, Böb. 1 r., m. B. m. 2 B.
Schulberg 15, Rob. 1 r., gut möbl. Zim. zu v.
Schulbacherstr. 7, S. r., möbl. Z. b. z. bm.
Schulbacherstr. 11, 1, m. Mf. m. 2 B. zu vn.
Schulbacherstr. 13, 1, m. Mf. m. 2 B. zu vn.
Schulbacherstr. 13, 1, m. Mf. m. 2 B. zu vn.
Schulbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 28 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 29 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 29 3. a. sol. S. R. B. Fraund.
Schwalbacherstr. 30 30 31. in. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 30 31. in. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 30 31. in. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 30 31. in. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 30 31. in. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 30 31. in. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 31. j. sol. 3. in. zu vn.
Schwalbacherstr. 30 31. j

Wellriffir., Ging. Hellmundft. 45, 8 l.
nen eingerichtetes möbl. Zimmer billig zu berm.
Westendftr. 13, 1 r., frdl. m. Zim. sol. d. zu b.
Dot't Wann gute bill. Schlaftiese ech.
Porffir. 22, 3, hab. möbl. Z., seb. Eing., sof.
Zimmermannstr. 3, Sth. 3, Arbeiter erb. Log.
Zimmermannstr. 5 fl., m. sep. B.-B. d. 1. Dez.
Zimmermannstrake 9, Ede Bertramstr., schön
möbl. Zimmer zu verm. Käh. 3. St. rechts.

Gut mobl. Jimmer billig gu berm. Friebrichfrage 18, Barr. EDittrich.

Gine mobl. Mauf. gu berm. D. Dermanuftr. 7, B. Gemuth, mobl. Bim., fep. G., an beff. herrn a v. v. b. bish. Mieth. b. empf. R. Buifenftr. 81, B. r.

"Seim"

für erwerbothat. Damen Behrerinnen, Studierenbe, für erwerbsthät. Damen Lehrerinnen, Studierende, Telephonistinnen, Buchbalterinnen, Kajürerinnen, Bertäuferinnen z.) im 8. und 4. Stod des Ehriftlichen Kofpizes 2. Orantenstraße 53. Bohnung und Berpflegung monatl. 45—65 Mt. Möbl. Zimmer m. 2 Betten und Bension an Damen oder Herren zu vermiethen. Käheres Kömerberg 8, Bart. Bei alleinst. Dame gut mödl. Zimmer dauernd zu vermiethen. Käh. Tagbl. Berlag.

Schon möbl. Bohns und Schlafzimmer, I. Etage, mit Balfon, in feinerem Hanse (Abolfsaltes) gelegen, zu verm. Breis per Monat 35 Mt. Köh. im Tagbl. Berlag.

Rab. im Tagbl. Berlag. My Schon möblire Zimmer (ungenirt) tages ober wochenweise zu verm. Rab. Tagbl. Berl. Mw In herrschaftl. Billa im Dambachtbalviertel ift ein großes mobl. Bimmer an befferen gu permiethen, Offerten unt. ID. I. N. 110 poftlagernb Schupenbofftrage. In Billa Salon und gwet Schlaf-Dame gu verm. Rab, im Tagbl.-Berlag. Nh

Leere Bimmer, Manfarden,

Kammern.

Markrafte 16 ich. Zimmer sofort zu vermiethen (im Hause bei Fran Mutter).
Adolffer. 5, Beb., 2 gerade, sehr gr. Dachstodzani tof. o. sp. 3, vm. Näh. dasselbst 1. Stod I. Vismardring 5 schone Mans. p. 1. Dez. zu vm. Bleichstrafte 8 beizh. Mansarde zu verm. R. L. Bleichstrafte 24, Bart., tere Mansarde zu verm. P. Liciastrafte 24, Bart., tere Mansarde zu verm. Dochheimerstr. 13 schones ker. Part., Zim. zu vermiethen. Näheres daselbst Barterre rechts. Gautbrunnenstrafte 9 Bohn., 2 Zimmer, ohne Kücke, auf gleich zu verm. Käh. Bart. I. Briedrichstr. 14 beizh. Mansarde per sofort. Selenenstraße 26, Borderh., gr. Mansarde verschistigst zu vermiethen.

billigft zu vermiethen.
Industre. 11, 1, bzb. Mani. a. r. fanb. Berf. z. v.
Industre. 12 ft. Mani. an einz. Berf. z. v.
Industrafte 44, Sths. Bart., ist ein großes
Immer, mit Kochberd und Waffer berfehen,
Röbetes Abeinstraße 95, Bart.
Ludwigstr. 14 ein leeres Zimmer zu bermiethen.

Marttfit. 13 Manj. an einz Berf. p. 1. Dez. z. v. Moritfite. 9, 1. Et., 2 gr. Z. (anch einz.) zu vm., Neugasie 12 eine heizbare Manjarbe zu verm.

Dienstag, 28. November 1905°

Frdl. heigb. Frtip. 3. mit ger. Fenfter für monati. 9 Mt. gu berm. Dorfftrage 20.

2 Bimmer, mit Rochgelegenbeit, nebft Bubebor per 15. Dez. ober fpater ju vermiehten. Off. unt. W. 262 an ben Tagbl.-Berlag.

Remifen, Stallungen, Schennen, Meller etc.

Bismard-Ring 27 schöner großer Wein-feller, unter dem Boftamt 3 belegen, eirea 220 am Flächeninhalt, mit elektr. Licht n. Gas, Waster und Ablauf und dudr. Kahaufzug, nebst Borraum und großem Büreau, ebent. mit eleganter SestimmersBobnung im 1. o. 3. Stock per 1. April 1906 zu vermiehen. Räheres

eleganter 5. simmer-Bohnung im 1. o. 8. Stock per 1. April 1906 zu vermiethen. Rüheres Bleichstraße 41, Büreau Hof rechts.
Bilowstr. 3 Keller mit Wasserl. u. Abst. zu vm. Dotheimerstr. 55, N., gr. Lagersester u. 1 H., Bierseller, i. 1 gr. Speicher m. Aufz. z. v. N. das. Gödenstraße 7 ein 40—50 qm gr. Keller, vers. mit Gas und Wasser, per sosort zu vermiethen. Räheres dei Schwisch. Borderh.
Rellerstr. 17 Stall, s. 2—3 Krevde u. Nemise a. gl. Rörnerstraße si großer Wointeller, ev. mit Bürcaus und Packsäumen, sosort zu vermiethen. Räh. dei Wessele.

Micheleberg 28 Stallungen f. 1-3 Pferde, Senfpeider, Wagenblage mit ober ohne

Henspeicher, Wagenplätze mit oder ohne Wohnung zu vermsieihen.
Liedasser. 21 Weinkeller m. sed. Eingang, Wassers leitung, zu verm. Näh. Abelheidstr. 29. L. 4301
Liederwaldstraße 7 großer Flaschenbiers leller und große Wersstütte, m. Gas u. Wassersteller und großer den verm. Käh. Seitenh. 1. St. Kauenthalterfir. 14 großer Flaschenbierkeller und Lagerraum, großer Hof vorh., zu vermiethen.
Börtspitt. 3 überdauter An Weinteller zu vermiethen.

Sehr iconer großer Weinkeller uebft Comptoir, Fill raum mit Aufgug u. Stallung per 1. Jan. ob. ip. ju ven. Anifersfrr. Ming 76. Beindeller, a. f. a. Zwede, zu ven. Morihftr. 39. Ladiung f. mehrere Bjerde, ev. mit Rohn., 3. v. b. Gäriner Bulf, links b. unt. Schiersteinerstr.

Flaidenbierfeller u bermiethen Aleine Smwalbacherftrafte 4.

Lienden Penfans

Junger Spanier, awas beursch iprechend, judi Benfion in feinem Saufe, möglichft mit Familien-Anichluß. Off. inter 6. 2001 an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Abeggftrafie &m, Leberberg, 1. Rurl. Benfion Marie Inife, Fr. Junigrat Gabier. Empfohlen d. d. Offiziersperein. Glegant möbl. Zimmer. Winterpreife. Lidelheidftr. 4 ich. m. Zim., a. m. Benfion.

Balt., f. b. Bint., a. bauernb, 3. v. Abelbeibftr. 11, 1

Ringfirche. Caones rubiges Bimmer mit Bad. Carenthalerftrage 8, 3 Tr. linfs.

Gut mobl. 25obn. u. Chlafgimmer, ent. uch als einzelne Zimmer gu verm. Auf Bunfch vit Benfion u. Rlavier, Gog, Clarenthalerfir, 6, 2. A Louer, Chambres meublées avec ou ans pension Delaspéestrasse 6, 2. Etage.

Penfion M. Puffau, Giffabethenftrafe 31, 1.

Behagl. Beim, fonnig, Zimmer - borgugl. Ruche. Feiner Mittagstift mit Raffee bajelbit.

illa Grandpair, 13 u. 15 Emerstrasse. Telefon 3618.
Familien-Fension J. Hanges.
Eleg. Zimmer, gr. Garten, Bäder.
Verzügliche Küche. Jede Diätform.

Friedrichftraße 7, nabe ber Wilhelmftraße. legant möblirte Bimmer gu vermiethen.

Friedrichftrage 18, 2 L, jonnige gut mobl. himmer auf Tage, Wochen und Monate gu-Binterpreifen gu vermiethen.

Goethefte, 18, 1 L. gut mobl. Bim, gu bin. Derderstrafte 8, 1 1., 8 eleg. möbl. Zimmer, uch eing. gum 1. Dezember bill. zu verm.

Buifenftr. 12, 3 (b. Beigmantel), 1 auch imobl. Zim. mit oder ohne Penfion zu verm.

Stillfried, Sainerweg 3.

Benfion. Dobl. Bimmer. Reu bergerichtet. Bader, eleftr. Bicht, Telephon, Garten. Borg. Ruche. Dobl. Wohn. Berringartenftrafe 17, 2, finben gebilbete Damen und herrn icones heim mit aut burgerl. Benf. im Breife von 80-120 Mf. per Monat.

Brivat-Botel Silvana,

Rabellemftrage 4. (Bab und eleftr, Sicht) gu magigen Breifen. Pension Schupp.

Schon möblirte Simmer frei Rirchgaffe 4, 1. Gt. Villa Bauscher,

elegant möblirte Bimmer mit und ohne Benfion für ben Binter preiswerth gu vermiethen.

Gemüthliches Heim in feiner Famillen-Benfion, elegante Bimmer, por-gugliche Ruche. Dabige Breife. Rheinbahnftr. 2, 1.

Elegant möblirte Zimmer für die Wintermonate sehr preiswerth zu vermiethen.

Sonnenfeite — Balkons. Rheinstraße 18, vis-à-vis Hauptpost.

10 Rosenstraße 10 fein u. rubig gel. Bim, in 1. Gi. u. Bart, gu bm. Große Zimmer frei, für Monate, Wochen, Tage; monatt. 20—35 Mt. Taunusftrage 1, 3 r.

Benfinn Alexandra, Taunusfir. mobl. Zimmer mit u. obne Beni. Borgügl. Ruche. Mittogstisch baselbft. Rag. Breife.

An beff. Gefdaftsfrl. mit Benf., evtl. an zwei Frl., gr. beigb. mobl. Bim. b. zu vm. auf 1. Jan. Angen. Beim. Abr. u. #4. 288 a. b. Lagbt. Bert.

empfleblt comfortable Rimmer mit wundervollem Rheinblid u. borgugl. Berpflegung au 4 Mf. per Tag, incl. electr. Licht u. heigung. Offerten unter V. 280 an den Tagbl. Bertag.

Miethaeludje

Auftrage zur Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen nimmt an J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

********** 311 miethen gesucht

in Umgebung Biesbabens nettes 5- bis 6-8immer-Sanschen auf bem Lande nebft Garten, Reller, womöglich II. Schenne. Anch alleinfregend an-genehm, jeboch nabe Babuftasion. Offerten an B.. Miller. Biesbaden, Wilhelminenftr. 37.

Gin Gartnerhauschen jum Alleinbewohnen 3. 1. April zu miethen gelucht Scharnhorfistraße 2, Bart, I. Gefucht wird per Anfang Januar in einem bereichaftl. Saufe, 1. Giage, 6 Raume und zwei Manfardzimmer für 8 Berjonen mit eleftr. Licht und Kochgas. Offerien unter A. 825 an ben Lagbl.-Berlag.

Bier- bis 5-Zimmer-Bohnung, für Bafcherei geeignet, p. 1. April zu mietben gefucht. Offerten unter M. 231 an ben Tagbl.-Berlag.

Bab m., in einem neuen Stabttheile per Mitte Biarg gefucht. Offerten mit Breisangabe unter II. 268 an ben Tagbl. Berlag.

Bier Bim., Bad, Bubeh., 5-700 Mf., Bart., ober 1. Etoge, fofort gefucht. Offerten mit Breis aub G. 282 an ben Lagbt.-Berlag.

Ri. ruh. Beomtenfamilie i. zum 1. April 3-Zim.-Wohn, mit ober 4-Zim.-Bohn. ohne Maniarde. Br. 480—500 Mt. Offerten u. VV. 282 an den Tagbl.-Berlag.

Sude Bart.-Logis, 8 Bimmer, bis 1. April. Offerten mit Breis unter B. 270 an ben Tagbl.-Berlag.

Gefucht S. Bimmer-Bohnung per April pon r. Chepaar. Offerten mit Breis unter G. 281 an ben Tagbl. Berlag.

reundl, ger. 8-Bim. Bohnung, Lage mittlere Schwalbacherftr., per 1. 4. 66 gu miethen gefucht. Off. m. Breis sub 28. 283 an ben Tagbl. Berl. 3. Bim. Bohn, mit Bab im Breife v. 550 Mf. per April von 2 Berfonen gefucht. Offerten unter 8. 281 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Brautpaar lucht ichone 2-Zimmer-Bohnung mit Zubehor im Bob., am liebsten im Ring und angrengenden Straften. Offerten mit Preis unter B. B. hauptpofilogernb.

3met junge Damen fuchen 2 Bimmer iSchlafe n. Robns gimmer mit Rlavier) in ber Rabe bes Babnbofs oder ber Geisbergftr. auf langere Beit. Offerten unter 78. 80 bauptpoftlagernb.

3n besferem Dause sucht herr gwei febone grobe leere Bimmer gu miethen. Offerten unter N. 281 an ben Tagbl. Berlag. Auftand. Fraul. f. bell. beigb, gerad. Frontip, ober Mani.-Zimmer. Rieblftrage 8, 2 1.

Babes, ic. f. drei Leute p. 1. März auf 6 Mon, gel. Mögl. chene Lage — falls fein Lift — mögl. Godbart. Breis ca. 350 Mt. G. Enge 1. Abolifit. 3.

Diobl. Bimmer mit ganger Benfton für Familie im Gubs ober Beftenbviertel gefucht. Off. mit Breis gu richten Drubenfir. 8, 1. Ct.

Gefucht moblirtes, ungenirtes Bimmer, wenn möglich mit separatem Gingang Augebote mit Breisangabe unter C. 298 an ben Tagbi. Berlag.

Suche gut möbl, feb. Bimmer (eb. Doppelgim.) in gunft. Beichöftslage. Offerien mit Breisangabe unter C. 282 an ben Tagbl. Berlag.

Bon Neujahr bis 1. Mai zu beziehen wird ein

Laden

in gut. Geschäftslage Wiesbadens gesucht. Befl. Off., jedoch nur mit Angabe der Miethe, unter A. 379 an den Tagbl .= Berl.

Verpaditungen

Mühle

mit bebeutenber Baffertr. und Land, 5 Min. von e. Rurort entfernt, fofort zu verpachten event. zu verfaufen. Off. u. Z. 279 an den Tagbl.-Berl.

Großer Lagerplat, umfriedigt, mit Lagerhallen, fowie einem anftogenb. Garten, gufammen ober getrennt, fofort gu berpachten. Rah. L. Beiser, Schutgenhofftrafie 11.

Unterridit

Junge Dame municht Auslanderin, m. etwas beutich ipricht, nachmittags auf Spagiergangen ju begleiten. Al. Donorar erwünscht. Offerten unter

Fraul, winfcht Unterricht im Damen-Griffren gu nehmen. Offerten unter G. 283 an ben Logbl.-Berlag.

Berlitz School, Luisenstr. 7. Unterricht

in fremden Sprachen durch Lehrer der betreffenden Nation.

Privat- und Klassen-Unterricht für Herren u. Damen bei Tage u. Abends, auch im Hause der Schüler.

Von der ersten Stunde an hört u. spricht der Schüler nur die zu erlernende Sprache, sodass er schon nach wenigen Stunden in der Lage ist, sich in derselben verständlich zu machen.

Eintritt jederzeit. Prospecte u. Probelection. umsonst.

Derlehrerin, nach mehri. Latigi. t. gurst. v. Baris gurnd, erteilt Unterrichf in Deutsch, Frang. und Engl. Schierfteinerftrage 5, Bart. r.

3. geb. Mabden f. tl. Rind. b. Schularb. au beauff., engl., frang. Off. hauptpofil. Bt. 527. Englischer u. beutich, Unterricht w. v. Dame ertheilt. Taumusftrage 1, 2 L

Engl. ferf.) Oranienfir. 4, 2.

Engl. II. Franz. unterricht. af. geb. Off. an M. w. Röberftraße 28, 1.

Gepr. Lebrerin, f. i. Aust. tat. gew., unterr. Franz., Engl., Deutich, Zeich., Alavier, St. 75 Bf., ev. bill. Rheinstraße 58, Stb. 1.

5 Mt. p. Mon. Morigfir, 16 Parisienne institutrice donne leçons de gram, et conversation. Taunusstrasse 3 Franz, diplômée sucht Engag, f. halben Tag Januar. Elisabethenstrasse 8, Gth. Part. 1.

handels- u. Schreiblehranfialt,



Rur erfte Lehrfrafte.

Profpette foftenfrei.

Klavierunterricht erteit Louis Scharr, Ronigl. Rammermufiter, Blacherplat 5. Conf. geb. j. Dame ertbeilt febr billig grund-lichen Unterricht im Ravierspiel. Offerten unter 53. 279 an ben Tagbl. Berlag.

Erfahrene Manierlehrerin erteilt gründt. Unterricht, &. Anf. Breisermaßigung. Off. unt.

Bither, Biano u. Englisch lehrt erfahrene Lehrerin ju mäßigem Breis. Rab. Rerofir. 23, 3, Gepr. Hanbarbeitslehrerin ert, nachm. Brivat-Unt, in pr. u. Runfthanbarb. Bismardring 30, B.

Hochstetter'sches wiesbadener, Conservatorium Mauritiusstr. I (Ecke Kirchgasse).

Morgen-Ausgabe, 8. glatt.

Unter-, Mittel- u. Oberklassen, Seminar.

Unterricht in Klavier, Solo- u. Ensemblespiel, Violine, Theorie, Gesang, aligem. Musiklehre, sämmtlichen Orchester-Instrumenten, Musik-geschichte, Schauspielkunst. Oeffentliche Vortrags-Abende.

Eintritt jederzeit. Mauritimsstr. I (Ecke Kirchgasse)

Klavierunterricht erteilt Marie Sabic, Pianifrin, Raifer-Ariebrid-Ring 48, 1 linfe.

Unterricht ertheilt ben gangen Minter über F. Bauscher, Rerotbal 24, im Malen, Brennen u. seinsten Kunststiden, Rerbishnitt, Flachornaments ichnitt, Academisch gebildete Lehrerin, welche mit ben höchten Breisen ausgezeichnet ist und 10 Jahre unterrichtet hat.

Unterricht im Rufterzeichnen, Magnehmen und Jusifdneiden nach engl., Wiener u. Reformichnitt Th. Schulte, Goebenfir. 12, 1 r.

Bügelfurjus. Fr. u. Mabchen f. in furzer J. d. Feins n. Glanzbüg, gründl, n. bill, erl., a. D. beff St. erh. Unterr. u. g. Bebandl. Bleichftr. 14, 1 L

Rautaesuche

Gin gutgebendes mobernes Hotel oder Pensions-Billa (rentabel wirb gegen große Angablung gu faufen gefucht. Gen. Offerten mit Breisangabe unter Z. 278 an ben Tagbi.-Berlag.

Teppide, Metall, v. Coden f. Fuchs, Mainzer Landftrage 2. Raufe ein Baar altere gebrauchte Bagens beden. Off. u. T. 282 an ben Lagbl. Berl.

Not nie dagewesene Preise bezahlt Fran Schiffer. Mehgergaffe 21, für nur wenig gebrauchte Herren- und Damen-Aleider, Schuhwert, Mobel, Gold, Silber u. gange Rachl, r., Ueberzeugen Sie fich gefl, burch Bostforte.

Wer von den geehrten Herr= Maften den höchten Preis für getragene Derrens, Damens und Rinder-Rleiber, Mobel, Betten, Nachläffe, Gold, Silber und Brillanten erzielen will, der bestelle fich bitte nur Fr. Lufeig. Goldgaffe 15, vorm, Lange.

21. Geiglals, Weggergaffe 25, tauft fortm. zu hob. Breisen guterh. D.- u. Damentl. Möbel, ganze Wobn. Schnricht. u. Nacht., Bfanbich. Gold., Gilbers. u. Bribanten. A. B. t. ins Haus-

20

E

ftel

Fran Mlein. Michelsberg S. Telefon 3490. Bable ben höchften Breis für gut erhaltene Gerrens it. Damenfleider, Schube, Mobel,

Gold und Gilber. Fran Handel, Metgergaffe 13,

fauft gu fehr guten Breifen getragene Derren- und Damenfleiber, Uniformen, Möbel, gange Wohnungs- Ginrichtungen, Rachlaffe, Ffanbicheine, Gold, Giber und Brillanien. Auf Bestellung fomme ins Haus.

fauft u. bezahlt febr guten Breis für guterhaltene herrens u. Damenkleider, Möbel, Gold u. Gilber.

Görlach, Mehgergaffe 16, fauft gu hoben Breifen elegante Derren- und Damenfleiber, Gold, Brillant, u. Pfandid. Die beften Breife gablt immer noch

fr. Dradmann, Mebgergaffe 2, für getrogene Serrens u. Damenfleiber, Uniformen, Bebel, Rachläffe u. gange Wochnungseinrichtungen. Pfanbideine, Golb, Gilber und Briffanten. Durch eine 2-Bi, Boftfarte tann man fich überzeugen.

Der beste Bahler diefer Rubrik Fratt Grossbut. Metgergaffe 27, früher Taunusfir., für nur wenig gebrauchte herrens u. Damen Rleiber, Schuhwerf, Golb, Gilber, Mobel und gange Bolmungseinricht, und Rachl. Um fich gefälligft gu übergeugen, genügt Bofifarte. Dtobel, Betten, Teppiche, Deigemalbe, Mufit : Infirmmente, Fahrraber lauft fort-mabrend L. Mers, Friedrichftrofe 25.

Bu f. gef. eleg. g. erh. 5:3. Gint., 1 gut erh. Bianino g B. Off. M. S. 50 poftl. Schübenhofftr. Diplomatenfdreibtifch, gebr., ju faufen gefucht. Offerten A. 22 bauviponlagerub.

Eine guterbaltene Ratymafdine gu faufen gefucht. Off. unt. 84. 280 an ben Lagbl. Berl. Thete, für ein Cigarrengeichaft paffend, gu faujen gesucht. Offerten unt.

Gebrauchter Schraubstod, Bohrmafchine, Umbog ju taufen gefucht. Rab. Tagbi. Berl. No

Alteifen, Lumpen, Anochen, Metalle, Papier, Gummi, Rentuchabfalle I. g. b. b. Breifen. Me. Musas. Hellmunbftr. 29, driftf. Banbler. Jede Bestellung w. punfit. bejorgt.

Plaichen, alt Sifen und Metalle fauft ftets bei bochftem Breis
Brite &cher Secrobenfir, 16.

Flaichen werben angefauft Glaichens und Faibanblung Schwalbacherftr. 39. Beife, Rothweine u. Champagnerflafden fuct fortwahrend 4 ug. 1 napp, Moriefir. 72.

800 aebr. Beinflajden gu taufen gejucht. Dff. unt. J. 281 a. b. Tagbl. Berl.

in Wiesbaben,

Marktfir. 14, am Schlofplak.

Extra billige Offerten! Weihnachts-Dreife.

Rum Bertauf tommen: Gin Gelegenheitspoffen

Rinder-Garnituren, 3u 70 9F. Belg und Duffden Anaben=Sweaters

in allen Größen Stüd 1 Mt. Damen=Westen u. Damen-Aragen eina 1.85. Belz-Colliers eina 3.-Weiße Damen-Semden

etna -. 75 Weiße Riffen, Stud -.50 3 Mal gebogt, Stück —.50 Rommoder Deden Wachstuche in feinen, hellen Farben

Enorm billige Offerten

Schwere Binter-llebergieber 311 Mf. 12. Salbidmere Hebergicher 311 Mf. 9.-Comere Derrenillinginge 311 M. 14.— 311 Mr. 3.75 Anaben Minguge Loden-Joppen, größte Answahl, 3u Mt. 5.50 Loden-Joppen für Anaben ju Mt. 3. — 11 Mr. 3. -Bollen Unter-Mujfige Boften # in Untersanden 311 Mft .- . 70 1 Boften Unter-Bojen, warm gefüttert, 3u Mf. -. 75 1 Boften Damen-linter-Zaillen (Belgintter) au Mrt. 1. 10 1 Boften Rormal . Semben

Frauen-Bemben, volle Große, Gt. Mt. 1. Vinr diese Woche

311 Dit. 1. -

ftellen mir folgenbe Breife für

für Serren 3u 1 Boften bunte Manner-Semben.

Mleider=Stoffe:

Rieid, 6mtr. Binter-Etoff, ju Dr. 2 .-Rleid, 6 Mtr. Cheviot, in allen Garben, Ricid. 6 Mir. fdiwarze Ctoffe in verichiedenen Qualitäten ju Mf. 4.

Rleid, fameres Catin. Tuch in

Ediwary, ju Brautfleidern Deter DRt. 1.90 Reite zu Buppen= Aleidern in ben feinft. Farben gu 1981. -. 50

Bett-Waren 3

!!Mie gekannte billige Preife!!

Bett-Cattune,

maidadt, Bette Catin Mugufia Dieter 28 Bf. Bette Catin n. Catin Mugufia Dieter 35 Bf. Bettjeng, carrirt, extra ichwer, Meter 44 Bf. Bett Damaft, roth, Bett Damaft, weiß, 130 cm Meter 45 Bf.

breit, egira Brima, der DRf. 3. Bett=Titcher ohne Raht

in größter Auswahl Stud Dit. 1.50, 2.-, 2.50, 3.-Bett=Federn, grau,

Bfund 50 Bf. anfangend.

Barchente u. Federleinen 80 cm breit Deter 50 Bf. 130 cm breit Meter 90 Bf. 160 cm breit Meter 1.35.

Bur feberbicht Garantie. Gin großer Boften

Biber=Bett=Tücher

Stud 90 Bi. 311 MRf. 2,50

Betti-Colten

Reue Cendungen in

Stepp = Decken pon Mt. 4.50-8.50

G ratie-Bugaben.

Familien-Undfrichten Allen Denen, welche Fron Glifabeth Dietermann, geb. Debn, aur lebten Rubefiatie geleiteten, beften

Mak=Unfertigung

Befte Fabrifate beuticher und feinster Berren-Garberoben. englischer Renheiten. Zabellofes Baffen, gebiegene Arbeit.

Markttrake 32. — Telefon 2491.

Hierzu haben bei Apoth, O. Slebert, neb, d. Schloss,

Wiesbabener Beerdigungs-Institut Erib und Müller.

Harg - Lager Schulgasse 7.

Telefon 2675.

rauer-

Modewarenhaus

D. Peancellier.

3m Mamen ber Sinterbliebenen:

Familie Bilb.

Hute,

grösste

Donnerstag, ben 30. Rovember, vormittage 10 Uhr und nach-mittage 3 Uhr anfangenb, lagt herr Paul Heine wegen Wegging und Anfgabe bes Beichafts folgende Beine burch ben Unterzeichneten öffentlich freiwillig gegen gleich bare Bahlung im Berfteigerungslofal

Moribitrane 12

perfteigern						published the six At safety to the light time.
	1.	640	2tr., 3	Jahrgang	1900,	Oppenheimer,
	2.	623	"	"	1900,	Sochheimer,
	3,	537	"	"		Brutticher (Mofel),
	4.	306		,,		Sochheimer,
		316	"	"		Borcher,
	6.	224	"	"		Et. Lorent Borbeaux,
	7.	220		A 235531	1606	Martiant
	8.	120	Flafche	n ,,	1901.	Cotes be Caftiffon Bordcang,
	9	20		200		Jugelheimer.
	11. 0	W. L. C.		on Ollins on	Wash atom	and in Ordina Am Of them in the

Die Weine werben per Liter ausgeboten und in Gebinden ober Flaschen in jedem Quantum abgegeben. - Proben werben am Tage ber Auftion berabreicht. Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht ber Tagation.

Bender, Anthonator. Morinftrage 12. Adam

Durch Grivarnift der hoben Ladenmiethe find Didbel, Betten, Spiegel und Polfter: maaren fehr billig ju vert. Schmelzer, waaren febr billig ju vert. Selimelzer, Franfenftrage 19. Gigene Berfftatte. Brima Prantenftrage 19. Gigene Berffiatte. Br Arbeit, Auf Bunich Bablungs-Grleichterung.

Sefretar, Rahmafdine, Spiegele, Rleiber-, Glas. und Rüchenichrante, Sopha, Baichfommode, Rachttifde, Stüble, Tiche, Spiegel, Betroleums u. Gastampen, Läufer, Gifen u. Holgbetten, einzelne Bettebeile zz. bill zu verf. Adolfsallee 6, Sib. P.

Statt besonderer Unzeige.

Beftern Abend ftarb nach langem Leiden mein lieber Mann,

Carl haaganer,

im Alter von 63 Jahren, was ich tiefgebengt im Namen der Sinterbliebenen allen Freunden hierdurch mittheile.

Margarethe Haagner.

Wiesbaden, den 27. November 1905.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 29. November, Mittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus ftatt.

Blumenfpenden dankend verbeten.

Bott bem Allmadtigen hat es gefallen, meine innigftgeliebte Frau, unfere gute, brave Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwefter und Tante,

geb. gahn,

nach furgem Kranfenlager zu fich zu rufen.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Mafes Steinthal.

Micobaben, ben 26. Robember 1905.

Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 29. b. M., Bormittags 11 Uhr, vom Trauerhaufe, Abolfsallee 39, aus ftatt. Blumenfpenben im Ginne ber Berftorbenen bantenb verbeten.

9

Kaiser-Panorama.

Faglich glich geöffnet Morgens 10 bis Uhr Abends,

Jede Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 26. November bis 2. Dezember: Serie I: Nem: Zweite bequeme Wanderun-durch das malerische Mürnten. Serie II: Eine interessante Reise in der Marim. Besuch von Sebastopol, Simferopol,

Katschatal, Jupatoria.

Eine Reise 30 Pf., beide Reisen 45 Pf.

Kinder: Eine Reise 15 Pf., beide Reisen 25 Pf.

Abonnement zum beliebigen Besuch.

Moderne



Bowlen, Weinkühler. Kannen, Vasen, Teemaschinen. Rauchservice, Wandteller etc. etc.,

Altertümliche Zinnwaren zu Gesims- u. Buffet-Dekorationen,

Kochgeschirre in Kupfer und verzinntem Eisen empfiehlt in grösster Auswahl billigst

P. J. Fliegen, Kupferschmiederei, Verzinnerei, - Tel. 2869 -

Ecke Gold- und Metzgergasse 37.

Gine große Parthie

in einfacher und hochfeiner Musfahrung für Petroleumbeleuchtung, wegen vollftanbiger Raumung biefes Artifels

zu Einkaufspreisen. M. Stillger,

ell — Porzellan, Säinernaffe 16. Aristall

Unser diesjähriger

Herbst- und Winter-Paletots, Havelocks, Pelerinen — Schlafröcken — Hausjoppen, Phantasiewesten etc.

(ausnahmslos gediegene moderne Sachen)

hat begonnen.

Wir empfehlen die Besichtigung unserer Schaufenster, in denen ein Teil der obengenannten Gegenstände mit Preisen ausgestellt ist.

Ungemein günstige Gelegenheit vorteilhaften Einkauf vorzüglicher zum

total unter Preis.

Verkauf nur gegen Baar.

Hoflieferanten.

ilhelmstrasse



Versende dieses Jahr franko inkl. solider Verpackung geschmackvolle prächtige Sortimente modernster Sachen u. letzter Saisonneuheiten. Herrichste, mit Silberdraht überspennene Phantanioartikel, echt versilberte u. feinst gemalte Verzierungen in mannigfachster Ausfahrung, als Kugein, Brillant- u. Leuchtreflexe, Eler. Perien. Baumsplize, Luftballion, Schiff, Torpedo, Trompete, Glockchen, Sternchen, Pfau, Engel, Eiszapfen, Früchte, Geldeack, Postpaket, Fücher, Gelge, Kinderrassel, Fruchtkörbehen, Eisäpfel, Brdbeere, Pflaume, Ampel etc. Nur schöne, den Baum ausfüllende Gegenstände.

Sortiment 3 mit 50 wirklich hocheleganten, feinsten großen Sachen ohne Perien . . . M. 5 .- (Nachnahme 5,30) Sortiment 4 mit 68 nur best ausgeführten, großen, weißen Silber-verzierungen ohne Perlen M. 5.— (Nachnahme 5.30)

Sortiment 5 mit 180 Stück zu M. 3.— (Nachahme 3.20).

Als Belgabe lege zu Sertiment 1, 2 und 5 Engelshaar, Konfekthalter und extra zu Sortiment 1 zwei leunstvoll geblasene Giasblumenvasen, zu Sortiment 2 eine Christbaumspitze mit Turoler Glockengeläut und zu Sortiment 5 eine
Inpaniache Huminathouslaterne mit Licht.

Für Händler Extra-Sortimente zu 10, 15, 20, 25 Mk. und mehr.

Elias Greiner Vetters Sohn, Lauscha, Sachs.-M. No. 17.

Ältestes und größtes Versandhaus. — Eigene Glasfabrik. — Lieferant fürstl. Höfe.

Viele Anerkennungsschreiben. — Gegründet 1820.

Freitag, ben 1. Dezember 1905, nachm. 1/22 Uhr, im Saale ber Liebertafel, Große Bleiche, laffen

H. Pabsimann Erben,

alleinige Befiger des Ronigin Bictoria-Berges gu Sochheim am Main:

2/2 Stüd 1902 er 1903 er 19/2 Stüd 1904 er

2/2 Stüd 1900 er 6/2 1901 er

Sochheimer Weine, barunter hervorragende Auslefen, verfteigern.

Bum Schluß ber Berfteigerung tommen noch einige hunbert Flaschen 1898er Königin Bietoria Berg Beerenauslese in Boften zu 25 Flaschen, auf Bunich auch zu 12 Flaschen, gum Ausgebot. Broben stehen Interessenten zum Breise von Mt. 10.— pro Flasche gur Berfügung. An ber Berfteigerung werben Proben gratis ausgegeben.

Probetage für die Herren Kommissionäre am 16. und 17. November. Altgemeine Probetage am 24. und 25. November im Fadstmann'ichen Hause zu Hocheim und am 29. November im tleinen Saale der Liedertasel zu Mainz. Proben werden vor und während der Berkeigerung beradreicht.

(Ro. 2252) F 37 (No. 2252) F 37

Bir berichenten Weihnachts = Katalog

munbervolle Reuheiten in Spielmaren, Bliberbuchern, Buppen, Laterna magicas, Gifenbahnen, Schafereien u. f. w., fowie über

fehr ichone u. praftifche Geichenkartitel

für herren und Damen in Uhren, Uhrfetten, Ringen, Broiden, Lederwaren, Stahlwaren, Saushaltungsartifeln, Mufiftwaren, Bhonographen, Bieifen, Sidden, Gigarren und Eigarrenfpihen, Barfüms, feinste Seifen und Wohlgeriche in hochmodernen Badungen, ipegiell für Geschente n. f. w. Größte Luswahl, billige Preife.

Schreiben Gie nur eine Boftfarte. Kirberg & Comp. in Some bei Solingen.

Schwalbacherstrasse 79, Ecke Adlerstrasse.

Melteftes FabritationSgefcaft Glinger Stahlwaren mit Berfand ____ birett an Brivate. ____

Cognac

hervorragendste Marke, ausgezeichnet mit der It Snigl. Freuss. Staatsmedaille. in Orig.-Füllung von Mk. 1.90 -4.50 für 1/1 Flasche.

Medizinal-Cognac. ärztlich empfohlen, Mk. 3.50 und 2.50 für 1/1 Flasche. Carl Groll,

F80

Berionen fonnen fich ichones Rebeneintommen ohne Dibt mit geringem Rifito verichaffen. Anleitung ertheilt Bantfachmann auf Anfragen unter Chiffre .. Lelehter Verdienst". melde an bie Unnoncen-Expedition J. D. Fischer, Budapefi, Gerloczngaffe 1, gu richten find. F195

₹₹**₹**₹**₹**₹**₹**₹

<u>"</u>Ŀĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸĸ Mittwoch, den 29. November 1905, Abends 71/2 Uhr, im grossen Casino-Snale, Friedrichstr. 22:

veranstaltet von

Frau Professor Nelly Schlar-Brodmann, Königl. Preuss. Opernsängerin (Sopran), und

Oskar Brückner, Königl. Preuss. Concertmeister Kammervirtuose (Violencello). Am Klavier: Herr Dr. Otto Neitzel aus Köln.

Programm: Sonate (C-moll) f. Cello u. Pfte. v. Saint-Saëns. Lieder: Nachtstück. stlick, Im Freien, Eifersuch u. Stolz v. Schubert, Solostlicke für Celle: Nachtstlick v. E. N. v. Rezwicek. Moment musical v. Schubert, Caardes v. Hegyesi, Lieder: Geisternähe, Märzveilchen, Frühlingsenkunft, Wanderlust v. Schumann, Solostücke Geiserhale, Starzveiteien, Frühlingsenkunft, Wanderfust V. Schumann, Solostucke für Cello: Andante, Berseuce v. O. Brückner, Saltarello v. C. van Goëns, Lieder: Aeolsharfe v. Reger, Heimweh v. Hugo Wolf, Die Heimstätte v. Otto Neitzel, Meine Mutter v. W. Kienzl, Der Traum v. Otto Dorn, Auf Wunsch: Lieder mit Cello, Le Nil v. Leroux, Lockruf v. Rückauf.

Fintrittskarten: I. numerirter Platz 4 Mk., II. unnumerirter Platz 2 Mk., sind vorher in der Hof-Musikalienbandlung von Effeinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, rowie Abends an der Kasse zu haben.

liesvalener Caublat

Ericheint in zwei Ansgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag 50 Big. monatlid, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big, vierteljährlich für beibe Musgaben zujammen.

Berlug: Langgaffe 27.

22,000 Abonnenten.

Angeigen-Preis: Die einfpaltige Betitzeile für lotale Anzeigen 15 Big., für auswärtige Anzeigen 25 Big. — Retiamen die Betitzeile für Biesbaben 50 Big., für auswärts 1 Mf.

Anzeigen - Annahme für die Abend Ansgabe bis 12 Uhr mittags, für die Worgen Angeigen bis 8 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Angeigen gur nächster erscheinenden Angeigen Burgeigen-Annahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Gorge getragen.

Mo. 556.

Berlags-Gerniprecher Ro. 2953.

Bionstag, den 28. Movember.

Redaftions Gerniprecher No. 52,

1905.

Abend-Ausgabe.

Ein moderner Gun Fawkes.

Unfer Londoner n-Korrefpondent ichreibt unterm

25. 5. 207. Gun Fawfes, das Haupt der sogenannten Bulber-verschwörung, der in 1605 den König Jakob I. und das englische Parlament in die Luft fprengen wollte und dafür dem henter überliefert wurde, hat einen würdigen Rachfolger gefunden. Bielleicht bildet Mr. Chamberlain fogar das Broduft einer Seelenwanderung, aber wie dem auch fei, jo viel ist gewiß, daß diefer Gun Faw-fes redivious sein Geschäft besser versteht als die alte Geift- und Körperfombination, die in 1606 am Balgen aufgelöft wurde. Jedermann wußt: schon lange, daß Mr. Balfone mit seiner Regierung auf einem Bulber-faß saß, und ebenso zweiselte kein Mensch, daß Chamberlain eines Tages die Lunte taran halten würde. Er tat das denn auch neulich mit feiner großen Rebe in Bristol, aber siehe da, das Bulver war auf irgend eine Weise seucht geworden, und so begann es nur unter fürchterlicher Mauchentwidlung zu brennen. Dr. Balfour mit feiner Regierung fprang erichrocen auf, und fein Rabinett hielt geftern großen Rat. Jedermann ift nun gespannt, ob er fich gurudgieben ober beichließen wird, in Rand und Site auszuhalten, folange es irgend geht. Richt geringes Auffeben erregte aber die Melbung der "Birmingham Daily Bost", des bekannten Organs des Mr. Chamberlain, daß Lord Londonderry bereits vor mehreren Tagen seine Resignation eingereicht hatte. Diefer Gerr ift der lette der Freihandler im Rabinett, der fich lediglich baburch zu behaupten bermochte, daß er seine Ansichten für sich behieit. Bei einer ober der anderen Gelegenheit, wo er diese Borficht neuerdings hußer acht lieft, wurde er fofort von Chamberlain fentor mit jener pobelhaften But angegriffen, in der diefer Bolitifer fich benen gegenüber ftets gefällt, die feine Anfichten nicht teilen. Auch Chamberlain junior entblödete fich nicht, den Rollegen aus dem Rabinett öffentlich mit Schmähungen zu überhäufen, und Mr. Balfour magte es nicht, den Lord Londonderry gegen diefes, unter eng-lifchen Staatsmännern unerhörte Borgeben in Schut gu nehmen. Londonderry hatte natürlich beffer getan, fich nus der Gesellschaft, in der er fich jest befindet, icon gur Beit gurudgugieben, wo Mr. Chamberlain die anderen Freihandler mit dem Bergog von Devonshire an der Spipe burch eine icandliche Intrige beranlagte, aus der Regierung gut icheiben. Es mare nun recht intereffant gu erfahren, wem Mr. Thamberlains Blatt die borAugenblick noch nicht erfolgte, bezw. nicht angenommen wurde, schließt man jest vielsach, die Auflösung der Re-gierung stünde unmittelbar bevor, und Londonderrh wäre daher von Mr. Balfour überredet worden, noch bis gum naben Ende auszuhalten. Die minifteriellen Zeitungen haben inzwischen Mr. Chamberlain als das künftige Haupt der unionistischen Partei begrüßt. Rur ber "Standard", das neuefte für die 3mede feiner Bropaganda aufgefaufte Blatt, erklärte heute, es erfülle feine Redaftion geradezu mit einem Gefühl der Scham, daß felbst die Breffe der Parteigenoffen Mr. Chamberlgin die unicone Absicht guichreibt, fich Der. Balfours Boften als Führer ber Unionisten bemächtigen zu wollen. Selbst ein Blatt wie die "Morning Post" wagt es jetst den Nero zu spielen und mit bem Daumen die Borgange in ber politischen Arena gewissermagen gu birigieren. Es erflärte nämlich unterblümt, die Beit ware nun gefommen, mo Balfour Bugunften Chamberlains abdanken müßte. Die Haltung der eigentlichen Tornpreffe läßt feinen Zweifel darübe: ju, daß auch nach ihrer Anficht Balfour abgetan ift, und es mare fogar nicht überraschend, wenn er trot ber Erfenntlichfeit bon ei baar Brauerr, die fie auch bei ber nächsten Generalmabl wieder betätigen durften, feinen Gig im Unter-Er würde bann einfach, wie fo viele bons berlore. andere Staatsmänner der Tories mahrend der letten Sahre, vom Schauplat berschwinden, und die alte Bartei vollständig zur Ruine werden. Ihr Berfall begann in dem Augenblick, wo sie dem aus dem Lager der Radifalen kommenden Chamberlain Obdach gewährte. Es war das eine verhängnisvolle Tat, und die Torp-Bartei befindet fich beute in der Lage jenes Mannes, der einft viel Geld bejag und gujammen mit einem Geichafts. mann reicher Erfahrung ein Geschäft anfing. Rach einigen Jahren hatte letterer bas gange Gelb des Rapitaliften, biefer aber die Erfahrung.

Der deutsche Städtetag.

K. Berlin SW., 27. November.

Deutsche Städtetage bat es icon mehrere gegeben. Aber auf ber heutigen Tagung haben die bentichen Stabte eine ordentliche Organifation beichloffen. Berlin ift als Borort gemablt. Dier foll ein ordentliches Bureau errichtet werden. Gin Borftand und ein Sauptausichus find ernannt worden. Saft alle Städte fiber 25 000 Gin-wohner - im gangen 144 - haben fich bem Städtebund bereits angeichloffen; nur eine hat abgelehnt. Die Statuten find genehmigt worden. Rurg, ber beutiche Stabtebund marichiert.

Der Bund will gegenüber den immer fiarter merden ben Angriffen der Agrarier ein Gegengewicht bilben. Dies ift smeifellos boch nötig. Denn die geichloffenen Reihen der politifch ungemein rabrigen Agrarier droben bas gefamte Staatsintereffe in ihren Bannfreis gu gieben. Mudfehr jum Agrarstaat ist ja ihre Lojung. Die Lage ist heute fast abulich wie im Mittelalter. Auch damals drehte fich der politische Rampf febr ftart um den Gegenfat swiften Stadt und Land. Much damals bat es icon Stadtebunde gegeben, die fich gegen die Abergriffe ber Junter energisch jur Wehr feiten. Mur griff man damals gu den Baffen. Deute benubt man die Alinteber Gefeb-

Die hentige Tagung bezeichnete noch ein recht vorfichtiges Taften. Man bewegte fich fait burchweg auf bem Barfett, wahrend bemgegenüber in agrarifden Berfammlungen ber Bolfeversammlungston und ber Jargon bes Mittergutshofes berricht. Dier forgfältig abgewogene Borte, man gibt fich Dube, niemand zu verleben, man will durchaus vornehm fein. Bei ben Agrariern Rampf bis aufs Meffer gegen die, welche fich ihnen entgegen-ftellen, und wenn's Minister sind. Sie wollen vor allem Furcht einjagen. Benn die Städtetage nicht noch eine gang andere politische Energie auswenden, nicht viel icarfere Drohungen loslaffen, fürchten wir, richten fie nicht viel and. Die Minifter tonnen und fonft mas, laus tete die Parole des Berrn v. Dieft-Daber auf ber Grunbungsverfammlung bes Bundes der Landwirte. Bir wollen niemand verleben, fagte beute der Oberbfirger-

meifter Benber von Breslau.

Dag man nur das eine Thema gewählt hatte: Die Bleifdverforgung ber beutiden Stabte und bie Schabigung ihrer Bevolferung burch die gegenwärtige Bleifch-tenerung, zeigte, welche Bedeutung man biefer Frage beilegte, Drei Referenten waren bafür angefest: Die herren Sondifus und Stadtverordneter Dr. Dove-Berlin, Oberbürgermeifter Rorte-Ronigsberg, Magriftraterat Dr. Bedh-Milinden. Raturgemaß tonnten die Referate Reues gur Gade nicht mehr beibringen. Geit Monaten hat die Preffe unermudlich die einschlägigen Fragen be-leuchtet. Die herren hatten deshalb mehr Stimmung jum Ausdrud bringen, die richtige Kampfesftellung entwideln muffen. Gie mußten dartun, daß Se Weduld des ftabtiiden Bürgertums auch einmal ein Ende bat und fich nicht mehr alles gefallen läßt. Das geschah aber viel zu wenig. Statt dessen mühre man sich aussührlich damit ab, befannte Dinge noch einmal zu wiederholen. Dabei zum Teil in recht trocenem Ton. Namentlich während der Rede des Oberbürgermeisters Körte subte sich alles entfeulich gelangweilt und verfrumelte fich in die Banbelhallen. Der einzige neue Rachweis, ber gebracht wurde, war ber, bag bas Gleifch in Rugland gang außerordentlich viel billiger mare als in Dentichland. In einer ruffis ichen Garnifonftadt an der oftpreußischen Grenge ift bas Fleisch 220 bis 250 Prozent billiger als diesseits. Maffenhaft wird beshalb ruffifches Fleisch in Mengen von zwei Rilogramm fiber bie Grenge gebracht. Rinder werben in Rugland gu 46 bis 60, Schweine gu 60 bis 02 M. pro Doppelgeniner gehandelt, mabrend fie bei uns fait bas Doppelte toften. In Berlin und Breslau hat im Oftober

Fenilleton.

läufig noch unbestätigte Runde von der Resignation jenes Mannes verdanfte. Daraus, daß fie bis gum

(Radbrud berboten)

Pariser Brief.

Sensationen der Mätter. — Der Sturm auf das Posiburcau, — Die Wettkrazelei. — Des Wettrennen der Arüppel. — Wohin foll die Philosophie führen? — Tricks für die Dummen,

s. Paris, 24. November.

Die Barifer Breffe bat verichiedene Spezialitäten, ber Rindigfeit fichern und ihr fehr gunftige Musfichten in einem eventuellen Bettbewerbe um Originalität ober vielmehr Ergentrigität eröffnen. Co haben einige Beitungen befondere Mitarbeiter für Entdedung von Berntteilten, in beren Brogeffen fich Momente und Satjachen auftreiben laffen, die die Annahme eines Inftigirrtumes geftatten, und in biefer Brauche bat beispielsweife ber Mitarbeiter bes febr verbreiteten "Journal", Jacques Dhur, ichon febr Ber-vorragendes und auch Rütliches geleiftet. Er wird, binnen furgem bas Subifaum ber gehnten burch feine Bemühungen erzielten Begnadigung von Berfonen feiern tonnen, fur bie er oft lange Jahre nach ihrer Berurteilung Bengniffe ober Beweife au fammeln vermochte, die ihre Schuld mindeftens zweiselhaft ericheinen laffen. Aus biefem Grunde ift er ein mabrer Schreden für die Richter und Staatsanwalte geworben, benen feine eigenartige Tatigfeit viele Sorgen bereitet und icon gablreiche Bermeife, felbit Disgiplinarftrafen eingetragen bat.

In der Sucht, einander gu überbieten, greifen manche Blatter aber gu viel bedenflicheren Mitteln, und gwar tft es ber wegen politifder "Senfationen" ichon mehrfach febr gefährlich gewordene "Matin", ber fich barin befonders bervortut. Um die in den fpaten Abend- und Nachtfrunden berrichende Unficherheit in Barifer Bororts ftragen handgreiflich nachzuweisen, ließ er beifpielsmeise legthin von einigen bejonders bafür befähigten und eingeubten Reportern felbit Aberfalle von fpat Beimfebren-

ben organifieren, bie gut febr ernften Musfchreitungen führten. Ginige Diefer "Apachen" Dilettanten famen fehr übel an und fonnten nur burch bas Ginfdreiten ber Bolizei, die fie gerade blogftellen wollten, aus mabrer Lebensgefahr gerettet werden. - Gin anderes Mal ließ die Direttion des "Matin" einige bandfefte Sausdiener mit Burften, Schenerlappen und Gimern in ein Bofts bureau dringen, um dort eine gehörige Reinigung vorgunchmen, wie einer folden reichlich 75 Prozent biefer Lofafe bedürften. Als Trophaen und Beweisitude bes unglaubliden Comutes bes betreffenden Bureque find in ben Schaufaften bes Blattes am Boulevard Boiffonnière ein Tintenfaß mit undurchdringlicher Staubichicht innen und außen, mehrere verjaulte und verichimmelte Bolgs und Tapetenfragmente von ben Tifchen und Manern biefer Mufteranftalt gur allgemeinen Belehrung und Erbanung ausgestellt. Gine andere Beitung veranftaltete gleich barauf eine abnliche Expedition gegen bie Beitbabngefellichaft, beren Baggons in jeder Begiebung mit den Boubureaus ben Bergleich aushalten fonnen.

Seine Bermaltung, ob ftaatlich oder ftabtifch, ift por bergleichen Reflame-Unternehmungen ber im Banfecftile arbeitenben großen Boulevardzeitungen ficher; geitweilig wird ja badurch häufig ichreienden Abelftanden abgeholfen, aber ba bie Blätter, wenn einmal bie gewfinichte Birfung für fie felbit ergielt ift, fich nicht weiter um dieje Dinge fümmern, fallt gewöhnlich furg barauf alles in ben alten Schlendrian gurnd. Immerbin wird baburch etwas Outes angestrebt; bas lagt fich aber nicht von den jahllofen Bettbemerben fagen, die ununter-brochen von gewiffen Zeitungen, "Matin" und "Journal" poran, veranstaltet merden. Die unfinnigen Gewalts mariche in den beißeften Monaten, die mehrere Opfer fojieten, gang abgeschen von ben Teilnehmern, bie nicht sofort in ihrem gangen Umfange bervorgetretene organifde Gdabigungen babei erlitten, find icon oft gebrandmarft worden und man fonnie annehmen, daß bergleiden unnube und gefährliche Experimente nicht mehr gestattet werden murben. Dieje Erwartung bat fich aber nicht erfaut, benn bas "Journal" funbet eine

neue, wegen ihrer Gefährlichfeit einfach verbliffende Konfurreng an, nämlich ein Bett-Treppenfteigen bis jum zweiten Stodwerf bes Giffelturmes. Man bente fich 40 bis 50 Personen in mahnsinniger Sast die 729 Stufen bis gu der Sobe von 115 Metern hinauffturmen! Da felbitverftanblich alle Bewerber trachten werden, am Belander entlang emporguflimmen, wird bort ein rud-fichtelojes Drangen und Stofen ftattfinden, deffen mogliche Folgen man fich gar nicht vorzustellen wegt. Das "Journal" erflärt übrigens bereits triumphierend, daß es nach biefem erften Experimente ein Bettelimmen bis auf die Spige bes berühmten Turmes, also bis jur Sobe von 300 Metern, mas ungefahr hundert Stodwerfe poritellt, ausschreiben werbe. Bielleicht bat bas Blatt aber dabei ohne den Polizeiprafelten gerechnet, ber and anten Grunden allen berartigen Reffame-Beranftal. tungen nicht bervorragend freundlich gegenüberfieht.

Der jest gum Abendblatt gewordene "Intranfigeant", an dem der alteramude Rochefort feine Mitarbeiterichaft immer mehr einschränft, bat fich eine Biafer-Bettfabrt als Bugmittel auserforen, die eine mabre Tiergnalerei genannt werden fann, ba bie preislufternen Autider bei biefer, die legthin ftattjand, ihren unfeligen Aleppern mabre Bollblutleiftungen gumuteten, noch bagu auf Begen, die von dem icandlichen Better, bas mit furgen Unterbrechungen feit Mitte Oftober in und um Baris berricht, in elenditen Buftand verfett worden waren, Gin Sportorgan bingegen bat bie "gemutvolle" 3bee, in bem Barifer Bororie Rogent an ber Marne jabriich ein Bettreunen von - Grippeln mit Solabeinen an veranstalten. Annehmbarer und amitjanter ift jedenfalls bas gleichfalls von einem Turiblatt organifierte Rabmettiabren ber "100 Rilo-Rinb"-Ditglieder, bei bem biefes Jahr einer ber mudtigften biefer beleibten Radler - 1241/2 Rilo Rettogewicht - ben Gieg errang.

Ein gleichfalls febr intereffantes und gu abfälligen Urteilen überreichlich Stoff fiejerndes Ravitel bes Barifer Journalismus find die Preisausichreibungen für afferlei politifche, wiffenichaitliche, literariiche und andere Problemlojungen. Da wird den Lefern aufgedas Fleifch 70 und 75 Pf. gefoftet, in Bruffel dagegen nur 63 Pf., in Paris 60, in Lopenbagen nur 56 Pf.

Diens'ag, 28. November 1905.

Much die Diskuffion brachte nichts Conderliges. Rur herr Singer ichleuderte an ber Spipe einer Angabl fogialdemotratischer Deputierter einige fraftige Tone in die Debatte. Er wollte die "agrarifche Ranberpolitif" etwas icarfer gelennzeichnet miffen. Cobann legte er eine Lange ein gugunften ber ficotifcen Gleifchverfor-gung. Worauf man ihm erwiderte, bag bergleichen Berjuche, Chlachtungen in ftadtifcher Regie, ja gemacht merden könnten, nur würde damit die angenblid! be Rotlage nicht befeitigt. Gine febr munderbare Rolle fpielte ein agrarifder Bürgermeifter, Badebn-Beifenfels. Er beftritt überhanpt bem Städtetag bas Recht, allgemeinpolitische Fragen zu verhandeln, sonst könnten auch die Landgemeinden sich gegen die Städte verbinden. Rafürlich fiel der herr ab. Er konnte fich fogar des Bifchens nicht erwehren. Recht gut fprach der preußische Abgeordnete Juftigrat Dr. Caffel-Berlin. Er verlangte eine Erweiterung der Refolution babin, daß die gefamten Biehgolle beseitigt ober wenigstens fart ermäßigt merben militen. Doch fand er merfmurdigermeife teine Debrbeit dafür. Außerdem maren noch aus ber Distuffion au nennen der Borfibende des Fleischerverbandes Blarg-Frantfurt a. Dt., der einiges Material aus der .Aleifcherzeitung" vorbrachte. Ferner der Reichstags-Abgeordnete Gothein, der fich über die fogenannte nationale Schweinepolitif luftig machte - und ber fogialdemofratifche Abgeordnete Ulrich-Seffen, der feiner Enttaufchung über bie Berhandlungen Ausbrud gab.

In der angenommenen Resolution verlangte man die möglichst ungehinderte Einfuhr lebenden Biehs aus dem Auslande — unter voller Wahrung der Beterinärpolizei — aur Abschlachtung in öfseutlichen Schlachthäusern.

2. Die Einsuhr ausgeschlachteten Fleisches aus dem Auslande unter Beseitigung aller sanitär nicht unbedingt gebotenen Erschwerungsmaßregeln.

3. Die Einsuhr ausgeschlachteten Fleischdauer- waren. A. Die Ermäßigung der zonktiger Fleischdauer- waren.

4. Die Ermäßigung der Zölle und Tarise auf Futtermittel in Zeiten besehender Futternot. Die städizische Feischwersorgung wurde als vorläusig unwirksam angesehen. Die Behandlung der ganzen Frage durch die maßgebenden Instanzen der Regierungen erklärte man als "eine schwere Schädigung der städtischen Bevölse-

Die Regierung war auf der Tagung nicht vertreten. Bir fürchten, der Städtetag wird ihr auch nicht imponieren und zu anderen Entschläffen den Weg weisen. Dazu muß das gesamte Bürgertum der Regierung noch etwas schärfer den Krieg erklären.

bd. Berlin 28. Kovember. Gestern abend versammelten sich die Teilnehmer an dem deutschen Städtetag im
"Hotel Kalserhof" zu einem Festessen. Oberbürgermeister Kirschner toasiete als erster Redner auf die Entwickelung des deutschen Städtetages. In launiger Erwiderung dankte Oberbürgermeister v. Schuh aus Rürnberg und brachte sein Glas der Reichshauptsadt und ihrem Oberbürgermeister. Dann nahm Stadtverordneten-Borsteher Dr. Langerhans das Wort und tranf auf die von nah und sern herbeigeeilten Gäste. Oberbürgermeister Juß aus Kiel leerte sein Glas auf die drei Reserenten der gestrigen Situng und Synditus Dr. Dove antwortete mit einem Loast auf das deutsche Bürgertum.

Die Thronrede.

Telegramm des "Bicsbadener Tagblatts".

Berlin, 28. November. Die pom Raifer verleiene Thronrede gur Eröffnung des Reichstags weift auf den Abschluß der Sandelsverträge hin und bespricht die Lage der Reichsfinangen, unter welchen die Bundesstaaten schwer zu leiden haben. Die Resormvorschläge der Regierung lassen die notwendigen Bedürfnisse

des Bolfes frei und follen neue Ginnahmen von Bier und Tabat, Berjonenverfebr, Gitterumfas und ber Reichserbichaftsfteuer entnommen werden. Die Thronrebe befpricht die Rotwendigfeit ber Flottenvorlage und beren Inhalt und fündigt die Regelung bes Berforgungsmejens für Offigiere und Mannichaften des beeres und der Marine, eine Mb anderung des Borfengefetes und ben Erwerb ber Rechtsfähigfeit gewerblicher Berufdvereine an. Unter Sinmeis auf die Lage ber Goutgebiete mird eine Borlage gum Ban leiftungsfähiger Bertebrswege in ben Schutgebicten angelundigt, fowie ein Reichs. tolonialamt. Das Reich fiebe gu allen Machten in forretten, gu den meiften in freundichaft. lichen Begiehungen. Die Thronrede gedentt bes ruffifd-japanifden Griebensichluffes und bes Cintritts Inpans unter die Großmächte. Gie ipricht Rugland Sympathien aus gu der Reuordnung ber inneren Buftande und begludwinicht Rorwegen. Bie ein Blid auf Deutschlands inter nationale Stellung Beige, batten mir fortbauernd mit der Berfennung deutider Ginnesari und mit Borurteilen gegen die Fortidritte beutiden Gleifes gu rechnen. Die marottanifden Comie rigteiten entiprachen ber Reigung, Dentichland berührende Angelegenheiten ohne unfere Mitmirfung gu erledigen. Golde Stromungen fonnten an einem Bunfie unterbudt, an einem anderen wiederfebren. "Es ift mir eine beilige Gade um den Grieben des beutichen Bolles, aber die Beiden der Beit machen es ber Ration gur Bilicht, die Schutwehr gegen unberechtigte Angriffe gu verftarten, um fo ficherer wird es dann gelingen, die friedlichen Biele des Dreibundes au verwirflichen."

Die Ginführung König hakons.

bd. Chriftiania, 28. November. Bu der geftrigen Eidesleiftung bes Ronigs ift eine große Menge Gludwunsch-Telegramme beim Königspaar eingelaufen, barunter bon allen europäischen Fürsten. Die franzö-sisch abgesaste Depelche Kaiser Wilhelms lautet in ihrer liberjehung wie folgt: Neues Paiais Berlin. Ich danke Em. Majeitat für Ihr Telegramm vom 25. cr., in bein Sie mir Ihre Thronbesteigung mitteilen und spreche meine berglichen Wünsche für das glüdliche Gelingen der neun boben Aufgaben aus. Bei dem Bestreben, Abr Land gliidlid) zu machen und die Beziehungen zwischen Ew. Majestät und mir, sowie zwischen unsern beiden Bölfern ftets berglich gu geftalten, werden Em. Majeftat mich stets an Ihrer Seiten finden. Gez. Wilhelm. — Prinz Heinrich, der in Christiania außerordentlich populär ist, wird überall begeistert begrüßt. Bei der Eidesleistung zog er die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich. Gestern vormttag flattete er an Bord des norwegischen Admiralidiffes "Norge" einen Besuch ab und wurde mit Königs-Salut empfangen. Gestern gab er an Bord des Flagg-ichiffes "Braunichweig" ein Frühltuck, an welchem auch das norwegische Königspaar teilnahm.

König Oskar von Schweden jandte folgendes Telegramm an König Hakon: "Indem ich Ew. Majestät für Ihr Telegramm danke, bitte ich Sie überzeugt zu sein, daß jedes aufrichtige Bestreben nach gutemEinvernehmen zwischen beiden Ländern von meiner Seite stets sym-

pathische Aufnahme sinden wird."

Der König hielt gestern den ersten Staatsrat ab. Bräsident Wichelsen hielt dabei solgende Rede: "Bie Ew. Wasestät bekannt, hat die norwegische Regierung mit Genehmigung des Storthings vom 7. Juni dis zu diesem Tage die Autorität ausgeübt, welche die Bersassung des Landes dem Könige verleiht. Seute haben Ew. Wasestät den Eid auf die Berfassung abgelegt und selbst die Aussübung der Regierungsgeschäfte über-

nommen. Es ist daher unsere konstitutionelle Pflicht, unsere Amter in die Hände Em. Majestät zu legen." Der König erwiderte hierauf: "Herr Ministerpräsident! Alle wissen, daß Ihre Regierung in den verslossenen Monaten Korwegen mit Klugheit in einer Krise geleitet hat, welche ihr die Dankbarkeit und Bewunderung des norwegischen Bolkes eingebracht hat. Es würde mit unmöglich sein, eine Regierung zu bilden, welche in so behem Wahe das Bertrauen des Storthings und des Bolkes besitzt. Deshald ersuche ich Sie und Ihre Kolkegen dringend, sernerhin dem Lande und mir Ihre ausgezeichneten Dienste zu weihen. Ich ersuche Sie, Herr Ministerpräsident und Ihre Kolkegen, mein erster Staaisrat in einer Zeit zu bleiben, in welcher ich gerade den Beistand und die Stühe erprobter und angesehener Männer bedarf." Ministerpräsident Michelsen antwortete: "Ich nehme den Auftrag Ew. Majestät an und fann sür wich und namens meiner Kolkegen erflären, daß wir bereit sind, die Ernemnung anzunehmen und weiterhin den Dienst zu versehen als Mitglieder des Rotes des Königs." Der König sprach hierauf seinen Dank aus sin den ihm bereiteten Empfang und die ihm beim Einzug in die Hamptstadt dargebrachten Ovationen.

Gestern nachmittag zog eine sehr zahlreiche Menschenmenge durch die Sauptstraßen am Storthinggebäude vorbei nach dem Schlosse. Eine Deputation von neun Teilnehmern wurde vom Königspaar empfangen. Der Wortsührer der Deputation hielt eine Ansprache. Der König dankte und bat, den Teilnehmern an dem Zugzseinen Dank für die Huldigung zu übermitteln. Die Wenge sang die Rationalhymne, während der König und die Königin sich nochmals auf dem Altan des Schlosses zeigten. Als Prinz Geinrich den Storthing betrat, um der Eidesleistung des Königs beizuwohnen, erhoben sich die Storthingsmitglieder von ihren Plätzen.

Politische Überficht.

Die Reichsfinaugreform.

L. Berlin, 27. Rovember. Der Reichstag wird die icone und wertvolle Gelegenheit bekommen, an der fogenannten Finanzreform des Reichsschatietretars eine Reitit zu üben, die fich nicht in Regationen ausgibt, die nicht blog die beträchtlichen Mangel der neuen Steuerplane aufzeigt, fondern die gugleich positive Arbeit leiftet, indem fie an die Stelle ichlechter Borlagen beifere Antrage fest. Angenommen, baß der ju bedende Bebarf wirflich die bom Freiherrn v. Stengel behauptete Sobe bon 220 bis 230 Millionen ausmacht (es ift zwar gewiß nicht wahr, jedoch fann es unterstellt werben), so wurde daraus noch lange nicht folgen, daß gerade die vorgeschlagenen Steuern gutgeheißen werden miffen, daß folde fistalifche Diffgeburten wie eine Fahrfartensteuer und eine Quittungs-steuer zu billigen find, sondern die Aufgabe wäre gründlich und grundfählich anders zu fassen, so nämlich, daß der Mehrbedarf durch den weiteren Ausbau der Reichs. erbichaftssteuer beichafft werden mußte. Dann erft fonnte man bon einer wirklichen Reform fprechen, mab. rend wir es bei ben Stengelichen Borlagen gleichfam nur mit einer mechanischen Addition zu tun haben, mit der Arbeit eines Kalfulators, der fich von vornherein barauf einrichtet, daß man ihm die Balfte ftreicht. Saben fich nun aber einmal die berbundeten Regierungen gur Reichserbschaftssteuer entschlossen, so hätte der Reichstag das Recht dazu, fie gang beim Worte zu nehmen und aus diefer Steuer eine Einnahmequelle gu machen, aus der nicht blog der jetige erhöhte Bedarf gedeckt werden könnte. Freiherr v. Stengel selber hatte ja ursprüng-lich einen Ertrag von 100 Willionen in Aussicht genommen, alfo rund 30 Millionen mehr als jest. Bab-

geben, ben Ramen bes fünftigen Prafibenten ber Republit an erraten, ferner die auf ihn entfallende Stimmengahl des Rationaltongreffes im voraus gu bestimmen, dem Ministerium feine Lebensbauer gu prophezeien, felbst Die internationalen Ent- und Bermidlungen gu verffinben, wobei besonders viel canvintitifder Unfug getrieben wird. Der Beisheit und bem Scharfblide bes Bublifums wird aufgegeben, Lofungen von Fragen, wie ber Beilung ber Tuberfuloje, der Abstellung ber Arbeitsloffafeit und bes Glende und abnficher Bagatellen gu finden, den Berdegang der literarifden und geiftigen Bewegung vorzugeidnen, fo beifpielsweise angugeben, welche Richtung die Bhilofophie in unferer Beit eingufolagen habe, um ihrer Aufgabe gerecht gu werden (wortlich!). Man weiß ba oft wirklich nicht, fiber was man fich mehr munbern, eventuell, wenn es fich der Dufe verlobnte, entrifften foll, über die Unverfrorenheit gewiffer Beitungsleiter, folde Konfurrengen auszuschreiben, ober über die - Naivität der Beute, die fich an diesen zu beteiligen das Gelbitbemußtfein haben.

An eine besondere "Antelligenz" richtet sich eine andere Art dieser Aundeusangmittel, nämlich das Aussetzen von oft bedeutenden Preisen für richtige Lösungen von Fragen, wie: "Bie viele Beizenkörner sind in einer in unserer Redaktion ausgestellten versiegelten Flasche enthalten?" — Der "Betlt Parisien", der in richtiger Tazierung der Durchschnitts Geistessädigseiten des großen französischen Publikums diese geitreiche Preisstrage sieste, brachte es während der Dauer des vorgeschriebenen Lesezwanges der Zeitung — denn den Bischenen Lesezwanges der Zeitung — denn den Wissenisten des Blattes beigelegt werden! — auf nahezu zwei Wissionen Exemplare täglich und hat seitsdem seinen Leserkreis dauernd um mehr als 200 000 Personen vermehrt. — Andere Bläter, die ähnliche Experimente veranstalteten, erzielten ebensalls gute Ergebuisse und schlagen aus dem Mehrabsaye der Rummern während der obligatorischen Leseperiode den Betrag der ausgesetzten Preise reichlich heraus.

Gine Beitlang florierte bier auch ber allerdings ben Ameritanern entlehnte Trid, bag eine Beitung anffin-

bigte, fie fenbe jo und fo viel Mitarbeiter in ben Stragen berum, die Begegnenden, wenn fle die Tagesnummer bes Blattes fichtbar trugen, Umichlage mit Anweifungen auf Preife in bie Sand bruden murben, die in ber Redaftion ausgestellt feien. Da aber natürlich nur wenig Auserwählte unter den aufangs gabllofen Bewerbern waren, 30g das nicht lange und erwies fich auch ans dem Grunde als undankbar, ja gefährlich, weil viele alte Lefer der betreffenden Beitungen, die trop allen auffälligen Tragens ber Rummern leer ausgingen, fich ärgerten, Standal folugen, die gange Sache ale Schwinbel braudmarften und fich anderweitig abonnierten. Aber wenn auch ber eine oder ber andere "Bluff" feblfolagt, jo verharren bie Parifer Beitungsleiter doch bei biefer ultramodernen Tendenz, fich Lefermaffen, wenn auch nur geitweilig, burch Cenfationen "berangureißen". Gie haben ichlieflich recht: Die - guten Beute merben eben in Franfreid ebenjo menig ale anderweitig alle.

Eier und Schinken.
B. London, 27. Rovember.

Sie wundern sich gewiß über diese liberschrift "Eier und Schinken", aber diese beiden Nahrungsmittel haben für den Engläuber dieselbe volkswirtschaftliche Bedeutung, wie sür den Dentschen Butter und Brot! Sie sind das "Breaksait", das Frühstüd für alle Stände. Eine Tenerung in Brot und Butter bedeutet in Deutschland ein nationales Elend, und so steht's in England mit Eier und Schinken. Und die Tenerung ist da: ein Ei kohet 27 Psennig, und Schinken ist überhaupt nicht zu haben. Dieser Zustand ist geradezu beunruhigend: die Geschäftsangestellten kommen hungrig zur Arbeit und sind den Vormittag über nicht zu gebrauchen. Britischer Schinken ist ohnehin nur selten und sehr tener; zudem ist der Biehbandel seit einigen Jahren wenig einträglich, so daß die Landwirte die Schweinezucht zugunsten einträglicher agrarischer Zweige eingestellt haben.

Die Eier, die gegessen werden, ftammen erft recht nicht aus England, sie find ruffischen Ursprungs, und ba hat der Ausstand im Zarenreich in Großbritannien üble Nachwirkungen gehabt. Der Monat Oftober hat noch 71/2 Millionen Stüd Import ergeben, nicht den zehnten Teil des Berbrauchs, aber seit der Zeit hat es gestoppt, die Bauern haben nicht Lust, Eier zu suchen, und wenn sie sie suchen, dann versagt die Eisenbahn; keine Züge, keine Schiffe.

Run fann ein richtiger Englander ohne Gier und Schinfen jum Grubftitd nicht leben; die Redensarten ber Diatreformer, ju bem Grühftud des Gestlandes überzugehen, das ohnehin guträglicher fei, merden in Britannien nur auf taube Ohren rechnen fonnen. Aber ein verschmitter Raufmann bat fich eine neue Quelle verschafft, er bezieht die Eier aus China. Es ift die Firma Boole, Lander u. Ro., welche Export nach dem fernen Often treibt. Der Inhaber war der lette, ber aus Port Arthur por der Belagerung entwischte, und nahm von bort eine für die ruffifche Armee bestimmte Rolleftion Gier mit. In London angefommen, ju welcher Reife mit britifden Schiffen befanntlich fieben bis acht Bochen gehoren, foftete er die Gier und gab fie feinen befreundeten Gourmets gur Probe. Sie fcmedten ausgegeichnet, es mar ein großer Erfolg. Gelt ber Beit find 20 Barel, jedes gu 126 Dupend, eingetroffen, die einen Konservierungsprozes durchgemacht haben, ber sie ambis Monate frisch erhält. Gine Brobe der im Mai angekommenen Cendung bestätigt bies, die Dotter find faftig gelb. ber Geruch frei von Bedenten. Man hat ichergeshalber einige ber Gier mit bem Datum geftempelt, wie es in England Dobe ift, und feiner ber vermöhnten Runden hat etwas gemerft.

Das wären die Eier, und schlechter noch ist es mit dem Schinken. Die Hausstrauen können beim besten Billen ihren Mann nicht auf dem gewohnten "Standard" erhalten: wenn es günstig ist, erklären sie ihrem Mann, sie mügten eine billigere Sorte, das Pfund zu 2½ Schilling, fausen, womit der Mann auch nicht zufrieden ist, da er an etwas Besseres gewöhnt ist. In vielen Fällen unterbleibt der Kauf aber ganz, und der Friede in der Familie leidet darunter. Der Ersah in Schinken ist noch schwerer zu schaffen, den billigen Amerikaner essen die Engländer nicht.

Sum ilberfluß tommt auch noch gerade ein "Biffen-

rend von jenen 100 Millionen nur 20 als Entschädigung an die Einzelstaaten abgehen follten, werden es nach der Borlage 20 bis 30 fein, und die Berichiedenheit wird fich daraus ergeben, daß für das Reich aus der Erbichafts-steuer innerhalb eines bestimmten Spielraumes nur fo biel entnommen werden foll, wie gur jeweiligen Dedung nötig ift. Dies gange Spftem nun verlangt formlich nach feiner Ausgestaltung. Es ift eine Art von Afterquotifierung, die die verbundeten Regierungen borichlagen. Man mache aus ihr eine richtige und regelrechte Quotifierung, man erweitere gunächst ben Rreis der Steuerpflichtigen, man gebe alsdann dem Reichstage das Recht, die Quote nach dem Bedürfnis hoch ober niedriger gu bemeffen, und wir werden eine Reichsfteuer haben, in der fogufagen Anftand und Gerechtigfeit fteden, und die etwas Gehöriges einbringen fann. Aber wo ist die Mehrheit, der man solche Taten zutrauen möchte? Bir nehmen es als selbstverständlich an, daß die liberalen Frattionen fich über eine Reform in diefem Sinne würden einigen fönnen, indessen dann ift man aud fchon fertig. Das Zentrum zwar wäre für eine Quotifierung vielleicht zu haben, dagegen wurde es fich mit bem Gedanken einer wirklichen und beherrichenden bireften Reichssteuer nicht befreunden wollen. Die Ronferbatiben endlich, nun, man braucht da weiter nichts zu fagen. Go bleibt es benn doch nur ein ichoner Traum. wenn man fich voritellt, daß der Reichstag eine große Aufgabe würdig lösen fönnte. Er wird es nicht tun, und man wird noch zufrieden fein mussen, wenn er gu ben Stengelichen Steuervorschlägen in ihrer jetigen Beftalt nein fagt. Dies freilich wird er denn auch tun. Er kann es um fo eber, je gewister es ift, daß von einem Bedarf von 220-230 Millionen gar feine Rede fein

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Das Sans Raffan: Dranien und das Belfenhaus.

Das Organ der Braunichweigifden Landes-Rechtspariei macht der "Norddeutichen Allgemeinen Beitung" eine "durch bejondere Dreiftigleit auffällige, ligenhafte Darftellung" sum Bormurf, weil fie von dem verftorbenen Grafbergog von Luxemburg jüngit geschrieben hat: "Der nun Berewigte hat nach ben Ereigniffen von 1866, Die aur Bereinigung des Bergogtume Raffan mit der prengifchen Monarchie führten, in lonaler Beife die neugefchaffene politifche Lage anerfaunt und icon por bem Beimfall bes lugemburgifden Thrones die völlige Musfohnung mit unferem Raiferbaufe angebabut, die durch feine Sufammentunft mit dem Raifer por jeht 17 Jahren befregelt murde." - Das Brannichweigifche Belfenblatt bestreitet im Anichlug bieran, daß Bergog Abolf die neugeichaffene politifche Lage "rechtsverbindlich" anertannt habe: richtig fei nur, daß der Bergog fich nach 1866 , weiterer öffentlicher Proteste" enthalten hatte. Es mag ben welfijden Blechtsparteilern überlaffen bleiben, ihren hisugefpinften betreffs "rechtsverbindlicher" Anertennungen ber neuen Lage nachzubängen. Jedenfalls bat die "Nordd. Allgem. Big." lediglich eine Tatjache festgestellt, wenn fie hervorhebt, wie longt Großbergen Abolf die neue Lage anerkannte. Bill bas Braunichweigifche Belfenorgan den Anichein erweden, ale ob der lette Bergog von Raffau fein Berhalten gegenüber dem neuen Deutichland blog negativ, burch die Unterlaffung öffentlicher Brotefte, maratterifiert batte, fo muß nachbrudlich ein positiver Schritt des verftorbenen Großherzogs ins Ge-dächtnis gurudgezogen werden. Als der Ausbruch des deutsch-frangosischen Krieges die Deutschen in lange nicht erlebter Einigfeit fand, ichrieb der Achiundviergiger Arnold Ruge: "Jeder Dentiche, wer er auch fei, ift ein Berrater, ber jest nicht au feinem Bolle fteht!" In dem felben Ginne bat Bergog Abolf von Raffau, ber fein Band an Preuften verloren, auf bas Angebot Rapoleons, es an der Spibe eines frangofifchen Armeelorps wieder ju erobern, geantwortet: "Ich bante Em. Majefiat. Ich babe meine Dienfie foeben bem Ronig von Preugen augeboten." — So handelte ein Fürft aus dem Hause Nassaus Dranien! Das Königshaus der Belsen aber bielt sich auch damals abseits von denen, die ungeachtet eigenen Berluses tren zu ihrem Bolfe standen: "Die Höse von Histing und Gmunden", ichreibt der Grazer Historiter H. v. Inisting und Gmunden", ichreibt der Grazer Historiter H. v. Inisting und Entlassung der Belsenlegton) feine Soldlinge mehr gegen die verhalten Preusen zu senden als die französischen, englischen und öserreichischen Journalisten, die sie bezahlten, und die Diplomaten beidersei Geschlechts, mit denen sie den Revanchegedanken in die innersten Gemächer der k. k. Hosburg zu verpflanzen trachteten." — Wer könnte sich unter solchen Umständen darüber wundern, daß die Lopalität des Hauses Rassundranien dem Belsentum auch heute noch ein Torn im Auge ist?

Die luxemburgiiche Thronfolge.

Hus Luremburg wird ber "Frantf. Big." geichrieben: Bon allen Seiten tauchen feit dem Tode des Großberzogs Adolf in der ausländischen Preffe, namentlich in englifden, frangofifden, belgifden und felbit angefebenen deutschen Blattern Außerungen auf, die auf der Borausfehung beruhen, daß die Thronfolge in Luremburg au Schwierigfeiten Anlag geben konne. Rach den flaren, abfolut eindeutigen Bestimmungen der luxemburgischen Berfaffung und des naffauischen Hausbertrags ift fein Zweifel daran möglich, daß nun, nachdem auch Pring Rifolaus von Naffan vor einigen Monaten mit Tod abgegangen ifi, die alteste Tochter bes Großherzogs Bilgegangen in, die altene Lowier des Größgerzogs Asti-belm in Ermangelung eines männlichen Thronceben die Nachfolge anzutreten hat. Die lugemburgische Ber-fastung bestimmt, Art. 3: "Die Krone des Größherzog-tums ist erblich in der Familie Rassau gemäß dem Haus-vertrag vom 30. Juni 1783" usw. Die zutreffende Stelle im Hausbertrag von 1783 lautet: "La übrigens auch der Gall möglich ift, welchen jedoch der Allerhöchste gnadiglich abwenden wolle, daß Unfer ganger naffanischer Mannesftamm erlöfchen möchte, jo laffen Bir es in Anfebung berer jemeilen exiftierenben Tochter, ben bem bon folden geleifteten, auch fünftig und gu emigen Zagen gu leiften den unbedingten Bergicht, ohne Borbebalt einiger Regredientschaft bewenden, verbinden Uns, jegen, ordnen und wollen demnad, daß in foldem Falle eine Tochter und gwar, wann beren mehrere borbanden, die Erif gebohrene, oder in deren Mangel die nächste Erbin bei festen Manusftammes mit Ausichluß oller anderen enternterer, jur Gucceffion berufen fenn folle, es mare dann, dan Wir oder Unfere Nachformen auf folden Gall anders übereingekommen wären.

Bur Flottendemonftration.

wb. Athen, 27. November. (B. B.) Depeichen aus Mytilene zufolge find die großen Schiffe der Demonstrationsflotte in den Hafen eingelaufen, ohne die Landesflagge zu jalutieren. Die kleinen Fahrzeuge waren gezwungen, wegen des Sturmes in der Bucht zu aufern. Es wurden 400 Mann ausgeschifft, und mit diesen das Johannt, das Telegraphenant, sowie einige Punfte der Stadt besetzt. Die türkischen Truppen haben die Kaserne geräumt, die von einem österreichischen Detachement bewocht wird.

wb. Rouflantinopel, 27. November. Die Demonfirationsflotte erledigte ihr gestriges Programm. Auf der Insel Mytilene und in Avustantinopel herricht völlige Ruhe. Gestern abend sprach der Großvezier beim ruffischen Botichafter vor, traf ihn aber nicht an.

hd. Paris, 28. November. "Echo de Paris" berichtet aus Konfiantinopel, die Lage in Makedonien verschlimmert sich von Zag zu Tag. Trop der Ausmerksamleit der europäischen Gendarmerie begehen die bulgarischen Banden täglich neue Greueltaten. In den Begirfen Monastir und Castoria zeigt die Bevölferung eine auflehnende Saltung, mabrend andererseits die fürfische Bevolferung angesichts der Flotten - Demonstration gegenüber den Europäern eine jehr erregte Stimmung zur Schau tragen.

Dentidjes Reich.

Del, und Personal-Rachrichten. Wie die "Deutsche Tagesgeitung" aus bester Duelle vernimmt, soll der disherige Direktor des Koloniasamts, Dr. Stübel, an die Spihe der nen zu errichtenden deutschen Wesandtschaft in Norwegen berufen werden.

* Berlin, N. November. In der heutigen Sitzung des Bundesrats wurden die Ausschußberichte über den Entwurf eines Gesches wegen Jeststellung eines zweiten Nachtrages zum Reichshaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1905 und den Entwurf eines Gesets wegen Festftellung eines zweiten Nachtrages zum Hausbaltsetat für die Schutzebiete im Rechnungsjahr 1905 genehmigt.

Der Reichsbaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1906 ichließt, nach der "Nordd. Allg. Sig.", in Ansgaben und Einnahmen des ordentlichen und außerordentlichen Etats mit 2 406 274 999 M. (Plus 191 042 638

Mart) ab.

Die sächsische Wahlrechtsresorm. In der 2. sächsischen Kammer stand gestern insolge einer nationalliberalen und einer freisinnigen Interpellation die Erörterung der Bablrechtsresorm zur Beratung. Die Nationalliberalen verlangten ein Plural-Bablsphem, die Freisunigen die Einführung des Neichstagswahlrechts für den sächsischen Landtag, oder wenigstens die Rückehr zu dem Bahlrecht von 1868. Minister von Wersich erklärte, daß an eine Berwirtlichung der freisunigen Forderung nicht zu densen sei, und anch das Plural-Bahlrecht schaffe feine Kamtelen gegen die Iberschwemmung der zweiten Kammer durch die Sozialdemokratie. Diese Kantelen seine naber die Borbebingung für jede Bahlresorm. Ein anderes Bahlrecht als das bestehende könne die Regterung heute nicht vorschlagen, doch wolle sie jeden Boricklag, der Kautelen gegen die Sozialdemokratie gebe und in der zweiten Kammer Aussicht auf Annahme habe, ernstlich prüsen.

Saatenstand in Dentschland Mitte November 1905. Gür den Stand der Berbitsaaten in Deutschland Mitte November sind nach der Zusammenstellung des Kaiser-I:chen Statistischen Amts, die für die einzelnen Staaten und Landesteile im Reicksanzeiger veröffentlicht wird, die Noten solgende: (Nr. 2 bedeutet gut, 8 mittel (durchschulttlich); die Zwischenstusen sind durch Dezimalen be-

geichnet:

1903
1904
Aagegen
Verober
V

Bundichan im Reiche. Der Maglitrat der Stadt Schoneberg beichloß, jur Silberhochzeit des Raiferpaares eine Stiftung von 100 000 M. gur Errichtung einer Lungenheilanftalt ju machen.

Die Revolution in Rufland.

Die Borgange in Sewastopol.

Gegenwärtig herricht in Sewastopol Rube. Die Offiziere und Mannichaften des Krenzers "Dischafof" sind gezwungen worden, das Schiff zu verlassen. Auf den Banzerschiffen "Restisslaw" und "Ert Swiatitelja" verhält sich die Bemannung rubig und zeigt keine Reigung, sich den Menterern anzuschließen. Ein

schaftler" und erklärt, im Eidotter wären ungeinnde Stoffe, welche das Nervensusem fraushaft beeinflußten— in Deutschland gibt jede Mutter ihrem Linde Eigelb, und die Folgen sind die allergünstigken. Im ganzen können wir Deutsche froh sein, daß wir von unseren leibslichen Bedürfnissen nicht in der Beile abdängig sind, daß wir uns mit ichlichterem Frühftlich begnügen, dessen Fehlen gleichbebentend mit einer Hungersnot sein würde.

Cücilien-Derein.

Das erfte Kongert bes Bereins unter Leitung des Berrn Mufifdireftor G. Rogel fand geftern abend im Surbanfe fiatt. Bur Aufführung gelangte "Das verlorene Barabico", finfonijche Dichtung von Gurico Boffi. Ober wie der Textdichter vorichreibt: Boetifche Sandiung von A. Billanis. Beide Bezeichnungen ericheinen nicht gans sutreffend: "Dramatifches Tongemafbe für Golo, Chor und Orchefter" - ware vielleicht bas richtigfte. Machte nicht die leidige Rofinmfrage einige Schwierigfeiten, fo fonnte das "Berlorene Paradies" leiner mufifalifchen Anlage nach fofort eine fzenifche Auf. führung vertragen; ja, die Musit würde vielleicht erft da ber auch die einzelnen gefanglichen Abidnitte des Bertes durch poetifche Zwifchenfage verbunden, welche befonders auch die inftrumentalen Bor- und Rachfpiele erflären und naber ausbeuten. Benn beifpielsmeife ber Caian in der "Belle" feine Gefellen anruft, fo ertont im Orchefter ein bröhnender Bedenichlag, ben man an diefer Stelle als einen leeren und brutalen Effett empfinden murde; ber aber feine Berechtigung in ben beigegebenen Borten findet: "Satan ichlogt auf den Bels mit gegudtem Schwerte". Das Rachipiel des letten Chors im "Paradies" mochte man mit feinem Weigengeschwirr ale etwas außerlich und fpieleriich beurteilen, erffibre man nicht aus ber beigegebenen Erffarung, wie hier "der Engel janfter Blug im leifen Gewog ber Glügel wunderfam gu ichauen fei", tind fo ericeint eigentlich Boffis Bert überall in erfter Reihe nicht von "finfonischen", fondern von dramatischen Gesichtspunften geleitet. Der Rompomift ift mohl auch nicht gerabe ein großer Ginfoniter;

wohl aber ein echter Toupoet und noch mehr: Ton-Maler. Keine Farbe sehlt auf seiner Paleite; das alühende, strahlende, berauschende Kolorit ist seiner farbenireudigen romanischen Natur am gemäßesten: die Schrecken der Hölle, die Bonnen des Himmels, die exvisichen Bunder des Paradicses, und dann vor allem die erotischen Empfindungen der ersten Erdenkinder — malt er, zwar nicht immer mit ties und innerlich-bewegenden Bügen, wohl aber in äußerlich wirkungsvoller und lebendig anschaulicher Beise; dabei mit vollblütiger erfinderlicher Phantasie, die, wenn sie auch ihren Hauptresler von Bagner erhält, doch im Harmonischen wie im Melodischen geung Eigenes, Reues und überraschendes offenbart.

Der allgemeine Inhalt des Werfes ist schon neulich an dieser Stelle dargelegt worden. Unaufgeklärt und nicht hinreichend motiviert bleibt im Text die eigentliche Schuld des ersten Menschenpaares, um derentwissen das Paradies eben ein "Berlorenes" wird: denn daß Abam und Eva ein — Liebesductt singen, erheischt doch noch keine io harte Sichne. Bon diesem dunklen Pankt au schweigen, so ist die Dichtung anregsam und phantasie voll geschrieben: sie schreit förmlich nach Musik. Manche Jeinheiten des italienischen Originals waren natürlich in der sonst achtbaren deutschen ilbersehung Firma: Bernsbiss und Weber) nicht ganz erreichbar. So ruft a. B. die italienische Eva: "Adamo!" und das Echo antwortet "amo!" Im Deutschen: "Mein Adam" ruf' ich, und widerklingt es wundersam "Dein Adam" kör ein Echo gewiß alles mögliche...

Beim Publifum fand Bojis "Berlorenes Paradies" eine fehr beifällige Aufnahme. In der Abschäung der einzelnen Teile des Wertes dürfte ziemliche Einmütigteit geherricht haben. Der "Prolog" fagte vielleicht am wenigsen zu. Die "Prophezeinng" fam allerdings in der Ausführung durch das Soloquarteit nur jehr unvollkommen zur Geltung. Die orchestralen Effette im Schlußchor sind fast allzu massenhaft gehäuft; in dieser Sinscht zeigt sich der Komponist übrigens noch mehrsach als Verschwender: die Juanspruchnahme der Orgel—
wenn der Satan flucht, oder der großen Trommel—
wenn die Engel segnen, scheint mir doch psychologisch an-

fechtbar. Im ersten Abschnitt, die "Hölle", sind musikalische Eindrücke von größter Prägnanz erreicht; als besonders wertvoll hoben sich die Einzelgesänge "Molochs"
und "Belials" hervor. Aus dem "Paradie S"-Teil
nenne ich das empfindungswarme Gebet Adams und
Evas, und die ganz wie von zartestem Duft und Schimmer umwodenen Engelchöre. Den größten Teil des
dritten Abschnitts "Die Erde" — füllt das schon genannte Liebesduett, das zwar durchaus im Szenischen,
in der Oper wurzelf, aber doch eine von so hinreisender
sinulicher Glut ersüllte Musik bietet, daß es immer und
überall unsehlbar zünden muß.

Ilm die Aussührung des schwierigen Werkes machte sich unter Herrn Kogels sorglich wägender und seurig wagender Beitung eigentlich wohl das Auxorchester in erster Reihe verdient: es löste seine anspruchsvolle Ausgabe mit aller Ausmerksankeit und technischen überlegenheit, und ließ sich nur hier und da zu allau stoptger Alangentsaltung sortreißen. Dder vielleicht auch: der Säcilien Ehr zeigte sich hier und da in seiner Alangentsaltung nicht kompast und markig genug. Aus Pleiß und dingabe hat es dem Chor im übrigen nicht gesehlt, und namentlich die zarteren Partien im zweiten und dritten Teil des Werkes waren sehr reizvoll abgetönt und gelangten klar und rein zu Gehör; einen glänzend gesteigerten und krastvoll durchgesührten Abschlis eildete der leiste Psalm "Bachet auf alle Welten!"

Die Solisten wetteiserten miteinander in bezug auf Stimmenschönheit und kunstgesibten Vortrag. Neben dem Basisten, Herrn v. Ewens, der als Satan, noch mehr aber als Adam Treffliches bot, erfreute Fräulein Sedwig Lauf mann als Eva durch die Feinheit und Liebslicheit ihres Soprans. Ganz herrliche Tone wußte die Altistin (d. h. Mezzospopranistin) Frau Dritt. Orridge als Bestal und Uriel anzuschlagen; jeder Ton stand wie in Erz gegossen. Auch derr Breven (Bariton) gesiel durch seine hübschen stimmlichen Mittel.

Die Darbtetungen des "Cacilien-Bereins" haben von dem allgemeinen fünftlerifchen Berftändnis wie von der besonderen Sorgfalt, die dem interessanten Tonwerke gewidmet war, ein beredtes und vollgültiges Zeugnis abgelegt.

O. D.

Bataillon Referve bat mit den Matrofen gemeinfame Sache gemacht. Uber die Geftung ift ber Belagerungs-Buffand verhangt worden. Die Matrofen tun ihren regelrechten Dienft ohne Offigiere, patronillieren in ber Stadt und arretieren ihre Nameraden, die feinen Urlaubsichein haben, die Raferne gu verlaffen. Beute, am Geburtstage ber Raiferin-Bitme, veranstalteten bie Matrofen ohne Offigiere eine Barade vor ber St. Blabimir-Rathedrale. Abteilungen vom Regiment "Bilna" find ans Feodoffia angetommen. Dem Bernehmen nach find die Forderungen der Matrofen beinahe ausschließlich wirticaftlicher Natur.

Dienstag, 28. November 1905.

Der Telegraphenverkehr mit Semastopol ist wieder hergeftellt. Rach nachmittags in Petersburg eingelaufeven Berichten find bie Forderungen ber meuternben Matrofen und Goldaten ausschlieglich wirticaftlicher Ratur, weshalb Graf Bitte einen Bertreter nach Semaftopol entjandte, ber fich fiber die bortige Lage informieren

Die Borgange in Semaftopol haben gur fofortigen Berabichiedung bes größten Teiles aller vier in Betersburg ftationierten Glotten-Equipagen geführt. falls ift ber atute Buntt in der Semaftopoler Revolte Alle Anftifter follen in ber Racht verhaftet

Die polnifche Bewegung.

Der Barichauer Schriftfteller Dr. Lipitfi murbe von Bitte empfangen, ber erflarte, Ruffifch-Bolen merbe die weitgehendsten Rechte erhalten, und gwar unter Unerfennung der polnischen Sprache und Literatur, fowie unter Gewährung der autonomen Lofalverwaltung.

Trappenrevolten.

Der Petersburger Korrefpondent des "Daily Telegraph" meldet, daß die Truppen in allen Teilen des ruffifden Reiches fich ben Revolutionaren anichliegen. Das ruffifche Kriegsminifterium erhielt Depefchen von den Militarbeborden in Odeffa, Afchabad, Tajchlent, Riem, Charfow, Warichau und Aftrachan, die alle darin übereinstimmen, daß Truppenrevolten bevorfteben. Die Militärbehörden melden, mannigfache Angeichen fprachen bafür, daß eine allgemeine Menterei geplant fei.

Rad einer glangenden Rede Robicgows faßte ber Semfiwo-Kongreß einstimmig eine Refolution, in welcher die Indenbeben aufe icharffte verurteilt merden und die Gleichberechtigung famtlicher Burger und die unverjugliche Aufhebung aller Ausnahmegefete fategorifc verlangt wird. Ebenfo fordert fie einftlmmig, bag ber Unterricht in ben Bolfsichulen in ber Mutterfprace ber Schuler erteilt wird. Rach Erledigung elniger Organifattonsfragen murbe der Rongreß gefchloffen. Die nächfte Tagnng wird in Petersburg ftattfinden.

Graf Bitte ift erbittert barüber, bag fiber feinen Ropf hinmeg Berordnungen verlautbart werden, und man befürchtet, daß er fein Amt niederlegen wird. Die Stimmung ift wegen des erwarteten Ausbruchs neuer

Ergeffe eine febr beprimierte.

Die Garnifon in Betereburg ift verftarft worden. Die Universitat wird von Coldaten bewacht.

Die neue inpographifche Gefellicaft Trub in Betersburg murbe am 26. d. von der Boligei auf Befehl des Stadthauptmannes gezwungen, ihr Lotal gu ichliegen. Seit gerammer Beit find auch die bochften Lehrinftitute, bie Universität uim. geichloffen. In ber nächften Beit foll nun auch dieje Angelegenheit auf die Initiative des Minifters für Bollsaufflarung, Grafen Tolftoi, mit Einverftanonis bes Grafen Bitte geregelt merben,

Es verlautet, 33 Betersburger Gabrifen mit 75 000 Arbeitern fündigten die Entlaffi." der Arbeiter an.

In Soonowice legten gestern mittag auf den Sulbichinsty-Berten famtliche Arbeiter die Arbeit nieber. Sie verlangen für die vorige Streifgelt vollen Lohn und achtftundige Arbeitogeit. Der Direttor ftellte in

Ausficht, die Sabriten gut ichließen, wenn beute die Arbeiter nicht gur Arbeit ericeinen.

Bei Dobrgemo murben geftern nacht von brei Berfonen, die nach "-ruften flüchten wollten, einer auf ruffifdem Gebiet von Rofaten ericoffen. Die anderen beiden entfamen über die Premja nach Prengen.

Ansland.

* Sfterreich-Ungarn. Die Eisenbahnarbeiter der bohmischen Privatbahnen beichloffen, falls nicht am 1. Dezember 20 Prozent Lohnzulage bewilligt wurden, am 1. Januar 1906 mit ber verftartten paffiven Refiftens au beginnen.

Die vom Mahrifden Landtage befchloffenen Gefet entwürfe, betreffend die Abanderung ber Landesordnung und ber Laudtagsmahlordnung, den Gebrauch beider Landessprachen seitens der autonomen Behörden und die nationale Trennung, erhielten die taiferliche Genehmigung.

* Türkei. Rach in Philippopel aus Lonftantinopel eingetroffenen Melbungen herricht feit 5 Tagen unter den Goldaten und Offigieren ber Marine wegen ber Mangel der türlischen Ariegoflotte lebhafte Garung. Samstag und Sonntag gogen 500 bis 600 Marinefoldaten gu Protestfundgebungen nach dem Bilbtg. Der Gultan ließ die Demonftranten gemabren und ließ ihnen, um fie gu bernhigen, Beld fibergeben. Die Demonstranten verharrten längere Beit unter Schimpfreden por dem Balaft und jogen ichlieflich mit ber Drobung ab, ernftere Rundgebungen vorzubereiten. Die gleiche Gärung geht auch durch die Landtruppen. Sonntagnacht zogen mehrere Bataillone vor den Dilbig und verlangten nach dem Badifchab. Die Regierung gibt fich Mube, die Ungufriedenheit in militarifchen Kreifen eingig als burch die unregelmäßige Soldzahlung verursacht hinzustellen.

Außerordentliche Bezirksinnode des Konfistorialbezirks Wiesbaden.

d. Biesbaden, 28. Rovember.

Seute vormittag um 10 libr wurde in ben ebemaligen Deitersichen Runftfalen in der Luifenftrage die gur Beratung des Rirchengefetes, betreffend die Erhebung von Rirchenftenern in ben evangelifchen Rirchengemeinden im Amisbegirt des Konfiftoriums gn Biesbaden, einberufene außerordentliche Begirtsinnobe eröffnet. Rach der Geftstellung ber Brafenglifte burch ben Borfitenden, Defan Bogel - Rirberg, fprach Gyn. Generalfuperintendent D. Manrer bas Gingangsgebet über die Berje 9 und 10 aus Rapitel 5 des 2. Korintherbriefes. Anwesend waren 53, entschuldigt 5 Synobale; feit der Tagung ber leiten orbentlichen Begirfsfunobe find 5 Mitglieder berfelben verftorben. Bum Beiden chrender Erinnerung an die Berftorbenen erhoben fich die Berfammelten von ihren Siten. Darauf murbe in die Beratung der einzelnen Baragraphen bes vorliegenden Rirchenstenergeseises eingetreten, und ber Bertreter der Rirchenregierung, Gebeimer Oberregierungsrat Sonfter vom Minifterium der geiftlichen Angelegenbeiten in Berlin, erhielt das Bort gur Mitteilung der Wefichtspunfte, welche bie Rirdenregierung veranlagt haben, der Begirfefnnode ben Entwurf eines neuen Rirmenfienergesebes vorgulegen. Es fei in der Tat eine einheitliche, überfichtliche Bufammenfaffung ber gegenmartigen gerftreuten Beftimmungen gum Bedürfnis geworden, und das geltende Recht zeige auf bem Webiete des materiellen Steuerrechts eine große Bahl von Luden, au deren Ausfüllung burch flare Beffimmungen gefchritten werden muffe. Much liege es im Intereffe der Rirchengemeinden fomohl als ber Stenergabler, daß Stener-Streitigleiten auf bem Bege bes proentlichen

Gerichtsverfahrens entichieben murben. Die Rainr bes Gegenstandes verlange eine einheitliche geseiliche Regelung für die gange Monarchie; daber jet für alle Rirchen ber Monarchie als Beitpunft des Infrafitretens des Steuergesehes der 1. April 1906 vorgesehen. Unter biefen Umftanben fei ce febr bantenswert, bag fich die Synobe entichloffen habe, diefen Gegenfrand in einer angerordentlichen Tagung ernent gu beraten. Der Bertreter der Rirchenregierung ichlof mit dem Buniche, daß die Tagung der Begirfsipuode für bas Rechtsleben der Biesbadener Rirche fegensreich fein moge. Der Baragraph 1 der Borlage lautet: "Die Rirchengemeinden find berechtigt, jur Befriedigung ihrer Bedürfniffe Stenern gu erheben. Bon biefer Befugnis ift nur Gebrauch au machen, foweit die fonftigen verfügbaren Ginnahmen gur Befriedigung der Bedürfniffe nicht ausreichen, ins-befondere foweit die erforberlichen Geldmittel und Leiftungen nicht nach bestehendem Recht aus dem Rirchenvermogen entnommen werden tonnen ober vom Batron oder von fonft fpegiell Berpflichteten gemährt merben. Die Steuerbeichluffe ber Rirchengemeinden bedürfen der Genehmigung." Synodale Schrober - Dauborn: Der Pfarrerverein habe beichloffen, einen Bufat in dem porliegenden Gefet ju beantragen, wonach den Rirchengemeinden das Recht zusteben folle, auch für driftliche Unftalten, evangelifche Bereine und bergleichen Bewilligungen aus Stenern ju machen. Es fei ihm aber flar geworden, daß durch nabere Bestimmungen über den Zwed der Kirchenftenern bas Gegenteil von dem erreicht werden fonne, mas der Pfarrerverein wolle. Mugerbem fei im § 52 bes Gefebes von 1878 ausgefprocen, daß foiche Bewilligungen gemacht werden burfen. Er wolle baber ben Antrag bes Pfarrervereins nicht ftellen, bitte aber um eine Mitteilung, wie fich bas Rirchenregiment gu diefer Cache fielle. - Web. Oberregierungerat Soufter ertlarte, dog die Auffaffung des Gnn. Schröder durchaus gutreffend fel. Sierauf wurde der Paragraph 1 einfrimmig angenommen.

Abend-Ansgabe, 1. Slatt.

Aus Stadt und Jand.

Biesbaden, 28. Rovember.

— Perional-Rachrichten. Durch Delret ber herren Minister der Finanzen, des handels und Gewerbe, sowie der Landwirtsichaft erhielt der Direktor des Berbandes der nassanischen landwirtschaftlichen Genossenschaften, derr Beigeordneter Georg Schreiner-Biebrich, die Bernjung in den Zentralansschuß der durch Landsagsbeichluß errichteten Preußischen Zentral-Genossenschaftskasse in Berlin. noffenichaftstaffe in Berlin.

- Der Sprudel wird, wie man uns mitteilt, nicht im Rurhaus, auch nicht in dem Biftoriafaal, fondern in bem Theaterfaal in der "Balhalla" feine Generalverfammlungen abhalten. Die Borbereitungen gur Berrichtung der Deforationen ufm. find bereits im vollen

Bicsbadener Damenheim Augufte Biftoria=Stift. In einer gu gestern Montag, den 27. November, einberufenen außerordentlichen Mitglieber - Berfammlung legte der bisherige Schatzmeister des Bereins, Serr Sanitatorat Bindfeil, wegen ju angestrengter argilicher Tätigfeit fein Amt nieber und trat gleichzeitig aus bem Borftand ans, in dem Anffichtsrate bes Bereins bingegen verbleibend. Rach erfolgtem Rechenschaftsbericht und bedingungsweifer Entlaftung iprach der Borfibende, herr General Stelber, dem herrn Sanitaterat Bind. feil für seine musterhafte Kassenführung und die mit auportommendfter Liebensmurdigteit mabrend feche Jahre ausgeführten Dichewaltungen des Ehrenamtes den Dant der Berfammlung ans. Bei der dann vorgenommenen Bahl gur Renbefetjung bes letteren Amtes murbe bie Borgangerin des Herrn Sanitätsrats Bindseil, Fraulein Eva v. Cruger, einstimmig gewählt und trat unter Annahme der Bahl damit gleichzeitig in den Borftand ein. Der Borftand besteht nunmehr aus ben fiinf Ber-

Aus Kunft und Teben. Ans den Aunftausftellungen,

(Wochenichau.)

Der Rame Karlsruhe bat in der Malerei von heute guten Klang. Zwar gibt es ofter genannte und in anberen flingt vielleicht mehr von jenen beute fo beliebten Rampfrufen, bei benen die einen gleich gu beten, die anderen gleich gut fluchen aufangen. Dagegen bebeutet ber Rame nur ftille, chrlich fünftlerifche Berfonlichfeitearbeit. Reges Guden, bas unbefummert eigene Bege geht, ohne die Welt jeden Angenblid mit dem lauten Beichrei gu erfüllen: Dier feht ben einzigen richtigen Weg. Bedeutet mache Cehnfucht, die einer fommenden neuen Schönheit ahnend entgegenhorcht und damit ficher mehr tut als die Programmfünfte, die den nenen Stil fo oder jo ichon fertig haben.

In diefem iconen Sinne nicht nur örtlich ift Bilbeim Ragel, von dem gum erfteumal im Runft falon Affuarnus eine großere Angahl Arbeiten au feben ift, wirflich aus Karlsrube. 3mei Bilber ba-runter, in benen bas Berfonliche feiner Runft befonders deutlich und friftallrein ift. Gin verschneiter Bachlauf in ber garten Bintersonne. Boll Energie und Gicherheit im Berfolgen des Gewollten ift die Raumgebung. Boll belebtefter Beichheit und nachgiebigfter Barme bie Luft und Lichtschilderung. Und abnlich gelingen dem Rünftler noch mehrere folder Bilber von der Binterpoefie, bas Bort in einem neueren, garteren, naturmabreren Ginne. Gine vereifte Rinne im Bald, ein verichneiter Baldgrund, in dem die ferne, verfchleierte Conne ein beimliches, toftliches Marchenfpiel treibt. Roch reicher fast wirft eine Arbeit: Frühlingssonne über mafferdurchichnittener Chene, von fubtilfter Beichung und weichfter Durchfichtigfeit der Luft. Gine Reihe weiterer Arbeiten ficht auf derfelben Linie, wenn fie auch nicht alle gu fo abfolut reiner Birfung gesteigert find. Da aber auch in der Aunfi strebende und daber mandmal irrende Meniden erfreulicher find als volltommene Engel, fo freut man fich faft, daß ber noch junge Rünftler fich auch an fuhne Aufgaben magt, beren Lofung ihm vorderband noch nicht gang gelingt, mie in der Schafberde unter bebedtem himmel

Unter mehreren Arbeiten von Cophie Len - Rarlsrube fällt ein großes Blumenftud auf, das fehr feine Gingelheiten ber Garbe birgt, als Banges aber nicht abfichtes und effettfrei genug wirft. Th. Wolf Ferrari bringt zwei foloriftifch febr fcon gefebene Beidebilder, das eine nicht ohne Größe ber Auffaffung, aber beibe durch eine gemiffe Ralte ber Empfindung gefcabigt. Eigenartig und doch mahr gibt fich eine Marine von ihm.

3m Runftfalon Banger nehmen unter mehreren anderen, wenig bemertenswerten Ausstellern den Sauptraum die Arbeiten eines in London lebenden Italieners Giufeppe Giufti, ein. Borwtegend Bortrats, malerijch noch nicht von einer gewiffen Problematik frei. Bor allem von einer ungewöhnlichen feit in der Gestaltung alles Beimerfs. Da bofumentiert fich eine faft icon raffinierte Birtuofitat ber Technif und ein zweifellofer, nobler Farbengeichmad. Beniger zweifelfrei ift bagegen der Wert feiner Bortrats als pindologifder Dofumente. Gine ftarte Reigung gu farifaturenhaftem Seben, die aber nicht immer innerlich genügend Kraft bat, den Beichauer jum Folgen gu zwingen, macht fich geltend und führt des öfteren gu einem zwiefpaltigen Endeindruck. Go befonders in ben Porträts "Beat Esq.", "Die Sangerin", "Miß For". Das rassinierte technische Geschied zeigt sich besonders aufsallend in "Der schwarze Hut". Die ftartste einwandstreieste Leiftung in der Kollestion bedeutet fraglos das Rinderportrat "mit ber Drange" mit feinem brillanten Afford von Blau, Beig und Gelb, ber von finnlich unmittelbarft fühlbarer Cobnbeit ift. In den Landichaften find in Schmaden und Borgugen gang biefelben Grafte erfennbar.

* Opernftatiftil 1904/1905. Die Berlagebuchbandlung Breitfopf u. Bartel veröffentlicht in dem neueften Sefte ihrer Mittellungen die Ergebniffe ihrer Bufammenftellungen aus ben monatlichen Spielplanen ber bentiden Buhnen. Gur bie Gaifon 1904/1905 ergibt fich baraus, bag die meiftaufgeführte Oper immer noch Bigets "Carmen" ift, die es an ben deutschen Bub-nen gu 341 Aufführungen brachte. Genau biefelbe Babi erreichte "Lobengrin". Beiden gunachft fieht "Tann-haufer" mit 326, mahrend von den übrigen Berten bes

Meifters der "Soffander" 218, die "Meifterfinger" 192, "Triftan und Rolbe" 68, "Riengi" 42 und von ben Berfen bes Ringes "Rheingold" 96, die "Baffüre" 168, "Siegfried" 127 und die "Götterdämmerung" 89 Aufführungen erlebten. Bon neueren Werten brachte es Bolf-Ferraris "Neugierige Franen" bis au 181 Aufführungen. Mascagni und Leoncavallo haben fich immer noch mit den refpettablen Biffern 220 für bie "Cavalleria Rufticana" und 218 für den "Bajaggo" an der Spite des Opermipielplanes gehalten, mahrend es der "Roland von Berlin" trot allerhöchter Proteftion nur gu 31 Rum-mern bringen fonnte. Megerbeer ift in ber Gunft des Opernpublitums ftort im Rudgange.

Bem güchertifch.

111

fd

fd)

251

63

an

De

D

ge

(er

sb. 28. Lennemann, von bem wir früher icon ein Bandden Gedichte warm empfehlen fonnten, bat jest unter bem iconen, finnigen Titel "Saat und Conne" eine neue Reife von Liebern herausgegeben, die fich in ihrer feinen Empfindung weit fiber ben Durchfdmitt erheben. (Rieberfachfen-Berlag, Rarl Schinemann, Bremen.) Das fille, faatwogenbe Land, aus bem ber Segen mithfamer Bauernarbeit emporfproft, und fiber bem fich ber breite Sonnenichein ober bie ftille Racht lagert, die friedliche Sutte, die Rate bes Landmanns, das ift es hauptfächlich, das er in feinen Gebichten mit einem eigenen, fast feiertäglichen Reige barftellt. Und fo wird fein Bud gleichfam ju einer harmouffden Conntagsnadmittagsleftfire, welche ftille Erbanung ins berg fenft. Der Berlag hat bem lieben Buche eine frimmungsvolle Ausstattung burch Buchichmud von Th. herrmann gegeben. Statt weiterer Borte der Empfeh. lung nur eine fleine Inhaltsprobe aus "Saat und Conne":

Commergind.

Blubt in Burpur und in Glang und Ceibe Wind in Parpur ind in Chang und Seide Um uns weit die lönigliche Deide; Und des Brittags weißeriese Stille Legt lich traumbalt ichwer auf Bunsch und Wine kommi der Derrgott seif und ungesehen, Andlen wir ein leifen, lindes Weben, Und wie sich im tiesten, goldenen Segen Unfere Dande ineinanderlegen

fonen: herrn General &. D. Stelher Borfibenber, Fran General Diedmann Schriftführerin, Fraulein von Ernger Schatmeifterin, Gran General Bennin und Franein Glifabeth Rumichöttel.

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

Eine Illuftration Des Dreiflaffenwahlfgitems bei ben Stadtverordnetenmahlen liefert folgende mabrbeitsgetrene Schilderung einer des humors nicht entbehrenden Szene aus einer Berfammlung ber Bahler erfter Rlaffe einer benachbarten Induftrieftadt: Erfter Babler (ein Gebeimrat und fehr einflugreicher Mann): Meine herren! Mein Randidat ift in der gangen Stadt ole ein bervorragend tüchtiger herr befannt, er ift von fold unübertrefflichen Eigenschaften, daß ich hoffe, Gie werden ihm einhellig Ihre Stimme geben. - 3meiter Wöhler: Bunachft fommt es barauf an, einen unabbangigen Mann gu mablen und nicht abermals einen Sabritbeamten, der dies bei den hiefigen befannten Berbaltniffen mehr ober weniger nicht fein fann. Ich gebe damit der allgemeinen Stimmung in der Bürgerichaft Musbrud, die es nicht billigt, daß die Gewalt wie früher genbt wird und es fich nicht um ein bloges "Ernennen" bandelt. Der von mir bezeichnete Randibat ift eine durchaus geeignete Perfonlichfeit, was er icon durch fein feitheriges Auftreten im öffentlichen Leben bewiesen bat. Rachdem noch mehrere "Bahler" in das begeifterte Lob auf den zuerft vorgeschlagenen Kandlbaten eingefrimmt: Dritter Babler: Es durfte fich nunmehr wohl empfehlen, gebeim abgustimmen. (Der Biebere abnte, was im anderen Falle tommen wird, und ftellte den Antrag auch ju feiner eigenen Gicherheit. Im Gefpräche hatte der Brave erklärt, feine Ahnung zu haben, wer und was der zuerft Borgeichlagene ift. Auch die Abrigen hatten von dem Randidaten Teine Ahnung.) Bierter Babler: Nachdem und ein fo ausgezeichneter Randibat mie der vom herrn Webeimrat Empfohlene genannt, giebe ich meinen Antrag, herrn General X. gu mablen, gurud. (Der Gute bat bei feinem Antrag gwar nichts Bojes im Schilde gehabt, er wollte offenbar nur der Beitftromung Rechming tragen nach berühmten Muftern.) Der Geheimrat: Eine geheime Abstimmung halte ich für unnotig, im übrigen aber muß ich befennen, daß mir ein Frrium unterlanfen ift. Ich habe nämlich nicht herrn X., fondern berrn g. im Auge, ber aber ebenfalls genau fo tuchtig wie herr E. ift. Das Berichen fommt daber, meil ich beide Berren nicht perfoulid fenne, jondern nur que ben Unteridriften von Schriftfiden aus ber Gabrit eines Anverwandten. Tableau! - Rachdem man fich von diefem Schred einigermaßen erholt und die Denferfalten auf den verfciebenen Mannesftirnen wieder geglättet batte, wurde gur öffentlichen Abstimmung gefchritten. Das Refultat war wie vorausgufeben: Der Kandidat D., alfo die Rummer 2 bes herrn Geheimrats, erhieft die weitaus große Majorität und auch unfer Biedermann war dabei. - Um Babitage: Um Babitifch ein Beamter Des Geheimrats. Rejultat: Genau das gleiche Stimmenverbaltuis wie in ber Berfammlung.

- Die elettrifche Bugbeleuchtung, die fich bisber meiftens und gum größten Teile nur im Berfuchöftadium befunden bat, erfahrt eine Beiterung baburch, daß fritens ber prengifden Staatsbahnverwaltung die Ansruftung von 80 D-Zugwagen in Auftrag gegeben worden ift. Gur biefe werden eine 1000 und fur 30 Schlafwagen 300 Glühlampen erforderlich. Die Belenchtungeeinrichtung wird fo getroffen, daß die Abteile 1. und 2. Rlaffe außer der bisberigen Gasbelenchtung je 4 Glüblampen erhalten, die über ber Riidenlehne angebracht werden, mahrend die Schlafmagen in jedem Salbabteil mit einer Stebtampe verfeben werden, die derartig eingerichtet tit, daß fie auch hängend augebracht werden fann.

o. Schwurgericht. Als zweiter Fall gelaugt am Dienstag, den 5. Dezember, die Antlage gegen den Farber Johann Diller von Sochit a. M. wegen Ranbs gur Berhandlung. Berteidiger ift Gerr Rechtsaumalt Dr. Stahl bier.

Gehart die Lebensverficherunge-Police gur Rontursmaffe? Das Reichsgericht hat entichieden, daß bie Konfursmaffe tein Recht auf die Berficherungspolice, ober, wenn der Berficherungenehmer geftorben und der Ronturs über feinen Rachlag eröffnet worden ift, auf die Berficherungsfumme bat. Das Urteil des Reichsgerichts ift von um fo größerer Bedeutung, als bisber nambafte Juriften gegenteilige Meinung vertreten haben.

Strafrechtliche Berantwortlichfeit bes Gewerbetreibenden no en feinem Steffnertret gegen die Arbeiterichutgefete. In den Areifen der Ge werbetreibenden ift hanfig mich die irrtumliche Auficht vertreten, daß, fofern die Ausnbung des Gewerbebetriebes nicht durch den Gewerbetreibenden felbit, fondern durch einen Stellvertreter geichieht, letterer allein für eimaige Ubertreiungen gegen die jum Schute der Arbeiter erlaffenen Bestimmungen ftrafrechtlich verantwortlich fei und der Befiber des Gewerbebetriebes nicht neben feinem Bertreter beftraft werden tonne. Gur bicfe Tatjache ift folgender Fall lehrreich: Der Betriebsführer eines Steinbruchsbefibers ans bem Regierungsbegirt Trier war auf Grund ber Befanntmachung bes Bundesrats vom 20. Mara 1902 bestraft worden, weil er die Steinbrucharbeiter fiber bie gefetliche Beit binaus beichaftigt, fowie well ber für die Arbeiter bestimmte Aufenthaltsort gegen Unbilde ber Bitterung nicht ben gefeilichen Bestimmungen entfprocen hatte. Außerdem murbe gegen den Sieinbruchbefiger felbit auf Grund bes § 151 der Gewerbeordnung Anflage erhoben, der porfdreibt, daß der Gemerbetreibende neben feinem Gtellverireter für libertreiung von Polizeivorichriften bei Ausübung des Gewervebetriebes strafbar ift, wenn er es bei ber nach den Berhältniffen möglichen eigenen Beauffichtigung bes Betriebes ober bei ber Auswahl ober ber Beauffichtigung bes Betriebsleiters bat fehlen laffen. Der Angeflagte batte an feiner Berteibigung geltend gemacht, bag es ihm bei feinem großen Weichaftsbetrieb (er befitt mehrere Steinbriiche) nicht moglich fei, jeden einzelnen Betrieb felbft au beauffichtigen, fondern baß er fich auf feine Betriebsleiter verlaffen unfife, daß bie

jum Schube der Arbeiter erlaffenen gefetifichen Beftimmungen beobachtet werden. Das Landgericht gu Gaar-bruden, welches in der Berufungeinftang den Angeflagten verurteilte, ift jedoch ber Anficht, daß der Ange-Magte trop feines ausgedebnten Gewerbebetriebes verpflichtet gewesen fei, fich felbit bavon au übergengen, ob in dem bier in Grage ftebenden Betrieb die gefetlichen Borfdriften jum Coute der Arbeiter beachtet murben Insbefondere habe er die Arbeiter nach ihrer Arbeithgeit fragen und ben Aufenthaltsort berfefben in Augenichein nebmen muffen. Durch Unterlaffung biefer Gelbftbeauffichtigung habe er gegen § 151 ber Gewerbeordnung verftogen und jei deshalb ftrafbar. Der Straffenat des Coiner Oberiandesgerichts, welcher in feiner letten Sitting am 18. Rovember b. 3. in ber Revifioneinftang in diefer Cache gu enticheiben batte, erachtete biefe Rechtsausführungen des Borderrichters für gutreffend und verwarf die eingelegte Revision.

- Unter dem Berbacht ftraflichen Umgangs mit feiner 17jabrigen Tochter murde ein Milchandler aus cinem Rachbarorte am Montag bier festgenommen und ın das Untersuchungsgefängnis gebracht,

Gin anfregender Borfall ereignete fich am Countagabend 9 Uhr auf der neuen Rheinbrude bei Maing. Eine junge Röchin ging dort auscheinend gang barmlos fpagieren. Ploglich fprang fie über die Brude und verfcmand in den Wellen. Gin Mann, welcher Schiffer ift, fprang ibr fofort nach, und es gelang ibm, die Obnmachtige ans Ufer gu retten. Er brachte fie mit Silfe von zwei Rollegen in feine Wohnung. Die Armfte ift eine ber Bedanernswerten, welche fich von ihrem Berführer treulos verlaffen feben. Gie fagte, ibr Rind rube auf bem Friedhof, fie wolle auch Rube haben, demn fie konne mit der Schande nicht weiter leben.

Gin fdmerer Unfall ereignete fich geftern abend gegen 1/27 Uhr bei Biebrich in der Rabe der Corridaß: ichen Sandgruben. Die vor ein Biesbadener Gubrweri gefpannten Pferde icheuten ploplich und gingen burch, der Wagen fritigte um und die Tiere wurden baburch noch aufgeregter. Der Ruticher, Beinrich Ling, flog vom Bod auf die Strafe, ebenfo ber neben ihm fibende Schreiner Rarl Bund von bier. Erfterer murde ein Stud 2Begs gefchleift und trug hauptfachlich innere Berlebungen bavon, Bund fiel fich ein Schulterblatt auseinander und erlitt Ropfverlegungen und Sautabidurfungen. Gie famen beide in das Biebricher Rrantenhaus.

o Edwindler. Gine Comindlerin, die befonders darauf ausging, die Baptiften gu brandichagen, ift in Worms verhaftet worden, eine Frauensperson, die unter verschiedenen falichen Ramen, wie Sperber, Spengler, Emma Beller und Emma Kramer in Maing und auch bier Betrügereien verübte. Sie gab fich als Baptiftin aus und erichwindelte fich unter falfchen Borfpiegelungen von Baptiftenpredigern und Mitgliedern der Baptiftengemeinden Geld. Etwa bier geichadigte Berjonen fonnen auf Bimmer 19 ber Polizeidireftion Angeige erftatten. -Gebern nadmittag murbe bier von einem Unbefannten eine Comeiger-Goldin-Berrennbr im Berte von 80 90. cricwindelt. Die Uhr ift Hein und did und bat weißes Bifternbleit. Der Rudbedel ift gerippt und innen mit bem Ramen "Setro" verfeben.

o. Diebitable. In der Racht jum Camstag murbe die Burfttuce eines Meggers in der Grabenfrage erbrochen und barans ca. 160 bis 170 Stud abgebundene Burftden, eine gefochte Ochfengunge, ca. 8 Pfb. Potelfleifch, fowie einige Pfund Ralbfleifch und eine Ralbs. gunge gestohlen. Der Dieb bat von famtlichen in der Burftfuche liegenden Schurzen die Bendel abgeichnitten, jedenfalls um damit den Raub ju vermabren. - Gin a.. Berit freder Diebftahl wurde am Camstagvormittag furs nach 8 Uhr in einem fleinen Laben in ber Balramftrage verübt, indem bajelbit, mabrend ber Inhaber in dem anftogenden Bimmer feinen Raffee tranf, amet Burichen ericienen, von denen ber eine die Tire nach dem Ladengimmer anbielt und fo ben 3nhaber, einen alteren Mann, am Beraustreten verbinderte, und ber andere mit einer Manrerflanmer die Sadentaffe erbrach und ausraubte. Che ber Beftoblene noch recht wußte, wie ihm geschah, waren die frechen Ranber wieder aus dem Laden gesprungen und um die nachfte Ede verichwunden. Gie maren aufcheinend mit den Gepflogenheiten des Ladeninhabers befannt und batten an biefem Morgen gewartet, bis er fich an ben Raffeetifch fetite. Benn auch ju biefer frühen Stunde bie Raffe noch nicht groß mar, fo find ihnen boch einige Mart gur Beute gefallen.

— Anthans. Dinfichtlich des morgen Mittwoch im Aurhaufe statisindendem Sonaten Abends von Frau und Verrn Kapellmeister Afferni, der um 8 Uhr beginnt, sei darauf aufmertsam gemacht, daß ein Eintreten in den Saal während der Vortragsmummern anßervordentlich iedern würde und die Eingangsfüren daher mur während der Zwischenganien gedisten werden fönnen. Ein rechtzeitiges Ericheinen empfleht sich um so mehr, als die erke Rummer die berühmte Sovate Ar. 9, A. Krenher gewidmet, von Beethoven sein wird. Das Nachmittagsstonzen fällt an diesem Tage aus.

— Brodmann-Arüscher-Komzeri

— Brodmann-Brüchner-Konzert. In dem am Mittwoch, den 20. November, im Kofinosale von Fran Ervsessor Schler-Brodmann und Derrn Ossar Brüchner zu veranstaltenden Konzert fommt n. a. eine Sonate für Ecslo und Pianosorie von Saint-Saens auf Ansschring. Diese Somate gehört zu den ichönken gemannermusikwerten des genialen französischen Tondickters und nach unter den Oswar und folder Weiser mit Product und Nammermantwerten des gentaten franzolitigen Londigiers und wird unter den händen zwei solgter Meister wie Brüfter und Dr. Reibel ficher unstergilltig zu Gebör gebracht. Es muß mit besondever Freise begrüßt werden, daß außer Liedern von Schubert, Schumann, Reger, Wolf, Reigel, Linzt, D. Dorn auch die im vorigen Jahre mit so großem Anklang vorgetragenen Lieder mit Cello und Pianosfarie: Le Kil von Exrouz und Lodriftung vorgetragenen Lieder mit Cello und Pianosfarie: bon Rudauf wieder auf bem Programm ericeinen.

Der Brudimarft wird mabrend ber Andreasmartitage Der stindfrage nach der Bertram- und hellmundfrage von der Bleichfrage nach der Bertram- und hellmundfrage verlegt. Die Ausstellung der Wagen ersolgt zu einem bintereinander, und zwar in der Vertramstraße auf der öftlichen Etraßenseite, Deichsel nach dem Bismard-Ring, in der hellmundstraße von der Bleichkraße au auf der nördlichen Etraßenseite, Deichsel nach der Doubeimerstraße; die Etraßensreuzung an der Bertramstraße ist greinstellen.

— Sandelsregister. In das Sandelsregister in bei der Firma. Leondard Dis zu Disenbach mit Inseigntederfassung in Biesbaden" eingetragen, daß der Kanimann Baul Merzbach ach frankfurt a. M. als perionlich haktender Gesellschafter in das Gesichäft eingetreten in. Die offene Dandelsgesellschaft dat am 15. Ckober 1995 begonnen.

= Biebrich, 28. Rovember. In der hiefigen Oranier Geder in der geriedene Gattin unjeres zweiten Bürgermeisters, berrn Dr. Solleicher, ftatt. Die Tote, welche während der Feier in der Kirche aufgebahrt war, wurde am Schliffe wach Main, überführt, wo im Rrematorium die Ginaicherung bemte nadmittag frattfindet.

A Ediceftein 28. November. In ber gestern abend bei Gastwirt Polie abgehaltenen Berjammlung des "Berichonerung S-Verein s" wurde Gerr Buchbalter Kreiner zum Schriftsührer und Gerr Dr. med. Bayertbal zum Kasserer gemählt, sowie mit dem Entwurf der Sayungen eine Kommission betrant. Dem Berein sind eine Ainzahl neuer Witglieder beigetreiten und derzeilb beabschickigt, zunächt am Kriegerdenkmal, wojeldie fich zurzeit die Endstation der elektrischen Bahn besindet, für andreichende Singelegenheit, wenn möglich aber sür die Aufhellung eines Bartebänächens Sorge au tragen. In iebsafter Debatte wurde alsdann noch die änberg mangelhafte Etrahen-reinigung besprochen und die Mittel erwogen, durch weiche die sänmigen Antieger zur Besolgung des einschänzigen Ortsstatis-berangezogen werden können. berangezogen werden föunen.

R. L. Edwalbach, Fr. Rovember. Bei der bente nachmittig satigehabten Ergänzung smahl der Stadtverveden neten wurden wiedergewählt: in der dritten Alasse die Derren Bannniernehmer Bild. Echmidt nub Andolf Kanth, in der greiten Klasse die Derren Augun Bagner und Briedrich Bagner, in der ersten Klasse die Derren Dr. C. Friedhöffer und Adolf Jahn. An Sielle des nach Biesbaden verzogenen Derrn Karl Doelzer wurde Derr Gustav Beder neugewählt.

Derr wulfan Beder neugewagnt.

-r- Riedernhaufen, 27. November. Die Kestauration im diefigen neuen Bahnbofe ist vom 1. Januar 1996 ab einem Rekauration aus Esten, der dort ichon eine Bahnbofsteskauration hatte, sidertragen worden. Der Packturels beiträgt 2800 M.—Da der Kblauf des Brunnenwassers in Königsbosen nicht genität, um alse die am hiesigen Bahnbose verkehrenden Blaschinen zu speiten, so siech die Königliche Eisenbahndirestion mit der hiesigen Gemeindenermaliume in Verbiedene, und von derfelben speisen, so sieht die Königliche Eisenbahndirestion mit der hieigen Gemeindeverwaltung in Verdindung, um von derfelben Balfer ist der beigen Vaa hie of zu erhaten. Die Gemeindeverwaltung fordert von der Eisenbahnverwaltung prodert von der Eisenbahnverwaltung professioner von der Eisenbahnverwaltung professioner Von der Andere Von der der Verdindungen der Volgentlich führen die gepflogenen Verhandlungen dum Ziele. Der Valdenwärter Hög ist es, der am "Granen Tieln" seinen Posten bat, ist vom 1. Januar 1908 ab nach Fransfert a. M. verfeht worden.

Fränzieln Fröd bli ih von Eppfieln schafte der evangelissen Virde dabier ein prachivolies Altarkrustlir und ausei Venafter. Pränsein & röblich von Eppfieln ichenkte der evangelischen Kirche dahier ein prachivolies Albarfrugilir und zwei Lenchter.
In der leiten Nacht fit fitze ein in der Rähe der evangelischen Kirche im Bau begriffenes Dans, das schon dis zumen.
Der dierdurch verursachte Schaden ist für den Baunmiernesmenen.
Der bierdurch verursachte Schaden ist für den Baunmiernesmene in bedeutender, da das in dem Bau eingemanerie Gebälf total
zerkfört wurde. Die Arlache des Insammenbruchs ist die seinfle

Minamahanien, 27. Rovember. Gestern abend gegen 19/2, Ubr enistand im Dause des Derrn Anton König 2r von dier auf bis jeht manigeslärie Beise Feuer, dem das Bosinstans, sowie die Schenne zum Opier sieden. Ein weiteres Umsichgeriten des Feuers wurde durch die siehen. Ein weiteres Unsichgeriten werden und Ausbanien verhätet. Der Schaden sit durch Kerscherung gedeckt. — Deute nachmittag wurde die biesige Feuerwehr wieder nach Au I da nijen alarmiert. Im Danie des Derrn Fischer siehen Fabris am Altimeg war Feuer ausgebrochen. Das Rebengebände ist abgedrannt. Man bestirchtete, das auch die amgliegenden Pänier vom Feuer ergrissen würden, was sich auch destätigte. Deute abend gerieten nämlich noch mehrere Dänser et Brand. Bas noch abgedrannt ist, sieht noch nicht iest. Der michtige Feuerschein war über die game Gegend sichtber.

tige Fenerschein war über die game Gegend sichtbar.

!! Anlhausen soei Ahmannsbansen). 27. November. Im Ammstog erignete sich bier ein bedanerlicher Ung l'acksfacht. Das Sädrige Töchierden des Arbeiters Johann Jakob Varafter Lam, wie man austmunt, dem im Bohnbausnenbaussenschen Hres Baters zum Trochnen der Ihmmer bestimmten, gebeigben Ofen zu nahe, wobei die Kleider Kener singen. Auf das Oulfeseichreit der Kleinen eillte der Bater, juwie der Manrer Antom König Ir berbei, welche das Hener zu erstielen incheen, wobei sie fich nicht undedenfende Brandwanden an den Ounden zuzogen. Es mar sedoch zu spatz die Bedauernswerte in versichen Racht an den erstittenen schweren Brandwanden gestorben.

n, Lord, 27. November. Die auf beute berufene außerorbentliche Weneralverjammlung der biefigen Cpar; und Dare ebn & faife, welche befannilich burch bedeutende unbewiftigte Ereditentnahmen ihres frifferen Rendanten, bes Beinbanblers dr. C. Altenfirch , ftart geichädigt wurde, mar von 110 BBB gliebern beincht. Die vom Berband der naffanischen landwirt daftlichenWenoffenichaften eingefeitete Revifion ergab nech bem Berichte des Berbandsrevijors eine Belaftung des Avnios Affrenfirch mit ca. 130 000 M., welchem ca. 65 000 M. Bermogen beam, Siderungen gegenfiber fteben; Borfrand und Anffichterat, welche tron der wiederholten Mabnungen ber Berbanderevifion im Bertrauen auf bie angefebene und ale wohlhabend geltende Berjon und Gamilie des ingwifden verhafteten Rendanten ihren Bflichten nad Gefen und Statut nur ungureichend nachtamen, baben 24 600 M. gur Berluftbedung gezeichnet. Der Reft des Ausfalles fann voransfichtlich burch Aufrechnung ber Vereinsrejerven und eigenen Betriebsmitteln annabernd gededt werden. Die Glanbiger bes Bereins verlieren feinen Piennig, wührend bie Mitglieber unr geringe Gingablungen gu leiften baben. Als neuer Raffierer ber Genoffenidaft murde berr Jofob Brnchbanier gewählt. Die Generalverfammlung, der Berr Berbandabireftor Cdreiner-Biebrid, fowle herr Berbanderevifor Aler. Betitjean Biesbaden und herr Burgermeifter v. Scheibler beimobnten, nahm einen rubigen Bertauf. Die durch die Revifion fengeftellten Borfommnifie geigen wieder, bag Bertrauensfeligfeit bie Urfache allen Abels war und daß weder die Dienftanweifung noch Beichaftsordnung des Bereins genügende Beachtnug famben.

!! Lorch a. Rh., 27. November. Bei der bente Haitgefundenen Stadtvervrdneten wahl wurden wiedergewählt in der ersten Abseilung Derr Bhilipp Alexander, in der zweiten die Derren Deinrich Josef Dahlen und Anten Sahrholz. In der dritten Abteilung sind die Gerren Ritolans Muno und Jaseb Bruchbamer-Balter neugewählt worden,

* Aus der Umgebung. Hus Darburg, 28. November, wird gemeldet: Bei einem Renban der Jurenanibalt wach geltern nachmittag ein Gerfift ansammen. Ein Spenglermeiter mit seinem Gesellen und einem Lehrling fürzten in die Tiefe und abgen fich ichwere Berlegungen zu, die ihre Abersichtung in die Riinif notwendig maditen.

herrn Stationsvorsteher Sifcher in Echwanheim ift als Auszeichnung für Digbrige treue Dienfte das filberne Flügelrad mit Arone nebst Diplom vom Großbergog von heffen verlieben

werden.
Infolge Rutlicens von Schiefermassen verungläckte in Lang heide der Arbeiter Fall. Der Tob irat iofort ein.
Rir die Stelle eines Krichenbieners an der St. Johannis-firche in Mainz baben sich 200 Bewerber ans allen möglichen Bernfsklichen gemeldet.
In Mänchhaufen bei Triedorf ist bei einer weiteren And Toskwut festgestellt worden. Das Tier wurde gewiet. Der Hotelier E. Stern aus Frankfurt beabsichtigt an der Straße von Neuen hain nach König tein ein Kurhaus-Gatel zu erbauen.

Straße von Arne noten in Eronberg bewisigten das Pro-hotel zu erbanen. Die Stadiverordneten in Eronberg bewisigten das Pro-jest einer direkten Straßenverbindung Eronberg-Schönberg. Die vor kurzem in Soden ausge getrerene neue ftarke Cwelle ist von dem Angenieur Scherer besichtigt worden und nach bessen Anordnung werden umsangreiche Ausgrabnugen dis auf cine Tiefe von 6 Meter vorgenommen.

* Mains, 28. Rovember. Abeinpegel: 1 m 33 cm acgen 1 m 20 cm am gestrigen Bormittag.

Sport.

* Fußball. Am vergangenen Sonniag trasen sich wieder einmal die beiden ersten Bennschaften des "1. Biesbadener Juhballflubs von 1901" und der "Biesbadener Fußballflub liders" im Betispiele. Trob der ihlesben Bitterung war eine ganz ansehnliche Bahl von Zujchauern erschienen und folgte inderestlicht dem Berlauf des Spieles, das manch spannenden Boment sot. Rach furzer Zeit haben sich beide Partelen an den Moment sot. Rach kurzer Zeit haben sich beide Parteien an den schläpfrigen Boden gewöhnt. Das Spiel bält sich zunächt ziemlich in der Wilte, wird jedoch bald mehr in die Hälfte des Schwarzsikonn verlegt. Die Blau-Weisen zeigen sich vorläufig überlegen und expielen auch, dank ihrer Bemithungen, zwei schne Love, demen "Kiders" bis zur Banje nur eins emgegenlegen werden binnen. Wit 2:1 für "l. Wiesbadener Linkballstind von 1901" werden die Seiten gewechselt, und nun andert sich das Bild. "Kiders" greift jeht energisch an, und dem schnen Aufanmenspiel, desonders der Inmenkikunger, ih denn auch dath der zweite Erfolg deschieden. Immer gesäptlicher wird die Lage für die Blam-Weißen, zumal ihr linker Beriediger kaupfunlähig wird und anskritt. Diesen Umfand nügen die "Liders" natürlich ans und bedeingen oft das Goal ihres Gegners. Ein Erfolg ist jedoch beiden Barbeien nicht mehr beschieden, und so endet diese sichen satze unersichteden 2:2. cone faire Spiel unentichieben 2:2.

Greichtslaal.

Die Fran "Cherkeninant". Eine iragikomische Geschichte, die genügend Stoil an einem Enliptel bietet, gelangte am Montag vor dem Schöffengericht I in Berlin zur Verbandlung. Wegen Geleikigung der Fran Obersentnant d. war die früdere Buchfatterin Anita Karkov angeslagt. Die aus der Untersuchung Schöffengespillerte Angeslagte ist eine interesjante Erscheitung Siewar früher Buchdalterin, gab dann aber ihre Stellung auf und wardbald in den Kreisen der Selt, in der wan sich nicht langweilt, eine bekannte Erscheitung. Dier wachte sie auch die Bekanntschöft eines Obersentnanis d., mit dem sie längere Zeit ein Berbiltnis unterhielt. — Eines Tages, im Dezember v. J., demerkte der Kansmann Cohn in der Friedrichtraße im Dansslur neben dem Gereildsognafausschauf eine junge, ausgeinend den bestiert dem Gereildsognafausschauf eine junge, ausgeinend den bestiert kindere Bereildsognafausschalt eine junge, ausgeinend den bestiert kindere Bereildsognafausschalt eine junge, ausgeinend den bestiert kindere Bereildschalt eine junge anschie für dangerscheinlich in tödlichtiger Bereiegendein deinen, das surchtbarer Regen herrichte und Ständen angelstende junge Dame, die fich angenscheinlich in töditöster Vertegenheit besand, der inröbbarer Aegen herrichte und is ohne Regenschirm war. Derr Cohn bet der Dame elegant ieinen Schirm an. Dies wurde nach ansängichem Wederstreben anch genehmigt. Schließlich willigte die junge Dame auch ein, dem Koszuschnöschanf einen Besuch abzustatien. Dier legte die Dame ibrem Begleiter gegenüber jossendes "Gehändnis" ab. Sie iet die Krau des Odersenhauf D. aus der Passaneritraße und lebe mit ihrem Manne sehr ungläcklich. Dies komme daher, daß ihr Mann vom Diems au isch in Andreuch genommen sei meinen die kand jeder Richtung din vernachlössige. Derr Cohn baite mitürklich nichts Eiligeres zu tun, als der "gnädigen Fran" zu verschern, daß er auf irgend eine Weise Abdülfe schoffen werde. Bis unter die Haarvurgeln errötend, wisligte die Fran Der-Leumant schließlich in ein Rendezvons ein. — In einem Daufe der Bassaner Straße gab es in derielben Beit häufig sehr erregie lentnant schließlich in ein Rendezvous ein. — In einem Dause der Bassauer Straße gab es in derielben Zeit bäufig sehr erregte Enstritte. Der dort wohnhaste Oberlentnant D. glaubte die Entdenung gemacht zu haben, daß seine Ehefrau es mit der ehelichen Treue nicht align genan nahm. In diese Stimmung hierin ersömte der schriße Klang des Telephons. "Dier Cohn" war das erste, was der Oberlentnant vernahm. Er verleugnete sich und aut, als ob der mit allem vertrante Diener der Frau Oberstentnant am Appavat wäre. Als solcher nahm er auch die Bestellung zu einem Kendezvous auf. Bei diesem kam es zu einer Böchking zu einem Kendezvous auf. Derr Oberlentnant selle wurden wären in Gegenwart seiner Gemachlin Derrn Cohn zur Kede, wie zu dagut komme, mit dieser in Kendezvous zu veradreden. mise or dazu fomme, mit diejer ein Rendezvous zu veradreden. Herr Coan erwiderte seinerseits mehr verdiffit als ängstich, daß die ihm vorgestellte Frau Oberleutmant gar nicht mit der Kron Oberleutmant and der Friedrichfrache identific sei. Den vonderfeitigen Bemithungen, Clarbeit zu verschaffen, gelang es, den richtigen Sacherbalt seinerstellt zu verschaffen, gelang es, den richtigen Sacherbalt seinerstellt zu verschaffen, gelang es, den richtigen Sacherbalt seiner und der Rechterbalt seiner Seine Sacherbalt zu verschaffen. Oberfeninant: augesendelt und unfliger Beile die richtige Abrohe ihres festheren Berebrers angegeben. Der Gerichtshof nahm eine Beleibigung an und erkanite, in Anbeiracht, das öberans die allerichtimmsten Beiterungen entsteben konnten, auf

* Paris, 28. November. In dem Attentais-Prozes hatte sich arstern ein nur wenig zahlreiches Publistum eingelunden. Der Schriffsteller Malaiv versuchte den Geschworenen die Meinung bezudrungen, daß es sich dei der an ihn bezw. seine Deckadreist expositen Bombensendung auß Barrelsna um einen Etreich der spanischen Polizei dandle. Die Einwendungen der drei übrigen Angeklagien bewegten sich in demselben Gedanken.

Mleine Chronik.

Gin eigenartiger Jagdunfall ereignete fich auf einer Gafanewjagd in Unbeim in Pommern. 2118 der Förster fich fein geladenes Gewehr umgehängt hatte, fprang fein hund frendig an ihm in die Bobe. Dabet gertet ber Sund mit feinen Bfoten in den Abgugsbügel bes nicht geficherfen Gewehres und die gange Schrotladung drang einem nur einige Schritte von dem Forster entfernt ftebenben Arbeiter in den Sals. Die Berletungen find famer, Bod ift Ausficht vorhanden, daß der Mann gerettet mirb.

Reine ausreichende Entlohnung. Der Reliner Geig erhieltzwom Birte Bingel in Rürnberg für 28 Tage Beschäftigung außer freier Roft nur 15 M., den "üblichen Monatstohn". Der Kellner flagte auf Bezahlung von Das Gewerbegericht erfannte zu feinen weil 15 M. feine enisprechende Entlohnung für die Dieufte des Rlagers feien.

In Benedig murbe diefer Tage ein Dentmal für Bentmant Frang Guerrini enthillt, ber'an der Rordpol-Reffe des Herzogs der Abruzzen teilgenommen hatte und beim Sauptvorftog nach Rorden mit zwei Mann auf dem Ridweg nach Frang-Jojef-Land fpurlos verfcmunden Mt. Bon ber Samilie bes Bermiften maren ber Bater, Graf Mutius, und die beiden Schwestern anwejend.

Gin eigenartiges "Begrabnis" bat in Unrubstadt patigefnuden. Rachdem die neuerbaute Gasanstalt jum erffenmale in Betrieb geseht worden, wurden die bisber in Gebraud gewesenen Stragenpetroleumlampen feierliche ju Grabe getragen. Ein feltfamer Bug bewegte fich, wie die "Bull. Racht." ergaften, am Mbend burch die Stroffen. Boran foritt ber Letter bes Baues ber Gasanftaff, zwei umflorte Fahnen tragend, bann folgte eine Muffteavelle, die im langjamen Tempo bas Lieb: "Muß i bein, muß i benn gum Ctabtele binans" fptelte. Arbeiter trugen auf einer Babre zwei umflorte Stragenlaternen; ein gablreiches Bublifum folgte. Bor bem Mathanje wurden patriotifche Lieber gefptelt.

Im Mitenbefener Tunnel ift man por einigen Tagen mit der Lindmanerung der als gefährlich erfannten Siellen fertig geworden, die Ginfallftelle ift gum Teil bereits ausgemanert. Durch ben Rebberg ift, 52 Meter tief, ein Schacht nach der Ginfallftelle getrieben, über dem ich eine Dampfpumpe befindet, die bas maffenhaft einbringende und für die Sicherheit am meiften Wefahr

bringende Baffer bebt. Gine eleftrifche Lichtanlage ift über den Rebberg verlegt worden, die bas überschreiten durch Fußganger auch in der Duntelheit ermöglicht.

Sturm.

wb. Marburg, 27. November. Durch den heftigen Sturm wurde bier ein Geruft loder und brach ichlieflich gufammen. Der Spenglermeifter Geidt nebft feinem Gehülfen und Lehrling fturgien gwei Stodwerke boch berab und jogen fich folche Berletungen gu, daß fie in die Alinit gefahren merben mußten.

wb. Bremen, 27. November. Die Rettungsftation Beel ber "Dentichen Gesellschaft gur Rettung Schiff-britchiger" telegraphiert: Um 27. November find von ber auf Tennenhafen gestrandeten deutschen Jacht "Bil-belmina Maria", Rapitan S. Scheel, mit Gerfte von Burg auf Fehmarn nach Wismar bestimmt, zwei Perfonen burch bas Rettungsboot ber Station gerettet

hd. Litbed, 27. Rovember. Dem ftarfen Gewitter folgte ein beftiger Submeftortan. Berfchiebene Baufer find abgebedt. Man begt große Befürchtungen megen gablreicher hierher unterwegs befindlicher ichwedifcher

Gegler. hd. Samburg, 27. November. Gine Reihe fcmerer Seennfalle wird gemelbet. Das mit Roblen beladene Segelfchiff "Coulant" ift im Sturm auf ber Fahrt nach Drammen in Rorwegen mit 7 Mann Befahung untergegangen. Der Schoner "Musterion" ist auf der Reife nach Schottland mit der ganzen Besatung untergegangen. Das Segelschiss "Marie Luise" ging mit der ganzen Besatung in der Kordsee unter. Das Bartschiff Thomas Perry" ift an der holländischen Kuste gesunken Sechs Mann ber Befatung ertranten, ein fiebenter ftarb ipater. Die noch übrigen wurden von einem vorbeis fahrenden Dampfer gerettet und in Rotterdam gelandet.

hd. Hamburg, 27. November. Der ungewöhnlich beftige Sturm, ber feit beute nacht wutet, richtete im Safen großen, im einzelnen noch nicht zu ifberfebenben Schaden an. Der Sturmregen war mit Gewitter verbunden. Die Temperatur ift ungewöhnlich boch gestiegen. Der Bafferftand erreicht faft ben Sturmflutftand.

hd. Enghaven, 27. Rovember. In der Rordfee im Gebiet der Elbemundung ift ein ftartes Sturmwetter mit Gewittern und Sagelboen ausgebrochen.

hd. Briffel, 28. November. Der hier wittende Sturm bat bier und in ben Bororten großen Schaben angerichtet. Bon den Gebanden der neuen Gleftrigitatewerfe wurden mehrere eingeriffen, fo daß ein Schaden von 250 000 Frant angerichtet wurde. Außerdem fturgten mehrere noch nicht gebedte Renbauten ein. Babliofe Dacher wurden abgetragen, Baume entwurzelt, Schornfteine umgeftfirgt. Gin Berluft an Menichenleben ift nach den bisherigen Feststellungen nicht gu beflagen.

wb. London, 27. Rovember. Bon allen Teilen ber englifden Rufte treffen Melbungen fiber Berlufte an Schiffen und Menidenleben ein, die durch den heftigen Sturm herbeigeführt wurden. Der zwischen Glasgow und Belfast verkehrende Dampfer "Beridot" ift bei der Mageehalbinfel gescheitert und gang verloren; ber Ravitan und die aus 10 Mann beftebende Befatung find er-

wb. Dover, 27. November. Da der Sturm beute fruh nachgelaffen hat, tonnte der Samburger Dampfer "Batricia" in ben Safen einlaufen.

Tetete Nadyrichten.

Telegramm bes "Biesbadener Tagblatis".

Darmftadt, 28. November. 3m fommenden befft den Banbtag werben fich Rationalliberale, Bauernbunbler und Bentrum gu einem Blod gegen Freifinnige und Cogialbemofraten vereinigen. Die brei erftgenannten Barteien beabsichtigen bei wichtigen Fragen gemeinsam vorzugeben.

Rontinental-Telegrapben-Rompagnte.

Berlin, 28. Rovember. Die nenen Militar. penfion Sgefete follen mit rudwirfender Rraft ab 1. April 1905 ausgestattet werben.

Baris, 28. November. Dem "Matin" gufolge foll ber biefige foreanifche Gefandte bei bem Minifterprafidenten Rouvier fiber bas Borgeben ber Japaner gegenüber bem Raijer pon Rorea Beichmerbe erhoben haben. Rouvier habe fich begnügt, diefe Befchwerde einfach gur Kenninis au nehmen.

London, 28. Rovember. Finangminifter Auften Chamberlain erflatte in einer Rebe, die er gestern abend in Redditch bielt, bas weber im Rabinett noch in der Bartei eine Rrife bestebe.

Mabrid, 27. November. In ber heutigen Rammerfitnng murbe ber Gefebentmurf, betreffend die Aufhebung der verfaffungsmäßigen Garantien inRatalonien beraten. Minifterprafident Montero Rivs begrundete bie gegen die Separatiften geforderten Ausnahmebefirmmungen und ersuchte die Kammer, die Regierung bei dicier patriotifden Sandlung gu unterftuten. Auf den Berinch der tatalonistifchen Abgeordneten, die regionaliftifchen Tendengen gu entichuldigen, ermiberte Montero Rips, daß ber Regionalismus biefelbe Bezeichnung verbiene wie ber Separatismus und ebenfo verdammenswert fei. Die Abstimmung über bas Befet und ben Entmuri foll morgen erfolgen.

Depeidenburean Derolb.

Bien, 28. Rovember. Wegen der beute ftattfindenden Bablrechts-Demonstrations-Umgüge find alle Geschäfte und Betriebe gesperrt. Die Abendblätter werden erft nachmittags 4 Uhr erscheinen. — Der alademische Senat beichloß, daß, falls fich die Sindenten-Demonftrationen wieberholen fofften, mit Schliegung der Universität vorgegangen merben foll, mas für die Studenten den Berluft eines Semeftere bebeutet.

Baris, 28. Rovember. Der Erzbijchof von Paris icheint ben Auftrag erhalten gu haben, die frangofifche Rirche nach Annahme des Trennungsgefehes gu refon-

struieren. Er hat bereits verschiedenen Priestern Bischofssitze angeboten. Die in Aussicht genommenen Kandidaten haben sich die Entscheidung noch vorbehalten.

Rom, 28. November. Wie verlautet, batte Raifer Bilhelm das italienifde Ronigspaar eingelaben, aus Anlag ber filbernen Sochaeitsfeierlichfeiten nad Berlin zu tommen. Das Königspaar mußte jedoch in ablehnendem Sinne antworten und wird fic durch den Herzog von Genua vertreten laffen.

Rew York, 28. November. Der Generalftab ichlägt vor, aus gedienten Soldaten eine 50 000 Mann farfe Armee-Referve zu organisieren, damit im Ariegsfalle die gefestiche Prafengftarte von 100 000 Maun gur Berfügung fteht. (B. T.)

wb. Saarbinden, 28. November. Die "St. Johann-Saar-brilder Bollsig," melbet: Auf der Grube Alein-Roffeln bei Gor-bach fand gestern eine Explosion ich lagender Wetter statt. Ein Bergmann wurde getötet, ein anderer lebensgefährlich und ein Steiger leicht verleut.

hd. Bogen, 28. Rovember. Die nene große Strandpromenade Lungolage bei Galo ift fast gand in ben Gec gefturat. Die Erdbewegung bauert noch fort Der Schaden beträgt 200 000 Lire.

wb. Paris, 28, November. Im Bahnhof Gif der Lokaldahn Paris-Bimours wurden gestern abend zwei Bediensteie, welche auf dem Gleis arbeiteten, von einem Personenzuge ersaßt und getöteit.

hd. Madrid, 28. November. In ber Rathebrale in Samora fand gestern ein blutiger Rampf zwischen einer Ranberbande und der Boligei ftatt. Mehrere Räuber wurden ichwer verwundet. Der Reft wurde in der Can Juan-Airche, die völlig ausgeplunbert war, gefangen.

Polkswirtschaftliches.

Fruchipreife, mitgeteilt von der Preisnotierungeftelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbeden am Fruchtwartt zu Frant furt a. M. Moniag, den 27. Aovember. pringimarii au dyranti arta. M. Montiag, den 27. Revember. Per 100 Kilogramm gute, markfähige Bare: Beigen: hiefiger 18 M. dis 18 M. 10 Pf., Roggen: biefiger 17 M. dis 17 M. 18 Pf., Gerfte: Ried- und Pfälger 17 M. 90 Pf. dis 18 M. 25 Pf., Beiteraner 17 M. 90 Pf. dis 18 M. 25 Pf., Gafer: hiefiger 15 M. 75 Pf. dis 16 M. 50 Pf., Mais: La Plaia 14 M. dis 14 M. 10 Pf.

Gelbmartt.

Frankfurier Börle. 28. November, mittags 12¹/. Uhr. Kredit: Affien 210.70. Distanto-Kommandit 189.30, Dentige Bank 241.40, Oresbener Bank 164.25, Staatsbahn 142.20, Sombarden 24.40, Bochumer 247.50, Geilenkirchener 258.25, Sarpener 217.50. Tendens; rubig.

Wetterdienst

ber Landwirtschaftsichule an Beilburg.

Borausiichtliche Bitterung ffir Mittwoch, den 29. November 1905:

Sunächst trübe, später zeitweise aufklärend, milder, besonders nachts, Riederschläge (meist Regen).

Genaueres burd die Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Bf.), welche an ber Platattafel des Tagblatt-Saufes, Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Geschäftliches. Von grossartigem Erfolg

und ohne jeglichen Nachtheil sind Kräuterkuren bei allen Krankheiten, wenn Sie die dazu geeigneten Heilkräuter in dem Special-geschäft Eneipp-Haus, nur Eheinstr. 59, kanfen, weselbst Sie nur frische, heitkrifftige u. giftfreie Waare erhalten. Gleichzeitig empfehle den Kräuterarzt von Dr. Pasz-kowsky, Preis 25 Pf., ca. 200 Heilkräuter u. deren Wirkung. 3037

Buchhandlung Heinrich Staadt, Bahnhofstrasse 6. Telefon 2273.

Lieferung aller Zeitschriften und Bücher schnell und zuverlässig.

Mein Antiquariat beschafft atte Erscheinungen des Bücher-marktes, auch die neuesten, billigst. Bücherfreunde wollen meine Kataloge und die litterarische Zeitschrift "Schafft gute Büchen in das Haus" verlangen. Zusendung gratis und franko.



Edites Biffner Urquell, Munch. Bichorrbran, Culmbacher Bethbran, Biesbad. Biere (hell u. buntel) liefert in Flafden, Rannen, Bierfag-Anto-maten (mit Gisfühlborrichung berich. Suphons, beftes Suftem) für Gefellfchaften ufm., fowie in Originalgebinben M. Ruhl, Friedrichftr. 10,

Zet. 2838. Bertr. b. Berl. Weiftbier-Branerei p. M. Filligrabe, Berlin.

Täglich 5 o'clock:

allabendlich im Restaurant

Concert der Hauskapelle Szilagyi György

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Beitung: 28. Goulte vom Briff.

Berantwerlicher Redaltent für Bobill: M. Echulte vom Brittlien Sonvenberg; für beschennletzu: J. Kais ler; fürden fürigen redallionellen Teil: C. Körther dat; für die Angelgen und Arflännen: D. Dormauf; fürnich in Biesboben. Drud und Stellag der L. Schellenderzichen Dor-Ruckeruckert in Wickbaben.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 27. Novbr. 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Makierkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = A 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Löi = A 0.80; 1 österr. fl. i. O. = A 2; 1 fl. ö. Whrg. = A 1.70; 1 österr.-ungar. Krone = A 0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = A 1.70; 1 skand. Krone = A 1.125; 1 alter Gold-Rubel = A 3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = A 2.16; 1 Peso = A 4; 1 Dollar = A 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = A 12; 1 Mk. Eko. = A 1.50.

1 skand, Krone = A	4 1.125; 1 alter Gold-Rubel = .4 3.	20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.1	6; 1 Peso == .# 4; 1 Dollar == .# 4.20;	7 ff. süddeutsche Warg 4 12; 1 Mk	Bko. == 4 1.50.
Staats - Papiere. 21.	In */e, Chin. StAnl. v. 1895 g -	4 Stockholm von 1880 .4 101.20	Vorl.Ltzt. Divid. In %.		Diverse Obligationen.
ZI. a) Deutache. In %. 5.	. 1896 101.30 97.90 CuhaStA.04 stf.1.0.4 104.80	5. Wien Com. (Oold) > - 5. do, (Pap.) 5. fl 4. do. von 1998 Kr. 99.80	1 12 CONTRACTOR Disease No. Allert	A Margar Managartha man a land	Zf. In *A.
1/2 D. Reichs-Anleihe 100.80	Dairz-Sanieh	3/2 Zürick von 1889 Fr. 98.90	7. 7. Prz. Stg. Wessel . 135.75 10. Pressk. Spirit. abg 21.8.90 6. 8. Pulwer, Pt. St.I 137.90 9. 10. Schnirt. Vr. Frank 187.	4. MosklarA. 97stf.g. > 4. do. Smolensk - > 3 4. do. Wind. Rb.v. 97 * 85.60	4. Aschaffe Busto, Hyp. *
31/2 Pr. Schatz-Anweis. > 99.40 3-7 31/2 Preuss. Consols > 100.70 3-7	privilegirte segmentirite general segmentirite general segment and segment seg	6. St. BuenAir. 1892 Pr. 102.10 do. v. 1888 r	7. 8. Schuhst, V. Fulda . 139.50	4 do. Wor, v. 95 stf. g	4. Bank für industr. U 100.
6. Bad. A. v. 1901 uk. 09 103.20 5.	Mex. am. inn. I-V Pes. 29.75	Div. Volibez. Bank-Aktien.	7. 7. Spinn, Tric., Ses. 125 80 2. 4. Westd, July 120,50	3 Gr.Russ.EBG. stf. > - 4 Russ. Sde. v. 97 stf. g. > - 4 Ryssan-Uralsk stf. g. > 84.50	4. do. Frkf. Essigh 100.70
31/2 Anl. v. 1886 abg	Gold v. 1964 stfr 94.10 cons. inn.5000r Pes. 68.	51/2 53/4 Badische Bank R. 129.50 4. 41/2 B. f. ind. U.S. A-D. & 91.	13 15, . Zelistott-F, Waldh. + 308.50	4. do. do. v. 97 stir 86. 4. Rybinsk stfr. ger 85.80	4. do. Nicotay Han 4. do. Kempff (abg.) . 4. do. Mainzer Br
3/2 > 1892 u. 94 > 99.40 3/4 > v. 1900 kb. 05 > 88.40 3/4 > A.1902 uk.b. 1910 >	Tamaul.(25).mex.Z.) > V.St. Amer.Co.77 Doll.	8. 8. BodCA., W. 165.40	Div. Bergwerks-Aktien. Vorl.Ltzt. In es.	5. Anatolische t. G. # 102.90 5. do. i. G. Ser. II • 102.20	40 do. Rhein., Alteb. 103.50 40 do. Storch Speyer 101.
302 * 1904 * 1912 * - P	rovinzial-u. Communal	81/2 81/2 • Handelshank s.fl. 172.50 12 ⁵⁵ 12 ⁵⁶ • Hyp.u. Wechs. • 305. 6. 61/2 Barmer Bankver4	10. 12. Boch. Bb. u. O. 4 248.20 5. 6. Buderus Eisenw. 139.80 18. 10. Conc. Bergh. O. 315.	3. P.EB. 86 Baira Baix 89.75 61/2 do. v. 1889 J. Rg. 101.90 N do. v. 1889 H. Rg. 78.	4. do. Oertge Worms > 100.20 5. Brüxer Kohlenbgb. H. =
4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 109. Zl. 6. E.BA.uk. b. 06.4 101. 4 31/1 E.B. u. A. A. 9980 3V4	Rheinpr.Ausg. 20, 21 .4:102.30	8. 8. Berl, Handelsg. > 173.10	14. 14. Eschweiler Bergw. 273. 16. Friedrichsh. Brgb. 146.50	3. do. Monastir 4 65.	4. Buderus Eisenwerk s 101.30 4. Cementw. Heidelbg. s 100. 41/2 Ch. B. A. u. Sodal, s 104.
31/2 * Landeshultur-R. * — 31/2 3 * EBAnleihe * — 31/2	do. 10,12-16,24-27,29- 88.90	0. 4. * HypB, L.A. * 0. 4. * Lit. B * 188. 51/2 6. Breslauer DBk. * 125,30	11. 10. Oelsenkirchen + 227.60 11. 9. Harpener Bergh, + 216.60	4. Türk. BagdB. S. 1 > 88.10	41/2 Blei- u. SilbH., Brb 104.80 41/2 Fabr. Oriesheim El 103.10
31/2 Braunschw. Anl. Thir. 99.20 31/2 31/2 Brem. StA. v. 1888 .4 — 31/2 31/2 • 1892 • — 3.	do. + 28uk.b.1910 + 90.30	8. 8. Brüsseler Bank Fr. — 6. 61/2 Com. u. DiscB. 46 —	10. 10. Kallw, Ascheral	v. Hypotheken-Banken.	41/2 Farbwerke Höchst . 102. 41/2 Chem. Ind. Mannh 102.50 4 do. Kalle & Co. H 101.20
31/2 * v. 1899 uk.b.1909 * 98.60 31/2 3 v. 1890 * 31/2	do. • 9, 11 u. 14 • 88, Provinz Posen • 98,50 Hess.Provinz Oberh, •	6. 7. Dormstädter Bk. s.fl. 149.80 6. 7	17. 15. do, Westerg. 261.50 41/1 41/2 do, do. P.A. 106. 1/2 4. Oberschi, EisIn. 135.	37/1 Allg. RA., Stuffg. 4 100. 4. Bay.VB.M., S.16u.17. 101.80	4 Concord. Bergb., H 101. 5 Dortmun der Union . 111.50
5. * v. 1902 uk.b.1912 * 86.10 3/4 5. Elsass-Lothr. Rente * 91. 3/4 6. Hamb.StA.1900u.09 * 102 60 3/4	Frkf. a. M. L. N u. Q . 89.	11 12 Deutsche B, S, I-VII »	11. 10 V.Könu.LH.Thir. 256.	3½ do. do. s. 98.40 4. do. BC. V. Nürnb. 100.60 4. do. do. 5.21 uk.1910 102.50	4. EsbB. Frankf a. M 100. 30/2 do. do 96.50 40/2 EisenbRenten-Bk 102.
1/4 > StRente + 100.70 3/2 3/4 > StA. amrt. 1837 > 98.60 3/2	do. * 5 v. 1886 * 99.	7. 7. * HypotBk. * 153.90 0. 4. * NatB. i. B. *	Aktien v. Transport-Anstalt.	3½ do. do. Ser. 16 u. 10 . 98.40	4. de. de 100. 41/2 El. Accumulat., Boese . 95.50
\$\frac{1}{2} \cdot	do. + U+93, 99 + 99. do. + V + 1896 +	6. 6. VerBank # 130.50 8½ 8½ Diskonto-Ges. 189.70	Divid. a) Deutsche.	4. do. Hypu.WBk, s 102.10 4. do. do. (unverl.) 104.10 3½ do. do. s 98.40	4. do. Serie I-IV . 100. 5. El. Disch. Ueberseeg. 104.80
\$1/s	do. StrB. > 1899 > 89.	7 70/2 Dresdener Bank	10. 9///i.ndwigsh.Bexb. s.fl. 240. 61/2 7. Lübeck-Büchen .4	31/2 do. do. (unverl.) 88.40 4. do.BdCA., Wrbg. 101.50	41/2 O. f. elektr. U. Berlin . 102.
3. 1897 - 31/2 3. 1002 - 31/2 6. Or. Hess, StR 31/2	do A.II,III . 99.10 do 1903 . 99.20	61/2 61/2 Eisenbahn-RBb 118,50 81/2 81/2 Frankfurter Bank 203,70	61/1 5% Pfälz. Maxb. * fl. 150. 5 41/0 do. Nordb. * 140.90	4. do. do. S.9 u. 10 · 100.20 31/2 do. do. Ser. 1, 3-6 · 98. 31/2 Bayr. BdCA. S.2 · 98.	21/2 do. Helios . 82.25 21/2 do. do
1 Ani. (v. 99) + 103,80 4		9. 9. do. H8k. 210,50 7½ 7½ do. Hyp.CV. 159,10 7. 8. GothaerOCB.Tal 164.	0. 2. Alig. D. Kleinb. A - 7. 7 ^{t/n} do. Loks.StrB. 161.80 8. 7 ^{t/n} Berliner gr. StrB. 199.50	302 do. 8000 94.	41/2 El. Werk Homb.v.d.H 103.
	v. 1886 * 89.50 Bamberg. von 1904 * 98.20 Berlin von 1886/92 * 99.70	7. 8. Luxemb. Int. B. Fr. 4. 41/2 Mitteld.Bdkr., Gr. @ 97.50	8. 71/3 Berliner gr. Str. 8. • 199.50 3/4 Cass. gr. Str. 8. • 106. 5. 51/2 Danzig El. Str. 8. • 134. 51/2 51/2 D. Els. Betr. Ges. •		4. do. do. do. s 98.80 40 do. Lichte Kr. Berlin 103.30 40 do. Licht-Oes., Berl. 104.70
3. Sáchsische Rente * 87.90 4 31/2 Waldeck-Pyrm, abg. * 99.80 31/2	Bingen v. 01 uk. b. 06 »	5. 6. Natibk, f. Dischi. 128,80 5. 5. Nürnberger Bank 117,80	51/z 0. Sidd, EisenbGes. 130 50 0. 9. HambAm. Pack. 182.50	30 do. Ser. 3 u. 4 . 102.40 30 do 5 . 97.30	41/2 do. Schuckert . 102.20 4. do. do 99.90
31/2 Württ.v.1875-80,abg. * 100.10 31/2 31/2 * * 1881-83 * * 100.10 3 31/2 * * 1885 u.87 * * 100.10 31/2	do. v. 05 uk. b.1910 - do. v 1895 - Darmstadt abg. v. 70 v	10. 10. do. Vereinsb. 223.	b) Ausländische.	30 do. 8 97.30 4. D. HypB. Berl. S. 10 101. 30 do. do. do. 95.50	4'. do. Betr. AO. Siem. > 103. 4. do. Telegr. D. Atlant. > 101. 6. do. Cont. Nürnberg > 96.90
31/2 * *1885 u. 1889 * 100,10 31/2 31/2 * *1893 * 100,10 31/2	do. v, 1886 u. 1804 » — do. conv.v, 91 L, H. » —	5. 6. Oest Länderb, Kr. — 81/4 do. CredA. 5.fl. — 4. 4. Pfälzer Bank # 105.	6 6 V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 118.	4. IEIs, B. u. CC. v. 86 . 101.	41/2 do. Werke Berlin . 100.60
31/1 • 1694 • 100.10 31/1 31/1 • 1895 • 100.10 31/1 31/1 • 1900 • 100.10 31/1	do. v. 02 am. ab 07 s -	7. 7. Preuss, B. CB. Thi. 188.70	6. 6. do. StA	4. do. do. S. 16 u. 17 . 102.	4½ Emailir.Annweller . 101. 1½ do. u. Stanzw.Ullr 102.50 4. Frankfurter Hof Hypt 102.30
31/2 • • 1903 • 100,30 4 5 • • 1896 • 89. 31/2	do. v. 81 u.84 abg. v 97.80	41/2 5. do. HypAB. # 124.70 618 708 Reichsbank * 188. 61/1 61/2 Rhein, CredstB. * 142.30	11½ 12. do. Lit. B. 11½ 12/20 Crákath-Agram 32. 5. 5. do. PrA.(I.O.) -	3/4 do. do. Ser. 12, 13 - 97.	4/2 Gelsenkirch.Gussstahl > 102.20
b) Ausländische. 30; I. Europäische. 30s	do, v. 98 kb. ab 02 . 07 80	9 9 do, HypotBk 203.50 6 714 Schaffh, Bankver 162.60	7. 67/2 Lemb. Cz. Jass	4. do. do. 27,37,30,42 + 100.20	We Mannh. LagerhGes 103.20
3. Belgische Rente Fr. 100.20 4 3. Bern. StAnl.v.1895 89.30 31/a	Fulda v.015. luk, b.06 : 100.50 do. von 1904 : 98.20	5 5 Südd, Bk., Mannh. / 114,50 8 8 do. BodenkrB. · 190,50 4/2 5 Schwarzb. HypB. · 121,80	52n 52n Ost-Ung. StB. Fr. 0 0 do. Sb. (Lomb.) : 24.76 63/4 43/4 do. Nordw. ö.fl.	4. do. do. Scr. 40 u.41 · 101.30	1/2 Osterr, Alp. M. i. O 1/2 Seilindust, Wolff Hyp 103.60
4\(\sigma\) 80sn. u. Herzeg. 98 Kr. 100.90 3\(\sigma\) 4\(\sigma\) * u. Herz. 02uk. 1933 * _ 3\(\sigma\) 4 * u. Herzegovina * _ 3\(\sigma\)	do 1893 . 98.	5. 5. Schwarzw. BkV. 100. 7. 71/2 Wien. BkVer. Kr. 143.70 7. 7. Württig, Bankanst. # 150.50	51/4 4 do. Lit. B. 99.30	1/0 do. do. Ser. 29 . 97.90	Ver. Speier.Ziegelwk. 102.20 Vel. do. do. 101.20 Ver. Zelist.Waldhof Mannh. 103.80
5. Bulg. Tabak v. 1902 . 31/2 31/2 Final.5tEAnl.1889 84.80 31/2	do. + 1897 + + 02 + 97.90 do. + 03 uk. b. 08 + -	5 5 do. Landesbank - 107,90	4. 44/8 do. StAct. 109. 17/8 1. RaabOdEbenfurt 31,20 44/2 44/2 ReichenbPard.	4. do. Lw. CB. DJ. 99. 4. Hambg. H. S. 141-340 100.40	zi. Verzinsi. Lose. In %.
3. Französ. Rente Fr. 31/2 6. Claitz. LandA.stfr. Kr. 4. 4. 6. Propination 99.20 31/2	do. + 09 uk.b. 1910 + 198. Heidelberg von 1901 + 100. do. + 1894 + . 98.20	7. 7. do. Vereinsbk. * 152.80 6. 6. Wirzh. Volksb. # 119.20	5 5. Stuhlw. R. Grz — 61/s 64/s Gotthardbahn Pr. — 0 0. JurSpl. Genuss —	4. Mein, HypB. Ser. 2 > 100.40	6. Badische Prämien Thir.
144 * MonAnl. v. 57 * 53.90 342	do. v 05uk.b.1911, 98.90 Kaisersi.v.1882,94,92 »	Div. Nicht vollbezahlte Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %.	0 0 do. do. s	4. do. do. 7 . 100.60	3. Belg.CrCom. v. 68 Pr. 131. 5. Donau-Regulierung ö. fl. — 301 Goth. PrPidor, I. Thir. 147.
3. Holland, Anl. v. 96 h.ft. 92. 31/2 4. Hal. Rente I. O. Le 3.	do. * 1889	5 6 Alig.Els. Bankges	PrObligat. v. TranspAnst.	31/2 do. do. kb.ab 05 . 97. 31/2 do. unkb. b. 1907 . 97.	3/2 do. do. II 123.
10,000 · _ 31/3 1000-4000 · _ 31/4 4.	do. 1993 - 08 - 98.40 do. 1993 - 08 - 98.40 do. 1996 - 98.75	Aktien u. Obligat, Deutscher	Zf. a) Deutsche, In %s. 4. Pfälzische & 100.70	4 M B C Mum (Or)2 - 1200 an	Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 105.40 H/1 Köln-Mindener Thir. 144.50
24m · i. O 3 3	do. + 1899 . 92.75	Vorl.Ltzt. Kolonial-Ges. In %s.	3/3 do. (convert.) > 98.30	4. do. 4 101.50	1/2 Lütticher von 1853 Fr. — Madrider, abgest, — Meining, PrPfdbr.Thir. 144.
4. * shurt.v.89S.III,IV * 3 4. * Kirchgüt.Obl.abg. * 3/2 * Rente 5000r * 4.	do. • 1897 • 87.20 Kassel (abg.) • 98.50 Köln von 1900 • —	(Berl.) Auth, gar. # 100.	3. Allg. D. Kleinb, abg. 4 4½ Bad. AO. f. Schifff. > 101.50 4. Casseler Strassenbakn -	4. Phil. HypBank + 101.10 3/11 do. do. * 98.20 4/2 Pr. BCrActB , 115.	Neapel abgest. Stücke Le -
3th Luxemb. Anl. v. 94 Fr. 102.30 4 3th Norw. Anl. v 1894 A	do. von 1905	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	4. D. EisenbBQ. S. I . 101.50 4. D. EisenbQ. S. Iu, IH - 101. 40. Ser. II - 103.30	4. do. Ser. 17 . 100.60 3	Odenburger Thir. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 440.
4. Ost. Goldrente 5ff. G. 100.40 31/2 41/4 • Silberrenie 5.ft. 100.50 31/2	do, v. 1886 u. 87 » — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Vorl. Ltzt. In %. 16 18 Alum.Neph.(50%)Fr.(325.10	4. Nordd. Lloyd uk. b. 06 × 102.40 4. do. v. 92 × > 07 > 100.80		do. v. 1866 a. Kr
4/a Papierrente 4 4.4 4. einheitl Ric., cv. Kr. 99.70 31/1	Ludwinsh at 1000 a 66.	10. 10. Aschiffig Buntuap # 130.75 8. 8. Masch. Pap. 130.75 7. 7. 8ad. Zekf. Wagh ft. 116.5 15. 15. Bleist. Faber Nbg. # 282.	b) Ausländische.	4. do. von 1886 . 95.70	do.
4. Strats-Rente 2000r > 100. 4. 4. 4. 4. 4.	Mainz v.99 kb.ab 1904 * -	13. [Draueret Binding > 1250.]	4. Böhm. Nord atf. i. O4 100,30 do. do. stf. i. O 100.30	4 Pr. HypAB. 80% . 100.40 31/2 do. suf 80% 2bg 94.50	Unverzinsliche Lose. Zt. Per St. in Mk.
4. *EB.(c.A.)i.S.stf.öii.0.100.10 4 4. * * (c.EO.)stf.öii.0.101. 31/2	do. (abg.) 1878 p. 83 a 96.	12. Dulsburger 198. 10. Eichbann 157.70 12/h Eiche, Kiel 191.25	4. do. Weth, sffr.f.S. o.fl. 100.40 do. do. i. S. 100.40 4. do. do. in G. # 101.80	4. do. v. 04 nk. b.1913 s 102.	- AmsbGunzenh. fl. 7 215.26 - Augsburger fl. 7 50.60
5% * (ag.EA.)i.stf. Kr. 33/2 5% * (c.PJ.)i.S. stf. ö.fl. 33/2 5% * (abg.LB.) * 33/2	do. von 1886 u. 88 » 98. do. (abg.) L.M. v.91 » 98.	3. 6. Frkf.Bürgerbr. 120.80 9. 9. HenningerFrkd. 161.50 9. 9. PrAkt. 163.50	4. do. do. von 1895 Kr. 100.40 4. Donau-Dampf.82stf.O. a 100.30	3½ do. Ser. 69-82 > 96. 3½ do. Communal > 97.75	Braunschweiger Thir, 20 230.25 Clary Frsti. 5. fl. 40 CM. — Finlandisch, Thir, 10 193.50
3 Lokalb. (verst.) Kr	do. von 1894 * 98. do. *05 uk.b.1915 * 98. Mannheim von 1961 *	10 Hercules Cass 200.	4. do. do. 86 * l.G. * 100.30 4. Elisabethb. stpf. i. G. * — 4. do. stf. in Gold * 100.80	4. RhWestf.BC.S.3,5 100.30 4. do. Ser. 7 u. 7a 100.80 4. do. 8u.8a 101.60	Freiburger Fr. 15 — Genua Le 150 —
3. unif. 1902 S. 1410 68. 31/2	do. 1888	8. 8	4. Fr. JosB. in Silb. 6, ft. 100.20 5. FünlkirchBarcs stf.S.	4. do. * 9u.9a * 102.25 4. do. * 10 * 103.	Mailander Le 45 — do. 10 — Meininger s. ff. 7 59,30
5. Rum amort Ric. 1892 - 101.40 31/2	do. • 1904 • — München v. 1900-01 • 103.	7 Mannh. Act 147. 8 Nürnberg . 165.50	4. Gal, K. L. B. 90 stf. i.S. 100. 4. Graz-Köll, v. 1902 Kr 4. Ksch. O. 89 stf. i.S. 5, st. 98.80	31/2 do. 2 u. 4 2 94.60 31/4 do. 6uk.b.08 96.90 4. 5.B.C.31/32, 34u.43 101,	Oesterr. v. 1864 5, fl. 100 507.20
v.81,88,92,93bg. 91.00 31/a	do. 1903 199. do. 1904 198.40	70/2 * Parkbrauerelen* 110. * Rhein.(M.) Vz. * 113.50 5. * Soene, Speier * 101.20	4. do. v. 89 * i. Q — 4. de. v. 91 * i. Q — 4. Lemb.Cern.J.stpfl.S. 6.4 93.	31/a W. BC. H., Coin S. 4 97.20 4. Württ. HB.Em.b.92 100.	- do. Cr. v. 58 ö. fl. 180 416.80 - Ofener ö. fl. 40 CM. — - Ostender Fr. 25 —
* inn, Rte. (9689) Let	Nauheim v. 1902 * 98,60 Nürnberg v. 1899-01 * 103. do. von 1902 *	13. 13. Stern, Oberrad > 245. 6. Storch, Speier > 105.80 6. Tivoli, Stattg. > 109.	4. do. do. stfr.i.S. 89.80 4. Mahr. Orb. von 95 K. 100.30	31/sl do. do 98.80	PalffyFrstl. s. fl. 40 CM. — Pappenheim Orkfi.s. fl. 7 — Rudolfs-Stiftung ö. fl. 10 —
4. * amort. * v. 1894.# 91.10 31/2 4. * 2 1896 * 91.20 1.	do. 98,60	0. 9. Bronzef, Schlenk + 150,50	4. do. Schles, Centr. 100. 4. Ost. Lokb. stf. t. O. 4 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	3-1 Hess.LdH8, S.1-5, # 99.20 31/2 do. Ser. 6-8 verl. > 99.40	Salm-Reiff, G. ö.fl. 40 CM. — Türkische Fr. 400 —
4	Offenbach	4. 5. Cem. Heidelb. 136.60 4. 4. F. Karist. 132.70 5. 5. Lothr, Metz	5. do. Nwb. sf. i. Q. v. 74 108.30 31/2 do. do, conv. v. 74 91.60	31/2 do. Com. S. 1 u.2 · 99.40 _ 31/2 do. Ser.3 verl.kdb. · 99.60 _	Ung. Stantsl. ö. fl. 100 367.50 Venetianer Le 30
4. * Gold-A. * 1889 * _ 41/2 4. * C.E.B. S.In. II 89 * _ 31/2	do. + 1900 +	7. 8. Cham, u.ThW.A. > 160.80 6. 6. Chem.AC. Quano > 116.	5. 40. Lit. A. stf. I. S. ö. ft. 108. 30. do. Nwb.conv.L.A. Kr. 92.40	4. Nass. LandB. Lit.Q. 101.30 4. do. do. Lit. R 101.50 3½ do. do. J 1	Geldsorten. Brief. Geld.
4. • Goldani, Em, 1190 • 31/3	do. von 1898	8. 9. 18. D. Gold, St. Sch. 353	3/4 do. do. v. 1903 L. A. 93.50 5. do. do. L.B. stfr. S. ö. ft. 107. 3/2 do. do. conv. L.B. Kr. 81.40	31/2 do. Lit.F. Q. H. K.L. 99.75 M. 31/2 do. • M. N. P • 99.75 M.	finz-Dukaten p. St. 20.41 20.37
:: : : : : : : : : : : : : : : : : : :	Pforzheim von 1869 . 99.90	9. 9. 1 Fabr. Goldbg. 173.70	3/8 do. do. v.1903 L.B	3V2 do. • T • 100.50 20	Prancs-St 16.24 16.20 do. halbe . — 16.16
3/vs • Conv. A. v. 98 stfr. • 79.70 4.	Stuffenet was 1808	5 18 * Werke Albert * 373.50 2	4. do. do. pe. 96.60 50 do. do. Fr. — 50 do. E. v. 1871 i. G. > 67.40	zi. Amerik. EisenbBonds. 0	old-Dollars p. Doll 17.
3. S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	do. 1902 • 99. 1	2 12 12 12 El. Accum. Berlin . 229 50	5. do. Stab. 73/74 sf.i.G. & 110 70	3/3' do O	eue Russ, Imp. p.St 16.17 old al marco p. Ko. 2800 2790 anzf. Scheideg. 2804
\$1/2 Schwed, v. 80 (abg.) > 98.50 31/2 \$1/2	do. • 1899 • 97.80	9 > Oes. Allg., Berl. > 227. 3 31/2 - W.Homb.v.d.H. > 106.	L. do. IX. Em. stf. L. C.	4*. do. do. do. 113.30	nerskan, Noten
F/a Schweiz, E. uk. 1911 Fr. 101.25 4. v	do. v. 05 uk. b. 1910 » 99.20 Wiesbaden von 1900 » —	2/2 5 Licht u. Kraft > 157.50 8 8/2 • LiefGes., Berl. • 176.50	1. do. v. 1885 aff. I. G 25.10	do. St. L. u. NOrl As	Doll. 5—1000) p. D. — 6.18 merikan. Noten Doll. 1—2) p. Doll. — 6.171
4. Serb. amort. v. 1895 . 81. 31/2 4. Span, v. 1882(abg.) Pes 31/2	do. (abg.) do. von 1887	7. Schuckert 133.25 7. Siem. u. Hala. 166.50		do. do. Gen. Lien 76.30 Be	ig. Noten p. 100Fr. 81, 80.96
7/2 Turk, Egypt. Trb. 4 100, 31/2 4. * priv. stfr. v. 90 A 31/2 4. * cons. * v. 1890 * 31/2	do. 1896 + -	5½ 6 TelG. Disch.A. » 187.75 8 3. Feinmechanik (j.) » 167.50	i. R. Od. Eb. atf. I. O. 77.80	W. San Fr w Math D Itt Son on Lie	z. Noten p. 160 Fr. 81,25 81,15 oll. Noten p. 160 R. 188,40 168,30 d. Noten p. 160 Le 81,55 81,45
4 *con, unif.v.1903 Fr. 90	do. • 19/2 S. II • 98.40 do. • 1903 • I,II • 98.50	8. 0. Molzverk, Ind.(K.) • 162 50	do, v. 97 stf. i. G. / 73.90	Mr. South. Pac. S. B. I M. do. do. I. Mtgc. 100.90 Co. WesternNY.u.Pens. 116.10 do. Gen.MB. u.C. 96.10 do. Income-Bossd Sec. 116.10 Sec. 116.10 Jac. 116.10 Ja	stU. N. p. 100 Kr. 85, 84.90 ss. Not. Gr.p. 100 R. — 215.75
* 1012,50r > 96,40 31/2	do. + 1887/89 + _ 10	535. Kunstseidef., Frkf. > 520, 010. Lederf. N. Sp. + 187.	do. Salzkg. stf. i. G. & 101.10 Ung. Gal. stf. i. S. 5. ft 119.25	do. Income-Bonsd — Se ') Kapital und Zinsen in Oobi.	hwetz. N. p. 100 Fr. 81.20 81.10
* 5tants-Rente Kr. 05,25 31/2	do, 1903 . 102.70 ld	Masch. A. Kleyer * 313.40	/w Ital, stg. E.B. S. A-E. Le -		
4 Surandti. v. 89 soft. 98.90 343 A	do. 1903 39.20 10 weibrück uk.b.1910 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20			Reichsbank-Diskonto 51/1% Wech	Kurze Sieht. 21/2-3 Monate
11. Aussereuropäische. 4/2 d 4/2 d	io. + 1888 12	12. • Gritan, Durl. • 235.	Sichian v. 19 st. l. 0. 100.80 do. v. 91 · l. G. 100.80 do. v. 91 · l. G. 100.80 Toscanische Central 117.50	Amsterdam	168.35 - 37/s 89.95 - 46/s 81.35 - 54/s
5. Arg.i.OA.v.1887 Pes - 41/2 6 5. 500 - 4. Cl	lo. • 1898 hristiania von 1894 • 101.				20.405 - 4%
L. * Suss. EB. I. G. 905 100. 31/2 ************************************	do. von 1886 • — 8 do. • 1805 • — 5	14. • Witten, St. • 321. 3	Wilh, Luxemb. IX.S. Fr. — Gotthardbahs Fr. 100.	Madrid . Ps. 100 New-York (3 Tage S.) . D. 100 Paris . Fr. 100 Schweiz. Bankplätze . Fr. 100 St. Petershame	81.95 - 3% 82.15 - 5%
5. Arg.i.OA.v.1887 Pen. — 500	oskau Ser. 30-33 Rbl. — 7 capel at. gar. Lire — 10	17. Olfab. Ver. D. 134.10 J. 122, Photogr. G., Stegl. 200.	Jura-Stripton v. 1894 99.80 do. v. 98nk.b.0agar , Selaweiz-Centr. v. 1880 10 4.20	Triest	84.00 - 51/2 4/6 - 4/4 4/6
			1. 1880 1 140 4,20 1	do	



Muskelstärker

rmflaschen 163

röse Katzenfelle

empfehlen in grosser Auswahl

3137 Daeumcher &

Bienstag, 28. Asvember 1905

Königl. Hoflieferanten, Schützenhofstrasse 2, Ecke der Langgasse.

bietet mein Lager in jeder Preislage ganz Vorzügliches. Die Weine stammen aus ersten Gütern, sind trische, spritzige Moselgewächse mit feiner Blume und angouchmer Saure, wie sie von jedem Kenner und Liebhaber achter Moselweine

Trabener					F1.	50	Ъ.	13	Fl.	45	Pf
Wintricher					-	60	*		77	55	
Moselblüme	abte	m				70	*		*	65	
Zeltinger						80				75	
Winninger					w	85				80	
Piesporter				1	-	90	*	*	*	85	*
Brauneberg	rer				*	1,-		- 19	*	90	10
Graacher					11	1.10	11	19	11	1	11
Lieserer Nie				or	99	1.40	19	19	11	1,30	11
Nieder-Em					**	1.50	79	22	19	1.40	11
Berneastele	4	Au	sle	68	19	1,70	99	11	11	1.60	11
Uerziger			+		99	2,-	111	39	79	1.90	11
feiner	0	Sar	ion	h	in or	Mle	6	-	THOR	EL	

F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

ift ber befte, ftete frifd gut haben bei: W. Dier, Grabenftraße 9. Joh. Muns, Schierffeinerftraße 13. Gust. Menning, Karlitahe 2. Jul. Monsnett, Dahhemerfrahe 76. C. Mirchner, Rhemgaverfrahe 2. Jus. Modiler, Schootfrahe 10.

Sin bemerkenswertes Kunstwerk

das den bekannten Hamburger Bildhauer, Herrn Otto Dobbertin, und den Wandsbeker Kunstmaler, Herrn Fritz John, zu Schöpfern hat, befindet sich im Schaufenster unserer Filiale

Langgasse 10

und stellt die Gestalt, die Blüten und Früchte des Kakaobaumes, sowie die Wirkung seiner Produkte auf die Menschheit in idealisierender Form dar. Wir glauben, jeden Kunstfreund darauf aufmerksam machen zu sollen.

Kakao-Compagnie Theodor Reichardt, Jahrik: Wandsbek-Kamburg.



neben der bekannten Marke: Herzschuhwaren



Herren-Stiefel 11.50 - 13.50 - 15.50.





Damen-Stiefel 9.50, 11.50, 13.50, 15.00.

. Speier Nachf.,

Langgasse 18.

Telephon 246.

Wilhelmstr. 14.

Etage

Kranzplatz

separat-Ausstellung:

ftatt.

Büreau befindet sich jetzt

Part.

Eckermann,

Rechtsanwalt.



Bei jeber Bitterung macht

die Sande blendend weiß.

Archt & Flacen 6 : Alg., Dappiffacon 1, Mt. Sipothefer Blum's Plora-Drogerte, Große Burgitraße 5.

Unter Garantie für reines Weindestillat.

genan nach der Charente-Methode aus gesunden, wegen threr Billigheit sich hierza vorzöglich eignenden Elsiisser Landweinen gebrannt, ausgezeichnet vor Allem durch

Reinheit, Milde und Bouquet".

Die Analysen les chemischen u. amtlieben Untersuchungsamtes in Wiirzburg und die Analysen des Gerichts-Chemikers von Ober-elsass, die im Original vorliegen, haben dies wiederholt bestätigt.

Sie lauten auf: Voll-tändige Ab-wesenheit von Fusetől, Methyl-alkohol, Ammoniak, Kupfer, Siau-

siure oder anderen schädlichen Substanzen.
Derselbe schreibt ferner: ... Was die
höheren Ester anbelangt, so haben
die Cornacs dieselben qualitativen Reactionen gegeben wie ein Cognae von französischer Abkund. Inshesondere haben die Cognacs in allen ihren Bestaudtheilen gleiche Resultate wie solche, decen acht französ. Abkunft mit Sicherheit

nachgewiesen ist. %-Ltr.-Fl. Mk. 1.70, %-Ltr.-Fl. 0.90 1.10 2.50, *** *** 1.60 3.50, 1.80 Medicinal

Die Cognac-Destillerie garantirt, dass der Médicinal-Cognae genau nach Verschriften des deutschen Arzueigenetzbuches gebrannt ist,

Aecht französ. Cognacs:

P. Frapin & Co., E. Remy Martin & Co., in 1/1 Fl. h Mk. 3.50, Mk. 4.—, Mk. 5.—, Mk. 6.—. 1820er = Mk. 25.—, 1811er = Mk. 30.— per Flasche.

Wilh. Heinr, Birck, 2768 Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Specialgeschäft für Spirituosen u. Weine. Bezirks-Fernsprecher No. 216.



Wilhelmstr. 42

von sämtlichen

Galanterie- und Luxusgegenständen, Lederwaren, Reiseartikel

herabgesetzten Preisen. zu aussergewöh Rosener.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband

Ortsgruppe



Wiesbaden.

Freitag, ben 1. Dezember b. 3., Abende 91/2 Uhr, findet im großen Saale bes Rathol. Gefellenhanfes, Dobbeimerftrage 24, eine

öffentliche Versammlung für Raufleute

Tagefordnung:

1. Bortrag bes herrn Paul Elberding—Röln fiber bas Thema: Die Borgfige eines unabhängigen handlungsgehilfen-Berbanbes.

2. Freie Musiprache.

Alle fich hierfur intereffirenden Rauffeute labet ergebenft ein Der Borftand.

Spiritus-Heizöfen

"superator."

garantirt gefahrlos, bester aller Spiritusöfen, kolossaler Heizeffekt, Verbrauch à Stunde für 6-10 Pf. Spiritus. — Vorrätig in vier Grössen, 2 Tage zur Probe.

Petroleum-Heizöfen

"Matador" u. "Akaria"

absolut rauch- und geruchlos brennend, empfiehlt

Conrad

Tannusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.



Eigene Kürschnerei im Hause. Weit. gehendste Garantie für fachmännische Ausführung. - Neuanfertigung und Modernisieren. - Grosses Lager von Pelz-Jackets und Colliers von den einfachsten bis zu den edelsten Pelz-Arten.



wird auch Ihnen gefallen. — Es ist das modereste Spiel für zwei und mehr Personen. — Alpina findet überall gro-sen Acklang. *Ipina ist ein Spiel für die Intelligenz!! Preis 3 wark.

Kaufhaus Führer, 48 Kirchgasse 48
× × K Grösstes Spielwaren-Lager am Platze, × ×

Feines Restaurant im Walkmühlthal. Beliebter Ausflugsort. Schöne Säle für Gesellschaften u. Vereine.

Telefon 746. - Wein. - B: Tageskarte.

Separat-Ausstellung: Kranzplatz I, I. Etage

nach einem besonderen Verlahren aus nur bestem Kohmaterial (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hafer) hergestellt. In dieser erprobten Zusammensetzung wird die in manchen Fällen schwere Verdaulichkeit des reinen Cacaopulvers paralysirt und dem Magen in leicht assimilirbarer Form Nährstoffe zuge-führt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des menschliehen Organismus in erster Linie wirksam sind. Linie wirksam sind. 2678 Mein Binfer-Xiihr-Cacao leistet deshalb

Mein Hinter-Nühr-Caeno leistet deshalb nicht auf Kindere, Magenleidenden, Reconvales-centen, schwäcklichen und blutarmen Personen vorzügliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliches tägliches Nahrungs- und Genussmittel und entschieden als das beste Eritsstück bei Verdanungs-einwüche, ehromischem Angen- und Barmkaturch empfohlen werden.

Preis pro Pfd. Mik. 1.20.

Ch. Tauber. Telefon 717.

Mirchgasse 6.

Martoneln.

Brandenburger, Thuringer Gierfartoffeln, Landsmannsfrende, Baurifde gelbe, Fürft Bismard, Magnetin bonum find in prima Qualität wieder eingetroffen und empfehle biefelben jum billigen Tagespreife.

Tel. 2165. Carl fairebner. Rheingauerftrafie 2, früber Bellripftrafie 27.

Tafelnaturbutter tägt. fr., 10. Pfunds Brobe 5 Bjb. Butter, 5 Bjd. Honig Mt. 6.—. Zur Brau Schockner, Berfandh., Tinke, via Schafowa. F 80

Westph. Schinken, Lachsschinken, Gek. Schinken, Braunschw. Cervelat, Gothaer Braunschweig. Leberwurst, Thüringer Chalotten-Leberwurst, Sardellen-Leberwurst, Trüffel-Leberwurst, Gänse-Leberwurst m. Trüff., Thüringer Rothwurst,

Zungenwurst, Sülzenwurst, Pommerische Gänsebrüste, Salami, Corned beef, Frankfurter Würstchen;

ferner in stets frischen Sendungen: Kie'er Bücklinge u. Sprotten, Räucherlachs, Räucheraal, Bratheringe, Krabben, Appetit-Sild, Delicatess - Ostsee - Heringe

in diversen Saucen empfiehlt

Friedrich Groll.

Delicatessen, Go: thestr. 13, Eeke Adolfsallee Telephon 505.

Nur eignes Fabrikat! in allen Preislagen zu Geschenken geeignete Sachen!

Keparaturen, Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. Telephon 2201.

Die Eröffnung

Grossen Weihnachts-Ausstellung

Kinder-Spielwaaren,

ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an. Eigene Specialitäten in unübertroffener Auswahl.

Schweitzer, Grossfürstl. Russ.

Dienstag, 28. November 1905.

Grossh. Luxemb. Hoflieferant.

Verlag des Wiesbadener Rundreisespiels (patentamtlich geschützt).

Gegründet 1859.

13 Ellenbogengasse 13.

Prämlirt 1896.

NB. Gratis-Ausgabe von Wumschzettelm (Weihnachtsbriefe an das liebe Christkindlein) in meinem Geschäftslokal



per Ctr. von 1.15 bis 1.40 Mt., Union-Britetts per Ctr. 90 Bf. frei Saus empfiehlt bie

Rohlenhandlung Carl Kirchner, Rheingauerstraße 2, früher Wellrigftraße 27. Telephon 2165.

a.d. Bäckereien von Gebr. Kumpp. Flacht
u. Oberneisen, p. Stück 50 u. 25 Ffg., bei
Beeinr. Becker, Mainzerstrasse 50,
Willi. Berghkuser, Detzheimerstrasse 33,
F.d. Eöhm (Inh. Carl Scheurer). Adolfatr. 7,
Merm. Bölken. Rheinstrasse 79,
Martin Beysiegel, Eoke Dotzheimer- und
Dreiweidenstrasse,
Willi. Crom, Röderstrasse 13,
Geschw. Billimann. Jahnstrasse 2,
Gebr. Bittrich. Schillerplatz 1,
Gebr. Born. Ecke Wörth- u. Jahnstrasse,
F. Emders, Michelsberg 32,
C. W. Leber Nachf., Bahnbofstrasse 8,
Jakob Frey. Erbacherstrasse 2,
B. Fuchs, Saalgane 46,
J. Gruel. Wellritzstrasse 7,
Gustav Hemning. Karlstrasse 2,
Fritz Memrich. Blücherstrasse 21,
L. Hofmann, Ecke Adelheidstrasse 50,
Franz Horn, Gustav-Adolfstrasse 16,
J. Jäger Wwe-, Hellmundstrasse 38,
C. Mirchner, Rauenthalerstrasse 14,
Milapper, Emserstrasse 54,
Fbil. Milapper, Webergasse 34,
A. Milapper, Emserstrasse 54,
Fbil. Milapper, Walramstrasse 18,
Bermann Milkener, Emserstrasse 2,
G. Mich. Ecke Schiersteiner- u. Herderstr.,
W. Milagelhöfer, Seerobenstrasse 16,
Chr. Mapp, Dotzasimerstrasse 16,
Chr. Mapp, Dotzasimerstrasse 16,
Chr. Mapp, Dotzasimerstrasse 43,
M. Milapper, Walramstrasse 16,
Chr. Mapp, Dotzasimerstrasse 48,
Louis Lendle, Silitstrasse 18,
Phil. Lieser, Unisentrasse 43,
Phil. Lieser, Unisentrasse 22,
J. Rapp Nachfolger, Geldgasse 2,
Ernst Romsiek, Emserstrasse 48,
Ecinr. Runzheimer, Friedrichstrasse 50,
Ph. Sattig, Philippbergstrasse 51,
Ant. Sauerzapf, Blaichstrasse 29,
Jakob Möhngen, Kellerstrasse 10,
J. Schnab, Grabenstrasse 3,
M. A. Schneider, Nerostrasse 14,
Ernst Schönfelder, Herderstrasse 17,
Georg Stark, Röderstrasse 29, Mr. A. Schmeider, Nerostrasse 14, Ernst Schönfelder, Herderstrasse 17, Georg Stark, Röderstrasse 29, Wills. Stock, Rüdesheimerstrasse 9, Wills. Stock, Moritzstrasse 60, J. W. Weber, Moritzstrasse 18, Mari Witzel, Michelsberg 9a.

Chocoladen!

Blermann Mampp, Westendstr. 24, Tel. 760

ufsstellen werden errichtet durch

Chocolade Lindt.

Verks

Chocolade Suchard. Chocolade Kohler.

Chocolade Comp. Francaise,

Chocolade Gala Peter, Chocolade Hildebrand.

Chocolade Stellwerck

empfiehlt in stets frischer Waare

Wilh, Heinr, Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstr. Bezirks-Pernsprecher 216.

Emaillierte

empfehlen wir in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Ges. m. b. H., Ausstellungslokal Friedrichstrasse 12.

von Hch. Häberlein in gresser Auswahl und stets frischen Sendungen empfiehlt

Friedrich Groll.

Goethestrasse 13, Ecke Adolfsallee. Telephon No. 505.

von Meh. Müller, Frankfurt-Sprendlingen in täglich frischer Sendung das Stück zu 📘 🖰 u. 🍣 🖫

Sämmtliche Schinken werden zu den Würstehen mitver-arbeitet, daher unerreicht bestes Fabrikat. 2917

J. C. Meiper. Mirchgasse 52.

Telefon 114.

Mirchgasse 52.

liefert in guter Ansführung als Specialitat gu billigen Breifen 2996 bas Biesbadener Emaillirwert M. Rossi, Metgergaffe 3 — Manergaffe 12.

emptehle als Spezialität

zu bekannt billigen Preisen. Fritz Lehmann, Juwelier,

Anzündeholz à Ctr. 2.10 , 1.20 Brennhols à

frei Saus. Meh. Becht, Frantenfirafe 7.

Emaillirtes Rodgeschirr, fowie Irbenes, feuerfolte, gute Boare, taglich gu enorm billigen Breifen Welleitiftrafe 47.

Language 3. Groker Schuhverfauf

befannt für gut n. billig. Ellenbogengaffe 6, Souhlager.

Bafche 3. Bafchen, Bügeln, fom. Ausbeffertt w. gut beforgt hermannftr. 3, h. D. Bofif, gen

Preisermässigung pro Liter.

PRESIDENTAL.

"Marke Herold"

pro Liter.

Original-Literflaschen mit Patentverschluss 2849

30 Pf. pro Literflasche ca. 90 excl. Glas

33 Pf. pro Literflasche ca. 95 excl. Glas

Weberall orhältlich!

Centrale für Spiritus-Verwerthung 6. m. b. H., Berlin W. 8.

Abend-Ausgabe, 2. Slatt

seine Zahn- und Nagel-bürsten gegen Missbrauch schützen will, der bedarf un-bedingt der pat. Sicherungen

"Renesor". Um diese einem grösseren Publikum zu-gänzig zu machen, sind die Preise wie folgt

gängig zu machen, herabgesetzt. Zahnbürsten-Sicherungen per Stück Mk. 0.75. Nagelbürsten-Sicherungen p. Stück Mk. 1.00. Zahn- und Nagelbürsten-Cylinder-Etnis per Stück Mk. 3.60.

f. 4 Zahnbürsten und 2 Nagelbürsten per Stück Mk. 12.00, mit 6 Bürsten Mk. 20.00.

Auf "Renesor"-Zahnbürsten in allen gangbaren Grössen für Herren, Damen u. Kinder gewähre 20 % Rabatt, bei Abnahme von einem Dutzend 30 % Rabatt.

Verschliessbare und flach zusammenlegbare Schwammnetze "Renesor" p. Stück Mk. 6.00. Verschliessbare Schwammkörbe "Renesor" per Stück Mk. 1.50, 2.00, 2.50. Ed. Rosener, Kranzplatz 1, Wilhelmstr. 42.

Wegen Hausverkauf und Aufgabe des Ladens

meines gesammten Waarenlagers

Uhren, Uhrketten, Goldwaaren. Optischen Artikeln zu jedem annehmbaren Preis unter Garantie für jedes Stück.

18 Taunusstrasse 18.

Korbwaaren-Industrie Goldgasse Lud. Heerlein, Goldgasse

Grösstes Lager moderner Rohrmöbel Preisingen, Triumph- u. Brillantstühle, Arbeitskörbe - Blumentische,

Etagèren, Wäschepuffs, sowie alle Bürstenwaaren, Leder n. Putztücher. 8327



Tafelmaagen von 7.50 an, Bewichte in Gifen und Meffing, Litermafe in Beigblech und Brittania empfiehlt gu febr billigen Breifen

Süd = Kaufhaus, Morigftrage 15,

Bieferant bes Beamten-Bereins. Aechte Harzer Kanarienhähne bon 7 .- Mit. an, fowie ins u. ausland, Ginge u. Biervogel offeriren

Scheibe & Co., Friedriche



Giferne Geld : Kaffetten empfiehlt biniaft Franz Flössner, Bellritffr. 6. 2907

Rein Dafen = Effen

ohne die außerordentlich ichmachaften und ausgledigen Weiner's Wiesbadener Spähle.

Täglich frifch nur gu haben Cierteiawarenhaus Weiner, Mauergaffe 17.

Wir verkaufen nichts!

Alle in unserem Laden ausgestellten Gegenstände werden kostenlos nur gegen Nussbaums Rabattmarken verabfolgt und sind diese Marken in Geschäften der verschiedensten Branchen erhältlich. Die Marken werden einfach in Sammelbücher, welche gratis abgegeben werden, eingeklebt.

Wenn nun 250-500 oder 1000 Marken gesammelt, bringen Sie das Buch in unseren Laden und suchen sich einen passenden Gegenstand aus. Bei je 20 Pfg. Einkauf erhält man eine Marke.

Nieumann Wolfsitung die in unserem Laden ausgestellten Gegenstände in Augenschein zu nehmen und urteilen Sie selbst

ob es sich der Mühe lohnt, Marken zu sammeln.

KI. Langgasse 7. Waren-Spar-Rabatt-System KI. Langgasse 7. Karl Nussbaum.

Nachstehend geben wir ein Verzeichnis der Kunden, welche unsere Rabattmarken ausgeben:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

M. Beislegel, Dotzleimerstrasse 47.

W. Berghäuser, Dotzleimerstrasse 33.

Fr. Blicher, Röderstrasse 41.

Reinr. Hund. Richistrasse 28.

J. Bockel, Welfrizstrasse 28.

Geschw. Busell, Frankenstrasse 28.

Fr. Buder, Eltvillerstrasse 16.

Ch. Böttcher, Kirchgasse 7.

C. Becker, Waldstrasse 40.

Fr. Becker, Waldstrasse 40.

Fr. Becker, Römerberg 36.

A. Cratzenberger, Rheingauerstrasse 9.

M. Born, Helenestrasse 22.

W. Beuster, Westendstrasse 12.

Joh. Bamm. Seerobenstrasse 13.

C. W. Beuster, Oranienstrasse 4.

C. W. Beuster, Hellmundstrasse 45.

J. Biek, Walluferstrasse 16.

J. Bieser, Wellritzstrasse 37.

M. Ernst. Metzgergasse 15.

Jos. Edingshaus, Hellmundstrasse 31.

Fiecher, Sedanstrasse 1.

Ehrmann. Bilowstrasse 2.

J. Enders, Oranienstrasse 4.

E. Fiecher, Sedanstrasse 1.

S. Frank, Albrechtstrasse 46.

W. Fuchs, Walramstrasse 13.

W. Geipel, Bleichstrasse 7.

Ph. Gross, Nettolbeckstrasse 14.

M. G. Gruhl, Kirchgasse 24.

P. Huth, Kaiser-Friedrich-Ring 7.

Ph. Hilige, Bleichstrasse 21.

L. Moffmann, Adelheidstrasse 30.

J. Methig, Blücherstrasse 1.

Fr. Morn, Richlstrasse 17.

G. Milscher, Nacht. Conradi, Kirchg, 17.

G. Milscher, Nacht. Conradi, Yorkstr.

A. Hiennerich, Albrechtstrasse 27.

J. Milscher, Nacht. Conradi, Yorkstr.

A. Hennerich, Albrechtstrasse 27.

M. Haid. Eleonorenstrasse 5.

Theo Maintz, Gneisenaustrasse 1.

J. Jüger Wwe., Hellmundstrasse 38.

E. Hade, Goethestrasse 27.

Wills. Bude. Castellstrasse 1.

Heinr. Marus, Römerberg 7.

Chr. Bampp. Dotzheimerstrasse 72.

W. Mices, Moritzstrasse 37.

Ph. Raraus, Albrechtstrasse 36.

A. Minpper, Emerstrasse 54.

W. Mingelhöfer, Seerobenstrasse 16.

E. Bohler, Westendstrasse 24.

Ph. Barimer, Metzgergasse 27.

L. Miefer, Worthstrasse 9.

L. Miefer, Ecke Bismarck-Ring und Dotzheimerstrasse.

Ad. Muhn. Körnerstrasse 6.

Ad. Kuhn, Körnerstrasse 6.

H. Mirkiner, Bleichstrasse 29.
Octo Lilie, Moritzstrasse 12.

J. Laux, Biamarck-Ring.

W. Laux, Rauenthalerstrasse 20.
H. Leizerich, Hellmundstrasse 20.
J. Linke, Schwalbacherstrasse 17.
Fr. Margraf, Kleine Languasse 7.

Ch. Müller, Adlerstrasse 55.

A. Meier, Mauergasse 12.
C. Melchier, Wellritzstrasse 3.
Fr. Maiz. Walramstrasse 19.
M. Möller, Markstrasse 10.
Fr. Nagel, Bleich-trasse 4.
K. Nicolei, Adlerstrasse 21.
E. Neuser, Kirchgasse 28.
E. Neuser, Schwalbacherstrasse.
C. W. Fotins, Langgasse 19.
W. Fitz, Bismarck-Ring 25.
W. Fitz, Schwalbacherstrasse 12.
H. Fraff, Schwalbacherstrasse 19.
Chr. Feupelmann, Schachtstrasse 30.
F. Hudolph, Frankenstrasse 19.
Chr. Rempelmann, Schachtstrasse 30.
H. A. Röhrig, Hermannstrasse 17.
A. Röhrig, Hermannstrasse 17.
A. Röhrig, Hermannstrasse 27.
H. Rumpf, Schwalbacherstrasse 27.
H. Rumpf, Schwalbacherstrasse 27.
H. Rumpf, Wellritzstrasse 34.
Otto Siebert, Markstrasse 9.
R. Seib, Rheinstrasse 7.
L. Sammer, Wellritzstrasse 51.
A. Sommer, Wellritzstrasse 51.
J. Samtoni, Waldstr, Ecke Marienstrasse 3.
Job, Sauer, Schiersteinerstrasse 1.
Fh. Sattig, Philippsbergstrasse 51.
M. A. Schmeider, Nerestrasse 14.
Ad. Schüler, Hirschgraben 7.
Fh. Schmidt, Wörthstrasse 16.

Otto Schandun, Albrechtstrasse 89.
Fr. Schwerdtfeger, Faulbrunneustrasse 12.
E. Schimfelder, Herderstrasse 17.
Fr. Schmitzer, Welletzstrasse 34.
t. Schmitz, Waldstrasse 34.
t. Schmitz, Waldstrasse 60.
F. Stern, Welletzstrasse 60.
F. Stern, Welletzstrasse 31.
G. Stark. Röderstrasse 29.
A. Weschke, Frankenstrasse 17.
Chr. Werner, Dotzheimerstrasse 29.
L. Westerfeld, Richlstrasse 12.
Fin Zimmermann, Moritzstrasse 40.

Biebrich a. Rhein.

Madner, Rheinstrasse 10.
Math. Lelim. Thelemanustrasse 8.
Leichtfuns, Elisabethanstrasse 41.
Foliak. Armenruhsirasse 18.
Schmitt. Amoneburg.
E. Voigt. Rheinstrasse 22.
Winkler. Ecke Rathaus- u. Armenruhstrasse.
Winkler. Ecke Kaiserstrasse und Kirobgasse.

Sonnenberg.

Amalie Bach, Rambacherstrasse 40.
Pl. L. Birr. Rambacherstrasse 2a.
H. Hornfeck, Platterstrasse 1.
P. Reinemer. Schlagstrasse 12.
E. Higer, Wiesbadenerstrasse.

Großer Schuhverkauf, besannt für gur und billig, Reugasse 22, 1 Stiege doch.

Man prüfe und vergleiche.

Original-Bordeauxweinen

empfehle ich ganz besonders gut gepflegte, angenehm munitense und dereh in re Preiswirdigkeit hesonders bervorragende Sorten, die in Origizalaustatung, Kapsel, Korke u. Etikettesder Firma Vicouste de Plas, Eordeaux, zum Verkauf gelangen.

Folge ihres sehr langen Flaschen agers mit vollem, schönem Flaschenbouquet geliefert.

	Côtes Castillo	n			F1.	Mk.	-,80	
	St. Christoly					940	90	
	Chât, le Pries	ıré		100	12	100	1	
	Blaye Artisan				1	BO II	1.10	
	Bas Medoc .						1,20	
	Chat. Brondes			á l	7		1.80	
	Chat, Tourens			80			1.40	
	Chât, St. Lau			•		-	1.50	
				*				
	St. Estéphe				*		1,60	
	Pontet Canet	20				*	1.70	
	St. Emilion						1.80	
	Chât, Pomys						1,90	
	Chât, Margau	X					2,	
	St. Julien .					PO.	2,25	
	Chat, Lafte	90		D)	100	650	2.50	
	Chat. Latour				921	000	3	
		in	*		100	37.5	44	
Ģ1	13 Fluschen	10	1,4	. 00	illig	er.		

Bei Abnahme ganzer Oxhofte erhebliche Preisreduction. Auf Wunsch auch Versandt ab Leger Bordeaux. 2764

Wilh. Heinr. Birck,

Bezirks-Fernsprecher No. 216.

Stannend Lillig!

Schwerste bayrische Habenden . . St. 8.—
Saientüden . . . St. 8.—
1.80

Binderpt. 5. Carl Petri, Binderpt. 5. - ftellungen per Karte werben prompt bejorgt. Gortwahrend frifches Reb. u. Cafen-Magont.

Mainzer Möbelhaus,

Schwalbacherstrasse 12.

Billigste Preise. Solide Arbeit. Teilzahlung gestattet.

Bitte um Beachtung der Schaufenster.

Badische Magnum benum,
Esskarioffetn,
Zwiebeln, Marinaden,
Bücklinge.
Adolf Wahr.



通過

Carl Bar

Rohlenkasten,

Rohlenfüller, | folide Baare, Sobieneimer, | folide Baare, jowie fammtliche Feuergerathe empfiehlt billigft 2761

Franz Flössner,

Brennholz (1.20, 2.10, 2.10, 2.10, 2.10, 2.10, 3162, 3

Mepfel! Alepfel!

Rochapfel 10 Bfd. 1.20 und 1.50 Mt. Amerikaner (Baldwin) billigft. Einsichnittäpfel ber Bib. 8 Bf. F. Mütter, Reroftraße 23.

Unberwüftliche Blechplafate | 1 Mart vorrätig Saus und Grundbesitzer Berein G. B., Builenstraße 19. F 431

Prima Schweizer Tafeläpfel 10 Bfd. Mt. 1.70, Centner 17 Mt. Bobonson. Buremburgftr. 11.

"Seidelberger Faß."
Mehel-Kunne

Ringfreie Ruhfohien

Ctr. 185, 180 u. 125 Bf., Rumpf 28, 26 u. 27 Bf.
u. 1 Bridets gratis, in ber Fubre blütger. Bridets
25 St. 20 Bf., 190 St. 1 Ml., Angündehold,
gr. Sad 90 Bf. Rartoffeln.

Fr. Walter, hirfchgraben 18 a.



Rebft fammtlichen Stablmaaren offerire mein Lager in

Meser - Ontmaschinen, Kasseemühlen, Fleisch-Hackmaschinen, sowie allen Dausbalt-Waschinen.

Schleifereien u. Reparaturen

ipeciel Meffer Punmafdinen.

Ph. Kräimer,
Mehgergaffe 27. Telephon 2079.

28 Pf. Ia Schnittbohnen 28 Pf.,

Salzbohnen 1 Bib. 20 Bf., garantirt reiner Tifchwein % 21r. Masche 50 Bf., bet 10 Fl. 45 Bf. Chr. Banapp. Dotheimerftraße 72; Telefon 3129.

Zum Weihnachts-Einkauf empfehle Neuheiten



Damen- und Kinder-Schürzen, Unterröcken in Wolle, Seide und Alpacea

zu besonders billigen Preisen.

Ein Posten Kleider- und Blusenstoffe zu halbem Preise.

Bosima Perrot, Elsässer Zeugladen, Kl. Bargstr.



Berkauf emaillirter Saus= und Küchengeräthe. Saulbrunnenftrage II, im Laden,

sollen von Mittwoch, den 28. Kov., dis Dienstag, den 4. Dez. 1905, 2 Waggonladungen gute, im Gebrauch bestens bewährte emaillitte Daus und Küchengeräthe zu noch nie das gewesenen dilligen Preisen verlauft werden. Zum Bertaufe sommen unter Anderem große Mengen: Kochiopse, Baschiopse mit Deckel, Wasserfeisel, Kaffee und Theesannen, Teige, Gemüles und Bachschüsseln, Wasserfannen, Toiletteeimer, Bettpsannen und Rachtsöpse, Consolen, Lösseldbieche, Reibeisen, Tricker, Geiber, Eimer, Tassen, Teller, Schöpse und Schaumlössel z. z. in allen Farben u. Größen. Inder wird alles hisherige überboten. Der Bertauf ist nur vom 28. Rov. dis 4. Dez. täglich geöffnet.

Dienstag, 28. November 1905.

Frau Herm. Butroni aus Weglar.



Donnerstag, 30. Nov. 1905, Abends priicis 9 Uhr. im Clublokal "Zum Gambrinus":

Fässchen-_(Herren-) Adend,

veranstaltet von den "Rittern des goldenen Clubabzeichens".

Fest-Programm und Liederbuch mitbringen Der Vorstand.

CUUM-REINIGER arbeitet mit reiner Saugluft. Zarteste Behandlung. Jede Beschädigung unter Garantie ausgeschlossen.

Kirchgasse 38. :: Telef. 747.

für Feuerbestattung. Dorftandsfigung

Diffiwod, 29. Rovember, abends 81/2 Uhr, in ber Loge Blate (Erbgeichof). Bur Teilnahme merben bie Mitglieber bierburch eingelaben.

Der Borftand.

Shampooniren

Preis 1 Mk. mit Tagesfrisur, im Abonnement 1/s Dtzd. Karten Mk. 4.50

H. Giersch, Goldgasse 18,

Mleiderbüsten

bon Mr. 38-52, in Stoff und Lad, ni. o. Stanber, auch nach Daß zu Fabrilpreifen. Attademifche Bufdneibeidule, Quifenplat 1a, 2.

angenehm kräftiger Geschmack besondere Leichtlöslichkeit, vorzügliche Nährkraft,

grösste Preiswürdigkeit.

1 Eiweiss-Hafercacao M. 1 .-2 Consum-Cacao . . . "

- 3 Heller-Cacao . . . , 1.40 4 Haushalt-Cacao . . "
- 5 Familien-Cacao 1.80 6 Gesellschafts-Cacao " 2.— 2.20
- 2,40 9 Houten-Cacao . . . , 2.80 10 Suchard-Cacao No. 1 , 2.85 2.80

Wilh. Heinr. Birck

Adelheid- und 3279 Oranjenstrasse-Ecke. Bezirks - Fernsprecher No. 216,

Brauner Dachahund, 6 M. alt, raffenrein, gu verlaufen Gorfftrage 33, Meggerei. Socheleg, beilfeib, Baufleib, faft neu, febr billig gu vert. Rapellenfirage 10, 1.

Rinberrab (Brad.), 1 Rinberftubl (zerlegbar), Buppenwagen (Gummir.), 1 Leopardenteppich, Felbbett, Strauniedern 2c. Röderfir. 21, 1 r. Bafdbutten, Gid., b. gu of. Bleichftr. 17, 3.

Kapellenstr. 40 p. Unentgelti. Sprechst, für jedermann von 111/2 - 121/2 Uhr Montags, Mittwochs, Samstags. Auch billigste Steinel

Ginige Beidentifde au faufen gefucht. Angebote unter F. 281 an ben TagbL.Berlag.

Bitte ausschneiden.

Lumpen, Bapier, Flaichen, Gifen ze. tauft und bolt puntil, ab B. vipper. Schierfteinerftr. 11. Biteifen, Bumpen, Rnochen, Betalle, Bapier, Gummi, Reutuchabfalle f. 5 b. b. Breifen. 88. Mann, Bellmunbftr. 29, driftl. Sandler. Bofit genügt.

800 gebr. Beinflafchen gu faufen gefucht. Dff. unt. J. 281 a. b. Eagbl. Berl.

Gelugit auf 1. Hypother

werben auf brima hiefiges Saus in beffer Lage 80,000 Mt. per 1. April 1906. Erbitte mir Beidjeib unter D. 283 an ben Tagbl.Berl. 35= bis 40,000 Mt.

wünsche ich auf 2. Supothet gelieben ju erhalten für jetzt ober 1. Januar. Brima Saus bier. Off. erb. unter 18. 288 a. d. Tagbl.-Berlag.

10,000 DEt. fuche ich auf 2. Supotbet. Bitte um Mittheil unter C. 288 an ben Tagbl. Berlag.

Von der Reise zurück.

Dr. med. Wacker. jetzt Nerothal 10.

2Belch' edle Seele leiht einer alleinst. Berfönlichkeit (honorable) in gr. Rot 300 M. auf 1 Jahr? Anerb. unter Coprise G. 284 an den Tagbl.-Berlag.

Welche Ladeninhaber

find gewillt, burch theilweife bergabe eines Schau-fenftere bas Rublifum in feinster Weise auf ihr Beichaft ausmertjam zu machen? Borguglich ge-eignet für Cigarrengeichafte zc. in vertebrereicher Lage. Bell. Offerten unter J. G. 100 Göben-freche & Nort erheten ftrage 8, Bart., erbeien.

Umzuge

per Möbelmagen und Feberrollen bef. u. Garantie

Herren= und Knaven=Kleider

merben chic angefertigt, Reparaturen, Umanbern, Bügeln ichn. u. b. Beft, p. Karte. B. Giete. Schneibermftr., Bleichftr. 7, 2 Tr. Phrenologin Langa. 5, 1. St.,

Renban Richlitr. 15a

für Ruticher o. Flaschenbierhandler paff. Raume mit 3. o. 2. Zimmerwohn, zu vermietben, 41%) Eine icone 6-Jimmer-Wohnung mit Bad, Barterre oder Bel-Ctage, an ruhige Miether abzugeben. Näheres im Tagbl-Berlag. Kb Bleicite. 13, 1 r., bubid mobl. Bim. für ob. 2 Berionen, ebent. mit Benf. gu berm.

Selenenfir. 29, 2 rechts, Gde Bellriffir., mobl. Bimmer, ev. mit vorgigt. Benf. fof, bill. ju um. Cranienftraße 62, Dith. 2 r., mobl. Bimmer an anftanb. herrn ober Fraulein gu bermiethen.

Bellrigfir. 33, 1, f. orbil. Urb. ob. Mbd. Schlift. Anftanb. Fraul. f. leer, heigh, gerad, Frontip,= Mani.-Bimmer. Riehlftr. 8, 2 I.

Fraulein, im Schneidern bew., fucht Be- fcaftigung. Rariftrafe 4, 2 St. Erfiklaffiger Wiener Herren-Frisenr,

Boftident und Borfenntniffe im Damen-frifiren, fucht für jest ob. fpat, bei bob Solair Stellung. Off. u. T. 242 an b. Tagbl. Berl. Imei Ringe Samstag Abend verloren.

am Camftag berloren (Rrangplat, Luifenftrafe, Paulinenftrake). Abzugeben gegen gute Beiohnung Sotel Sobengollern.

Geb. lebenst. Fraulein, 22 3., jucht paffenden gleichen Anichluft jum Anbreasmarft. Offerten unter W. 288 an ben Tagbl. Berlag erb.

Beilchen.

Borbei, vorüber zieht, was war, Kalt faßt mich an die ranhe Wirklichkeit, Doch meine Sehnsucht bleibt.

Bar. fan. D. m. ui. dir. ichr. u. I. D. ft. verleu. ? Ich w. d. ga. beft., au. h. M. G. 3d autwortete nur auf "Itubant" -, bag

es Brrtum gewesen! -Das gwei, weerziens follte icheinbar bon Dir

Ich glaubte es aber nicht! — Mit Montag Dir Anes gefagt! — ? — Run will ich in abreifen. — Mei. Seele bl. bei Dir. Uw. Rube abreifen. -

> Wiesbadener Bestattungs - Institut

Gebr. Mengebaner. Eelefon 411.

Vargmagazin 22 Schwalbacherftr. 22.

Lieferanten bes Bereins für Benerbeflattung und bes Beamten-Bereins.

Bei Sterbefällen ber-anlaffen wir auf einfache Angeige bei une alle weiteren Boforgungen und Gange. 33

Danksagung.

Filr bie vielen Beweife berg-lichfter Teilnahme an bem uns fo fcwer betroffenen Berlufte unferes io fruh babingeichiebenen unbergegs-lichen, lieben Sohnes und Bruders,

Hans,

fowie für bie bielen Krangspenben, besonders ben herren Gebrüber Baum für die hergliche Teilnahme und bem gangen Berjonal und allen Denen, die ihn gur letten Rube geleiteten, fagen wir unfern tiefgefühlteften Dank.

Die trauernben Binterbliebenen:

Familie Johann Erbach, Secrobenfirage 7.

Sott bem Berrn hat es gefallen, burch Ungludefall meinen beifige-liebten, guten Mann, unfern teuren Schwiegeriohn, Schwager, Bflegiobn und Freund,

Karl Knörzer,

nach gludlicher 4-jahriger Che gu fich

Um bergliches Beileib bitten

Die tiefbetrubte Bittme Auguste Andrier, geb. Euft, Familie Bipp, Familie Göller.

Georg Bohmann. Wiesbaden, ben 27. Rovember 1905.

Die Beerdigung findet am Mitt-woch Rachmittag um 2 Uhr vom Beichenhause aus statt.

Nach langem, schwerem Leiden ist am 25. November d. J. unser Ehrenmitglied und Vorsitzender,

Justizrat Dr. Brück,

verschieden.

Mit ihm ist eine Persönlichkeit dahin gegangen, die durch die reichen Gaben des Geistes und Herzens, durch die Lauterkeit des Charakters, durch vornehme, allem Niederen abholde Gesinnung, durch ein der Arbeit und der Pflichterfüllung gewidmetes Leben sich in seinem Berufe, wie ausserhalb desselben in gleichem Maasse ausgezeichnet hat.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde, an dessen Spitze der Verstorbene seit dem Jahre 1886 stand, verliert mit ihm einen Vorsitzenden, der durch sein reiches und tiefes Kunstverständnis, sein feinfühliges und vornehmes literarisches wie musikalisches Empfinden die Bestrebungen des Vereins auf's Wärmste gefördert und durch sein eifriges Wirken sich dauernde Verdienste um denselben erworben hat.

Sein Andenken wird für alle Zeiten vom Verein in Ehren F400 gehalten werden.

Der Vorstand des Vereins der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, den 28. November 1905.

Todes=Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten die fcmergliche Angeige, bag mein feber Mann, unfer guter Bater, lieber Bruber, Schwager und Ontel.

nach langem, mit großer Gebuld getragenem Leiben heute fanft entichlafen ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen, in größtem Schmerg:

Sophie Gärtner, geb. Perfithy, und Kinder.

Wiesbaden, 27. November 1905.

Die Beerbigung findet am Donnerstag, ben 30. b. M., Rachmittags 2 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus ftatt.